

Liturgie der Kirche



II. Teil

Heilige Riten

Taufliturgie

1. Weihe eines Neugeborenen

mit dem Gebet für die Mutter – bald nach der Geburt

Im christlichen Elternhaus werden die Kinder in ihre Familie - sowohl die Leibliche, als auch in die Geistliche - hineingeboren. Das bezeugt der nachfolgende Dienst. Dieser Dienst enthält die erste Handlung der Kirche zu Gunsten des neugeborenen Kindes. Es kann ausgeführt werden in einem Zimmer, welches an das der Mutter anstößt, mit geöffneter Türe, wenn die Mutter stark genug ist, es zu ertragen. Das Kind wird in das Zimmer gebracht, wo der Priester mit Talar und violetter Stola den Dienst verrichtet.

1. Gruß

Friede sei † diesem Haus und allen, die darin wohnen.

A. Amen.

2. Anrufungen

Im Frieden und mit Ehrfurcht laßt uns unseren Gott anrufen - HErr, erbarme Dich unser. **A.** HErr, erbarme Dich unser.

Erhöre, segne und stärke uns mit Deiner Güte und Hilfe - Christe, erbarme Dich unser. **A.** Christe, erbarme Dich unser.

Gott, beschütze diese Deine Familie und gewähre Deinen Schutz diesem Kind aus Deiner Gnade - HErr, erbarme Dich unser. **A.** HErr, erbarme Dich unser.

Lasset uns beten.

3. Gebet für die Mutter

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, der Du unser aller Mutter Eva nach ihrer Übertretung bestimmt hast, mit Schmerzen Kinder

zu gebären, aber die Erlösung durch ihren Samen verheißten hast, nämlich durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn und Gott; wir bitten Dich, richte auf und heile die Schwäche Deiner Magd **N.**, welche Du in den Schmerzen und der Gefahr der Geburt behütet hast. Gewähre ihr (und ihrem Kind) Schutz im Schatten Deiner Flügel vor allem Bösen jetzt und ihr Leben lang. Gib ihr Wachstum in Glauben, in der Liebe und in der Hoffnung und laß sie nach Deinem Wort selig werden. Denn Du bist hochgelobt zu aller Zeit und in Ewigkeit. **A.** Amen.

Hochgelobter HErr, unser Gott, wegen uns kamst Du vom Himmel; von der reinen und seligen Jungfrau wurdest Du geboren, in die Krippe gelegt und als ein neugeborenes Kind offenbar. In allem, außer der Sünde, bist Du uns gleich geworden, indem Du die Gebrechlichkeit unserer menschlichen Natur erfahren hast - so blicke mit Mitleid auf (diese) Deine Magd **N.**, vergib ihr alle Sünden und Übertretungen, wissentliche und unwissentliche. Schütze und bewahre sie mit ihrem Kind vor der Gewalt und List des Teufels. Strecke Deine Hand aus, richte sie auf und befreie sie von aller Pein. Rüste sie aus mit neuer Kraft an Seele und Leib und tröste sie durch das gesunde Wachstum ihres Kindes.

Kräftige sie von jeder Schwachheit und jedem schädlichen Einfluß, innerlich und äußerlich, und erbarme Dich ihrer. **A.** Amen.

4. *Weihe des Neugeborenen*

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott, der unserer Familie diese / diesen Sohn / Tochter geschenkt hat. Dafür loben und preisen wir Dich und danken Dir vom ganzen Herzen.

Nun reicht man dem Priester das Neugeborene, der es an der Stirn mit dem Zeichen des Kreuzes bezeichnet und nachfolgendes betet:

Unsere himmlische Vater, in Deinem Sohn, unserem HErrn Jesus Christus, zeigst Du allen Menschen den Weg zur Seligkeit und öffnest jenen, die glauben, das Tor des ewigen Lebens - wir bitten Dich - nimm in die Arme Deiner Gnade dieses Geschöpf Deiner Hand auf, welches wir jetzt zum Unterpand Deines guten Willens mit dem † Zeichen des Heils bezeichnen. Schütze Du es vor der Macht und den Anläufen des Teufels, bewahre es durch Deine Vorsehung vor allem Übel und Schaden an Leib und Seele und verleihe, daß es in Deinem Tempel dargestellt werde, dem Verderben dieser Welt entfliehe, Deine heilige Taufe würdig empfangen und Dein treuer Diener / Deine treue Dienerin bleibe sein / ihr Leben lang; durch denselben Jesum Christum,

Deinen Sohn, unsern HErrn.

A. Amen.

5. *Abschlußgebet*

HErr, erbarme Dich (unser).

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Laßt uns gemeinsam beten.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Nach dem Reichtum Deiner Gnade, o Gott, Du, Allmächtiger, siehe wohlgefällig Deine Magd **N.** an, die Du durch das Tal der Todesschatten hindurchgebracht, zur lebenden Mutter eines lebendigen Kindes gemacht und ihr Herz mit Freude und Frohlocken erfüllt hast. Heilige sie durch Deinen lebenspendenden Geist, bereite sie nach Leib und Seele, daß sie in Frieden wieder in Deine Kirche komme und Dich preise inmitten der Gemeinde. Und wie Du durch Deinen geliebten Sohn von den Kindern ge-

sagt hast, daß ihre Engel allezeit Dein Angesicht im Himmel schauen - so rufen wir im freudigen und demütigen Vertrauen auf Deine Güte und Milde Deinen heiligen und herrlichen Namen an und bitten um Jesu willen, daß dieses Neugeborene von Dir angenommen und, dargestellt in Deiner heiligen Kirche, Deiner himmlischen Gnade teilhaftig werde. Denn Du allein hast Macht neu zu erschaffen

und Dir geben wir alle Ehre, Herrlichkeit und Anbetung, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar, in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

6. *Segen*

Die Gnade Jesu Christi, † und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch (und mit allen in diesem Haus) immerdar. **A.** Amen.

2. Ordnung der Nottaufe

1. Anrufung

Im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

2. Segnung des Taufwassers

entfällt in äußerster Not!

Laßt uns beten.

Allmächtiger, barmherziger Vater, habe acht, wir bitten Dich, auf unser Flehen; heilige dieses Wasser und mache es wirksam durch Deine mächtige Kraft und Gegenwart zur geheimnisvollen Abwaschung der Sünden und zur Heilung des Geistes dieses Kindes / Menschen. (Verleihe, daß es / er darin getauft, die Fülle Deiner Gnade empfangen und in der Zahl Deiner treuen und auserwählten Kinder beharre;) durch Jesum Christum, unsern HERRN. **A.** Amen.

3. Namensgebung & hl. Taufe

Gebt diesem Kind einen Namen!

4. Taufakt

Ich taufe Dich (*N.*), im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des Heiligen † Geistes.

A. Amen.

5. Das Geheimnis der Frömmigkeit

Wenn es die Umstände erlauben, mag ein Wachlicht angezündet werden und die Worte des frommen Geheimnisses gesagt werden - 1. Tim. 3, 16b

Er wurde geoffenbart im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, geschaut von Engeln, verkündet den Völkern, geglaubt in der Welt, aufgenommen in Herrlichkeit. Amen. Komm bald, HERR Jesu!

Sobald wie möglich ist die Nottaufe der Kirche mitzuteilen – Namen des Täuflings, dessen Geburtstag und Ort, Tauftag und Ort, Namen des Täufers und die genaue Taufformel, auch dann, wenn sie der hier Angegebenen genau entspricht!

ð 3. Nottaufe im privaten Haus

1. Anrufung

Im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

2. Segnung des Taufwassers

entfällt in äußerster Not!

Laßt uns beten.

Allmächtiger, barmherziger Vater, habe acht, wir bitten Dich, auf unser Flehen; heilige dieses Wasser und mache es wirksam durch Deine mächtige Kraft und Gegenwart zur geheimnisvollen Abwaschung der Sünden und zur Heilung des Geistes dieses Kindes / Menschen. (Verleihe, daß es / er darin getauft, die Fülle Deiner Gnade empfangen und in der Zahl Deiner treuen und auserwählten Kinder beharre;) durch Jesum Christum, unsern HErrn. **A.** Amen.

3. Namensgebung & hl. Taufe

Gebt diesem Kind einen Namen!

4. Taufakt

Ich taufe Dich (**N.**), im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des Heiligen † Geistes.

A. Amen.

5. Das Geheimnis der Frömmigkeit

Er wurde geoffenbart im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, geschaut von Engeln, verkündet den Völkern, geglaubt in der Welt, aufgenommen in Herrlichkeit. Amen. Komm bald, HErr Jesu!

6. Dankgebet

Herzlich danken wir Dir, barmherziger Vater, daß Du **N.**, durch Deinen Heiligen Geist wiedergeboren, Deiner Kindschaft gewürdigt und Deiner Kirche einverleibt hast. In Demut flehen wir Dich an - wie er / sie der Sünde abgestorben und mit Christo begraben und wiederauferstanden ist - laß ihn / sie also nach dem Evangelium leben, den alten Menschen fortwährend kreuzigen und endlich nach Leib, Seele und Geist mit den übrigen Deiner Heiligen der Herrlichkeit der Auferstehung und der Erbschaft Deines ewigen Reiches teilhaftig werden; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der mit Dir, Vater, und dem Heiligen Geiste lebt und herrscht in Ewigkeit. **A.** Amen.

7. Abschlußgebet

Lasset uns beten.

HErr, erbarme Dich (**unser**).

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schul-

digern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

O Gott, der Du alle unsere Sünden vergibst und unsere Gebrechen heilst, dessen unsichtbare Kraft jetzt zur Heilung und Rettung der Seele dieses Deines Kindes / Dieners in Deinem Sakrament wirksam gewesen ist, erzeuge nach Deiner Barmherzigkeit Deine Macht und durch die Wirkung Deines lebenspendenden Geistes heile

und stärke auch seinen Leib; durch Jesum Christum, unsern HERRN.

A. Amen.

8. Segen

Der Segen des allmächtigen Gottes, † des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit uns allen.

A. Amen.

Die Taufe soll unter Angabe aller wichtigen Daten dem Engel berichtet und eingetragen werden.

Bei Genesung des Nottäufelings soll der Dienst der Aufnahme nachträglich vollzogen werden.

4. Vervollständigung der Nottaufe

1. Empfang an der Kirchentür

Laßt uns beten.

Heiliger Gott, heiliger Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich aller, die Irrtum und Ungewissheit inmitten der Finsternis der argen Welt erleiden. Vertreibe, wir bitten Dich, den Geist des Bösen, ebne den Weg der Wahrheit, erleuchte die Augen, öffne die Ohren und Herzen, auf daß Du, wahrer Gott, siegreich erkannt wirst, der Vater in dem Sohn, der Sohn in dem Vater, samt dem Heiligen Geiste. Offenbare die Frucht dieses Bekenntnisses hier und in der zukünftigen Welt, durch Jesus, unseren HERRN. **A.** Amen.

Während der Liturg die Eltern, Paten und den Notgetauften zur Ostpforte geleitet, mag gesprochen oder gesungen werden:

⁵Glücklich, wen Du auserwählst und || zu Dir rufst, * daß er in || Deinen Höfen wohne! * Wir wollen uns am Segen Deines || Hauses laben, * Deijnes heiligen Tempels!

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne, * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

2. Taufversprechen

bei einem Kind: **U**nd nun wende ich mich an euch, Paten und Eltern:

Erwach-sener: **U**nd nun wende ich mich an dich und an deine Paten:

Glaubt ihr, daß jeder Mensch zur Sünde und zum Bösen neigt, da wir im Fleische wandeln, und daß wir darum der Gnade Gottes bedürfen, um vor Ihm zu bestehen? Erwartet ihr von Herzen Gottes Barmherzigkeit und das Heil des Opfers Christi? *Angesprochene:* Das glauben und erwarten wir.

Abschwörung gegen Westen

Entsagt ihr dem Satan, all seiner Pracht und Verführung - jeder Macht des Trugs und jeder bösen Eingebung, um würdig zu werden des heiligen christlichen Namens?

Angesprochene: Wir entsagen.

Taufgelübde gegen Osten - einer der Taufpaten nimmt die Taufkerze.

Diener: Bekennt nun den Glauben der Kirche.

Alle:

Ich glaube an Gott, Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HERRN, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich; am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des all-

mächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung † der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

Liturg setzt alleine fort:

Seid ihr von der Barmherzigkeit Gottes in Jesu Christo überzeugt, daß er nicht will, daß jemand verlorengelasse, sondern seinen Sohn gesandt hat zur Erlösung der Welt; daß Jesus Christus für unsere Sünden gestorben ist, der Gerechte für die Ungerechten; und daß er dieses heilige Sakrament der Taufe verordnet hat zur Vergebung und Abwaschung der Sünden in seinem Blut, und zur Wiedergeburt und Heiligung durch den Heiligen Geist? *Angesprochene:* Davon sind wir überzeugt.

Gebt ihr euch dem Willen Christi hin und wollt ihr Gottes heilige Gebote gehorsam halten und in eurem Leben erfüllen? *Angesprochene:* Das wollen wir tun.

3. Anbetung

Zum Zeugnis dieses guten Vorsatzes fordere ich euch nun auf, den lebendigen und wahren Gott anzubeten.

Wir verehren und beten an den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist, den einen, le-

bendigen und wahrhaftigen Gott, eines Wesens, einer Macht und Majestät, dem Preis und Ehre gebührt. Amen.

Der Diener **P**reis und Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste. **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

4. Darstellung

Währenddessen bleiben die Eltern und die Paten am Eingang des Sanktuars

Wir nehmen **N.** auf in die Kirche Christi und segnen ihn / sie † im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der Herr segne und bewahre dich zum ewigen Leben. **A.** Amen.

5. Herrengebet

Lasset uns beten.

Herr, erbarme Dich (unser).

A. Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser.

Alle knien und beten gemeinsam:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von

dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

6. Doxologie oder Lied

Ehre sei dem Vater ¶ und dem Sohne, * und ¶ dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so

jetzt und ¶ allezeit, * in ¶ Ewigkeit. Amen.

7. Segen am Altar

Die Gnade unseres HERRN Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit euch allen immerdar. **A.** Amen.

5. Katechumenenweihe

1. Eröffnende Belehrung

Aus der urkirchlichen Taufliturgie – soll der Engel selbst vor den Kandidaten an ihren Plätzen verrichten. Dorthin begibt er sich mit seinen Assistenten.

Geliebte! Die Gnade Gottes ist Gerschieden, um alle Menschen zu retten. Sie erzieht uns dazu, uns von der Gottlosigkeit und den irdischen Begierden loszusagen und besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt zu leben, während wir auf die selige Erfüllung unserer Hoffnung warten: auf das Erscheinen der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Retters Christus Jesus. Er hat sich für uns hingegeben, um uns von aller Schuld zu erlösen und sich ein reines Volk zu schaffen, das Ihm als sein besonderes Eigentum gehört und voll Eifer danach strebt, das Gute zu tun.

Denn auch wir waren früher unverständlich und ungehorsam; wir gingen in die Irre, waren Sklaven aller möglichen Begierden und Leidenschaften, lebten in Bosheit und Neid, waren verhaßt und haßten einander. Als aber die Güte und Menschenliebe Gottes, unseres Retters, erschien, hat er uns gerettet - nicht weil wir Werke vollbracht hätten, die uns gerecht machen können, sondern aufgrund seines Erbarmens - durch das Bad der Wiedergeburt und der Erneuerung im Heiligen Geist. Ihn hat Er in rei-

chem Maß über uns ausgegossen durch Jesus Christus, unseren Retter, damit wir durch seine Gnade gerecht gemacht werden und das ewige Leben erben, das wir erhoffen.

2. Versprechen der Taufbereitschaft

Nach deiner / eurer Taufunterweisung frage ich dich / euch:

Bist du / seid ihr fest entschlossen zu entsagen dem Teufel und all seinen Werken und allen bösen Geistern; der Welt mit ihrer Lust und Pracht; auch dem Fleisch mit seinen sündigen Begierden? **A. Das ist mein Entschluß.**

Bist du / seid ihr willens und entschlossen, allein Christus anzuhängen und dich / euch seinem Willen zu unterwerfen? **A. Das ist mein Wille und Vorsatz.**

Gelobt sei Gott, der die Herzen öffnet und sich die Menschen willig macht – IHm sei alle Ehre, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste. **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

3. Widmungsgebet

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, unser heiliger Vater, mit Deinem himmlischen Ruf berufst Du und zur heiligen Taufe lädst Du ein; gieße in die Herzen das Licht der Erkenntnis Deiner Herrlichkeit im Angesichte

Jesu; mache ihn / sie würdig, Deine himmlischen Gaben zu empfangen und zur Zahl Deiner heiligen katholischen Kirche zugefügt zu werden. Denn Dir gebührt allezeit, wegen Deiner großen Barmherzigkeit, Ruhm und Herrlichkeit, jetzt und in Ewigkeit. **A.** Amen.

Friede sei mit euch allen. **A.** Amen.

4. Psalm zum Einzug

Während des nachfolgenden Psalms begeben sich alle in den Raum; die Diener zur Ostpforte, die Kandidaten zur Segnungsstelle

Ps. 65 ²Dir gebührt Lobpreis, o || Gott, in Sion; * Dir erfüllt man die Gelübde. * ³Du erhörst die Gebete. Zu Dir kommt alles Volk mit seiner || Sündenlast. * ⁴Sind unsere Vergehen zu schwer für uns, || so vergibst Du sie.

⁵Glücklich, wen Du auserwählst und zu Dir rufst, daß er in Deinen || Höfen wohne! * Wir wollen uns am Segen Deines Hauses laben, || Deines heil'gen Tempels! * ⁶Mit furchtgebietenden Taten erhörst Du uns voll Güte, Gott || unsres Heils, * Du Hoffnung aller Enden der Erde und der ent||ferntesten Gestade!

Leicht verbeugt:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne, * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

Nach der Entscheidung des Engels mag die Eucharistie zur Katechumenenweihe ausgelassen werden! Dann würde man in der Feier der heiligen Taufe fortsetzen. Andernfalls folgt die Feier der heiligen Eucharistie.

ᲃ 6. Eucharistie des Katechumenats

Lesungen:

1. Lesung aus dem Buch des Propheten Jesaja – 55,1 - 6
2. Lesung der Epistel St. Paulus an die Kolosser – 3, 9^b-17 "Ihr habt..."#

Verkündigung der hl. Evangelien:

1. Anfang des hl. Ev. nach Mt. 1, 18–
2. Anfang des hl. Ev. nach Mk. 1, 2 - 8
3. Anfang des hl. Ev. nach Lk. 1, 5 - 17
4. Anfang des hl. Ev. nach Joh. 1, 1 - 14

1. Anrufung - zu den Katechumenen hingewendet spricht der Engel:

Im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

2. Sündenbekenntnis – alle knien

HErr, unser Gott, unvergänglich ist Deine Macht und unfaßbar Deine Herrlichkeit. Dein Erbarmen ist unermeßlich und Deine Liebe unaussprechlich, so schau gnädig auf uns und vergib uns unsere Sünden, die wir in Gedanken, Worten und Werken, bewußt oder unbewußt, willentlich oder unwillentlich begangen haben. Gewähre uns die Fülle Deiner Barmherzigkeit und Deiner Güte. Rette Dein Volk und segne Dein Erbe, bewahre die Fülle Deiner Kirche, heilige alle in Deiner göttlichen Macht und verlaß uns nicht, die wir auf Dich hoffen, um Jesu Christi willen, unseres HERRN. **A.** Amen.

3. Absolution

Der allmächtige Gott, der seinen Sohn Jesum Christum dahingegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, schenke euch um Seinetwillen völlige Erlassung † und Vergebung; Er spreche euch los von allen euren Sünden und gebe euch seinen Heiligen Geist. **A.** Amen.

4. Friedensgruß

Gnade sei mit euch und Friede in Fülle. **A.** Amen.

5. Versikel des kleinen Einzugs

O HERR, erzeige uns Deine Barmherzigkeit. **A.** Und schenke uns Dein Heil.

HERR, erhöre unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Unserer Hilfe steht im Namen des HERRN. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

6. Gebet des kleinen Eintritts

(Lasset uns beten.)

O Gott, der Du uns durch das Blut Deines geliebten Sohnes einen neuen und lebendigen Weg in das Allerheiligste eröffnet hast, wir bitten Dich, verleihe uns die Gewißheit Deines Erbarmens und heilige uns durch Deine himmlische Gnade, damit wir uns Dir nahen mit reinem Herzen und unbeflecktem Gewissen, Dir ein Opfer darzubringen in Gerechtigkeit und diese heiligen Mysterien nach Deinem Willen zu feiern, zur Ehre Deines Namens, durch Jesum Christum, unseren HERRN.

A. Amen.

7. Kyrie -Rufe

HERR, erbarme Dich (unser).

A. HERR, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. **HErr**, erbarme Dich unser.

oder **Kyrie**, eleison.

A. **Kyrie**, eleison.

Christe, eleison.

A. **Christe**, eleison.

Kyrie, eleison.

A. **Kyrie**, eleison.

8. Lied des kleinen Einzugs

Ehre sei Gott || in der Höhe * und Friede auf Erden den || Menschen Seiner Gnade. * Wir loben Dich, wir || preisen Dich, * wir beten Dich an, wir rühmen Dich und danken Dir, denn groß ist || Deine Herrlichkeit.

HErr und Gott, Kö||nig des Himmels, * Gott und Vater, || Herrscher über das All. * **HErr**, eingeborener Sohn, || Jesus Christus. * **HErr** und Gott, Lamm || Gottes, Sohn des Vaters,

Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbar||me Dich unser; * **Du** nimmst hinweg die Sünden der Welt: || nimm an unser Flehen; * **Du** sitztest zur Rech||ten des Vaters: * o || erbarme Dich unser.

Denn Du allein bist der Heilige, Du a||lein der **HErr**, * **Du** allein der || Höchste: Jesus Christus, * mit dem Hei||ligen Geist, * zur Ehre Got||tes des Vaters. Amen.

9. Vorversammlungsgebet

Lasset uns beten. *Alle knien nieder.*

Allumfassender Gott, gib uns Wachstum im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe, und verleihe uns, zu lieben, was Du gebietest, damit wir auch erlangen, was Du verheißest, durch Jesum Christum, unseren **HErrn**.

A. Amen.

10. Vorausgehende Lesung

Alle setzen sich; ein Amtsprophet liest am Epistelpult als vorausgehende Lesung aus dem Propheten Jesaja 55,1-6

Lesung aus dem Buch des Propheten Jesaja.

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. *Aufstehen.* **A.** Dank sei Dir, o Gott.

11. Psalmsequenz oder Folgelied

Ps. 34 ¹²**K**ommt, ihr Kinder, || hört mich an! * Die Furcht des || **HErrn** will ich euch lehren! * ¹³Wer ist der Mann, der || Leben wünscht * und glückliche Tage || zu schauen begehrt?

¹⁴**B**ewahre vor Bösem || deine Zunge * und deine Lip||pen vor falscher Rede! * ¹⁵Laß ab vom Bösen und || tu das Gute, * suche Frieden || und jage ihm nach!

¹⁹**N**ahe ist der **HErr** den ge||knickten Herzen, * hilft allen, die zer||knirschten Geistes sind * ²³Der **HErr** erlöst die Seele || seiner Kinder; * straflos || bleibt, wer Ihm vertraut.

12. Gruß

Der HErR sei mit euch. **A.** Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. *Alle knien nieder.*

13. Versammlungsgebet

Verleihe, o HErR, wir bitten Dich, daß alle, die Du aus der Welt erwählst, nach dem Unterricht in Deinen heiligen Geheimnissen, im Wasser der Wiedergeburt mit neuem Leben beseligt und den Gliedern Deiner heiligen Kirche zugezählt werden; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErRn, der mit Dir, o Vater, lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

14. Epistellesung

- sitzen; beim Abschluß aufstehen.

Lesung der Epistel St. Paulus an die Kolosser im 3. Kapitel.

Kol. 3, 9^b-17 "Ihr habt..."

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. *Aufstehen.* **A.** Dank sei Dir, o Gott.

15. Epistellied

Wer darf hinaufsteigen zum || Berg des HErRn, * wer darf seine heilige Wohnstatt betreten? * Wer schuldlose Hände hat und ein reines Herz, wer sein Begehren nicht auf Böses richtet und keinen || Meineid schwört. * Der wird Segen vom HErRn empfangen, und gerechten Lohn ||vom Gott seines Heils.

16. Evangelienverkündigung

Nun tritt der Engel vor den Altar und ein oder vier andere Diener ab Diakonenstufe hinter den Altar - der Engel redet die Kandidaten an.

Alle stehen.

Erhebt eure Herzen und Sinne; dies ist die Frohbotschaft unseres Glaubens!

Der Friede des HErRn sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Die Diener verkünden die hl Evangelien

Anfang des hl. Ev. nach Mt. 1, 18-

Anfang des hl. Ev. nach Mk. 1, 2-8

Anfang des hl. Ev. nach Lk. 1, 5-17

Anfang des hl. Ev. nach Joh. 1, 1-14

Jedes einzelne Evangelium wird abgeschlossen mit

Frohbotschaft über unseren HErRn Jesus nach N. **A.** Ehre sei Dir, o HErR.

17. Homilie und darauf kurze Stille

18. Glaubensbekenntnis

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren.

Und an den einen HErRn, Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, geboren aus dem Vater vor aller Zeit, Gott aus Gott, Licht aus Licht, wahrer Gott aus wahren Gott, gezeugt - unerschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch den alles geschaffen ist; der um uns

Menschen und um unseres Heils willen vom Himmel herabgestiegen und Fleisch geworden ist aus dem Heiligen Geist und Maria der Jungfrau, und ist Mensch geworden

... gekreuzigt für uns unter Pontio Pilato; Er hat gelitten und ist begraben worden, und ist auferstanden am dritten Tag nach der Schrift, aufgefahren in die Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten Lebende und Tote; seines Reiches wird kein Ende sein.

Und an den Heiligen Geist, den HERRN und Lebensspender, der vom Vater ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat.

Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden; wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

19. Erstlinge der Katechumenen

Einer der Diakone spricht:

Ehrt den HERRN mit euren Gütern und mit den Erstlingen aller eurer Einkommen; so werden eure Vorratskammern voll und eure Keltern vom Most überfließen.

Ihr seid aber nicht nach dem Gesetz mit Geld oder Silber ausgelöst, sondern mit dem Blute Christi - ihr

seid also teuer erkaufte; darum preist Gott in eurem Leib und Geist!

Währenddessen begeben sich die Paten zur Ostpforte, überreichen den Diakonen die Opfernaben der Katechumenen und knien an der Kommunionstelle, die Katechumenen aber auf ihren bisherigen Plätzen - an der Segnungsstelle des sog. Vorhofs.

Über die dargereichte Hebe spricht der Engel folgendes Darstellungsgebet:

Nimm auf in Deine Gnade, o barmherziger Vater, diese/n Deine/n Diener/in, welche/n Du mit dem teuren Blut Deines lieben Sohnes erlöst hast und nun zum Bad der Wiedergeburt berufst. Nimm an, wir bitten Dich, diese Opfernaben, welche er / sie Dir darbringt / bringen zum Zeichen ihres / seines Entschlusses, sich fortan Deinem Dienste in Deiner heiligen Kirche zu weihen. Und wie Du ihm / ihr / ihnen gegeben hast, auf Deine Barmherzigkeit zu hoffen, so mache Du ihn / sie tüchtig, in seinem / ihrem Bekenntnis fest zu bleiben und durch die Gnade Deiner Wiedergeburt auszuharren zum ewigen Leben, durch Jesum Christum, unseren HERRN.

A. Amen.

Die Paten gehen zu den Katechumenen und in der Eucharistie wird mit der Gabenbereitung fortgesetzt -

20. Lied des großen Einzugs - stehen
77.D

Sende uns, o HErr, Dein Licht; Deine Wahrheit send', o Gott, laß uns schauen Deinen Berg und in Deiner Wohnung sein.

Ich will zum Altare geh'n hin zu Gott, der Freude ist. Auf der Harfe möchte ich Dich lobpreisen, singen Dir.

Und des Dankes Opfer auch bringen will ich, rufen Dich, und erfüllen heil'gen Eid jetzt vor allem Deinem Volk.

Während der Räucherung:

Vater und dem Sohn sei Ehr' und dem Heil'gen Geiste Lob wie im Anfang so auch jetzt und in Ewigkeit - Amen.

21. Gebet zur Verbindung von Wein und Wasser am Diakonentisch

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

22. Gebet über den Gaben - am Altar

Gott und Vater, da wir das Mahl unseres HErrn bereiten, laß uns begreifen, was die Speise seines Lebens war: - Deinen Willen zu tun. Gib uns den Mut, in sein Opfer einzugehen, auf daß auch uns aus der Hingabe an Dich die Kraft zum Leben komme. Darum bitten wir

durch Ihn, Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn. **A.** Amen.

23. Annahmegebet
- in gebeugter Haltung

HErr, wir kommen zu Dir mit freimütigem Herzen und mit demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, daß Dir unser Opfer wohlgefällig sei. **A.** Amen.

24. Altarräucherung

HErr, unser Gott, erfülle die Herzen Deiner Gläubigen mit Deiner Kraft und Gnade, damit sie im Gebet Dich ehren und in lauterer Liebe einander dienen.

A. Amen.

25. Katechumenensegen mit dem HERrengebet. Der Engel spricht mit ausgebreiteten Händen die Katechumenen an

Kraft Gottes erstarke den Leib, kermächtige den Geist und erfrische die Seele - denn ein Ebenbild Gottes vermag SEINEN † Segen zu empfangen und zu bekennen:

Katechumenen: Unser Vater im Himmel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Alle anderen: Unser tägliches Brot vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Taufliturgie

Katechumenen: **D**enn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. **A.** Amen.

26. Entlassung der Katechumenen

Diakon: **K**atechumene/n, **K**im Namen des HERRn: -
gehe/t mit Lobpreis, fröhlich auf
jene Stunde der Taufe.

Katechumenen: **L**ob, Preis und Ehre sei
unserem Gott, nun
und allezeit, in Ewigkeit. **A.** Amen.

*Nachdem die Katechumenen sich zu-
rückgezogen haben setzt der Engel fort.*

27. Dialog

Der HERR sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Erhebet eure Herzen.
Alle stehen auf. Wir erheben sie zum
HERRn.

Lasset uns danken dem HERRn, un-
serem Gott.
A. Es ist würdig und recht.

28. Präfation

Danksagung

Würdig bist Du, unser HERR
und Gott, Preis und Dank
und Macht zu empfangen. Denn
Du allein bist der lebendige und
wahre Gott. Du bist vor den Zeiten
und lebst in Ewigkeit. Du wohnst in
unzugänglichem Lichte. Alles hast
Du erschaffen, denn Du bist die
Liebe und der Ursprung des Le-
bens. Du erfüllst Deine Geschöpfe
mit Segen und erfreust sie alle mit
dem Glanz Deines Lichtes. Vor Dir

stehen die Scharen der Engel und
schauen Dein Angesicht. Sie die-
nen Dir Tag und Nacht, nie endet
ihr Lobgesang. Mit ihrem Lobge-
sang laß auch unsere Stimmen sich
vereinen und vor Deinem Throne
erschallen: **A.** Heilig, heilig, heilig
bist Du, HERR Gott Sabaoth. Voll
sind Himmel und Erde Deiner
Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe.
Gepriesen sei, der da kommt im
Namen des HERRn. Hosanna in der
Höhe.

Postsanctus

Wir preisen Dich, heiliger Va-
ter, denn groß bist Du, und
alle Deine Werke künden Deine
Weisheit und Liebe. Den Men-
schen hast Du nach Deinem Bild
geschaffen und ihm die Sorge für
die ganze Welt anvertraut. So sehr
hast Du die Welt geliebt, heiliger
Vater, daß Du Deinen eingebore-
nen Sohn als Retter gesandt hast.
Er wurde Mensch und um Deinen
Ratschluß zu erfüllen, hat er sich
dem Tod überliefert, durch seine
Auferstehung den Tod bezwungen
und das Leben neugeschaffen. Er
hat von Dir, Vater, den Heiligen
Geist gesandt, der sein Werk auf
Erden weiterführt, durch alle Sa-
kramente und Ordnungen die Hei-
ligung vollendet und die Diener
Deines Willens führt und leitet, da-
mit durch alle Ämter Dein Reich of-
fenbar werde in Christo, unserem
HERRn. **A.** Amen.

29. Konsekration oder die Weihe der eucharistischen Gaben - alle knien

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir † dieses Brot und flehen: -Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache es für uns zum Leib Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher in der Nacht, da Er verraten ward, das Brot nahm, sagte Dank, brach es und sprach:

Nehmt, eßt, DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD. Solches tut zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

Gepriesen bist Du, HERR, unser Gott: Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir diesen Kelch und flehen: -Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache ihn für uns zum Blute Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher nach dem Mahle auch den Kelch nahm und sprach:

Nehmt ihn und teilt ihn unter euch. **DIESER KELCH IST DAS NEUE TESTAMENT IN MEINEM BLUTE**, welches für euch vergossen wird. Solches tut, so oft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

30. Opfergebet

Mit Lob und Dank gedenken wir unseres HERRN Jesu Christi, o gütiger Vater, und feiern das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden seinen Tod und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. Wir bringen und stellen Dir dar seinen Leib und sein Blut, das Opfer, das Dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt. Siehe an jenes Opfer, welches vollgütig, genugsam und vollkommen einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist und gib, daß alle, die Anteil haben an dem einen Brot und dem einen Kelch, ein Leib werden im Heiligen Geiste, eine lebendige Opfergabe in Christo, zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

Räucherung und die Fürbitte des Opfergebetes

Den Weihrauch und ein reines Opfer * bringt Dir die Heil'ge Kirche dar: * und wenn die Wolke zu Dir

aufsteigt * bedeckend Deinen Gnadenthron, * **R.** so schau Dein Volk an, * mit Erbarmen; * Gnädiger, sprich ihm Deinen Frieden zu.

Heiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HErr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor – besonders bitten wir Dich, o HErr, himmlischer Vater, allmächtiger Gott, erhöre uns für Deinen Diener / Deine Dienerin, welche/r zu dieser Zeit Deine Taufe begehrt/en. Wir befehlen ihn / sie Dir im Vertrauen auf das Opfer, dessen wir jetzt gedenken, und bitten Dich, gib, daß jene/r, welche/r in Deiner wahren Lehre unterrichtet ist / sind und sich als Dein/e treuer/en und gehorsame/r/n Diener bekannt hat / haben, auch durch Deine unendliche Erbarmung zur heiligen Taufe gebracht und Teilhaber Deines göttlichen Lebens werde/n. Also bewahre ihn / sie vor aller Befleckung und beschirme ihn / sie vor aller Bosheit des Teufels, der das Werk Deiner Gnade immer zu verhindern strebt. So wollen wir, Dein Volk und Schafe Deiner Weide, uns freuen in Dei-

nem Heil und Dein Lob verkündigen von Kind zu Kindeskindern.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns.

31. Schlußgebet

Erhebe Dich, unser Gott, und vollende die Zeit durch die Wiederkunft Jesu Christi, damit die Hoffnung und das Warten aller Deiner Heiligen erfüllt werde. Unter der Hülle irdischer Dinge erblicken wir Dich nun, aber schleierlos werden wir Dich sehen, gekleidet in Unverweslichkeit und entrückt in Herrlichkeit werden wir mit Deiner ganzen Kirche, heilig und unbefleckt, vor Deinem Gnadenthron dargestellt werden und Dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage und keine Mühsal, Du wirst in unserer Mitte herrschen, denn Du wirst uns erhören zum Lob Deiner Herrlichkeit.

A. Amen.

32. Brotbrechung – alle knien

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Gib uns Deinen Frieden.

33. *Kommunionsaufruf*

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laßt uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteig, noch in dem Sauerteig der Schlechtigkeit und Bosheit, sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit.

Lasset uns beten.

34. *Rüstgebete – knien.*

Alle beten gemeinsam, wenn kein Diakon zugegen ist:

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen Mysterien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser geheimnisvollen Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schaue auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein verbeugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott. **A.** Amen.

Der Liturg erhebt sich und setzt fort:

Herr Jesu Christe, unser Gott, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitzt zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in un-

serer Mitte, und reiche uns dar durch Deine mächtige Hand Deinen hochheiligen Leib und Dein teures Blut. **A.** Amen.

O Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, der Du überall gegenwärtig bist und alles erfüllst, Du Schatz alles Guten und Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten Dich, mit der Fülle Deiner Gnade. Der Du diese Gaben geheiligt hast, heilige auch uns durch und durch nach Leib, Seele und Geist, damit wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben immer und ewiglich. **A.** Amen.

35. *Sakramentaler Friedensgruß*

Das Heilige den Heiligen: **A.** Einer ist heilig, einer der HErr, Jesus Christus, in welchem wir sind zur Ehre Gottes des Vaters.

Der Friede unseres HErrn Jesu Christi sei mit euch allen. **A.** Amen.

36. *Kommunionsspendung*

37. *Kommunionslied*

Wie lieblich sind Deine Wohnungen, HErr || Sabaot! * Meine Seele lechzt, ja verzehrt sich nach den || Vorhöfen des HErrn. * Mein Herz, mein || ganzer Leib, * jubelt dem le|| bend'gen Gott entgegen.

Findet doch der Sperling ein Heim, die Schwalbe ihr Nest, worin sie ihre || Jungen birgt, * bei Deinen Altären, HErr Sabaot, mein || König und mein Gott. * Selig, wer in Dei-

nem Hause || wohnen darf, * immer||dar Dich preisen kann!

38. Entlassung - einleitend zum Kommuni-
onsgebet spricht oder singt der Li-
urg oder Diakon einen der nachfolgen-
den Verse. Nach dem Spruch knien alle.

Lasset uns immer herzlich rufen
unsern HErrn. **A.** Komm bald, HErr
Jesu, säume nicht, Maranatha.
Amen.

39. Gebet nach der Kommunion

O Gott, der Du einst Deinem
Volk Israel Deinen Sohn als
geistliche Speise gesandt hast, um
am Ende der Zeiten wieder zu er-
scheinen, wir bitten Dich, stärke
Du durch die Gnade dieses Sakra-
mentes den Glauben Deiner Kir-
che, auf daß der heilige Same be-
ständig gemehrt werde zur Verherr-
lichung Deines Heils; durch Jesum
Christum, Deinen Sohn, unseren
HErrn, der mit Dir, o Vater, lebt und
herrscht in der Einheit des Heiligen
Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.**
Amen.

40. Doxologie

Ehre sei dem Vater || und dem Soh-
ne, * und || dem Heiligen Geiste, *
wie es war im Anfang, so jetzt und ||
allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

41. Segensformen

A. Der bischöfliche Segen

Der HErr segne euch und behü-
te euch; der HErr lasse sein
Angesicht über euch leuchten und
sei euch gnädig; Er wende euch
sein Antlitz zu und schenke euch
seinen Frieden. **A.** Amen.

Der Friede Gottes, der alles Be-
greifen übersteigt, bewahre
eure Herzen und eure Gedanken in
der Gemeinschaft mit Christus Je-
sus. **A.** Amen.

Das gewähre euch der dreieini-
ge Gott, der † Vater und der †
Sohn und der † Heilige Geist.
A. Amen.

B. Der einfache Segen

Es segne euch der allmächtige
Gott, der Vater † und der Sohn
und der Heilige Geist. **A.** Amen.

Rubriken zur Taufe

Vorbereitungen

Mit den Eltern und den Paten sollen folgende Plätze festgelegt werden:

- a. Am Eingang der Kapelle (1. bis 8.)
- b. Die ersten Sitzplätze im Kirchenraum (9. bis 16. und 27. bis 30.)
- c. Der Stehplatz für die Taufgelübde und die Anbetung (17. bis 22.)
- d. Am Taufbrunnen (23. bis 24.)
- e. Am Eingang des Heiligtums (25. bis 26.)

Am Eingang der Kapelle ist ferner ein Gefäß mit ExÖl, sowie eine Scheibe rindenloses Brot, am Stehplatz für die Taufgelübde eine Taufkerze, sowie das Taufgewand und am Taufbrunnen ein Handtuch vorzubereiten.

Die liturgische Farbe der Stolen ist weiß für den gesamten Dienst. Der Liturg bedient sich des Rochetts, wenn er die Mozetta unter der Stola zu tragen gedenkt oder den Mantel über der Stola. Wenn er auf alle Obergewänder verzichten möchte, soll er ein weitärmeliges Superpelliz über dem Talar anziehen und darauf die Stola. Die Diakonin bediene sich der Tunizella und der entsprechenden Gewänder.

Ablauf

Der Täufer soll zu allererst nach den Sakristeigebeten am Altar ein stilles Gebet verrichten. Erst danach begibt er sich zum Platz a.

1. Der Täufer mit seiner Assistenz sollte kirchenwärts stehen und die Eröffnung deutlich vorsprechen. Beim Namen JESUS soll man sich leicht verbeugen.

2. Das Ephantagebet kann einer der Assistenten vom Platz aus, wo er steht, sprechen.

3. Der Täufer soll den Daumen ins ExÖl tauchen und an der vorgegebenen Stelle im Gebet mehrere freie Körperteile salben. In der Urkirche hat man verschiedene Körperteile gesalbt, Brust, Handflächen, Nacken, Stirn und Füße. Es genügt jedoch die freiliegenden Körperteile mit dem Öl zu berühren, jedoch nicht Ohren, Mund, Nase und Augenwinkel. Die geistliche Bedeutung dieser Salbung ist sehr hoch. Sie versinnbildlicht den geistlichen Tod von der gefallenen Welt, die Trennung von der Herrschaft des Bösen und der Macht des Teufels und das Abbrechen des Ölzweigs vom wilden Ölbaum, um durch den Heiligen Geist am edlen Ölbaum aufgepfropft zu werden.

4. Wenn der Täufer das heilige Zeichen des Kreuzes mitten auf der Stirn vornimmt, ohne zuvor den Daumen nochmals ins Öl zu tauchen, so erfolgt dies zum Zeugnis der göttlichen Verheißung kraft dieser Siegelung einst die Geistesfülle in der heiligen Versiegelung zu empfangen. Denn der Täufling wird durch diese Handlung mit Christo am Kreuze verbunden, wo er sowohl am Mitleiden, als auch am Sieg Christi beteiligt wird.

Wenn mehrere Kinder getauft werden, so ist dieses, wie auch vorhergehendes Gebet bei jedem einzelnen zu wiederholen.

Anschließend soll der Täufer seinen Daumen reinigen.

5. Die Handauflegung soll an der angegebenen Stelle bei mehreren Täuflingen einzeln erfolgen, ohne das Gebet mehrfach zu wiederholen. Der geistliche Inhalt dieser Handlung ist, den Täufling von der Welt der Toten in die Welt Gottes, der Lebenden zu versetzen, wie der Herr Jesus das Totenreich gefangen nahm. Deshalb sollte man die Hand nicht nur kurz, sondern langsam und sanft auflegen und das Gebet gegebenenfalls unterbrechen. Das Gebet wird immer in Einzahl vorgesprochen!

6. Den Segenswunsch kann auch ein Assistent aussprechen. Wenn der Täufer ihn selbst ausspricht, so soll er einen halben Schritt zurücktreten. Dieser Segenswunsch ist nämlich eine Erklärung, daß der Täufling in die christliche Tradition der eigenen Familie aufgenommen wird. Die Frage bleibt jedoch offen, ob dieser Segenswunsch bei der Taufe eines Kindes einer ungläubigen Familie angebracht ist. Paulus hat die Haltung, daß die geheiligten Angehörigen einer Familie durch ihre Heiligung den Rest heiligen.

7. Die Einladung soll der Täufer selbst ohne irgendwelche Gesten aussprechen.

8. Während der Psalm im Dasein der Gemeinde von derselben, ansonsten nur von den Dienern gesungen oder gesprochen wird, führt man die Eltern, Paten und Täuflinge zum Platz b; die Diener nehmen die erste Stellung wie vor jedem Dienst, am östlichen Zugang oder an der Kommunionbank ein.

9. Der Täufer spricht die Eröffnung in der Ostpforte. Zum Kreuzeszeichen verbeugt er sich, wenn kein Altarsakrament vorgeweiht ist, sonst macht er eine Kniebeuge dazu und erhebt sich.

10. Wenn die Ermahnung der Täufer selbst ausspricht, geht er zur Nordseite des Altars, und wenn er die Ermahnung einem der Assistenten überlässt, tritt er vor den Altar und bleibt nach einem Altarkuß dort stehen. Die Ermahnung wird (in beiden Fällen an der Nordseite des Altars) westwärts zu allen Versammelten ausgesprochen. Wenn der Täufer die Ermahnung selbst nicht spricht, so soll er von der Altarmitte sich auch zu den Versammelten wenden.

11. Die Gebetsaufforderung spricht der Täufer mit dem sog. Cirkulus (Kreisbewegung der Hände) wendet sich dem Altar zu und kniet in der Mitte. Wenn er selbst zuvor die Ermahnung ausgesprochen hat, soll er spätestens vor der Gebetsaufforderung den Altarkuß in der Altarmitte verrichten. Andernfalls soll der ermahnende Diener an seiner Stelle bleiben und nach der Gebetsaufforderung ebenda niederknien.

12. Zur Absolution wendet sich der Täufer stehend westwärts der Gemeinde zu und spricht in Segenshaltung bis zum Kreuzeszeichen. Nach der Absolution wendet er sich wieder dem Altar zu und kniet nieder.

13. Die Annahmebitten vor der Gebetsaufforderung kann der andere Assistent, der nicht an der Nordseite kniet, von seinem Platz aus verrichten. Ansonsten macht der Täufer vom obgenannten Platz aus die gesamten Annahmebitten.

14. Der Aufruf obliegt dem Täufer. Während „Wie es war...“ begeben sich die Diener vom Altar zum Sitzplatz und eine Diakonisse tritt an die Nordseite des Altars. Falls der Liturg selbst oder ein Sänger den kleinen Lobpreis verrichtet, tritt der Täufer selbst an die Nordseite des Altars.

15. Soll den kleinen Lobpreis keine Diakone singen, benötigt der Liturg eine solche Gewandung (Mozetta als Gebetsmantel mit Kapuze), daß er sein Haupt bedecken kann. Diejenige Person, welche den kleinen Lobpreis verrichtet oder beim Vortrag eines Vorsängers sich an die Nordseite des Altars begibt, muss das Haupt doppelt verhüllen (wegen der Bedeutung des Taubenopfers). Mit dem kleinen Lobpreis wird das Werk des Geistes vor Gott dargestellt, unser Glaube nämlich, daß Gott selbst die Taufe vollzieht und daß wir durch die wahre Taube, durch denselben Geist ausgewählt und somit auch als göttliche Erstgeborene ausgelöst werden.

16. Die Lesung wird wie üblich vom Epistelpult mit einfacher Lesungsankündigung vorgetragen. Am Ende der Lesung erheben sich alle.

17. Wenn der Täufer eine Ansprache abhalten möchte, so lässt er alle sich setzen und begibt sich selbst in die Ostpforte. Anschließend gibt er den Eltern, Paten und Täuflingen ein Zeichen, sich zum Stehplatz c zu begeben. (Die Bewegung vom ersten Platz a bis d hat auch eine besondere sinnbildliche Bedeutung: Es verbindet die Täuflinge mit der Beerdigung des HErren und geistlich mit seinem Predigtgottesdienst im Totenreich. Der Taufbrunnen ist nicht nur die Grabstätte – er ist auch der Mutterschoß mit dem Fruchtwasser des Geistes, wo sich die Auferstehung resp. die Wiedergeburt ereignet, jene Geburt, in welcher wir Gottes Kinder und Erben des Reiches werden.)

18. Der Täufer stellt die Versprechensfrage so, daß er entweder nordwärts oder südwärts blickt. Die Täuflinge, Paten und Eltern in umgekehrter Richtung. Währenddessen kann der Rest der Gemeinde sitzen.

19. Zur Abschwörung sollen sich die Paten westwärts wenden. Mit abweisender Handflächenhaltung sollen sie die Antwort geben. Hiermit erfolgt die letztendliche Trennung vom Totenreich.

20. Nun sollen sich alle erheben und die Paten oder die erwachsenen Täuflinge sich nach Osten wenden. Zum Zeichen des Gottesreiches des Lichtes wird nun die kleine Osterkerze (Taufkerze) entzündet; und auf die Aufforderung des Täufers können alle das Apostolicum so sprechen, indem sie die Hände empfangend (Handflächen nach oben) ausstrecken. Nach dem Glaubensbekenntnis wendet sich der Liturg wieder den Paten und Täuflingen zu und setzt mit seinen Fragen fort. Die Frage der Hingabe verbindet den Täufling nun endgültig mit dem Volk Israel und macht für ihn die Zehn Worte verpflichtend. Diese geistliche Empfängnis im Leibe Christi und somit im Leibe der Mutter der Kirche macht uns erst fähig nach der geistlichen Auferstehung auch geistliches Israel zu werden, mit der Beschneidung des Herzens.

21. Nun fordert der Täufer sie auf mit ihm am Eingang des Heiligtums niederzuknien und die Anbetung zu vollziehen. Dazu soll der Täufer selbst sich ostwärts ausrichten und niederknien und erst dann den liturgischen Text fortsetzen. Diese Annäherung an Gott und das Zeugnis der Anbetung machen aus uns allen, ehemals Gottfernen, die Gottnahen. Im gewissen Sinn ist es eine geistliche Adoption vor der Geburt.

22. Der Täufer begibt sich allein zum Altar um dort die Taufgebete zu verrichten. Nach der Gebetsaufforderung kniet er nieder und verbleibt in kurzer Stille. Das erste Taufgebet spricht er kniend, die übrigen je-

doch stehend (Bei allen Taufgebeten gilt die Unterscheidung auf Kind oder Mensch – bei mehreren dann Mehrzahl). Nach dem letzten Taufgebet kommt er wieder zu den Täuflingen, um ihnen die weißen Kleider oder Tücher aufzulegen. Diese Fleischesverwandlung zum Auferstehungsleib bereitet die Täuflinge zu ihrer Wiedergeburt, zu ihrer Auferstehung im Taufbrunnen. Nach der Einkleidung bewegen sich alle zum Platz d.

23. Zur Segnung des Taufwassers muss weder der Liturg, noch die Täuflinge niederknien. Das Stehen ist ein Zeugnis der Auferstehung, die nun in Kürze geschieht. Der Täufer soll bei der Segnung des Wassers dasselbe nicht berühren, sondern nur die Kreuzbewegung in der Luft vollziehen (als Zeichen des Geisteswerks). Es ist anzumerken, daß ursprünglich die Taufwasserweihe der gesamten Tauf liturgie voranging. Da wir jedoch in der Osternacht oder an sonst welchen Feiertagen keine Taufwasserweihe vornehmen, sondern nur bei den Tauffeiern selbst, wäre die der Tauffeier vorangestellte Taufwasserweihe deplaziert.

24. Die Namensgebung unmittelbar vor der Taufe und somit der Wiedergeburt zeigt an, daß Gott, wie einst Johannes im Leibe seiner Mutter, nicht erst die geheiligten, sondern die noch ungeborenen oder fernem mit einem neuen Namen ausstattet und ruft. Für uns ist es ebenso ein Zeugnis dafür, daß wir vor unserer leiblichen Auferstehung ebenso einen neuen Namen, eine himmlische Bezeichnung in der heiligen Versiegelung, bekommen, der uns für Ewigkeit kennzeichnet. Zur Taufe sollen die erwachsenen Täuflinge knien, die Kinder hingegen von den stehenden Paten gehalten werden, damit der Täufer die

dreimalige Begießung an der Stelle der Kreuze in der Taufformel vornehmen kann. Das anschließende Aufstehen und Abtrocknen der Täuflinge resp. Trocknen und Hochhalten der Kinder wird zum äußeren Zeichen der Auferstehung, der Wiedergeburt. Den erwachsenen Täuflingen wird anschließend noch die Kapuze über den Kopf gezogen (auch den Männern), da sie erst in der Darstellung im Heiligtum das himmlische Bürgerrecht erhalten.

25. Zur Darstellung nimmt der Täufer die Kinder auf den linken Arm, die erwachsenen Täuflinge führt er mit der linken Hand, vor den Thronaltar oder vor den Tabernakel, um mit der Rechten die Segnung vorzunehmen. Geistlich erlangen durch diese Handlung die Täuflinge das himmlische Bürgerrecht und werden der heiligen Mutter Kirche voll eingegliedert. Bei den erwachsenen Täuflingen sollte man anschließend die Kapuze abziehen (selbst bei den Frauen) und sie ihren Paten zuführen.

26. Am Eingang des Heiligtums kann der Täufer selbst oder einer der Assistenten die Belehrung der Paten (und der Eltern) vornehmen. Zum Segen nimmt jedoch der Täufer das Wort auf und spendet den entsprechenden Segen.

27. Während des Liedes oder des vorgeschriebenen Psalms soll man die Täuflinge mit Eltern und Paten verabschieden und zu ihrem Kirchenplatz weisen. Die Diener nehmen ihren Platz an der Altarstufe oder an der Kommunionbank ein. Der Täufer selbst soll sich vor den Altar stellen.

28. Zur Gebetsaufforderung soll sich der Täufer nicht der Gemeinde zuwenden. Er soll sie ohne Gesten aussprechen und niederknien. Das Herrengebet soll an dieser Stelle gesprochen und nicht gesungen

werden. Das anschließende Dankgebet soll der Täufer selbst sprechen.

29. Wenn anstatt der Doxologie ein Lied gesungen werden soll, sollen sich alle erheben. Bei der Doxologie hingegen bleibt man knien. Wenn zu wenig gesangsfähige Personen anwesend sind, kann die Doxologie auch übersprungen werden.

30. Der Abschlußsegen wird wie üblich am Altar vom Täufer allein ausgesprochen und daraufhin der Altar geküsst. Die Diener verlassen die Kirche auf die übliche Art und Weise. Der hinterste der Assistenten nimmt noch die Paten und Eltern in die Sakristei mit. Nach dem Sakristeigebet mag man gratulieren und beglückwünschen und sofort zur Unterzeichnung des Taufregisters übergehen.

PS

Die oben erwähnte Symbolik des Taufgottesdienstes gilt in allen Hochkirchen als selbstverständlich. Der Sinn und Zweck einer derartigen Tauffeier ist, gemäß der gesamten Unterweisung Jesu in der Wiedergeburt aus dem Wasser und dem Geist, die grundlegenden Geistesgaben zu empfangen, die Gabe des Glaubens, die Gabe der Hoffnung und die Gabe der Liebe. Die Gabe des Glaubens besteht darin, Jesum Christum als den HERRN bekennen zu können. Die Gabe der Hoffnung weckt die Sehnsucht nach dem Reich Gottes – Gott zu sehen, wie er ist. Und die Gabe der Liebe befähigt uns im Nächsten Christus zu erfahren.

Zugleich sind diese Gaben das Angeld für die besonderen Gaben des Heiligen Geistes, ein Unterpfand für die Heilige Versiegelung.

7. Heilige Taufe

Eine der Lesungen: Mk. 10, 13-16 | Joh. 3, 1-8 | Röm. 6, 1-11

Taufzulassung für die kleinen Kinder

Bei den erwachsenen Katechumenen wird bis zum 9. übersprungen.

Am Eingang der Kirche begegnet der taufende Diener dem Täufling, dessen Eltern und Paten und beginnt stehend den nachfolgenden Dienst.

1. Eröffnung

Ihr seid nun hinzugetreten zum Berg Sion und zur Stadt des lebendigen Gottes, zu einer Festversammlung und zur Gemeinde der Erstgeborenen, zu den Geistern der vollendeten Gerechten und zum Mittler des Neuen Bundes, zu JESUS dem Gesalbten, zu Christus, unserem HERRN. Darum trachtet nach Frieden mit allen und nach der Heiligung, ohne die niemand den HERRN schauen wird.

2. Ephatagebet - spricht der Diener mit erhobener Rechten (Jes. 35,4...)

Habt Mut, Eltern und Paten dieses Kindes, fürchtet euch nicht. Hier ist euer Gott – ER kam zu unserem Heil und wird wiederkommen, und euch und das Kind erretten: dann werden die Augen der Blinden geöffnet, auch die Ohren der Tauben sind wieder offen. Dann springt der Lahme wie ein Hirsch, die Zunge der Stummen jauchzt auf. Ein heiliger Weg ist da, in unserem HERRN Jesus Christus, den nur die Reinen beschreiten. Der Weg gehört dem, der auf ihm geht – Unerfahrene (und die klei-

nen Kinder) gehen nicht mehr in die Irre. Dem Bösen ist hier der Zutritt verwehrt – hier kehren die Erlösten ein. Die vom HERRN Befreiten kehren zurück und kommen voll Jubel nach Sion. Ewige Freude ruht auf ihren Häuptern, Wonne und Freude stellen sich ein, Kummer und Seufzen entfliehen.

3. Beschwörungsgebet

Nun taucht der Diener seinen Daumen ins EXÖL und setzt mit der Salbung und dem Gebet fort:

Der HERR Jesus Christus, unser Gott, der mit seinem Finger die Dämonen vertrieb und in die Welt kam, um die Werke des Teufels zu zerstören *Salbung* - befreie dieses Kind von der bösen Macht, auf daß es frei sei von nun an auf immer. Der HERR halte fern von ihm jeden unsauberen Geist, den Geist der Bosheit und des Trugs, der Abgötterei und Habsucht, der Falschheit und aller Unreinheit - damit es der Heilige Geist aufsuche und in ihm wohne hinfort und immer.

A. Amen.

4. Kreuzeszeichen

Sodann zeichnet er das Zeichen des Kreuzes an die Stirn

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes zeichne ich das Zeichen des Glaubens, † das Zeichen des heiligen Kreuzes. Dessen schäme dich

nicht, sondern bekenne den Glauben an den Gekreuzigten, an Christus, und bleibe Sein im Streit und Dienst das ganze Leben lang.
A. Amen.

5. Handauflegungsgebet

Allmächtiger Gott, ewiger Hort aller, die Dich anrufen, Hilfe aller, die zu Dir ihre Zuflucht nehmen, Leben der Gläubigen und Auferstehung der Toten; Dich rufen wir an über dieses Kind *Handauflegung über jedes einzelne Kind, wenn es mehrere sind*, daß es in der heiligen Taufe teilhaftig werde: - der Vergebung und Deiner ewigen Gnade - durch die Wiedergeburt aus dem Heiligen Geist. Nimm es an, Vater, gemäß Deiner Verheißung: bittet, so werdet ihr empfangen; sucht, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan. Also gib ihm, der da bittet; laß ihn finden, der da sucht; tue ihm auf, der da anklopft - Deine Tür, damit dieses Kind des ewigen Segens Deiner himmlischen Reinigung sich erfreue und zum unvergänglichen Reich gelange, durch denselben Heiligen Geist, in welchem Dir, o Gott, sei Ruhm und Herrlichkeit, jetzt und in Ewigkeit.
A. Amen.

6. Segenswunsch an die Familie

Der allmächtige Gott, von dem ihr die Gabe des Glaubens und des ewigen Lebens sucht, welches denen zuteil wird, die da glau-

ben, gewähre euch all euer Verlangen und vollbringe an eurer Familie den vollendeten Segen.

7. Einladung

Und der Geist und die Braut sprechen: "Komm!" Und wer es hört, soll sprechen: "Komm!" Und wen es dürstet, der komme; wer will, der empfangen lebendiges Wasser umsonst.

8. Einzugslied

Die Paten und die Eltern samt dem Kinde begeben sich zur Segnungsstelle der Kirche, die Diener an den sog. östlichen Eingang des Vorhofs.

Ps. 65 ²Dir gebührt Lobpreis, o Gott, in Sion; * Dir erfüllt man die Gelübde. * ³Du erhörst die Gebete. Zu Dir kommt alles Volk mit seiner Sündenlast. * ⁴Sind unsere Vergehen zu schwer für uns, || so vergibst Du sie.

⁵Glücklich, wen Du auserwählst und zu Dir rufst, daß er in Deinen Höfen wohne! * Wir wollen uns am Segen Deines Hauses laben, || Deines heil'gen Tempels! * ⁶Mit furchtgebietenden Taten erhörst Du uns voll Güte, Gott || unsres Heils, * Du Hoffnung aller Enden der Erde und der entferntesten Gestade!

Leicht verbeugt:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

oder

Ps. 145 ³Groß ist der HErr und || hoch zu loben, * seine || Größe unerforschlich. * ⁴Ein Geschlecht künde dem andern || Deine Werke * und berichte Deine || allmächtigen Taten!

⁷Das Gedächtnis Deiner großen Güte sollen || sie verkünden * und Deine Ge||rechtigkeit bejubeln! *

⁸Gnädig und barmherzig || ist der HErr, * langmü||tig und groß an Huld.

Leicht verbeugt:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

Sakrament der Heiligen Taufe

9. Eröffnung der Tauffeier

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott: Vater †, Sohn und Heiliger Geist, Du großer, starker und furchterregender Gott. Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, ermahnst die Lebenden mit Gnade; durch Deine Barmherzigkeit richtest Du auf die Gefallenen, heilst die Kranken, befreist die Gefesselten und bist treu in allen Deinen Verheißungen. Von Geschlecht zu Geschlecht wollen wir Deine Größe verkünden und in alle Ewigkeit Deine Heiligkeit verehren. Du bist heilig und Heilige preisen Dich jeden Tag, erwartend die Offenbarung Deiner Heiligkeit sprechen sie immerfort: Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn.

A. Hosanna in der Höhe.

10. Ermahnung -Nordseite des Altars

Geliebte im HErrn! Wir sollen nicht mehr unmündige Kinder sein, hin- und hergerissen und um-

hergetrieben von jedem Wind der Lehre durch das Trugspiel der Menschen, durch Arglist im Dienste des Irrtums; nein, die Wahrheit sollen wir in Liebe sagen, und das All zu dem hinwachsen lassen, der das Haupt ist, zu Christus.

*freige-
stellt:*

Von IHm aus wird der ganze Leib zusammengefügt und fest zusammengehalten durch jedes einzelne Gelenk, das da einen Dienst zu verrichten hat, je nach der Kraft, die jedem einzelnen Teil zugemessen ist. So wächst jeder Leib, bis er sich selbst auferbaut hat in Liebe.

Laßt euch erneuern durch den Geist, und zieht den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in Gerechtigkeit und Heiligkeit der Wahrheit. Legt darum die Lüge ab und redet die Wahrheit, ein jeder zu seinem Nächsten, denn wir sind Glieder untereinander. Wenn ihr zürnt, so sündigt nicht. Die Sonne soll nicht unter-

gehen über eurem Zorn, und gebt dem Teufel keinen Raum. Kein häßliches Wort komme aus eurem Munde, sondern nur ein Gutes, das erbaut, wo es Not tut, damit es den Hörern Segen bringt. Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes (mit dem ihr für den Tag der Erlösung besiegelt seid). Fern von euch sei alle Art von Bitterkeit, Zorn, Wut, Geschrei und Lästerung samt aller Bosheit. Seid gegeneinander gütig und barmherzig, einer verzeihe dem andern, wie auch Gott euch in Christo verziehen hat.

11. Sündenbekenntnis – Liturg am Altar

Lasset uns beten.

Alle knien und sprechen gemeinsam:

Erbarme Dich unser, o Gott, der Du barmherzig und gnädig; nach dem Übermaß Deiner Gnade lösche aus unsere Schuld. Bis auf den Grund wasche ab unsere Missetat, reinige uns von unseren Sünden! Vor Dir allein haben wir gesündigt, was böse vor Dir, wir haben es getan. Wende ab von unseren Sünden Dein Angesicht und tilge alle unsere Frevel. Von Deinem Antlitz verstoße uns nicht, nimm von uns nicht hinweg Deinen Heiligen Geist. So wollen wir Deine Wege den Irrenden weisen, und Sünder werden sich zu Dir bekehren. Unser Opfer ist ein reuiger Sinn, ein Herz voll Demut

und Reue wirst Du niemals ver-schmähen. Amen.

12. Absolution

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HErrn Jesu Christi erbarme sich euer um Seinetwillen; er schenke euch völlige Erlassung und Vergebung und spreche euch los von allen euren Sünden. Und der Segen des allmächtigen Gottes, des † Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit euch allen. **A.** Amen.

13. Annahmebitten

Allmächtiger Gott, der Du im Opfer Deines geliebten Sohnes, unseres HErrn Jesu Christi, die Menschheit gnädig angenommen hast, erhöre uns nun in unserem Tun und Beten - darum rufen wir zu Dir - Heiliger Gott, erbarme Dich unser. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Im Heiligen Geist hast Du dieses Kind / diesen Menschen in das Katechumenat gerufen und angenommen - laß es / ihn / sie leben zu Deiner Ehre. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Den im Wasser der Taufe Wiedergeborenen hast Du das Leben in Fülle verheißen - mache alle Getauften heilig und würdig für Deine Gnade und für Dein Erbe, für alles, was für sie bereitet ist. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Bei Kindern: **D**u bist es, der die Kinder zu sich kommen läßt - behalte sie, o Vater, in Deiner Pflege und laß sie Dich erfreuen im Wachstum und in der Erkenntnis.

A. Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Erwachsene: **D**u bist es, der dem Suchenden seine Wege ebnet - nimm ihn/ sie auf in Deine Pflege und befähige ihn / sie zu Deinem Dienst. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Lasset uns beten.

Stille, in welcher man für den Täufling und für die Täuflingsfamilie beten kann

Gott, barmherziger Vater, Du willst nicht, daß jemand verloren gehe, sondern daß alle zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen: - blicke gnädig auf *N.* / das Kind der Familie *N.* (*oder* von *N.* und *N.*), und mache es / ihn / sie zum Glied/ern der Kirche, welches frei ist / sind von Blindheit des Herzens, von allen Banden der Übertretung und Sünde; füge es / ihn / sie durch die lebenspendende Kraft Deines Geistes der Zahl Deiner Kinder und der Erben Deines ewigen Reichs hinzu, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn. **A.** Amen.

14. Aufruf

O HErr, öffne Du unsere Lippen. **A.** Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig. **A.** O HErr, eile uns zu helfen.

Alle stehen auf. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen. (*Osterzeit: Halleluja!*)

15. Kleiner Lobpreis (Responsorien)

*Gregorianische oder moderne Melodie mit der Antwort ab * oder in Klammern, im letzteren Falle soll die Diakonisse oder der Vorsänger auch den Text nach dem Stern vorsingen;*

Der Name des HErrn sei gepriesen * von nun an bis in Ewigkeit. (ev. **A.** Sei gepriesen, von nun an bis in Ewigkeit.)

Erhaben ist der HErr über all' die Völker * *Antwort gem. Rubrik*

Erhaben seine Herrlichkeit über die Himmel *

Wer ist wie der HErr, unser Gott, der thront in der Höhe. *

Ehre sei dem Vater u. dem Sohne

und dem Heiligen Geiste. *

Der Name des HErn ...

16. Lesung - alle sitzen

Eine der folgenden Bibelstellen: Mk. 10, 13-16 | Joh. 3, 1-8 | Röm. 6, 1-11

Alle erheben sich zum Abschluß:

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. **A.** Dank sei Dir, o Gott.

17. Kurzansprache

oder Beispiel einer Überleitung:

Geliebte im HErn! Ihr habt (dieses Kind / diese Kinder *oder:* diesen Menschen) in die Kirche Gottes gebracht und sucht für dasselbe/denselben Befreiung von der Gewalt des Teufels, Vergebung der Sünden und die Gabe der Wiedergeburt durch den Heiligen Geist mittels des Sakraments der Taufe, welches Christus dazu verordnet hat. Dies alles will euch Gott Seinerseits gewiß gewähren, um Seines Sohnes, unseres HErn Jesu Christi willen. Deshalb ist es meine Pflicht, vor Gott und dieser Versammlung — euch aufzufordern, jenes Bekenntnis des wahren Glaubens aus reinem Gewissen abzulegen, welches der allmächtige Gott annehmen und durch die Gewährung Seiner Taufe beantworten will.

18. Versprechen - nach der Kurzan-sprache anschließend:

Bei Und nun wende ich mich *Kindern:* an euch, Paten und Eltern:

Erwach-sene: Und nun wende ich mich *sene:* an dich / euch und an deine / eure Paten:

Glaubt ihr, daß jeder Mensch zur Sünde und zum Bösen neigt, da wir im Fleische wandeln, und daß wir darum der Gnade Gottes bedürfen, um vor Ihm zu bestehen? Erwartet ihr von Herzen Gottes Barmherzigkeit und das Heil des Opfers Christi? *Angesprochene:* Das glauben und erwarten wir.

Seid ihr von der Barmherzigkeit Gottes in Jesu Christo überzeugt, daß er nicht will, daß jemand verlorengelange, sondern seinen Sohn gesandt hat zur Erlösung der Welt; daß Jesus Christus für unsere Sünden gestorben ist, der Gerechte für die Ungerechten; und daß er dieses heilige Sakrament der Taufe verordnet hat zur Vergebung und Abwaschung der Sünden in seinem Blut, und zur Wiedergeburt und Heiligung durch den Heiligen Geist? *Angesprochene:* Davon sind wir überzeugt.

19. Abschwörung gegen Westen

Entsagt ihr (für diese/s Kind / er) dem Satan, all seiner Pracht und Verführung – jeder Macht des Trugs und jeder bösen Eingebung,

um würdig zu werden des heiligen christlichen Namens? *Angesprochene:* Wir entsagen.

20. Taufgelübde gegen Osten

Einer der Paten nimmt die Taufkerze.

Diener. Bekennt nun (für dieses Kind) den Glauben der Kirche.

Paten oder Kandidat

Ich glaube an Gott, Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich; am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung † der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

Der Täufer setzt fort gemäß dem Alter des Täuflings mit den Fragen an die Paten.

Kinder **W**ollt ihr dieses Kind in diesem Glauben taufen? *Paten und Eltern:* Ja, das wollen wir.

Erwachsene **W**illst du / Wollt ihr in diesem Glauben getauft werden? *Angesprochene:* Ja, das will ich.

Gebt ihr euch dem Willen Christi hin und wollt ihr Gottes heilige Gebote gehorsam halten und in eurem Leben erfüllen? *Angesprochene:* Das wollen wir tun.

21. Anbetung

Zum Zeugnis dieses guten Vorsatzes fordere ich euch nun auf den lebendigen und wahren Gott anzubeten.

Am Eingang des Heiligtums – kniend.

Paten und Eltern oder die Taufkandidaten:

Wir verehren und beten an den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist, den einen, lebendigen und wahrhaftigen Gott, eines Wesens, einer Macht und Majestät, dem Preis und Ehre gebührt. Amen.

Der Diener **P**reis und Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste. **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

22. Taufgebete – am Altar

Lasset uns beten.

Allmächtiger ewiger Gott, der Du nach Deiner großen Barmherzigkeit in der Sintflut Noah und sein Haus in der Arche gerettet hast vom Untergang durch das Wasser;

der Du die Kinder Israels durch das Schilfmeer geführt hast zum Vorbild Deiner heiligen Taufe; der Du auch durch die Taufe Deines geliebten Sohnes Jesu Christi im Jordan das Wasser geheiligt hast zur geheimnisvollen Abwaschung der Sünden: - wir bitten Dich, um Deines großen Erbarmens willen, schau gnädig herab auf das Kind / diese/n Menschen, welches/n wir zu Deiner Ehre gesalbt haben und gewähre, daß es / er / sie getauft und von jedem Makel gewaschen, aus Wasser und Geist wiedergeboren und durch denselben, Deinen Heiligen Geist, geheiligt, in die Arche der Kirche Christi aufgenommen werde/n - damit es / er / sie endlich fest sei / en im Glauben, freudig in Hoffnung, festgegründet in Liebe, um aus den Fluten dieser Welt in das Land des ewigen Lebens zu gelangen, um dort mit Dir zu sein in Ewigkeit, durch Jesum Christum, unsern HERRN.

A. Amen.

Der Täufer betet Folgendes stehend:

Verleihe, o barmherziger Vater, daß der alte Adam in ihm / ihnen begraben werde und der neue Mensch in ihm / ihnen auferstehe.

A. Amen.

Verleihe, daß alles Fleischliche in ihm / ihnen für immer sterbe, alles aber, was vom Geist ist, lebe und gedeihe. **A. Amen.**

Verleihe ihm / ihnen Kraft und Stärke wider den Teufel, die Welt und die Sünde zu streiten und den Sieg zu behalten. **A. Amen.**

Vor der Einkleidung mit dem Taufgewand:

Herr und Gott, wir bitten Dich, decke jetzt und immerfort durch Deine mächtige Kraft alle Gewalt und List Satans auf und treibe sie aus von (seinem / ihrem) Leib, Seele und Geist; befreie es / ihn / sie von dem argen Feind und bewahre es / ihn / sie vor dessen Anläufen für immer. Reinige und heilige Du jetzt das Inwendige, bekleide den Leib mit dem glänzenden Gewand des Heils, dem Kleid der Unschuld und Gerechtigkeit, bereite es / ihn / sie für Deine heilige Gegenwart und mache es / ihn / sie zu Deiner Wohnstätte auf ewig. Erhöre uns um Jesu Christi willen. **A. Amen.**

23. Segnung des Taufwassers

Allmächtiger, ewiger Gott, des Asen geliebter Sohn, Jesus Christus, aus seiner heiligen Seite beides, Wasser und Blut, ausströmen ließ, zur Vergebung unserer Sünden, und seinen Jüngern befohlen hat, daß sie alle Völker zu Jüngern machen und taufen sollen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes: - erhöre, wir bitten Dich, das Gebet Deiner Kirche; heilige dieses Wasser † durch Deine mächtige Kraft und

Gegenwart zur geheimnisvollen Abwaschung der Sünde und zur Heiligung des menschlichen Geistes. Verleihe, daß, wer darin getauft, durch dasselbe die Fülle Deiner Gnade empfangen und in der Zahl Deiner treuen und auserwählten Kinder beharre, durch Jesum Christum, unseren HERRN.

A. Amen.

24. Namensgebung & hl. Taufe

Diener spricht die Eltern / Paten an:

Gebt diesem Kind einen Namen!

Die Eltern und die Paten geben dem Kind einen oder mehrere Namen

oder bei Erwachsenen

Mit welchem Namen willst Du getauft werden?

sodann folgt

die heilige Taufe

Ich taufe Dich *N.*, im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des Heiligen † Geistes. **A. Amen.**

25. Darstellung des Neugetauften

Währenddessen bleiben die Eltern und die Paten am Eingang des Sanktuars.

Wir nehmen *N.* auf in die Kirche Christi und segnen ihn / sie † im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der HERR segne und bewahre dich zum ewigen Leben. **A. Amen.**

26. Segen der Eltern und der Paten

Der Diener soll die Eltern des Neugetauften oder Paten über ihre Pflichten ermahnen und sie schließlich segnen.

Empfangt nun ihr (Eltern und) Paten zur Ausrichtung eures heiligen Werkes den Segen des HERRN.

wobei dieselben niederknien

Der Friede Gottes, welcher alle Gedanken übersteigt, bewahre eure Herzen und Sinne in der Erkenntnis und Liebe Gottes, und Seines Sohnes Jesu Christi, unseres HERRN; und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit euch und bleibe bei euch immerdar. **A. Amen.**

27. Abschlußlied oder Psalm - dazu erheben sich alle - Ps. 34, 7-10

Ps. 34 ⁷Seht, ein Armer rief, und der HERR || hat gehört, * er hat ihn erlöst || aus aller Bedrängnis. * ⁸Einen Wall errichtet auf der Enge des HERRN; * die Frommen um||gibt er, sie zu retten.

⁹Kostet und sehet, wie gültig der HERR! * Selig der Mann, || der flüchtet zu ihm. * ¹⁰Fürchtet den HERRN, ihr, || seine Frommen; * die ihn fürchten, || sie leiden nicht Mangel.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne, * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

Die Eltern, Täuflinge und die Paten nehmen in der Kirche Platz, die Diener im Vorhof.

28. Abschlußgebete

Lasset uns beten.

Alle knien und beten gemeinsam:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Herzlich danken wir Dir, barmherziger Vater, daß Du *N.* durch Deinen Heiligen Geist wiedergeboren, Deiner Kindschaft gewürdigt und Deiner Kirche einverleibt hast. In Demut flehen wir Dich an – wie er / sie der Sünde abgestorben und mit Christo begraben

und wiederauferstanden ist / sind – laß ihn / sie also nach dem Evangelium leben, den alten Menschen fortwährend kreuzigen und endlich nach Leib, Seele und Geist mit den Übrigen Deiner Heiligen der Herrlichkeit der Auferstehung und der Erbschaft Deines ewigen Reiches teilhaftig werden; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HERRN, der mit Dir, Vater, und dem Heiligen Geiste lebt und herrscht in Ewigkeit.

A. Amen.

29. Doxologie

Ehre sei dem Vater **||** und dem Sohne, * und **||** dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und **||** allezeit, * in **||** Ewigkeit. Amen.

30. Segen

Die Gnade unseres HERRN Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit euch allen immerdar. **A. Amen.**

8. *Erster Kirchgang einer Mutter*

Die Frau soll sich bei einem Gottesdienst zur Danksagung finden, welche vor dem Schlußgebet stattfindet. Der diensttuende Priester wendet sich zu ihr und spricht:

1. Einleitend

Da es Gott, dem Allmächtigen in seiner Güte gefallen hat, dir eine glückliche Entbindung zu verleihen und dich in der großen Gefahr der Geburt zu erhalten, so geziemt es sich, Gott von Herzen zu danken und zu sprechen:

2. Hierauf spricht der Priester den 116. Psalm vor:

Ps. 116 ¹Ich bin von Liebe erfüllt, * denn es hörte der Herr auf mein lautes Flehen. * ²Ja, er hat mir sein Ohr geneigt, * so bald ich zu ihm rief.

³Die Fesseln des Todes umfingen mich, die Ängste der Unterwelt faßten mich an, * Drangsal und Kummer erfuhr ich. * ⁴Da rief ich den Namen des Herrn an: * "Ach, Herr, rette doch mein Leben!"

⁵Gnädig ist der Herr und gerecht; unser Gott ist barmherzig. * ⁶Un- erfahrene schützt der Herr; ich war schwach, doch er half mir. * ⁷Finde, meine Seele, Deine Ruhe wieder; * denn der Herr erweist dir Gutes!

⁸Ja, er bewahrt mein Leben vor dem Tod, * meine Augen vor den Tränen, meinen Fuß vor dem Niedergang. * ⁹Ich darf wandeln vor

dem Herrn * im Land der Lebenden.

¹⁰Ich war von Vertrauen erfüllt, als ich sprach: * "Gar tief bin ich gebeugt." * ¹¹Ich sagte in meiner Bestürzung: * "Ja, alle Menschen trügen!"

¹²Was soll ich dem Herrn entrichten, * für alles, was er an Gutem mir getan? * ¹³Den Kelch des Heiles will ich erheben * und den Namen des Herrn preisen!

¹⁴Meine Gelübde erfülle ich dem Herrn, * und zwar vor seinem ganzen Volk. * ¹⁵Teuer ist in den Augen des Herrn * der Tod von seinen Frommen.

¹⁶Wohlan, Herr, ich bin ja Dein Knecht, ich bin Dein Knecht und der Sohn Deiner Magd. * gelöst hast Du meine Fesseln. * ¹⁷Ich bringe Dir ein Dankopfer dar * und rufe den Namen des Herrn an.

¹⁸Meine Gelübde erfülle ich dem Herrn, * und zwar vor seinem ganzen Volk, * ¹⁹in den Vorhöfen des Hauses des Herrn, * in deiner Mitte, Jerusalem. Halleluja!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne, * und dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, * in Ewigkeit. Amen.

3. Bitten für die Mutter

O Herr, hilf dieser Deiner Magd.

A. Die ihr Vertrauen auf Dich setzt.

Sei ihr eine feste Burg. **A.** Vor dem Angesicht ihres Feindes.

Herr, erhöre unser Gebet. **A.** Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

4. Gebet

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, wir sagen Dir demütig Dank dafür, daß es Dir gefallen hat, diese Deine Magd aus den großen Schmerzen und Gefahren der Geburt zu befreien; wir bitten Dich, barmherziger Vater, verleihe, daß sie mit Deiner Hilfe sowohl in dieser Zeit treu vor

Dir und nach Deinen Geboten wandle, als auch im zukünftigen Leben teilhabe an der ewigen Herrlichkeit, durch Jesum Christum, unsern **H**errn. **A.** Amen.

An der nächsten Feier der heiligen Eucharistie soll die Frau teilnehmen und die heilige Kommunion empfangen.

Bei diesem und allen Anlässen persönlicher Danksagung sollen die Betreffenden ermahnt werden, ein Opfer zu bringen, je nachdem wie sie Gott dazu befähigt hat, zum Zeugnis ihrer Dankbarkeit gegen ihn. Wird das Opfer gleich bei der Danksagung gebracht, so mag es dem Diakon überreicht werden.

9. Taufabschluß bei Erwachsenen

Taufliturgie

Wenn erwachsene neugetaufte Altarangehörige erstmals der hl. Eucharistie beiwohnen, erscheinen sie in ihren Taufkleidern, indem sie dem Liturgen nachfolgen, der sie zum Segnungsplatz führt und dort bis zur Gabenbereitung zurückläßt. Wenn die eucharistischen Gaben zum Altar gebracht wurden, sollen bald darauf die Neugetauften an der Kommunionstabelle niederknien. Nach dem Gebet über den Gaben kniet der Liturg nieder und spricht:

Unsere Vater im Himmel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Nun erhebt sich der Liturg allein und mit erhobenen Händen spricht er das nachfolgende Gebet über den Neugetauften:

Herr und Gott - Du hast ihn / sie der Vergebung der Sünden durch die Taufe der Wiedergeburt des Heiligen Geistes gewürdigt; sende herab Deine Gnade, daß er / sie nach Deinem Willen Dir diene/n! *Sodann verbeugt ostwärts:* Denn Ruhm gebührt Dir, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, in der heiligen Kirche jetzt und in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

Läßt uns nun in der Gemeinschaft mit dem/r/n Neugetauften unser heiliges Gebet vollenden.

alle mit Neugetauftem/n:

Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern und führe uns

nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

daraufhin wird die Altarräucherung mit folgendem Gebet vorgenommen:

Herr, unser Gott, eine die Herzen aller Deiner Gläubigen in Deinem Herzen mit Deiner Kraft und Gnade, damit wir im Gebet Dich ehren und in lauterer Liebe immerdar einander dienen. Gib, daß unsere Herzen bei Dir verharren und wir einst bei Dir bleiben dürfen für allezeit und Ewigkeit.

A. Amen.

Anschließend singt oder spricht er allen Anwesenden zugewandt:

Alle stehen auf.



L. Lasset uns danken dem HERRN
unserem Gott.



A. Es ist würdig und recht.

Es wird mit der Danksagung fortgesetzt - wie üblich. Nach den Dienern kommunizieren die Neugetauften vor der Gemeinde - mit folgendem oder ähnlichem Spruch mag man sie von der Kommunionbank entlassen:

Gründe/t dich / euch auf deinen / euren hochheiligen Glauben, und baue/t darauf weiter, bete/t in der Kraft des Heiligen Geistes, halte/t fest an der Liebe Gottes und warte/t auf das Erbarmen unseres HERRN, Jesu Christi zum ewigen Leben. **A.** Amen.

Kommuniondienste

1. Zulassung der Kinder

Wenn die zur heiligen Kommunion Vorbereiteten alle heranwachsende Kinder von Gemeindegliedern sind, so mag folgende Form der Anrede gebraucht werden:

Ihr seid durch die heilige Taufe in der Kirche Christi aufgenommen, in welcher die Fülle der geistlichen Gnade ist. In ihrem Schoß seid ihr herangewachsen und unterwiesen worden im Glauben, der den Heiligen überliefert ist, und in den Geboten und Ordnungen unseres Gottes.

Auch habt ihr vernommen, was Gott in diesen letzten Zeiten für seine Kirche getan hat, die er wiederum auf der Grundlage der Apostel und Propheten baut und auf den seligen Tag der Erscheinung seines Sohnes Jesu Christi vorbereitet. Ihr seid dem Glauben eurer Eltern gefolgt, ihr habt das Zeugnis der Diener Gottes angenommen und seinen Segen bereits erfahren.

Und nun verlangt ihr, dem Tisch des HErrn als selbständige Gäste zu nahen, und an allen Segnungen der Kirche als vollberechtigte Glieder der Gemeinde teilzunehmen, auf daß ihr mit der Freude der Gemeinschaft der Heiligen erfüllt und gestärkt werdet, euch dem Dienst des HErrn völlig hinzugeben.

Geliebte Kinder, die Kirche Gottes steht bereit, euch mit Freuden zu begrüßen, und Gott selbst, euer himmlischer Vater, der euch in der heiligen Taufe zu seinen Kindern angenommen und in seiner Treue euch bewahrt und bisher geleitet hat, er siehe um seines lieben Sohnes Jesu Christi willen gnädig auf euch herab. Er begrüßt euch als seine Kinder und kommt euch entgegen mit der Segensfülle seines Hauses.

1. Apostolisches Glaubensbekenntnis

Zum Zeugnis für diese Gemeinde, daß ihr in dem Glauben, auf den ihr getauft seid, beständig bleibt, fordere ich euch auf, das Bekenntnis dieses Glaubens zu wiederholen.

Kinder sprechen allein:

Ich glaube an Gott, Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich; am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

2. Erneuerung der Taufgelübden

Zum Zeugnis für alle Christgläubigen, daß ihr in dem Glauben, auf den ihr getauft seid, beständig bleiben wollt, frage ich euch:

Glaubt ihr, daß Gott in seiner Kirche Sakramente, heilige Geheime und Ordnungen eingesetzt hat, durch welche denen, die glau-

ben und getauft sind, der Heilige Geist mitgeteilt wird, durch welche der Leib und das Blut Christi unseres Heilandes zur geistlichen Nahrung ausgespendet, und die Vergebung der Sünden und alle nötigen Gnaden und geistliche Stärkung beständig dargereicht wird? Sucht und erwartet ihr von ganzem Herzen und Gemüt solche Segnungen vom allmächtigen Gott, durch Jesum Christum, und mittels dieser Sakramente und Ordnungen?

A. Das alles glaube ich und solche Segnungen erwarte ich.

Seid ihr von der Barmherzigkeit Gottes in Christo überzeugt, daß er nicht will, daß jemand verlorengelange, sondern seinen Sohn gesandt hat zur Erlösung der Welt; daß Jesus für unsere Sünden gestorben ist, der Gerechte für die Ungerechten; und daß er das heilige Sakrament der Taufe verordnet hat zur Vergebung und Abwaschung der Sünden in seinem Blut, und zur Wiedergeburt und Heiligung durch den Heiligen Geist?

A. Davon bin ich überzeugt.

3. Gebet

Lasset uns beten.

Alle knien.

Allmächtiger Gott, Vater unseres **A**Herrn Jesu Christi, der Du diesen Deinen Kindern die Erkenntnis

Deiner Wahrheit und die Gabe der Wiedergeburt durch den Heiligen Geist geschenkt hast: verleihe ihnen, wir bitten Dich, aus der Fülle Deiner Gnade eine solche Vorbereitung des Herzens, daß sie den vollen Segen Deiner heiligen Sakramente empfangen, und fortan in Gerechtigkeit und Heiligkeit leben; durch Jesum Christum, unsern **H**errn. **A.** Amen.

4. Segnung

Hierauf spricht er stehend folgenden Segnen über sie:

Der allmächtige Gott neige nach seinem unendlichen Erbarmen sein Ohr zu unserem Gebet und schenke euch die Gnade seiner Segnung und den Lohn seines ewigen Heils. **A.** Amen.

Dann mit Handauflegung über jeden einzeln:

Die Gnade Jesu Christi sei mit Dir. **A.** Amen.

5. *Hier mag ein geeigneter Psalm oder ein Hymnus gesungen werden.*

6. Segen

Der Segen des allmächtigen Gottes, † des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit euch allen und bleibe bei euch allezeit. **A.** Amen.

¶ 2. Zulassung zur Hl. Kommunion

Dieses Ritual wird bei der Zulassung junger Gemeindeglieder und solcher Gläubiger verwendet, welche nicht in absehbarer Zeit die Gelegenheit zur apostolischen Handauflegung haben. Die Kandidaten, (begleitet von ihren Taufpaten, Eltern oder anderen regelmäßigen Kommunikanten) werden vor der Ostpforte darge stellt. Der Engel begibt sich nach einem stillen Gebet am Altar zu ihnen herab und spricht:

Geliebte im HErrn!

Ihr seid durch die heilige Taufe in die Kirche Christi aufgenommen, in welcher die Fülle aller geistlichen Gnaden ist. Ihr seid in dem Glauben, der den Heiligen überliefert ist, unterrichtet worden, und habt denselben angenommen und bekennt ihn. Und nun verlangt ihr danach, dem Tisch des HErrn zu nahen und die geistliche Nahrung seines für uns gebrochenen teuren Leibes und seines für uns vergossenen, lebenspendenden Blutes zu empfangen, auf daß ihr, mit der Freude seiner Gemeinschaft erfüllt, euch fortan seinem Dienst völlig hingeben möget.

1. Erneuerung der Taufgelübden

Zum Zeugnis für alle Christgläubigen, daß ihr in dem Glauben, auf den ihr getauft seid beständig bleiben wollt, frage ich euch:

Glaubt ihr an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in

das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben?

Jeder soll deutlich antworten:

A. All das glaube ich fest.

Glaubt ihr, daß Gott in seiner Kirche Sakramente, heilige Geheimnisse und Ordnungen eingesetzt hat, durch welche denen, die glauben und getauft sind, der Heilige Geist mitgeteilt wird, durch welche der Leib und das Blut Christi unseres Heilandes zur geistlichen Nahrung ausgespendet, und die Vergebung der Sünden und alle nötigen Gnaden und geistliche Stärkung beständig dargereicht wird? Sucht und erwartet ihr von ganzem Herzen und Gemüt solche Segnungen vom allmächtigen Gott, durch Jesum Christum, und mittels dieser Sakramente und Ordnungen?

A. Das alles glaube ich und solche Segnungen erwarte ich.

Seid ihr von der Barmherzigkeit Gottes in Christo überzeugt, daß er nicht will, daß jemand verlorengelasse, sondern seinen Sohn gesandt

hat zur Erlösung der Welt; daß Jesus für unsere Sünden gestorben ist, der Gerechte für die Ungerechten; und daß er das heilige Sakrament der Taufe verordnet hat zur Vergebung und Abwaschung der Sünden in seinem Blut, und zur Wiedergeburt und Heiligung durch den Heiligen Geist?

A. Davon bin ich überzeugt.

2. Gebet

Lasset uns beten.

Alle knien.

Allmächtiger Gott, Vater unseres HErrn Jesu Christi, der Du diesen Deinen Kindern die Erkenntnis Deiner Wahrheit und die Gabe der Wiedergeburt durch den Heiligen Geist geschenkt hast: verleihe ihnen, wir bitten Dich, aus der Fülle Deiner Gnade eine solche Vorbereitung des Herzens, daß sie den vollen Segen Deiner heiligen Sakramente empfangen, und fortan in Gerechtigkeit und Heiligkeit leben; durch Jesum Christum, unsern HErrn. **A.** Amen.

3. Segnung

Hierauf spricht er stehend folgenden Segen über sie:

Der allmächtige Gott neige nach seinem unendlichen Erbarmen sein Ohr zu unserem Gebet und schenke euch die Gnade seiner Segnung

und den Lohn seines ewigen Heils.

A. Amen

Der HErr sei euch gnädig zu allen Zeiten und an allen Orten, daß ihr beständig bleibt in seinem Frieden.

A. Amen.

Der allmächtige Gott segne euch nach seiner großen Güte und gebe in euer Herz seine wahrhaftige Weisheit und seine heilige Furcht zur Seligkeit. Der HErr nähre euch mit der Lehre des wahren Glaubens und mache euch tüchtig, in allen guten Werken zu beharren. Der HErr wende eure Schritte von allem Irrtum und leite euch auf dem Weg des Friedens und der Liebe. Der HErr gewähre euch euer Verlangen, er speise euch mit den reichen Gütern seines Hauses und gewähre euch seine heilige Gemeinschaft auf immer und ewig.

A. Amen.

Dann mit Handauflegung über jeden einzelnen:

Friede sei mit Dir. **A.** Amen.

4. *Hier mag ein geeigneter Psalm oder ein Hymnus gesungen werden.*

5. Segen

Der Segen des allmächtigen Gottes, † des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit euch allen und bleibe bei euch allezeit. **A.** Amen.

3. *Die Aufnahme in eine Ortskirche*

Die Übergabe an das Hirtenamt der Kirche

Für diejenigen, welche unter der Unterweisung des Evangelisten gestanden haben und zur apostolischen Handauflegung und zur heiligen Kommunion zugelassen werden sollen.

1. Darstellung

Nachdem die Kandidaten dargestellt und nach Aufrufung ihrer Namen sich vor der Ostpforte befinden, redet sie der Engel-Evangelist an:

Geliebte im HERRn!

Ihr seid bereits Gott dem HERRn durch dessen Gnade ausgesondert und im Sakrament der Taufe durch seine eigene Tat zu seinen Kindern angenommen und zu Gliedern des Leibes Christi gemacht worden. Und nun, inmitten der Ratlosigkeit und Verwirrung, die über die Kirche gekommen ist, hat er euch Gnade gegeben, daß ihr eure rechte Stellung zu Ihm wieder erkennt und eure Verantwortlichkeit fühlt, vor Ihm als seine Söhne und Töchter zu leben, als solche, die durch Christi innewohnendes Leben befähigt sind, seinen Fußstapfen zu folgen.

Ihr habt die Botschaft, die er sendet, gläubig aufgenommen und die Hand des HERRn erkannt, welche ausgestreckt ist zur Rettung seines Volkes in der Herstellung all jener Ämter und Ordnungen, durch welche er seine Kirche als Einen Leib zusammenfügen und sein Volk zur

Vollkommenheit führen will. Und ihr habt die Hoffnung ergriffen auf die Zukunft unseres HERRn und Heilandes Jesu Christi und die Versammlung aller Heiligen mit Ihm, und auf die Herrlichkeit, die dann an uns offenbar werden soll.

Und nachdem ihr in den Grundsätzen des Glaubens, der uns von den Aposteln des HERRn überliefert ist, grundlegend unterwiesen worden und vorbereitet seid auf die Zulassung zur vollen Gemeinschaft der Kirche Christi und zur Teilnahme an allen Segnungen des Hauses Gottes, so bekennt feierlich euer herzliches Verlangen, diese Wohltaten zu empfangen, und euren Entschluß, euch den Hirten der Kirche zu unterwerfen zur Pflege und Aufsicht in dem HERRn. Ist das euer Bekenntnis und Verlangen?

A. Ich bekenne feierlich, daß dies mein Verlangen und mein Entschluß ist.

Ich bitte euch, Geliebte, die ihr dieses Bekenntnis abgelegt habt, beharrt standhaft in diesem Glauben und in dieser Hoffnung und in allem heiligem Gehorsam. So wird eure Hoffnung erfüllt und euer Glaube belohnt werden an jenem Tag, da die Gemeinde der Gläubigen als eine reine Jungfrau Christo durch die Hände der Apostel zugeführt werden soll.

2. Übergabe

Zu seinem Sitz zurückgekehrt spricht er zum Engel der Gemeinde:

Ehrwürdiger Bruder!

Im Namen des HErren befehle ich eurer pastoralen Fürsorge diese Gläubigen, die nach der Ordnung Christi getauft und in den Grundsätzen unseres Glaubens und unserer Hoffnung unterrichtet worden sind.

Wenn der Engel-Evangelist durch einen Priester-Evangelisten vertreten wird, so spricht dieser auf seinem Platz stehend zum Engel der Gemeinde:

Ehrwürdiger Bruder!

Im Namen des HErren und im Auftrag des Engel-Evangelisten, der in diesem Bezirk arbeitet, empfehle ich eurer pastoralen Fürsorge diese Gläubigen, die nach der Ordnung Christi getauft und in den Grundsätzen unseres Glaubens und unserer Hoffnung unterrichtet worden sind.

Hierauf übergibt er dem Engel der Gemeinde die Namensliste, welcher dann die Aufnahme nach dem folgenden Ritual vollzieht.

3. Gebet

Lasset uns beten.

Alle knien.

Allmächtiger Gott, Vater unseres HErren Jesu Christi, der Du diesen Deinen Kindern die Erkenntnis Deiner Wahrheit und die Gabe der Wiedergeburt durch den Heiligen

Geist geschenkt hast: verleihe ihnen, wir bitten Dich, aus der Fülle Deiner Gnade eine solche Vorbereitung des Herzens, daß sie den vollen Segen Deiner heiligen Sakramente empfangen, und fortan in Gerechtigkeit und Heiligkeit leben; durch Jesum Christum, unsern HErren. **A.** Amen.

4. Segnung

Sodann spricht der Ordinarius stehend folgenden Segen über sie:

Der allmächtige Gott segne euch nach seiner großen Güte und gebe in euer Herz seine wahrhaftige Weisheit und seine heilige Furcht zur Seligkeit. Der HErren nähere euch mit der Lehre des wahren Glaubens und mache euch tüchtig, in allen guten Werken zu beharren. Der HErren wende eure Schritte von allem Irrtum und leite euch auf dem Weg des Friedens und der Liebe. Der HErren gewähre euch euer Verlangen, er speise euch mit den reichen Gütern seines Hauses und gewähre euch seine heilige Gemeinschaft auf immer und ewig.

A. Amen.

Handauflegung über jeden einzelnen:

Friede sei mit dir. A. Amen.

5. Segen

Der Segen des allmächtigen Gottes, † des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit euch allen und bleibe bei euch allezeit. **A.** Amen.

Hl. Versiegelung

▫ 1. *Erneuerung des Taufbündnisses*

Erneuerung des Taufbündnisses

Zum Abschluß der Versiegelungskatechese findet die Taufgelübdenerneuerung in einem Morgendienst statt, sei es an einem Wochentag (oder in einem Morgengebetsdienst), sei es am Sonntag (oder im Herrentagsdienst).

In einem solchen Dienst treten die Versiegelungskandidaten während des Glaubensbekenntnisses zur Kommunionbank und bleiben dort stehen. Das 4-fache Amt bleibt an seinen Sitzen und der Engel vor dem Tabernakel. Erst am Schluß des besonderen Kantikums (während der Doxologie) begibt sich der Engel vor die Kandidaten, um mit denselben das Taufbündnis zu erneuern.

Dieser Zusatzdienst der Tagzeit wird in einer anschließenden gewidmeten hl. Bittucharistie (rote lit. Farbe) mit einer Darbringung der Hebe vollendet.

Zusatz der Tagzeit

1. Großer Lobpreis

– auch im unvollständigen Dienst

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben. Joh. 8, 12b

A. Nun im Sonnenaufgang preist Gott wie im Anfang frohgesinnt – heilserfüllt.

Mal. 3 ¹⁷ **A**m Tag meines Werkes – spricht der HErr || der Allherrscher * mache ich sie zu || meinem Eigentum! * Ich wer||de sie schonen * wie ein Mann sei||nen Sohn, der ihm dient.

A. Nun im Sonnenaufgang preist Gott wie im Anfang frohgesinnt – heilserfüllt.

¹⁸ **S**o werdet ihr || wiederkommen * und || werdet wiedersehen * den Unterschied zwischen dem Gerechten und dem, der || Unrecht tut, * zwischen dem, der Gott dient, und || dem, der Ihm nicht dient.

A. Nun im Sonnenaufgang preist Gott wie im Anfang frohgesinnt – heilserfüllt.

²⁰ **F**ür euch, die ihr meinen || Namen ehrt, * wird aufgehen die Sonne || der Gerechtigkeit, * und Heilung in ihrem || Flügelstrahl; * ihr werdet ausgehen und euch freuen, jauchzen und springen, wie || Jungvieh auf der Weide.

A. Nun im Sonnenaufgang preist Gott wie im Anfang frohgesinnt – heilserfüllt.

Röm. 16 ²⁰ **D**er Gott des Friedens wird || bald zermalmen * den Satan || unter euren Füßen; * und || mit euch sei * die Gnade Jesu || Christi, unsres HErrn.

A. Nun im Sonnenaufgang preist Gott wie im Anfang frohgesinnt – heilserfüllt.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne, * und || dem Heiligen Geiste. * Wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

A. Nun im Sonnenaufgang preist Gott wie im Anfang frohgesinnt – heilserfüllt.

2. Typische Ansprache des Engels

Geliebte im HErrn!
Groß ist die Freude im *Lk.*
Himmel vor den Engeln, bei *15,*
Gott und seinen Gesalbten, daß *7110*
ihr erschienen seid, um eurem Entschluß, dem HErrn Jesu zu folgen, in der Tat der Weihe eures Lebens Ausdruck zu verleihen. Er will euch mit seinem Geist salben, anleiten und vertiefen, in Glauben, Hoffnung und in der Liebe, damit diese heilige Weihe ein für allemal mit dem Siegel und mit der Erfüllung der Verheißung des Hl. Geistes vollendet werde. *Joh. 7,38*

Die heilige Kirche hat euch wie *Hebr. 5, 14* eine Mutter als Kinder des göttlichen Hauses erzogen. Ihr seid gewachsen, ihr seid gereift, nicht mehr Milch, sondern die starke Speise zu genießen. Fest im Leben stehend seid ihr nun fähig geworden, zu einer Unterscheidung dessen, was heilig und nicht heilig, was geistlich und nicht geistlich ist, im Glauben und im Leben.

Nach dieser heiligen Feier habt ihr euch gesehnt, um in die erwählten Reihen der Erstlinge zu treten. Ihr werdet euch für die Erscheinung des großen Gottes und unseres Königs rüsten, für jenen Tag des HERRN, an welchem wir als Erstlinge der Aufstehenden in vollendeten Leibern erscheinen werden. Am hl. Tisch des HERRN wird die Fülle dieser Freude und des Friedens gefeiert, euer Anteil an diesem heiligen Geheimnis.

Im Siegel der Gabe seines Geistes habt ihr den Tod überwunden, seid zu einem neuen Leben erweckt und werdet nun kraft der Salbung Jesu mit der Gabe Gottes des Lebendigen ausgestattet und als eine herrliche Pflanzung an eure Stelle in der Kirche gesetzt. Nicht für euch selbst, sondern zur Vollkommenheit aller will euch Gottes Antlitz leuchten, damit ihr nach seinem gnädigen Rat-schluß in den hl. Pflichten der

Nachfolge Jesu dort dient, wo er euch zu einem Glied seines Leibes berufen hat.

In das hl. Geschlecht des ewigen Israel seid ihr hineingetauft, in die herausgerufene Gemeinschaft der vollendeten Geister, der Lebenden und derjenigen, die noch geboren werden, um dieses hl. Bündnis jederzeit zu bekunden und zu bezeugen. *Hebr. 12, 22-23 (siehe Taufritus)*

Geliebte! Die Kirche und Gemeinde des HERRN wartet auf euch. Sie ist hochofret über euch und bereit, euch freudvoll zu begrüßen. Sie hat teilgenommen an eurer Unterweisung im Glauben und euer Wachstum in der Erkenntnis wahrgenommen, und nun möchte sie sehen, daß ihr auch als gute Streiter Christi das eure tut, und unsere Reihen stärkt, in welchen ihr zur Erstlingschaft berufen worden seid. So sind wir nun im Namen Gottes versammelt, damit ihr eure feierlichen Taufgelübde erneuert und bekräftigt, und alle Christgläubigen dadurch versichert werden, daß ihr in dem Glauben und Bekenntnis eurer Taufe und in den Grundsätzen der Lehre Christi beharrt; endlich, damit wir euch feierlich dem HERRN befehlen und weihen, und mit Anrufung Seines heiligen Namens Seinen himmlischen Segen auf euch herabflehen.

III. Versiegelung

Deshalb fordere ich euch auf, öffentlich alles zu bekräftigen, was bei eurer Taufe in eurem Namen erklärt und versprochen worden ist.

3. Taufgelübdenerneuerung

Wollt ihr also hier in der Gegenwart Gottes und Seiner Kirche das feierliche Versprechen und Gelübde eurer Taufe von Herzen erneuern und bestätigen? *Jeder Versiegelungskandidat antwortet einzeln:*

A. Ich erneuere und bestätige sie von Herzen.

Seid ihr von der Barmherzigkeit Gottes in Christo überzeugt, daß er nicht will, daß jemand verlorengelange, sondern seinen Sohn gesandt hat zur Erlösung der Welt; daß Jesus für unsere Sünden gestorben ist, der Gerechte für die Ungerechten; und daß er das heilige Sakrament der Taufe verordnet hat zur Vergebung und Abwaschung der Sünden in seinem Blut, und zur Wiedergeburt und Heiligung durch den Heiligen Geist?

Angesprochene: Davon sind wir überzeugt.

4. Abschwörung gegen Westen

Entsagt ihr dem Satan, all seiner Pracht und Verführung – jeder Macht des Trugs und jeder bösen Eingebung, um euch des heiligen christlichen Namens würdig zu erweisen?

Angesprochene: Wir entsagen.

5. Bestätigung der Belehrung

Glaubt ihr, daß der allmächtige Gott in der Kirche Sakramente, heilige Geheimnisse und Ordnungen eingesetzt hat, wodurch den Glaubenden und in Christo Getauften der Heilige Geist mitgeteilt wird, wodurch wir zum Sakrament des Heils für diese Welt werden, wodurch der Leib und das Blut Christi, unseres Heilandes, zur geistlichen Nahrung ausgespendet und wodurch die Vergebung der Sünden und alle nötige Gnade und geistliche Stärkung dargereicht wird? Erwartet ihr solche Segnungen von ganzem Herzen aus Gott, dem Allmächtigen, durch die Gnade Jesu Christi und das Werk des Heiligen Geistes?

Angesprochene: Das glauben und solche Segnungen erwarten wir.

6. Hingebungszeugnis gegen Osten

Gebt ihr euch gänzlich dem Willen Christi hin und wollt ihr die heiligen Gebote Gottes gehorsam halten und in denselben wandeln euer Leben lang? *Angesprochene:* Das wollen wir tun.

7. Anbetung

Zum Zeugnis dieses guten Vorsatzes fordere ich euch nun auf, den lebendigen und wahren Gott anzubeten.

Alle gemeinsam – kniend:

Wir verehren und beten an den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist, den einen lebendigen und wahrhaftigen Gott, eines Wesens, einer Macht und Majestät, dem Preis und Ehre gebührt. Amen.

Engel: **P**reis und Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste. **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

8. Geheimnis der Frömmigkeit

Vernehmt und wiederholt das große Geheimnis der Frömmigkeit:

Er wurde geoffenbart im Fleisch.

Alle Kandidaten wiederholen!

Er wurde gerechtfertigt im Geist.

Alle Kandidaten wiederholen!

Er wurde geschaut von Engeln. *Alle*

Kandidaten wiederholen!

Er wurde verkündet den Völkern.

Alle Kandidaten wiederholen!

Er wurde geglaubt in der Welt. *Alle*

Kandidaten wiederholen!

Er wurde aufgenommen in Herrlichkeit. *Alle Kandidaten wiederholen!*

9. Abschluß des Zusatzes mit Gebet

Betet still;
läßt uns beten.

Alle knien und verharren in Stille! Der Engel setzt am Altar fort:

Allmächtiger Gott, Vater unseres HERRN und Heilandes Jesu Christi, Du hast diesen Deinen Kindern die Erkenntnis Deiner Wahrheit und die Gabe der Wiedergeburt durch den Heiligen Geist geschenkt; verleihe (*Namen*), wir bitten Dich, aus der Fülle Deiner Gnade eine solche Vorbereitung des Geistes, daß sie durch die Handauflegung, die Du verordnet hast, die Versiegelung zur Vollkommenheit und den vollen Segen Deiner heiligen Sakramente empfangen, und ihr Leben lang als Deine Getreuen wandeln in Gerechtigkeit und wahrer Heiligkeit, durch Jesum Christum, unsern HERRN, der da lebt und herrscht mit Dir, o Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

Friede sei mit euch. **A.** Amen.

10. Fortsetzung mit dem Psalm 63

Währenddessen begeben sich die Kandidaten zu ihren Plätzen.

☩ 2. Eucharistie der hl. Hebe

*Es wird verlesen aus der Epistel an die Hebräer – 6, 1 - 12
und das Tagesevangelium wird verkündigt.*

1. Anrufung

zur *Ge-*
meinde **G**eliebte, gründet euch auf euren hochheiligen Glauben; betet im Heiligen Geiste, haltet fest an der Liebe Gottes und wartet auf das Erbarmen Jesu Christi, unseres HERRN, zum ewigen Leben.

zum *Al-*
tare hin Ihm aber, der die Macht hat uns vor jedem Fehltritt zu bewahren und untadelig und voll Freude vor seine Herrlichkeit treten zu lassen, Ihm, der uns durch Jesus † Christus, unseren HERRN, rettet, gebührt Herrlichkeit, Hoheit, Macht und Kraft vor aller Zeit und jetzt und in alle Ewigkeit.
A. Amen.

2. Sündenbekenntnis sprechen alle

Herr, unser Gott, unvergänglich ist Deine Macht und unfassbar Deine Herrlichkeit. Dein Erbarmen ist unermesslich und Deine Liebe unaussprechlich, so schau gnädig auf uns und vergib uns unsere Sünden, die wir in Gedanken, Worten und Werken, bewußt oder unbewußt, willentlich oder unwillentlich begangen haben.

Gewähre uns die Fülle Deiner Barmherzigkeit und Deiner Güte. Rette Dein Volk und segne Dein Erbe, bewahre die Fülle Deiner Kirche, heilige alle in Deiner göttlichen Macht und verlaß uns nicht, die wir auf Dich hoffen, um Jesu

Christi willen, unseres HERRN.

A. Amen.

3. Absolution

Der allmächtige Gott, der seinen Sohn Jesum Christum dahingegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, schenke euch um seinetwillen völlige Erlassung † und Vergebung; Er spreche euch los von allen euren Sünden und gebe euch seinen Heiligen Geist.
A. Amen.

4. Friedensgruß

wird nur durch höhere Geistliche ab bischöflichem Auftrag ausgesprochen

Friede sei mit euch. **A. Amen.**

5. Versikel

O HERR, erzeuge uns Deine Barmherzigkeit. **A.** Und schenke uns Dein Heil.

HERR, erhöre unser Gebet. **A.** Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Unserer Hilfe steht im Namen des HERRN. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

6. Eintrittsgebet

Lasset uns beten.

O Gott, der Du uns durch das Blut Deines geliebten Sohnes einen neuen und lebendigen Weg in das Allerheiligste eröffnet hast, wir bitten Dich, verleihe uns die Gewißheit Deines Erbarmens und heilige uns durch Deine himmlische Gnade, damit wir uns Dir na-

hen mit reinem Herzen und unbeflecktem Gewissen, Dir ein Opfer darzubringen in Gerechtigkeit und diese heiligen Mysterien nach Deinem Willen zu feiern, zur Ehre Deines Namens, durch Jesum Christum, unseren HErren. **A.** Amen.

7. Kyrie -Rufe

Heiliger Gott, HErre, erbarme Dich. **A.** HErre, erbarme Dich.

Heiliger Starker, Christe, erbarme Dich. **A.** Christe, erbarme Dich.

Heiliger Unsterblicher, HErre und Gott, erbarme Dich. **A.** HErre, erbarme Dich.

8. "Gloria" - Lied des kleinen Einzugs - alle stehen

Ehre sei Gott in der Höhe * und Friede auf Erden den Menschen Seiner Gnade. * Wir loben Dich, wir preisen Dich, * wir beten Dich an, wir rühmen Dich und danken Dir, denn groß ist Deine Herrlichkeit.

HErre und Gott, Könnig des Himmels, * Gott und Vater, Herrscher über das All. * HErre, eingeborener Sohn, Jesus Christus. * HErre und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters,

Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme Dich unser; * Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: nimm an unser Flehen; * Du sitzt zur Rechten des Vaters: * o erbarme Dich unser.

Denn Du allein bist der Heilige, Du allein der HErre, * Du allein der Höchste: Jesus Christus, * mit dem Heiligen Geist, * zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

9. Liturgischer Gruß

Der HErre sei mit euch. **A.** Und mit deinem Geiste.

10. Versammlungsgebete

Lasset uns beten!

Alle außer dem Liturgen knien;

Allmächtiger, ewiger Gott, durch dessen Geist der ganze Leib der Kirche erbaut und geheiligt wird, wir bitten Dich, verleihe allen Deinen Kindern, die Du in den Wassern der Taufe wiedergeboren hast, daß sie durch die Fülle Deiner Gnade gekräftigt und vollkommen gemacht werden; durch Christum Jesum, unsern HErren, der da lebt und herrscht mit Dir, o Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

11. Epistellesung

- sitzen; beim Abschluß aufstehen.

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben: **A.** Dank sei Dir, o Gott.

12. Epistellied

Dein Walten, HErre, erfüllt mich mit Wonne, * über das Werk Deiner Hände juble ich. * Du erhebst

mir das Horn wie || einem Büffel, * hast mich ge||salbt mit frischem Öl.

Der Gerechte blüht || wie die Palme, * wächst empor wie die || Zeder Libanons. * Sie sind gepflanzt im || Haus des HErren, * sie blühen in dem || Vorhof unsres Gottes.

Noch im Alter tragen || sie die Frucht, * sind || voll Saft und voll Leben, * um zu künden: Der HErre || ist gerecht, * Er ist mein Fels, || an Ihm ist kein Unrecht.

13. Evangelium

Der HErre sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Es folgt das hl. Evangelium...

A. Lob sei Dir, Christe.

Beim Abschluß der Verkündigung:

Wort Gottes, unseres Erbarmers.

A. Ehre sei Dir, o HErre.

14. Homilie, dazu sitzen.

15. Nach der Homilie spricht ein Diakon oder ein anderer Diener die Aufforderung zur hl. Hebe:

Ehrt den HErren mit euren Gütern und mit den Erstlingen aller eurer Einkommen; so werden eure Scheunen voll werden, und eure Keltern mit Most überfließen.

Wißt, daß ihr nicht mit vergänglichem Silber oder Gold erlöst seid von eurem eitlen, von den Vätern überlieferten Lebenswandel, sondern mit dem teuren Blute Christi, als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes.

Denn ihr seid teuer erkauft; darum preist Gott an euerm Leibe und in euerm Geiste, welche sind Gottes.

Daraufhin überreichen die Versiegelungskandidaten ihre für diese besondere Gelegenheit bestimmten Opfern dem Diakon, der sie zur Darstellung den Priestern weiterreicht, und treten an die Kommunionsstelle zum hl. Zeugnis.

16. Versiegelungszeugnis – der Engel:

Jesus Christus, unser hochgelobter HErre ruft euch, Ihm zu folgen, wo immer Er hingehet, und so zu handeln, wie Er wirkt. Seid ihr bereit, auf seine Weise zu leben, wie das Lamm, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, um euch mit den Engeln Gottes über jeden Sünder zu freuen, der sich bekehrt, um zu leben? **A.** Wir sind bereit.

Erwartet ihr die Salbung seines Heiligen Geistes, die Kraft aus der Höhe, wo unser Haupt ist, zur Stärkung seiner göttlichen Gegenwart in euch, zu eurer Befähigung und Erbauung zu einem vollkommenen Menschen, damit wir alle Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen? **A. Das hoffen und erwarten wir.**

Liebt ihr den HErren Jesus und seine Erscheinung, und seht ihr euch nach seiner Wiederkunft, um sein neues Gebot zu erfüllen, andere so zu lieben, wie Er uns geliebt hat?

A. Wir bezeugen, daß wir Ihn so lieben.

Gebt ihr euch Gott hin, zum Ruhm seines Namens und seines Volkes, um euer Leben mit dem Gesalbten, das heißt mit Christus zu weihen – für die Einheit seiner Braut, der heiligen Mutter Kirche und für das Heil aller Menschen in dem Bekenntnis des wahren und rechten apostolischen Glaubens?

A. In unsrer Hingabe bekennen wir – Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HERRN, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

17. Widmung der Versiegelungskandidaten und ihrer heiligen Hebe
– Engel

Laßt uns beten! *Alle knien.*

O Gott, barmherziger Vater, durch Deinen Knecht Mose hast Du den Kindern Israels befoh-

len, daß sie Dir ein Hebopfer darbringen, ein jeglicher die Weihegabe seiner Seele: Siehe an, wir bitten Dich, diese Deine Kinder, die Du mit dem teuern Blute Deines Sohnes erlöst und mit Deinem Geiste geheiligt hast, und die sich jetzt mit einem willigen und freudigen Herzen Dir, ihrem HERRN und Gott, hingeben und weihen. Nimm Du sie, o Gott, und die Hebe ihrer Weihe an, welche sie als Zeichen und Pfand ihres feierlichen Zeugnisses Dir darbringen, und verleihe, daß sie hinfort Dir heilig bleiben, zur Ehre Deines erhabenen und großen Namens; durch Jesum Christum, unsern HERRN. **A.** Amen.

18. Entlassung in die Weihezeit
– spricht der Engel und erteilt den Segen

Sieht, wie groß die Liebe ist, die der Vater uns geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes, und wir sind es. Die Welt erkennt uns nicht, weil sie Ihn nicht erkannt hat. Liebe Brüder (*oder: Geliebte*), jetzt sind wir Kinder Gottes. Aber was wir sein werden, ist noch nicht offenbar geworden. Wir wissen, daß wir Ihm ähnlich sein werden, wenn Er offenbar wird; denn wir werden Ihn sehen, wie Er ist. Jeder, der dies von Ihm erhofft, heiligt sich, so wie Er heilig ist, und wird geheiligt von Gott, dem Allmächtigen, dem † Vater und dem † Sohn und dem † Heiligen Geist. **A.** Amen.

Geht hin im Frieden. A. Verherrlicht sei Gott, der HErr, jetzt und allezeit – in Ewigkeit. Amen.

Nun ziehen sich die Kandidaten in den hinteren Teil des Gebetshauses und zugleich in die Weihezeit ihrer Vorbereitung auf die hl. Versiegelung zurück.

Bis zur hl. Versiegelung werden sie sich der hl. Kommunion enthalten und sich in der Buße geistlich und leiblich üben.

19. Lied des großen Einzugs
– stehend (77.D)

Sende uns, o HErr, Dein Licht;
Deine Wahrheit send', o Gott,
laß uns schauen Deinen Berg
und in Deiner Wohnung sein.

Ich will zum Altare geh'n
hin zu Gott, der Freude ist.
Auf der Harfe möchte ich
Dich lobpreisen, singen Dir.

Und des Dankes Opfer auch
bringen will ich, rufen Dich,
und erfüllen heil'gen Eid
jetzt vor allem Deinem Volk.

Während der Räucherung:

Vater und dem Sohn sei Ehr'
und dem Heil'gen Geiste Lob
wie im Anfang so auch jetzt
und in Ewigkeit - Amen.

20. Gebet zur Verbindung von Wein
und Wasser - am Diakonentisch

Wie das Wasser sich mit dem
Wein verbindet zum heiligen
Zeichen, so lasse uns dieser
Kelch teilhaben an der Gottheit
Christi, der unsere Menschennatur
angenommen hat.

21. Gebet über den Gaben - am Altar

HErr und Vater, was wir für
dieses heilige Mahl bereitet
haben, das nimm gnädig in
das Geheimnis Deines Sohnes auf.
Er ist schuldlos um der Schuldigen
willen in den Tod gegangen. Erlöse
uns von aller Bosheit und reinige
uns durch seine Reinheit. Darum
bitten wir durch Ihn, Jesum Christum,
Deinen Sohn, unseren HErrn.
A. Amen.

22. Annahmegebet - gebeugt

HErr, wir kommen zu Dir mit
reumütigem Herzen und mit
demütigem Sinn. Nimm uns an und
gib, daß Dir unser Opfer wohlgefällig
sei. **A.** Amen.

23. Gebet zur Altarräucherung

HErr, unser Gott, erfülle die
Herzen Deiner Gläubigen mit
Deiner Kraft und Gnade, damit sie
im Gebet Dich ehren und in lauterer
Liebe einander dienen.
A. Amen.

24. Opfergruß

Bittet, Geliebte, daß unser Opfer
wohlgefalle Gott, dem allmächtigen
Vater, durch unseren HErrn
Jesum Christum: **A.** Der HErr sei
mit deinem Geiste. Der HErr nehme
unser Opfer an und schenke
uns seinen Segen. Amen.

25. Leitung zum HErrengebet

Laßt uns also beten!

26. Herrengebet

– alle knien und beten oder singen:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

27. Dialog - Liturg erhebt sich allein:

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Erhebet eure Herzen.

Alle stehen auf. Wir erheben sie zum HErrn.

Lasset uns danken dem HErrn, unserem Gott.

A. Es ist würdig und recht.

28. Präfation

– Danksagung

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen. Denn Du allein bist der lebendige und wahre Gott. Du bist vor den Zeiten und lebst in Ewigkeit. Du wohnst in unzugänglichem Lichte. Alles hast Du erschaffen, denn Du bist die Liebe und der Ursprung des Lebens. Du erfüllst Deine Geschöpfe mit Segen und erfreust sie alle mit dem Glanz Deines Lichtes. Vor Dir stehen die Scharen der Engel und schauen Dein Angesicht. Sie die-

nen Dir Tag und Nacht, nie endet ihr Lobgesang. Mit ihrem Lobgesang laß auch unsere Stimmen sich vereinen und vor Deinem Throne erschallen: **A.** Heilig, heilig...

– Postsanctus

Wir preisen Dich, heiliger Vater, denn groß bist Du, und alle Deine Werke künden Deine Weisheit und Liebe. Den Menschen hast Du nach Deinem Bild geschaffen und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut. So sehr hast Du die Welt geliebt, heiliger Vater, daß Du Deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast. Er wurde Mensch und um Deinen Ratschluß zu erfüllen, hat er sich dem Tod überliefert, durch seine Auferstehung den Tod bezwungen und das Leben neugeschaffen. Er hat von Dir, Vater, den Heiligen Geist gesandt, der sein Werk auf Erden weiterführt, durch alle Sakramente und Ordnungen die Heiligung vollendet und die Diener Deines Willens führt und leitet, damit durch alle Ämter Dein Reich offenbar werde in Christo, unserem HErrn. **A.** Amen.

29. Konsekration oder die Weihe der eucharistischen Gaben - alle knien

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir † dieses Brot und flehen: -Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache es für uns zum Leib Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher in der Nacht, da Er verraten ward, das Brot nahm, sagte Dank, brach es und sprach:

Nehmt, eßt, DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD. Solches tut zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir diesen Kelch und flehen: -Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache ihn für uns zum Blute Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher nach dem Mahle auch den Kelch nahm und sprach:

Nehmt ihn und teilt ihn unter euch. DIESER KELCH IST DAS NEUE TESTAMENT IN MEINEM BLUTE, welches für euch vergossen wird. Solches tut, so oft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

30. Opfergebet

Mit Lob und Dank gedenken wir unseres HErrn Jesu Christi, o gütiger Vater, und feiern das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden seinen Tod und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. Wir bringen und stellen Dir dar seinen Leib und sein Blut, das Opfer, das Dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt. Siehe an jenes Opfer, welches vollgültig, genugsam und vollkommen einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist und gib, daß alle, die Anteil haben an dem einen Brot und dem einen Kelch, ein Leib werden im Heiligen Geiste, eine lebendige Opfergabe in Christo, zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

Räucherung und die Fürbitte des Opfergebets

Den Weihrauch und ein reines Opfer * bringt Dir die Heil'ge Kirche dar: * und wenn die Wolke zu Dir aufsteigt * bedeckend Deinen Gnadenthron, * **R.** so schau Dein Volk an, * mit Erbarmen; * Gnädiger, sprich ihm Deinen Frieden zu.

Heiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil

werden. Solches begehren wir, o Herr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor, besonders bitten wir Dich, nimm sie an, welche ihr Leben Dir, o Gott, in ihrer Hingabe widmen; auch uns, die wir sie im Namen Deines Sohnes, um Seines Verdienstes und Opfers willen, demütig Dir darstellen und weihen. Verleihe ihnen jenes Siegel der Vollkommenheit und jene volle Ausrüstung für ihre Stelle in Deinem geistlichen Tempel, worauf sie harren. Erfülle sie mit Deinem Heiligen Geiste nach dem Maße der Gabe Christi; gewähre, daß Dein heiliger Name in ihnen verherrlicht werde; laß Deine Kirche durch sie erquickt und gestärkt werden, und gib, daß sie als ein gutes und fruchtbares Land durch Deinen Segen die Früchte des Geistes hundertfältig bringen zum ewigen Leben: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

31. Schlußgebet

Erhebe Dich, unser Gott, und vollende die Zeit durch die Wiederkunft Jesu Christi, damit die Hoffnung und das Warten aller Deiner Heiligen erfüllt werde. Unter der Hülle irdischer Dinge erblicken wir Dich nun, aber schleierlos werden wir Dich sehen, gekleidet

in Unverweslichkeit und entrückt in Herrlichkeit werden wir mit Deiner ganzen Kirche, heilig und unbefleckt, vor Deinem Gnadenthron dargestellt werden und Dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage und keine Mühsal, Du wirst in unserer Mitte herrschen, denn Du wirst uns erhören zum Lob Deiner Herrlichkeit.

A. Amen.

32. Brotbrechung – alle knien

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Gib uns Deinen Frieden.

33. Kommunionaufruf

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laßt uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteig, noch in dem Sauerteig der Schlechtigkeit und Bosheit, sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit.

Lasset uns beten.

34. Rüstgebete – knien.

Alle beten gemeinsam, wenn kein Diakon zugegen ist:

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen Mysterien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser geheimnisvollen Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schaue auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein verbeugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott. **A.** Amen.

Der Liturg erhebt sich und setzt fort:

Herr Jesu Christe, unser Gott, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitzt zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, und reiche uns dar durch Deine mächtige Hand Deinen hochheiligen Leib und Dein teures Blut. **A.** Amen.

O Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, der Du überall gegenwärtig bist und alles erfüllst, Du Schatz alles Guten und Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten Dich, mit der Fülle Deiner Gnade.

Der Du diese Gaben geheiligt hast, heilige auch uns durch und durch nach Leib, Seele und Geist, damit wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben immer und ewiglich.

A. Amen.

35. Sakramentaler Friedensgruß

Das Heilige den Heiligen: **A.** Einer ist heilig, einer der Herr, Jesus Christus, in welchem wir sind zur Ehre Gottes des Vaters.

Der Friede unseres Herrn Jesu Christi sei mit euch allen. **A.** Amen.

36. Kommunionsspendung

zur Ausspendung des Leibes:

Himmelsbrot im Leib Christi:

A. Amen.

oder Christi Leib für dich gegeben: **A.** Amen.

zur Ausspendung des Blutes:

Kelch des Heils im Blut Christi:

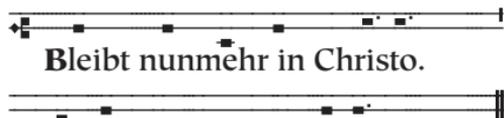
A. Amen.

oder Christi Blut für dich vergossen: **A.** Amen.

37. Kommunionlied

Wie Setzlinge mögen sein unsere Söhne, großgezogen in || ihrer Jugend, * unsere Töchter gleich Ecksäulen, geschnitzt wie || an einem Palast! * Glückliche das Volk, dem dieses beschieden, * glücklich das Volk, || dessen Gott der Herr ist.

38. Entlassung – der Liturg oder Diakon spricht den nachfolgenden Vers.
Nach dem Spruch knien alle.



Bleibt nunmehr in Christo.

A. Amen. In uns bleibe Er.

39. Gebet nach der Kommunion

Ewiger Gott, in dieser Opferfeier hast Du uns gestärkt mit dem Leib und Blut Deines Sohnes. Laß uns in der Kraft dieser Speise unseren Weg zuversichtlich gehen und mit allen Menschen, die Du uns anvertraut hast, zur Vollendung in

Deiner Liebe gelangen. Darum bitten wir Dich durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HERN, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

40. Doxologie

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

41. Der einfache Segen

Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater † und der Sohn und der Heilige Geist. **A.** Amen

☐ 3. Lebensweihe der Nachfolge Jesu

findet in der hl. Eucharistie, sofern nicht am HErrentag als eine Sonntageucharistie, vorzugsweise an einem Wochentag als Bitteucharistie (rot) statt.

Es wird verlesen statt der Epistel aus der Apostelgeschichte – 8, 5 – 17 od. 19, 1 – 7 und aus dem hl. Evangelium Jesu Christi nach Johannes verkündigt – 14, 12–17

Zu jener Zeit sprach unser HErr Jesus: – Wahrlich ...

1. Empfang des Apostels

Der Engel und der Hirte d. A. warten am Katechumenenplatz auf den Apostel und sprechen ihn dort an:

Ehrwürdiger lieber Herr! Diese Christen, welche ihre Taufgelübde in unserer Gegenwart erneuert haben, stellen wir euch dar, damit sie durch Handauflegung die Gabe des Heiligen Geistes empfangen mögen.

Der Apostel **G**eliebte im HERRN! Ihr habt diese Christen, welche in der Taufe Kinder Gottes, Glieder Christi und teilhaftig des Heiligen Geistes geworden sind, hergeführt, damit sie vorbereitet, gestärkt, gekräftigt und gegründet seien durch die Salbung des Heiligen Geistes, die Versiegelung des HERRN, und durch die Kraft desselben Geistes vollkommen werden in Christo Jesu, zur Erfüllung des ganzen Willens Gottes.

Wie die Predigt des Evangeliums ein Geruch nicht allein des Lebens zum Leben, sondern auch des Todes zum Tode ist; und wie das heilige Sakrament des Leibes und Blutes Christi, das in der Kirche ausgespendet wird, geistliche Gesundheit und Leben ist für die Gläubigen, den Unwürdigen aber zur Schwachheit und Krankheit und selbst zum Tode gereicht: so wird in gleicher Weise dieses heilige Siegel – das Siegel des lebendigen Gottes durch den Heiligen

Geist, die Stärkung und Befestigung in allem Guten – bei den Unreinen die Kette der Sünden, welche nicht mit Unwillen und Verabscheuung hinweggetan werden, noch härter und schwerer machen.

Darum bitte ich euch, meine Lieben in Christo, besonders aber euch, geliebte Kinder im HERRN, die ihr nun vor dem HERRN dargestellt werden sollt, um solchen Segen zu empfangen – tretet nun mit uns vor das Angesicht Gottes und vor seine Kirche mit Demut; im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Alle treten ein.

Der Apostel begibt sich zum Altar, der Evangelist d. A. zum Evangelienpult, der Hirt d. A. zum Epistelpult, die Versiegelungskandidaten zur Kommunionbank, hinter ihnen bleibt der Engel und der Prophet d. A. Alle übrigen Geistlichen sowie die eventuellen Assistenten für die hl. Eucharistie nehmen zuvor die Plätze im Chor, die Diakonen und die anderen ihre üblichen Plätze ein.

Der Apostel **I**hr tut wohl daran, meine Lieben Kandidaten, vor allen versammelten Mitgläubigen und vor dem allmächtigen Gott euch zu demütigen und in vollem Vertrauen auf Seine Barmherzigkeit alle eure Vergehen und Ungechtigkeiten zu bekennen. Kniet also nieder und laßt euch von Herzen ermahnen, damit euer Sündopfer vollkommen sei, sowie die Losprechung eurer Sünden.

2. Ermahnung

– *Evangelist d. A. zu den Kandidaten:*

Geliebte! Wir sind durch die Taufe auf den Tod Christi getauft – auf seinen Tod sind wir mit Ihm begraben, damit, wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, auch wir in einem neuen Leben wandeln. Darum soll die Sünde nicht mehr in eurem sterblichen Leib herrschen, daß ihr seinen Begierden gehorcht; und gebt eure Glieder nicht mehr der Sünde als Waffen der Ungerechtigkeit hin, sondern gebt euch Gott hin als solche, die aus dem Tod zum Leben erstanden sind, und eure Glieder als Waffen der Gerechtigkeit für Gott. Ihr wart Knechte der Sünde, nun aber seid ihr von Herzen der Gestalt der Lehre gehorsam geworden, der ihr übergeben wurdet. Wie ihr nämlich eure Glieder dem Dienst der Unreinheit und Gesetzeswidrigkeit zur Gesetzeswidrigkeit hingegeben habt, so gebt nun eure Glieder dem Dienst der Gerechtigkeit zur Heiligkeit hin. Denn der Sold der Sünde ist der Tod, Gottes Gnadengeschenk aber ist ewiges Leben in Christo Jesu unserem HERRN.

3. Sündopfer (Bußabschluss)

– *Hirt d. A. leitet ein:*

Lasset uns beten!

Alle knien hin.

– *die Kandidaten setzen fort:*

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, der Du mit allen Menschen Mitleid hast, und Deinen Sohn Jesum Christum gegeben hast zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt; um seinetwillen erbarme Dich unser – erhöre uns, die wir von unseren Sünden uns bekehren und wegen unserer Ungerechtigkeit uns selbst verabscheuen. Vergib unsere Vergehen, tilge unsere Übertretungen, und verleihe uns, hinfort in Deinen heiligen Wegen zu wandeln und in einem neuen Leben Dir wohlgefällig zu dienen; durch Jesum Christum, unseren HERRN. Amen.

4. Der Apostel erteilt die Absolution:

Die Diener mit dem Apostel und der Engel erheben währenddessen ihre Rechte, ohne die Absolutionsworte mit dem Apostel zu sprechen und halten sie bis zum Abschluß im Friedensgruß ausgestreckt.

Der allmächtige Gott vergebe euch nach Seiner großen Barmherzigkeit; Er spreche euch los von allen euren Sünden, Ungerechtigkeiten und † Übertretungen; Er befestige und stärke euch in euren guten Vorsätzen, und mache euch tüchtig, dieselben zu erfüllen; um Jesu Christi willen, Seines Sohnes, unseres HERRN. **A.** Amen.

Friede sei mit euch. **A.** Amen.

5. Prophet d. A. betet stehend:

Allmächtiger Gott, durch die Aheilige Taufe hast Du diesen Deinen Dienern die Gnade geistlicher Wiedergeburt gegeben; gewähre ihnen auch, wir bitten Dich, die Versiegelung und Bestätigung durch den Heiligen Geist. Laß das Licht Deines Angesichtes in ihre Herzen leuchten, und laß ihnen den Schild ihres Glaubens durch keinerlei List des Feindes je entrisen werden. Hilf, daß sie das heilige Gewand unbefleckter Reinheit, womit Du sie kleidest, rein und makellos behalten, und das Siegel Deiner Gnade unverletzt bewahren. Verleihe dies, wir bitten Dich, nach Deiner überschwenglichen Güte gegen sie und gegen Deine ganze Kirche. Und Deinem herrlichen und preiswürdigen Namen, dem Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes sei Benedeiung und Lobpreisung jetzt, hinfort und in Ewigkeit.

A. Amen.

6. Die Kandidaten begeben sich zu ihren Plätzen, die Diener nehmen die eucharistische Aufstellung; der Apostel wendet sich der Gemeinde zu:

Lasset uns beten!

Alle beten gemeinsam kniend:

Herr, unser Gott, unvergänglich ist Deine Macht und unfaßbar Deine Herrlichkeit...

In der hl. Eucharistie wird wie üblich fortgefahren. "Ehre sei Gott in der Höhe..." wird mit "Halleluja." abgeschlossen.

7. Versammlungsgebet

Sonntags das Zeit- und Wochengebet voranstellen.

Verleihe, o HErr, wir bitten Dich, daß wir die Gaben Deines Geistes gläubig suchen und reichlich empfangen, zu unserer Förderung und zur Erbauung Deiner Kirche; und gewähre, daß alle, die zu dem Einen Leibe Deines Christus getauft und mit dem Einen Geiste getränkt werden, in der Einheit des Glaubens beharren und miteinander hinanwachsen zur Vollkommenheit Deines vollendeten Sohnes, Jesu Christi, unseres HERRN, der im Heiligen Geiste vereint ist mit Dir in Ewigkeit.

A. Amen.

8. Epistel – Apg. 8, 5–17 od. 19, 1–7

9. Epistellied aus dem Ps. 45

Dein || Thron, o Gott, * bleibt || für immer und ewig. * Ein gerechtes Zepter ist Dein || Königszepter. * Du liebst das || Recht und haßt das Unrecht.

Deshalb hat Dich der || HErr, Dein Gott, * mit Freudenöl gesalbt || vor Deinen Gefährten. * Von Myrrhe, Aloë und Kassia duften alle Dei||ne Gewänder. * Aus dem Elfenbeinpalast erfreut Dich das Saiten||spiel. Halleluja.

oder als Lied

8.8.8.8.

**Dein Thron, o Gott, steht ewiglich,
* Dein Zepter ist Gerechtigkeit * –
gerecht bist Du in Deiner Huld, *
da hat das Böse keinen Raum.**

**Darum bist Du allein gesalbt, * das
Freudenöl zierte nur Dein Haupt * –
denn Erstling bist Du – Jesus Christ
* in Ewigkeit – Halleluja.**

10. Evangelium – Joh. 14, 12–17

*Zu jener Zeit sprach der Herr Jesus:
– Wahrlich ...*

Homilie, Nicänum u.s.w., wie üblich.

11. Gebet über den Gaben

**Allmächtiger ewiger Gott, Dein
Sohn hat uns in seinem Erlösungs-
werk den Heiligen Geist ge-
schenkt. Wir bitten Dich: nimm die
Gebete Deiner Versiegelten an und
heilige diese Gaben durch den Hei-
ligen Geist, der das Siegel des Heils
und das Zeichen Deiner Gottheit
eingepägt hat: mache sie durch die
Teilnahme an der Gedächtnisfeier
der Erlösung zu treuen Zeugen der
Erstlingschaft unseres Herrn Jesu
Christi, der mit Dir lebt und
herrscht in der Einheit des Heiligen
Geistes, ein Gott, in Ewigkeit.**

A. Amen.

12. Fürbitte des Opfergebets

*Vor der Fürbitte wird der Weihrauch
auch dort eingeführt, wo er bislang nicht
gebraucht war. Die Räucherung vor der
Fürbitte des Opfergebets findet grund-
sätzlich immer statt.*

Heiliger Vater, vollende das
Hochgebet Deines Sohnes,
unseres Herrn Jesu Christi, wel-
ches wir Dir nun darbringen:

“**Verherrliche Deinen Sohn, damit
der Sohn Dich verherrliche, so wie
Du ihm Macht gegeben hast über
alles Fleisch, damit er allen, die Du
ihm gegeben hast, ewiges Leben
gebe. Das aber ist das ewige Leben,
daß sie Dich, den allein wahren
Gott, erkennen und den Du gesandt
hast, Jesus Christus.**

Ich habe Dich verherrlicht auf Er-
den, ich habe das Werk vollendet,
das zu vollbringen Du mir aufgetra-
gen hast. Jetzt verherrliche Du
mich, Vater, bei Dir selbst mit der
Herrlichkeit, die ich, ehe die Welt
war, bei Dir hatte.

Ich habe Deinen Namen den Men-
schen geoffenbart, die Du mir aus
der Welt gegeben hast. Dein waren
sie, und mir hast Du sie gegeben;
und sie haben Dein Wort bewahrt.
Jetzt wissen sie, daß alles, was Du
mir gegeben hast, von Dir kommt.
Denn die Worte, die Du mir ge-
geben hast, habe ich ihnen gegeben,
und sie haben wirklich angenom-
men, daß ich von Dir ausgegangen
bin; und sie haben geglaubt, daß
Du mich gesandt hast. Ich bitte für
sie. Nicht für die Welt bitte ich,
sondern für die, die Du mir ge-
geben hast. Denn Dein sind sie, und
alles meinige gehört Dir und das
Deinige mir, und ich bin in ihnen

verherrlicht. Ich bin nicht mehr in der Welt; aber sie sind in der Welt. Heiliger Vater, bewahre sie in Deinem Namen, die Du mir gegeben hast, damit sie eins seien wie wir. Solange ich bei ihnen war, habe ich sie in Deinem Namen bewahrt, die Du mir gegeben hast, und habe sie behütet.

Sie sind nicht von der Welt, so wie ich nicht von der Welt bin. Heilige sie in der Wahrheit. Dein Wort ist Wahrheit.

Wie Du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie in die Welt gesandt. Und für sie heilige ich mich, damit auch sie in Wahrheit geheiligt seien.

Ich bitte nicht allein für diese, sondern auch für die, die durch ihr Wort an mich glauben werden, daß alle eins seien, wie Du, Vater, in mir und ich in Dir; daß sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, daß Du mich gesandt hast.

Und ich habe die Herrlichkeit, die Du mir gegeben hast, ihnen gegeben, damit sie eins seien, wie wir eins sind. Ich in ihnen und Du in mir, so mögen sie zur vollendeten Einheit gelangen, damit die Welt erkenne, daß Du mich gesandt und daß ich sie geliebt habe, wie Du mich geliebt hast. Vater, ich will, daß wo ich bin, auch die bei mir seien, die Du mir gegeben hast, damit sie meine Herrlichkeit schauen,

die Du mir gegeben hast, weil Du mich geliebt hast vor Grundlegung der Welt.

Gerechter Vater, die Welt hat Dich nicht erkannt; ich aber habe Dich erkannt. Und diese haben erkannt, daß Du mich gesandt hast. Und ich habe ihnen Deinen Namen kundgetan und werde ihn weiterhin kundtun, damit die Liebe, mit der Du mich geliebt hast, in ihnen sei und ich in ihnen."

Solches begehren wir, o HERR, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor; besonders bitten wir Dich für alle diese Deine Kinder, welche Du nach Deinem Wohlgefallen in den Wassern der Taufe wiedergeboren hast, und für welche wir um das Siegel und die Bestätigung ihres Glaubens durch die Gabe und Salbung Deines Geistes flehen. Verleihe Du ihnen das Unterpfand ihres Erbteils, und mache sie tüchtig, durch den Heiligen Geist zu bewahren, was Du ihnen anvertrauen wirst, bis auf den Tag der Erlösung, und nimm sie auf in jene ewige Herrlichkeit, von der sie jetzt die Erstlinge und das Unterpfand zu empfangen bereit sind.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns.

13. Hirt d. A. ruft die Versiegelungskandidaten auf:

Laßt diejenigen herzutreten, welche den Segen des HErren empfangen sollen.

14. Anrufung des Hl. Geistes

Die Kandidaten treten an die Kommunionststelle; wenn alle knien streckt der Apostel seine Rechte aus

Der Heilige Geist komme über euch und die Kraft des Höchsten überschatte euch!

*Sodann zum Altar hin
mit dem Stab in der Rechten:*

Allmächtiger, ewig lebender Gott, sende herab vom Himmel, wir bitten Dich, auf diese Deine Kinder den Heiligen Geist, den Tröster.

A. Amen.

Den Geist der Weisheit und des Verstandes. **A.** Amen.

Den Geist des Rates und der Stärke. **A.** Amen.

Den Geist der Erkenntnis und Deiner Furcht. **A.** Amen.

Und gib ihnen lebendiges Verständnis in Deiner Furcht.

A. Amen.

15. Versiegelungsbitte des Apostels

HErR Jesu Christe, versiegle sie an ihren Stirnen mit dem Siegel des lebendigen Gottes; schreibe auf sie den Namen Deines Vaters und den Namen der Stadt unseres Gottes und Deinen neuen Namen. Verleihe ihnen die vielfältigen Gaben

Deines Geistes. Laß sie dem Lamm nachfolgen, wohin es geht; bewahre sie vor aller Falschheit und laß sie unsträflich stehen vor dem Throne Gottes. Und dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste sei alle Ehre und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

16. Heilige Handauflegung & Siegelung

Nun folgt die Auflegung beider Hände und die Salbung bei jedem Kandidaten (der Stab wird zuvor abgegeben). Die Zeugen berühren die rechte Schulter der Kandidaten. Der Prophet d. A. folgt mit dem Engel bei der hl. Salbung dem Apostel nach. Wenn der Apostel vor einzelnen Kandidaten steht, sagt der betreffende laut und deutlich seinen Taufnamen.

Im Namen des † Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir (*Taufname*) und flehen Gott an, den allmächtigen Vater: – Er sende seinen Heiligen Geist herab (*Handauflegung*) und stärke und vollende dich; Er versiegle dich (*Siegelung*) mit dem Siegel und † Zeichen des HErren Jesus, und salbe dich mit dem Chrisma des Heils zum ewigen Leben. Sei würdig der Berufung und dieser königlichen, priesterlichen und prophetischen Salbung zur Ehre Gottes auf immer und ewig. **A.** Amen.

Sodann nimmt er die hl. Siegelung an weiteren Versiegelungskandidaten vor.

17. *Wenn alle versiegelt sind, streckt er wieder seine Rechte über allen aus:*

Ihr seid abgewaschen, ihr seid geheiligt, ihr seid gesalbt mit der Salbung von dem, der da heilig ist – im Namen des Vaters † und des Sohnes † und des Heiligen † Geistes. **A.** Amen.

18. *Flehen – ostwärts*

Lasset uns beten!

Alle knien, auch der Apostel.

Wir bitten Dich, gütiger Gott, erfülle an uns, was Du verheißest und versprochen hast. Der Heilige Geist komme über uns herab, er bleibe beständig bei uns und er mache uns zu Zeugen für das Evangelium Deines Sohnes, Jesu Christi, unseres HErren. **A.** Amen.

Folgendes betet der Apostel stehend

HErr Jesu Christe, der Du am Anfang den Heiligen Geist auf Deine Apostel herabgesandt und verordnet hast, daß derselbe durch Auflegung ihrer Hände auf alle kommen soll, welche Deinem Evangelium Glauben und Gehorsam erweisen; blicke gnädig, wir bitten Dich, auf diesen unseren demütigen Dienst, und erhöre uns für alle Versiegelten, auf welche wir in Deinem Namen unsere Hände gelegt haben, auf daß der Heilige Geist, der Tröster, der auf sie herabgekommen ist, Wohnung in ihren Herzen machen und durch Seine beständige Gegenwart sie voll-

den möge zu einem heiligen Tempel Seiner Herrlichkeit, welcher mit dem Vater und mit Dir, HErr Jesu Christe, immerdar ein Gott bleibt, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Danach mag der Ps. 92 gesungen werden – währenddessen reinigt sich der Apostel seine Hände.

²Gut ist es, den || HErren zu preisen, * Deinen Namen, || Höchster, zu besingen, * ³frühmorgens Deine || Huld zu künden, * Deine Treue in den Nächten, ⁴zur zehnsaitigen Laute, zur Harfe, || und zum Klang der Zither.

⁵Denn Du hast mich froh gemacht, HErr, || durch Dein Walten, * ich frohlocke über die || Werke Deiner Hände. * ⁶Wie groß sind doch Deine || Werke, HErr! * Gar tief || sind Deine Gedanken.

⁷Ein unvernünftiger Mensch sieht das nicht ein, ein Tor ver||steht es nicht. * ⁸Mögen Gottlose sprossen wie Gras und alle || Übeltäter blühen – * so nur, um für immer vernich||tet zu werden. * ⁹Du aber thronst in der Höhe || auf ewig, o HErr.

¹⁰Fürwahr, Deine Feinde, || HErr, fürwahr, * Deine Feinde verschwinden; alle Übeltä||ter werden zerstreut. * ¹¹Doch mir hast Du Kraft verliehen gleich || einem Stier, * hast mich ge||stärkt mit frischem Öl.

¹²Mein Auge blickt herab auf meine Verfolger, * mein Ohr ergötzt sich an || meinen schlimmen Gegnern. * ¹³Der Gerechte gedeiht || wie ein Palmbaum, * wie eine Libanonze||der wächst er empor.

¹⁴Eingepflanzt im Hause des HERRn, sprossen sie in den Vorhöfen || unsres Gottes. * ¹⁵Noch im Alter blühen sie auf, blei||ben üppig und frisch. * ¹⁶So verkünden sie laut, wie ge||recht der HERR ist, * mein Fels, an || dem kein Unrecht haftet.

Leicht verbeugt:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

*In der hl. Eucharistie wird sodann das
Schlußgebet gesprochen:*

30. Schlußgebet

Erhebe Dich, unser Gott, und vollende die Zeit durch die Wiederkunft Jesu Christi, damit die Hoffnung und das Warten aller Deiner Heiligen erfüllt werde. Unter der Hülle irdischer Dinge erblicken wir Dich nun, aber schleierlos werden wir Dich sehen, gekleidet in Unverweslichkeit und entrückt in Herrlichkeit werden wir mit Deiner ganzen Kirche, heilig und unbefleckt, vor Deinem Gnadenthron dargestellt werden und Dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage und keine

Mühsal, Du wirst in unserer Mitte herrschen, denn Du wirst uns erhöhen zum Lob Deiner Herrlichkeit.

A. Amen.

31. Brotbrechung - alle knien

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Gib uns Deinen Frieden.

32. Kommunionssaufruf

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laßt uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteig, noch in dem Sauerteig der Schlechtigkeit und Bosheit, sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit.

Lasset uns beten.

33. Rüstgebete- alle knien

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen Mysterien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser geheimnisvollen Einheit des Leibes

und des Blutes Deines Sohnes willen schaue auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein verbeugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott. **A.** Amen.

Der Liturg erhebt sich und setzt fort:

Herr Jesu Christe, unser Gott, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitzt zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, und reiche uns dar durch Deine mächtige Hand Deinen hochheiligen Leib und Dein teures Blut. **A.** Amen.

O Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, der Du überall gegenwärtig bist und alles erfüllst, Du Schatz alles Guten und Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten Dich, mit der Fülle Deiner Gnade. Der Du diese Gaben geheiligt hast, heilige auch uns durch und durch nach Leib, Seele und Geist, damit wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben immer und ewiglich. **A.** Amen.

34. Sakramentaler Friedensgruß

Das Heilige den Heiligen: **A.** Einer ist heilig, einer der Herr, Jesus Christus, in welchem wir sind zur Ehre Gottes des Vaters.

Der Friede unseres Herrn Jesu Christi sei mit euch allen. **A.** Amen.

35. Kommunionsspendung

zur Ausspendung des Leibes:

Himmelsbrot im Leib Christi:

A. Amen.

oder Christi Leib für dich gegeben: **A.** Amen.

zur Ausspendung des Blutes:

Kelch des Heils im Blut Christi:

A. Amen.

oder Christi Blut für dich vergossen: **A.** Amen.

oder Gedenke Deines Heils im Blute unseres Herrn Jesu Christi. **A.** Amen.

Bei kleinen Kindern:

Der Diener | Die Dienerin Gottes empfängt den heiligen Leib und das kostbare Blut Christi zum ewigen Leben. **A.** Amen.

36. Kommunionlied

⁵**Du deckst für mich den Tisch angesichts || meiner Gegner. * Du salbst mein Haupt mit Öl, mein || Kelch ist übergelb. * ⁶Nur Glück und Gunst begleiten mich alle Tage || meines Lebens, * und ich darf weilen im Hause des Herrn, so||lang die Tage währen.**

oder als 7.7.7.8.8.9.

Lied **Den Tisch machst für mich bereit * Gott – Dein Wort hat mich gerufen; * mit dem Öl salbst Du mein Haupt, * Freude schenkst Du in der Fülle: * – damit Gutes mich erbauen * und die Gnade bei Dir halten mag.**

37. Entlassung spricht der Apostel:

Die Gnade sei mit euch.

A. Auf immer. Amen.

38. Gebet nach der Kommunion

Verleihe, wir bitten Dich, barmherziger Gott, daß Deine Diener, die von Dir die heilige Salbung empfangen haben, durch die sie alle Dinge erkennen sollen, diese heiligen Geheimnisse beständig mit der wahren geistlichen Unterscheidung des Leibes Christi genießen und immer beharren in der seligen Gemeinschaft mit Dir und mit Deinem Sohn, in welche Du sie aufgenommen hast; durch denselben Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErren, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

39. Te Deum

A. *Gregorianisch*

HErren Gott, Dich loben wir,
Dich, den HErren, bekennen
wir. * Dich, den ewigen Vater,
* betet der ganze Erdkreis an.
* Dir rufen alle Engel laut, *
die Himmel mit all' ihrem

Heer; * Dir jauchzen unab-
lässig * Cherubim und Sera-
phim. * Heilig, heilig, heilig,
HErren Gott Sabaot. * Himmel
und Erde * sind voll der Herr-
lichkeit Deiner Majestät.
Die glorreiche Zahl der Apo-
stel preiset Dich, * die ruhm-
volle Schar der Propheten ju-
belt Dir. * Das glänzende Heer
der Märtyrer lobt Dich, *
die heilige Kirche auf der gan-
zen Welt bekennt Dich: *
Den Vater von unendlicher
Majestät, * Deinen verehrungs-
würdigen, wahren und einigen
Sohn, auch den Heiligen

Hl. Versiegelung

Geist, den Tröster.

Du bist der König der Ehren,

o Christe, * Du bist der ewi-

ge Sohn des Vaters. * Als Du

es auf Dich nahmst, die

Menschheit zu erlösen, * ver-

schmähtest Du nicht der

Jungfrau Leib. * Da Du besiegt

des Todes Stachel, * öffnete

Du das Himmelreich allen

Gläubigen. * Du sitzt nun

zur Rechten Gottes * in der

Herrlichkeit des Vaters. * *Kniend.*

Wir glauben, Du wirst als un-

ser Richter wiederkommen. *

So flehn wir, hilf uns, Dei-

nen Dienern, die Du er-

kaufst hast mit Deinem teu-

ren Blut. *Weiter stehend.*

Laß sie zugezählt werden

Deinen Heiligen * in der ewi-

gen Herrlichkeit. * O HErr, so

hilf Deinem Volk, und segne

Dein Erbteil; * leite sie und er-

höhe sie bis in Ewigkeit. *

Tag für Tag wollen wir Dich

preisen * und Deinen Namen

loben immer und ewiglich. *

O HErr, behüte uns heute vor

aller Sünde; * O HErr, erbar-

me Dich unser. * O HErr, laß

über uns leuchten Deine Gna-

de, * wie uns're Hoffnung zu

Dir steht. * Auf Dich, o HErr,
 habe ich vertraut: * ich werde
 nicht zu Schanden in Ewigkeit.
 Eh - re sei dem Vater und
 dem Sohn * und dem Hei-
 ligen Geist; * wie es war im
 Anfang, so jetzt und allezeit,
 * in Ewigkeit. Amen.

B. Als Lied oder Psalmodie

HErr Gott, Dich || loben wir, *
 Dich, den || HErrn, bekennen
 wir. * Dich, den || ew'gen Vater, *
 betet der || ganze Erdkreis an. * Dir
 rufen alle || Engel laut, * die Himmel
 || mit all' ihrem Heer; * Dir jauchzen
 || unablässig * Cheru||bim und Sera-
 phim. * Heilig, heilig, heilig, HErr
 Gott || Sabaot. * Himmel und Erde
 sind voll der Herrlichkeit || Deiner
 Majestät.

Die glorreiche Zahl der Apostel ||
 preiset Dich, * die ruhmvolle Schar
 der Pro||pheten jubelt Dir. * Das
 glänzende Heer der Märtyrer || lobet
 Dich, * die heilige Kirche auf der
 ganzen || Welt bekennet Dich: *
 Den Vater von unendlicher || Maje-

stät, * Deinen verehrungswürdi-
 gen, wahren und einigen Sohn,
 auch den || Heil'gen Geist, den Trös-
 ter.

Du bist der König der Eh||ren, o
 Christe, * Du bist der || ew(i)ge
 Sohn des Vaters. * Als Du es auf
 Dich nahmst, die Menschheit || zu
 erlösen, * verschmähtest Du || nicht
 der Jungfrau Leib. * Da Du besiegt
 des || Todes Stachel, * öffneteest Du
 das Himmelreich || allen Gläubigen.
 * Du sitztest nun zur || Rechten Got-
 tes * in der || Herrlichkeit des Va-
 ters. * *Kniend singen:* Wir glauben,
 Du wirst als unser Richter || wieder-
 kommen. * So flehn wir, hilf uns,
 Deinen Dienern, die Du erkauf(e)t
 hast mit || Deinem teuren Blut.

Stehend fortsetzen: Laß sie zugezählet
 werden || Deinen Heil'gen * in der ||
 ew'gen Herrlichkeit. * O HErr, so
 hilf Deinem Volk, und segne Dein
 Erbteil; * leite sie und erhöhe sie ||
 bis in Ewigkeit. * Tag für Tag woll'n
 || wir Dich preisen, * und Deinen
 Namen loben im||mer und ewiglich.
 * O HErr, behüt' uns heute vor || al-
 ler Sünde; * O HErr, erbarme Dich
 unser, || erbarme Dich unser. * O
 HErr, laß über uns leuchten || Deine
 Gnade, * wie uns're || Hoffnung zu
 Dir steht. * Auf || Dich, o HErr, * ||
 hab(e) ich vertrauet: * ich || werde
 nicht, * ich werde nicht zu Schan-
 ||den in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater ¶ und dem Sohne * und ¶ dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und ¶ allezeit, * in ¶ Ewigkeit. Amen.

40. Der apostolische Segen

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HErrn Jesu Christi, von welchem Segen ausgeht und Herrlichkeit und Stärke, ergieße über euch den Reichtum seiner Gnade und seines himmlischen Segens.

Der HErr Jesus Christus, das Haupt seines Leibes, der Kirche (der da hält die sieben Sterne in seiner

Rechten, und wandelt mitten unter den sieben goldenen Leuchtern), sende sein Licht und seine Wahrheit und leite euch auf dem Weg des ewigen Heils.

Der Heilige Geist, der Tröster, der Geist vom Vater und vom Sohne, salbe und heilige, stärke und gründe euch; Er suche euch heim mit seinen Tröstungen und bleibe in euch ewiglich. **A.** Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der † Vater und der † Sohn und der † Heilige Geist. **A.** Amen.

Vorbereitung für die Beichte

Beichtandacht

Beichtandacht

Im Sakrament der Buße vergibt Gott dem reumütigen Sünder die Sünden, welche er nach der Taufe begangen hat und versetzt ihn wieder in den Stand der heiligen Weihe und der Gottessohnschaft. Dies kann zwar durch eine vollkommene Reue in den Tagesdiensten erreicht werden (*in der Nachtwache, im Morgendienst, Herrentagsdienst oder im Abenddienst*), – aber dort auch nur unter der Bedingung, daß der Sünder die Absicht hat, alle schweren Sünden bei der nächstmöglichen Gelegenheit im Beichtgespräch zu offenbaren. Durch das Sakrament der Buße bekommt der Büßende die Gewissheit, daß seine Sünden nachgelassen sind, eine Gewissheit, die er bei der „lediglich“ vollkommenen Reue nicht hat, da er sich nicht sicher sein kann, ob seine Reue wirklich vollkommen ist. Durch das Bußsakrament wird uns zusätzlich eine besondere sakramentale Gnade des Heiligen Geistes zuteil – die Befreiung aus der Macht der Sünde. Durch diese geheimnisvolle göttliche Gnade können wir uns besser vor der Übertretung der göttlichen Gebote schützen.

Die wesentlichen Teile des Bußsakramentes sind: das Erkennen und Beichten der Sünde und Schuldigkeit, die Reue, die Buße und der aufrichtige Entschluß, nicht mehr zu sündigen.

Die Sünden soll man aufrichtig zugeben, ohne Angst und falsche Scham. Wenn man sich in einer Sache unsicher ist, so soll man sagen: „Ich klage mich an, so wie ich schuldig bin vor Gott.“

Die Reue soll nicht aufgesetzt sein, sondern eine ehrliche Trauer darüber sein, daß wir Gott beleidigt haben und eine gerechte Strafe verdient haben.

In der Buße soll die Fähigkeit zur geistlichen Vollkommenheit und die Würdigkeit für das befreienden Werk des Heiligen Geistes ausgedrückt werden.

Ein sicheres Zeichen dafür, daß jemand die Absicht hat sich vor der Sünde zu hüten, ist das Bemühen, sich von Gelegenheiten fernzuhalten, die zur Sünde führen können.

Jeder erwachsene Christ muß mindestens dann beichten, wenn er in Lebensgefahr ist und sich im Zustand der schweren Sünde befindet. Da nach kirchlicher Empfehlung jeder Gläubige sich wenigstens einmal im Jahr in die Weihezeit der Buße begeben soll, und zwar in der Vorfastenzeit und in der Quadragesimä, und auch an Ostern kommunizieren soll, ist dies auch die übliche Zeit für das Bußsakrament.

Vorbereitungsgebet

Lieber Gott und Vater, so viel Gnade und Gutes hast Du mir erwiesen! Aus der Tiefe des Herzens danke ich Dir für die Liebe und möchte Dich mit allen Geschöpfen des Himmels und der Erde loben und preisen. Doch wenn ich an Deine Güte denke und auf mein bisheriges Leben schaue, so wird mir schwer und ich weiß nicht, was ich vor Scham sagen soll.

Ich habe gesündigt, HErr, und Dich oft und schwer beleidigt; Dein Vaterherz habe ich betrübt, Deine Güte und Liebe verachtet und Deine Gunsterweisungen mit Undank vergolten. Erbarme Dich meiner, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit!

Verwirf mich nicht von Deinem Angesicht und nimm die Gnade des Heiligen Geistes nicht von mir, damit ich meine Sünden erkenne und von Herzen bereue, sie Deinem Priester aufrichtig beichte und Deiner Gerechtigkeit Genüge tue. Komm, Heiliger Geist, erfülle meine Seele mit Deiner Gnade und entzünde in mir das Feuer Deiner Liebe. Amen.

Gewissenserforschung

Man kann in Gedanken, Worten, Werken und Unterlassung sündigen.

Der Mensch begeht eine schwere Sünde, wenn er in vollem Bewusstsein, – wissentlich und von sich aus – absichtlich ein Gebot Gottes in wichtigen und großen Dingen übertritt. Als schwere Sünde gilt somit wenn es:

- 1.) sich in der Sache um etwas Großes handelt,
- 2.) Kenntnis über die Sache bestand und
- 3.) die Übertretung absichtlich geschah.

Wenn eines dieser drei Elemente fehlt, handelt es sich entweder um eine kleine Sünde, oder die Sache ist zu vernachlässigen. Gebeichtet werden müssen nur große, bzw. schwere Dinge.

Vor der Beichte ist eine Gewissenserforschung erforderlich. Wir müssen uns viele Fragen stellen, auf unser Leben zurückschauen, unsere Arbeit untersuchen, die Seele bis auf den Grund erforschen und uns im Geiste besonders die großen Fehlschläge im Leben vor Augen führen

– unsere Sünden.

Und Gott sprach:

„Liebe den HERRN, Deinen Gott, mit ganzem Herzen.“

Ist mein Herz auf Gott ausgerichtet, so daß ich Ihn in treuer Beobachtung seiner Gebote von ganzem Herzen liebe, wie ein Sohn seinen Vater liebt; oder ist mir alles andere wichtiger? Habe ich in meinem Leben stets reine Absichten?

Habe ich den rechten Glauben an den lebendigen Gott, der durch seinen Sohn Jesus Christus zu uns gesprochen hat? Bekenne ich mich öffentlich dazu, Christ zu sein, oder schäme ich mich in der Öffentlichkeit gar dafür?

Bete ich jeden Tag zu Gott? Ist mein ganzes Tun in Ihm, all meine Freude und auch mein Schmerz?

Habe ich Ehrfurcht und Liebe zu seinem Namen, oder beleidige ich Ihn gar durch Fluchen, gotteslästerliches Reden, Meineid, Verwünschung und nutzlose Aussprüche? Habe ich die Gottesgebälerin, welche die Kirche

in allen Generationen und die Engel des HERRN selig preisen, und andere Heilige Gottes und Verstorbene beleidigt?

Habe ich sonntags und feiertags den HERRN geehrt und andächtig und aufmerksam die heilige Eucharistie mitgefeiert? Habe ich die österliche Bußzeit begangen und an Ostern das allerheiligste Altarsakrament empfangen?

Habe ich vielleicht andere Götter, d.h. Sachen um die ich mich mehr Sorge und auf die ich mehr vertraue als auf Gott, wie z.B. Geld, Reichtum, Aberglaube, Zauberei, Wahrsagerei, Karriere, Ehre und Ansehen bei den Menschen?

„Liebt einander, wie ich euch geliebt habe.“

Liebe ich wirklich meinen Nächsten, oder hasse ich ihn, wünsche ihm Böses und sinne auf Rache? Tu ich ihm das an, was ich nicht will, dass man es mir antut? Lebe ich im Streit, im Hass und in Feindschaft mit den Nächsten? Habe ich jemanden zu irgendeiner Sünde verführt oder gedrängt?

Habe ich in meiner Familie durch Geduld und wahre Liebe zum Guten und zum Glück der anderen beigetragen? Haben die Kinder ihren Eltern gehorcht, ihnen Ehrfurcht entgegengebracht und sie materiell und geistlich unterstützt? Haben sich Eltern darum gesorgt, daß ihre Kinder christlich erzogen werden, indem sie ihnen mit ihrem Leben ein gutes Beispiel geben? Waren sich die Ehepartner treu und leben sie in Liebe und Eintracht?

Habe ich den Armen und Elenden, den Unglücklichen, den Alten und jenen, die meiner Hilfe bedürfen geholfen?

Habe ich meine Verpflichtungen erfüllt, mich um das allgemeine Wohl gekümmert und mich darum bemüht, daß es mehr Ordnung, Arbeit, Brot und Gerechtigkeit gibt?

War ich immer treu und auf der Seite der Wahrheit, oder habe ich einzelne oder die Gemeinschaft durch Lügen, Denunzierung, üble Nachrede, Verleumdung und Geheimnisverrat geschädigt?

Habe ich das Leben und die Gesundheit der anderen geachtet, ihren guten Ruf und Ehre geachtet, oder habe ich zu Unrecht und Ungerechtigkeit beigetragen?

Habe ich mir etwas Fremdes angeeignet: durch Diebstahl, Raub oder Betrug? Habe ich Entwendetes zurückgegeben und zugefügten Schaden ersetzt?

Bin ich aus Liebe zu Christus bereit, mich mit demjenigen zu versöhnen und ihm zu vergeben, der mir Unrecht zugefügt hat, oder trage ich Hass in mir und sinne auf Rache?

„Seid vollkommen, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist!“

Bei der Taufe habe ich mich verpflichtet, jeden Tag noch christlicher und dem himmlischen Vater immer ähnlicher zu werden. Eifere ich danach durch Gebet, durch Lesung, Betrachtung und Teilnahme im Gottesdienst und in der hl. Eucharistie, durch den Empfang der Sakramente und durch Selbstbeherrschung?

Kämpfe ich gegen Fehler und schlechte Neigungen: gegen Neid, Habgier, Abhängigkeit, Maßlosigkeit im Essen und Trinken, Hochmut, Geiz, Zorn und Faulheit?

Habe ich meine Gefühle und meinen Körper in Ehrbarkeit und Reinheit gehalten, als einen Tempel des Heiligen Geistes, oder habe ich ihn unreinigt durch Unreinheit und Unzucht in Worten und schimpflichen Gedanken und durch verbotene Wünsche und Handlungen? Habe ich den Schwächen der Seele und des Leibes nachgegeben?

Habe ich andere verführt oder zur Sünde getrieben, das Glück und den Frieden der eigenen Ehe oder einer fremden zerstört?

Habe ich mich stets darum bemüht, als ein freies Kind Gottes nach dem Gesetz des Evangeliums und des Heiligen Geistes zu handeln, oder war ich Sklave meiner eigenen Leidenschaften und Neigungen?

Nach der Gewissensforschung betet die beichtwillige Person kniend oder stehend:

Ps. 38 ^{19ff} **I**ch bekenne meine Schuld, * wegen meiner Sünde bin ich in Angst; * die mich ohne Grund hassen, sind stark; viele hassen mich wegen nichts. * Fremd sind sie mir, denn ich trachte nach dem Guten.

Herr, verlaß mich nicht, * bleib mir nicht fern, mein Gott! * Eile mir zu Hilfe, * HErr, Du mein Heil!

Sodann sitzend liest die büßende Person:

Ps. 81 ^{9ff} **H**öre, mein Volk, * ich will dich mahnen! * Für dich gibt es keinen andern Gott. * Du sollst keinen fremden Gott anbeten.

Ich bin der HErr, dein Gott; * tu deinen Mund auf! * Ich will ihn füllen, * dich nähren mit bestem Weizen und sättigen mit Honig aus dem Felsen.

Mein Fels und mein Gott... *Hier setzt die beichtwillige Person fort mit den zusammenfassenden Überlegungen aus der Gewissensforschung.*

Reuegebet

Gütiger himmlischer Vater, Gott der unermeßlichen Gnade, ich bereue von ganzem Herzen, daß ich Dich, meinen Gott, beleidigt habe und aus Deiner Gnade gefallen bin. Anstelle der Gnade Deines Wohlwollens habe ich die Strafe für meine Sünden verdient. Mein Gott, ich nehme mir vor, mit Hilfe Deines Heiligen Geistes Dich nicht mehr mit Sünden zu beleidigen, sondern mich zu bessern und alle Situationen zu meiden, die mich zur Sünde verleiten.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

Buße & Absolution

☞ 1. Dienste der Sühne und Versöhnung

In jedem Tagesdienst wird die Gnade Gottes verkündigt, da wir unsere beständige Anbetung mit einem Bußsakt beginnen. Indem wir mit dem Geist der Fürbitte die Sünden des Volkes Gottes am Altar öffentlich bekennen und um Reinheit und Heiligkeit aller beten, wird uns das zuteil, was wir für andere erleben und erbeten, nämlich Sühne und Versöhnung. Wo wir keinem Menschen Schaden zugefügt und Gott sonstwie nicht erzürnt hätten, und uns unser Gewissen nicht plagt, sind wir folglich nicht verpflichtet, das Beichtgespräch zu suchen.

Dort hingegen, wo wir uns so verschuldet haben, daß der Frieden gebrochen und in irgendeiner Form geschädigt wurde und die Liebe Gottes verletzt worden ist, sollten wir Beichtgespräch und Absolution in der Kirche suchen. Ebenso, wenn wir uns aufmachen, in unserem Leben einen neuen Lebensabschnitt anzugehen, uns dazu Gott widmen wollen und seinen Segen und Heiligung begehren, wird uns auch eine Formalbeichte im Glauben erbauen und im Frieden und Leben bestärken. Damit drücken wir aus, daß wir in jeder Lebenslage Gottes sind – sein sind wir, wie auch er, unser heiliger Vater, Gott der Menschliebe und Freundlichkeit ist.

*Wenn die Priester für die Beichtgespräche zur Verfügung stehen (an den kirchlichen Bußtagen) oder ein Beichttermin ausgemacht worden ist, sollte die beichtwillige Person die letzte Mahlzeit davor ausfallen lassen und sich zum Gebet zurückziehen, sei es in der eigenen Wohnung, sei es im Gotteshaus an einem der hinteren Plätze. Dabei sollte man keine gegürtete Kleidung tragen, wie es früher der Brauch der Bußgewänder war, und die Schuhe ausziehen. Kniend oder stehend bete die beichtwillige Person aus dem Ps. 38: **Ich bekenne meine Schuld, wegen meiner Sünde bin ich in Angst; die mich ohne Grund hassen, sind stark; viele hassen mich wegen nichts. Fremd sind sie mir, denn ich trachte nach dem Guten. HERR, verlaß mich nicht, bleib mir nicht fern, mein Gott! Eile mir zu Hilfe, HERR, Du mein Heil! Sodann sitzend lese man aus dem Ps. 81: Höre, mein Volk, ich will dich mahnen! Für dich gibt es keinen andern Gott. Du sollst keinen fremden Gott anbeten. Ich bin der HERR, dein Gott; tu deinen Mund auf! Ich will ihn füllen, dich nähren mit bestem Weizen und sättigen mit Honig aus dem Felsen. Mein Fels und mein Gott...** Hier setzt die beichtwillige Person fort mit der Gewissenserforschung oder mit einer Gnadenbitte in der Sache, durch welche der Beichtentschluß entstanden ist. Anschließend begibt sich die bußfertige Person zum Beichtgespräch.*

Zum Gebet des Beichtgesprächs begeben sich beide, die beichtwillige Person und der Priester, ungegürtet und unbedeckten Hauptes – auch die Frauen. Der Geistliche trägt nur eine violette Stola über seinem Gewand.

Beichte

1. Eröffnung durch den Priester:

Wenn möglich, kniend: **H**eiliger Gott, heiliger **†** Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser; tilge unsere Sünden und verzeihe uns unsere Verfehlungen. Blicke gnädig auf uns herab, o **H**err, und heile unsere Schwächen damit wir Deinen heiligen Namen rein und heilig rühmen. **A.** Amen.

Herr, erbarme Dich (unser).
A. Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.
A. Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.
A. Herr, erbarme Dich unser.

Oder statt dessen sprechen sie gemeinsam nur das Trishagion: **H**eiliger Gott, heiliger **†** Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser.

2. **H**Errengebet – gemeinsam:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

3. *Embolismus – Priester allein:*

Erlöse uns, Heiliger Vater, von allem Bösen und gewähre uns Frieden in unseren Tagen; hilf uns mit Deinem Erbarmen und befreie uns von der Sünde und Schuld, da wir beharrlich die Erfüllung unserer Hoffnung erwarten – das Kommen unseres Retters Jesus Christus. **A.** Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

4. *Kirchengebet A. oder B. oder C.*

4.A. *Jederzeit geeignet.*

Allmächtiger Gott, dessen Gnade mächtiger ist als unsere Übertretungen, der Du Dein Angesicht dem Rufen der Bußfertigen wieder zuwendest – blicke herab auf diese hier anwesende beichtwillige Person, die ihre Sünden bekennt und sich ganz auf Deine Barmherzigkeit wirft. Dein Heilswerk ist es, unsere Sünden abzuwaschen und unsere Missetaten zu verzeihen. Du willst nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe, und hast gesagt, daß Freude im Himmel ist über einen Sünder, der Buße tut. Darum bitten wir Dich, vergib ihm in Gnaden, der seine Übertretungen bekennt. Nimm ihn an und tröste ihn, welcher der Last seiner Sünden müde

ist und schenke ihm nach Deiner unergründlichen Güte Vergebung anstatt Gericht, Freude anstatt Leid und Leben anstatt Tod. Erhöre uns, barmherziger Vater, um Jesu Christi willen. **A.** Amen.

4.B. *Wenn ein Beichtgespräch verlangt wurde / erforderlich ist:*

Sei nicht fern unserem Gebet, wir bitten Dich, o HERR, und laß Deine Langmut nicht aufhören über dieser Person. Heile die Wunden ihrer Seele und ihres Geistes und vergib ihr ihre Sünden, daß sie ihre Ungerechtigkeiten nicht länger von Dir scheiden, sondern daß sie von ganzem Herzen ihre Vergehen beichte und mit ihrem ganzen Wesen nach Leib, Seele und Geist Dir anhänge; durch Jesum Christum, unsern HERRN. **A.** Amen.

4.C. *Bei einer Formalbeichte:*

Wir bitten Dich, HERR, unser himmlischer Vater, erhöre in Gnaden unser Flehen und verschone, die ihre Sünden bekennen, auf daß sie in ihrem Gewissen gestärkt werden durch Deine gnädige Vergebung in Jesu Christo, Deinem Sohn, unserem HERRN. **A.** Amen.

5. *Aufruf*

O HERR, öffne Du unsere Lippen. **A.** Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig. **A.** O HERR, eile uns zu helfen.

Beide erheben sich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

Nun begeben sich beide zu einem geeigneten Platz, an welchem ein ungestörtes Beichtgespräch stattfinden kann, z. B. im Beichtstuhl, in der Sakristei, oder kniend am Nebenalтарь oder gar unter freiem Himmel.

Die beichtwillige Person teilt dem Priester mit, in welcher Art und Weise sie meint, Gott oder den Nächsten geschädigt zu haben.

Je nach dem Ausgang des Beichtgesprächs wird die bußwillige Person in den Stand der Büßenden versetzt oder, wie bei einer Formalbeichte mit Nachfolgendem entlassen:

Nach Deiner großen Güte, o HERR, unser Gott, erzeuge uns Deine unaussprechliche Barmherzigkeit; reinige uns dadurch, und tilge alle † unsere Sünden; und die Strafen, welche wir durch dieselben gerechterweise verdient hätten, erlaß uns, durch Jesum Christum, unseren HERRN. **A.** Amen.

Die Gnade unseres HERRN Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit dir / uns immerdar. **A.** Amen.

Buße

I. Weihedienst der Büßenden

Der Weihedienst entfällt, wenn die büßende(n) Person(en) in einem Dienst mit der Osternovene in der Passionszeit, am Nachmittagsdienst vom Karfreitag oder am Morgen- und Bußdienst des Samstags vor Pfingsten teilnimmt (teilnehmen). Ebenso kann dieser Gottesdienst durch eine gemeinsame Andacht des Kreuzwegs ersetzt werden.

Der Liturg in diesem Dienst legt über seinem Talar ein Chorhemd (Rochett oder Levitenrock) und eine rote Stola an und begibt sich von Anfang an zum Altar.

1. Anrufung

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott, Vater, † Sohn und Heiliger Geist, und gelobt sei Dein Reich immer und ewig. **A.** Amen.

2. Friedensbitten

Um Frieden und Heil von oben, flehen wir zum HErrn: **A.** HErr, erbarme Dich.

Um Frieden und Einheit des gesamten Volkes Gottes auf dem rechten Weg des Glaubens und des Lebens, flehen wir zum HErrn: **A.** HErr, erbarme Dich.

Um Frieden und Segen für alle, die hier (in dieses Gotteshaus) in Glauben, Andacht und Ehrfurcht einkehren, flehen wir zum HErrn: **A.** HErr, erbarme Dich.

Um Weihe und Heilung der Büßenden, auf daß wir errettet werden von aller Trübsal, Zorn und Not, flehen wir zum HErrn:

A. HErr, erbarme Dich.

Um Hilfe und Rat, und um Gnade und Erbarmen für uns alle, flehen wir zum HErrn: **A.** HErr, erbarme Dich.

Nun knien alle.

Eingedenk aller Deiner Heiligen empfehlen wir uns und unser ganzes Leben Dir, o liebevoller Vater, durch unseren HErrn und Heiland Jesus Christus. **A.** Amen.

3. HERrengebet – gemeinsam:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

4. Gebet der Bußübung und Weihe *Der Geistliche setzt alleine fort:*

Mein Gott, ich schäme mich und wage nicht, die Augen zu Dir, mein Gott, zu erheben.

Denn unsere Vergehen sind uns über den Kopf gewachsen; unsere Schuld reicht bis zum Himmel. Jetzt, für einen kurzen Augenblick, hat der HErr, unser Gott, uns Erbarmen gezeigt; er hat uns einen Ruheplatz an diesem seinem heiligen Ort gewährt. So ließ unser Gott unsere Augen aufleuchten, er ließ uns ein wenig aufleben. Aber jetzt, unser Gott, was sollen wir noch sagen? Wir haben ja Deine Gebote verlassen. Nun knien wir vor Dir mit unserer Schuld. Nein, so kann niemand vor Dir bestehen. Kehre uns, HErr, Dir zu, dann können wir uns zu Dir bekehren. Erneuere unsere Tage, damit sie werden wie früher. Sende uns Deinen Geist und erneuere uns, wie Du das Antlitz der Erde erneuerst, zum Ruhm Deines heiligen Namens.

Der Geistliche erhebt sich, tunkt den Daumen ins hl. Evangelisten - Öl und segnet und heiligt den Büßenden:

Im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes wird *N.* gesegnet und mit diesem heiligen Öl der Befreiung (*Salbung des Hauptes oder der Haare*) † gesalbt, damit sich erfülle das Wort unseres HErrn Jesu Christi: die Leute sollen nicht merken, daß du fastest, sondern nur dein Vater, der auch das Verborgene sieht; und dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten. **A.** Amen.

5. *Kantik der Entlassung*

Nun entläßt Du Deinen Knecht (*oder* Deine Magd / *oder* Deine Diener), HErr, nach Deinem ‖ Wort im Frieden; * denn meine Augen haben Dein Heil geschaut, * das Du bereitet hast im Angesicht ‖ aller Völker, * ein Licht zur Offenbarung für die Heiden und zur Verherrlichung Deines ‖ Volkes Israel.

Ehre sei dem Vater ‖ und dem Sohne * und ‖ dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und ‖ allezeit * in ‖ Ewigkeit. Amen.

6. *Entlassung der Büßenden*

Geh (geht) in † Frieden! Der Gott Israels wird dir (euch) die Bitte erfüllen, die du (ihr) an ihn gerichtet hast (habt). **A.** Amen.

II. *Bußzeit*

Die Büßenden üben sich in Fasten und Gebet, gelegentlich beten sie zu Hause die allgemeine Litanei.

Während ihrer Zeit der Buße und Wiedergutmachung besuchen sie die Gottesdienste, enthalten sich jedoch von der hl. Kommunion, ausgenommen am Gründonnerstag und Karfreitag.

Ebenso soll der Geistliche dafür sorgen, daß sowohl die Büßenden, als auch er selbst mindestens einmal an einer Kelchfeier teilnehmen, in welcher nämlich ordentlicherweise die Bitte über die Büßenden und die Priester gesprochen wird.

Sowohl der Büßende als auch der Lossprechende fasten am Tag des Lospruchs bis zur Absolution.

Bußübungen

Da nun im kostbaren Blut unseres lieben Heilands Jesu Christi, alle Makel von Sünde, Schuld und Frevel abgewaschen wurden und das Taufkleid der Seele durch die Verdienste des Gotteslammes wieder rein ist, ist der Büßende nun zum allerheiligsten Teil der sakramentalen Buße befähigt: Zur Befreiung aus der Macht der Sünde. Wie ans Kreuzesholz erhöht, zieht der in die Himmel erhobene Heiland den Büßer zu sich in die Höhe, daß er geistlich aufgerichtet und erbaut werde und der Heilige Geist ihn von der Gewalt der Sünde befreie. Durch die Stärkung mit der göttlichen Natur werden Geist, Seele und Leib des Menschen erneuert.

Der Geist wird durch das Gebet, die Seele durch Wiedergutmachung und der Leib durch Enthaltung (*Abstinenz*) erneuert.

Unter dem Gebet des Büßers wird sowohl die Teilnahme am Gottesdienst als auch das Gebet im Verborgenen verstanden. Das Gebet im Verborgenen birgt eine besondere Heiligkeit in sich – so wie der Seelsorger zum Beichtgeheimnis verpflichtet ist, so ist der Büßende an die „*Geheimhaltung*“ seines im Verborgenen abgehaltenen Fastens und Betens gebunden. Die geistliche Erneuerung bleibt fruchtlos, wenn der Büßer mit den Erfahrungen seiner Buße „*prahlt*“. Die Abgeschlossenheit und das Verborgene der Bußübung ist Grundvoraussetzung zu einer besonderen Gebeterhörnung.

Die Wiedergutmachung besteht in jedem Fall aus der Versöhnung mit den Beleidigten, Geschädigten oder Betrübten, sowie der sicheren Entschädigung – alles jeweils unter der Voraussetzung des Bußgeheimnisses. Es darf aber nicht vergessen werden, daß durch schwere Sünde unser höchstes und liebstes Gut beleidigt wurde – nämlich Gott, der die Liebe ist. Die Seele wird nur dann erneuert werden, wenn wir die Verborgenheit und Verschwiegenheit der Versöhnung beachten. Auch nach der Absolution soll das Bußgeheimnis gewahrt werden, auch darf man sich gegenüber den Geschädigten nicht mit der Rechtfertigung rühmen! Damit würde man die Buße nutzlos machen und Christus, den Gekreuzigten, erneut verletzen! Allein der Verdienste Jesu, des Hirten und Heilandes soll man sich rühmen und sich stets für das Allerheiligste einsetzen – nämlich den Willen und die Gerechtigkeit des höchsten Gottes.

Die Leibesübungen und Zurückgezogenheit von der Welt lassen den Büßer vor Gott als geistliches Wesen erscheinen. Durch das Fasten, die Enthaltung von unnötigem Essen und Trinken und durch ähnliche Übungen wird der eigene Geist gestärkt, ohne dass dabei der Körper verachtet würde.

Buße & Absolution

Der Leib ist eine heilige und göttliche Gabe, welche sorgfältig gepflegt werden soll, denn er wird aus dem Innern des Geistes heraus gereinigt, indem wir das vor Gott Wohlgefällige tun.

Der Büsser wird während dieser verborgenen geistlichen Übung bemerken, wie der schlechte Einfluss des bösen Geistes und Versuchers schwächer wird. Sein inneres Wesen wird erstrahlen und in seinem Herzen wird das Licht der göttlichen Natur aufleuchten. Eine solche Erfahrung der Befreiung aus der Macht der Sünde wird den Büssenden überzeugen, daß er das Befreiungswerk des Heiligen Geistes erlebt hat. So wird er feststellen, daß der Zeitpunkt für die sakramentale Absolution gekommen ist – daß er bereit ist für den Entschluß nicht mehr zu sündigen. Dadurch wird nicht nur die Tür zur Lossprechung geöffnet, sondern auch der Weg zum himmlischen Altar und somit zum Werk Gottes des Vaters – zur Wiederherstellung in die ursprüngliche Gnade der Kinder Gottes.

1. Betrachtungen zur Buße

Eröffnung:

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott:

Zur Segnung der Flamme an der Kerze:

Vater †, Sohn und Heiliger Geist,

*Mit ausgestreckter Hand bis zum Sternenzeichen * wird fortgesetzt:*

Du großer, starker und furchterregender Gott. * Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, ermahnst die Lebenden mit Gnade; durch Deine Barmherzigkeit richtest Du auf die Gefallenen, heilst die Kranken, befreist die Gefesselten und bist treu in allen Deinen Verheißungen. Von Geschlecht zu Geschlecht wollen wir Deine Größe verkünden und in alle Ewigkeit Deine Heiligkeit verehren. Du bist heilig und Heilige preisen Dich jeden Tag, erwartend die Offenbarung Deiner Heiligkeit sprechen sie immerfort: – Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn.

Hosanna in der Höhe.

Aufruf

O HErr, öffne Du meine † Lippen.

– Und mein Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' † mich schleunig. – O HErr, eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

*Lesung zur persönlichen Betrachtung
(pro Bußbetrachtung jeweils nur eine Lesung auswählen)*

Mt. 6. ¹Hütet euch, eure Gerechtigkeit vor den Menschen zur Schau zu stellen; sonst habt ihr keinen Lohn von eurem Vater im Himmel zu erwarten. ²Wenn du Almosen gibst, laß es also nicht vor dir herposaunen wie es die Heuchler in den Synagogen und auf den Gassen tun, um von den Leuten gelobt zu werden. Amen, das sage ich euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. ³Wenn du Almosen gibst, soll deine linke Hand nicht wissen, was deine rechte tut. ⁴Dein Almosen soll verborgen bleiben, und dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten. ⁵Wenn ihr betet, macht es nicht wie die Heuchler. Sie stellen sich beim Gebet gern in die Synagogen und an die Straßenecken, damit sie von den Leuten gesehen werden. Amen, das sage ich euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. ⁶Du aber geh in deine Kammer, wenn du betest, und schließ die Tür zu; dann bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist. Dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Mt. 6. ⁷Wenn ihr betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden, die meinen, sie werden nur erhört, wenn sie viele Worte machen. ⁸Macht es nicht wie sie; denn euer Vater weiß, was ihr braucht, noch ehe ihr ihn bittet. ⁹So sollt ihr beten: Unser Vater im Himmel, dein Name werde geheiligt, ¹⁰dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel, so auf der Erde. ¹¹Gib uns heute das Brot, das wir brauchen. ¹²Und erlaß uns unsere Schulden, wie auch wir sie unseren Schuldnern erlassen haben. ¹³Und führe uns nicht in Versuchung, sondern rette uns vor dem Bösen. ¹⁴Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, dann wird euer himmlischer Vater auch euch vergeben. ¹⁵Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, dann wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben. ¹⁶Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler. Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, daß sie fasten. Amen, das sage ich euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. ¹⁷Du aber salbe dein Haar, wenn du fastest, und wasche dein Gesicht, ¹⁸damit die Leute nicht merken, daß du fastest, sondern nur dein Vater, der auch das Verborgene sieht; und dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.

Ez. 33. ¹¹Sag zu ihnen: So wahr ich lebe – Spruch Gottes, des HErren –, ich habe kein Gefallen am Tod des Schuldigen, sondern daran, daß er auf seinem Weg umkehrt und am Leben bleibt. Kehrt um, kehrt um auf euren

bösen Wegen! Warum wollt ihr sterben, ihr vom Haus Israel? ¹²Du aber, Menschensohn, sag zu den Söhnen deines Volkes: Den Gerechten wird seine Gerechtigkeit nicht retten, sobald er Böses tut. Und der Schuldige wird durch seine Schuld nicht zu Fall kommen, sobald er sein schuldhaftes Leben aufgibt. Der Gerechte aber kann trotz seiner Gerechtigkeit nicht am Leben bleiben, sobald er sündigt. ¹³Wenn ich zu dem Gerechten sage: Du wirst am Leben bleiben!, er aber im Vertrauen auf seine Gerechtigkeit Unrecht tut, dann wird ihm seine ganze bisherige Gerechtigkeit nicht angerechnet. Wegen des Unrechts, das er getan hat, muß er sterben. ¹⁴Wenn ich aber zu dem Schuldigen sage: Du mußt sterben!, und er gibt sein sündhaftes Leben auf, handelt nach Recht und Gerechtigkeit, ¹⁵gibt dem Schuldner das Pfand zurück, ersetzt, was er geraubt hat, richtet sich nach den Gesetzen, die zum Leben führen, und tut kein Unrecht mehr, dann wird er gewiß am Leben bleiben und nicht sterben. ¹⁶Keine der Sünden, die er früher begangen hat, wird ihm angerechnet. Er hat nach Recht und Gerechtigkeit gehandelt, darum wird er gewiß am Leben bleiben.

1.Joh. 1, ^{5b}Gott ist Licht, und keine Finsternis ist in ihm. ⁶Wenn wir sagen, daß wir Gemeinschaft mit ihm haben, und doch in der Finsternis leben, lügen wir und tun nicht die Wahrheit. ⁷Wenn wir aber im Licht leben, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut seines Sohnes Jesus reinigt uns von aller Sünde. ⁸Wenn wir sagen, daß wir keine Sünde haben, führen wir uns selbst in die Irre, und die Wahrheit ist nicht in uns. ⁹Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht; er vergibt uns die Sünden und reinigt uns von allem Unrecht. ¹⁰Wenn wir sagen, daß wir nicht gesündigt haben, machen wir ihn zum Lügner, und sein Wort ist nicht in uns.

1.Joh. 2, ^{1b}Wenn einer sündigt, so haben wir einen Beistand beim Vater: Jesus Christus, den Gerechten. ²Er ist die Sühne für unsere Sünden, aber nicht nur für unsere Sünden, sondern auch für die der ganzen Welt. ³Wenn wir seine Gebote halten, erkennen wir, daß wir ihn erkannt haben. ⁴Wer sagt: Ich habe ihn erkannt!, aber seine Gebote nicht hält, ist ein Lügner, und die Wahrheit ist nicht in ihm. ⁵Wer sich aber an sein Wort hält, in dem ist die Gottesliebe wahrhaft vollendet. Wir erkennen daran, daß wir in ihm sind. ⁶Wer sagt, daß er in ihm bleibt, muß auch leben, wie er gelebt hat. ⁷Liebe Brüder, ich schreibe euch kein neues Gebot, sondern ein altes Gebot, das ihr von Anfang an hattet. Das alte Ge-

bot ist das Wort, das ihr gehört habt. ⁸Und doch schreibe ich euch ein neues Gebot, etwas, das in ihm und in euch verwirklicht ist; denn die Finsternis geht vorüber, und schon leuchtet das wahre Licht. ⁹Wer sagt, er sei im Licht, aber seinen Bruder haßt, ist noch in der Finsternis. ¹⁰Wer seinen Bruder liebt, bleibt im Licht; da gibt es für ihn kein Straucheln. ¹¹Wer aber seinen Bruder haßt, ist in der Finsternis. Er geht in der Finsternis und weiß nicht, wohin er geht; denn die Finsternis hat seine Augen blind gemacht. ¹²Ich schreibe euch, ihr Kinder, daß euch durch seinen Namen die Sünden vergeben sind. ¹³Ich schreibe euch, ihr Väter, daß ihr den erkannt habt, der von Anfang an ist. Ich schreibe euch, ihr jungen Männer, daß ihr den Bösen besiegt habt. ¹⁴Ich schreibe euch, ihr Kinder, daß ihr den Vater erkannt habt. Ich schreibe euch, ihr Väter, daß ihr den erkannt habt, der von Anfang an ist. Ich schreibe euch, daß ihr stark seid, daß das Wort Gottes in euch bleibt und daß ihr den Bösen besiegt habt.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HERRN, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

Bußpsalm

Ps. 51 ³Erbarme Dich meiner, o HERR, der Du barmherzig und gnädig; * nach dem Übermaß Deiner Gnade || lösche meine Schuld. * ⁴Bis auf den Grund wasche ab meine || Missetat, * von meiner || Sünde mach' mich rein!

⁵Denn meine Bosheit er||kenn' ich wohl, * immer steht mir die || Sünde vor den Augen. * ⁶Ich habe gesündigt an || Dir allein; * das Böse vor Dir, ich || habe es getan.

Nun erweist Du Dich in Deinem Ur||teil gerecht, * und recht behalten hast Du || in Deinem Gericht. * ⁷Siehe, ich bin in || Schuld geboren; * ich war schon in Sünde, als die || Mutter mich empfangen.

⁸Doch siehe, Du hast Gefallen an der Wahr||heit des Herzens; * lehre Du mich Ge||heimnisse der Weisheit. * ⁹Besprenge mich mit Ysop, so wer||de ich rein; * wasche mich, und ich wer||de weißer als Schnee.

¹⁰Laß mich vernehmen Freu||de und Wonne: * und mein zerschlagen' Ge||beines wird frohlocken. * ¹¹Wende ab von meinen Sünden Dein || Angesicht * und tilge || alle meine Frevel.

¹²Ein reines Herz er||schaff' mir, Gott, * und einen festen || Geist erweck' mir neu. * ¹³Von Deinem Antlitz ver||stoß' mich nicht, * Deinen Heiligen Geist || nimm von mir nicht weg.

¹⁴Deines Heiles Wonne || schenk mir wieder, * in willigem || Geiste mach' mich stark. * ¹⁵Dann will ich Deine Wege den Gesetz||losen weisen, * und Sünder werden || sich zu Dir bekehren.

¹⁶Errette mich vor dem Blut, Gott || meines Heils; * und meine Zunge wird Deine Ge||rechtigkeit hochpreisen. * ¹⁷Herr, tue auf || meine Lippen, * und mein Mund || wird Dein Lob verkünden.

¹⁸All' die Opfer erfreu||en Dich nicht; * wollte ich Brandopfer darbringen, || Du nimmst sie nicht an. * ¹⁹Mein Opfer ist ein reu||iger Sinn; * ein Herz voll Demut und Treue || wirst Du nicht verschmähen.

²⁰In Deiner Güte, o Herr, erweise Dich gnä||dig an Zion, * laß neu erste- hen || Jerusalems Mauern! * ²¹Dann werden Dir rechte Opfer gefallen – Brandopfer || und Ganzopfer, * dann wird man Opfertiere legen || auf Dei- nen Altar.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

2. Allgemeine Litanei

Herr, erbarme Dich.

Christe, erbarme Dich. Herr, erbarme Dich.

Gott Vater im Himmel,
sei mir elendem Sünder gnädig.

Gott Sohn, Erlöser der Welt,
sei mir elendem Sünder gnädig.

Gott Heiliger Geist, Geist vom Vater und vom Sohne,
sei mir elendem Sünder gnädig.

Gedenke, o HErr, Deiner Barmherzigkeit der Vergebung aller Sünden;
verschone mich, o HErr, da Du mich mit Deinem teuren Blut erlöst hast
und hab' Mitleid mit mir. – Verschone mich, o HErr.

**Vor allem Bösen und Unheil; vor der Übertretung Deines Gesetzes; vor
aller dämonischen List und Versuchung; vor Deinen Strafen und Gerichten,**
und vor der ewigen Verdammnis. – Behüte mich, o HErr.

**Von Zorn, Haß und allem bösen Willen; von Stolz und Hochmut, Spott
und Verrat; von Gleichgültigkeit und Trägheit und aller Lieblosigkeit.**
– Erlöse mich, o HErr.

**Von Sucht und Unzucht; von der Mißachtung des Lebens und dem Kin-
dermord; von Ungerechtigkeit und allem Betrug der Welt, des Fleisches
und des Teufels.** – Erlöse mich, o HErr.

**Vor Unwetter und Katastrophen; vor Hunger, Krieg und Krankheit; vor
Vergiftung und Verseuchung der Erde, vor Massenmord und einem
plötzlichen Tode.** – Behüte mich, o HErr.

**Vor Gewalttaten und Unterdrückung; vor aller Häresie und Spaltung;
vor Schwermut und Verzweiflung, vor Verblendung des Geistes und Ver-
achtung Deines Wortes und Deiner Gebote.** – Behüte mich, o HErr.

**Durch das Geheimnis Deiner heiligen Menschwerdung; durch Deine
heilige Geburt und Beschneidung; durch Deine Taufe, Dein Fasten und
Deine Versuchung.** – Erlöse mich, o HErr.

**Durch Deinen Todeskampf und blutigen Schweiß; durch Dein Kreuz und
Leiden; durch Dein teures Sterben und Begräbnis; durch Deine glorreiche
Auferstehung und Himmelfahrt; und durch die Herabkunft des Heiligen
Geistes.** – Erlöse mich, o HErr.

**Durch Deine Gegenwart bis zum Ende der Zeit und am Tag Deiner herr-
lichen Erscheinung und Wiederkunft.** – Erlöse mich, o HErr.

Ich, ein armes und sündiges Wesen, bitte Dich, erhöre mich.

**Um den Frieden von oben und um das Heil meiner Seele, bitt' ich Dich,
erhöre mich.**

**Um den Frieden der ganzen Welt; um den Wohlstand der heiligen Kirche
Gottes und um die Vereinigung aller auf den rechten Weg des Glaubens
und des Lebens, bitt' ich Dich, erhöre mich.**

Um den Segen für Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer, damit die Heiligen für die Erfüllung ihres Dienstes zugerüstet und ich in der Gemeinschaft der Kirche zu einem vollkommenen Menschen werde und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstelle, bitt' ich Dich, erhöre mich.

Um die Erleuchtung aller Bischöfe, Priester und Diakone, damit sie das Evangelium in Lehre und Leben verkünden, bitt' ich Dich, erhöre mich.

Um das Glück Jerusalems, um die Heiligung aller Orte, in welchen Christus, der HErr war und um die Befreiung des Berges Zion, bitt' ich Dich, erhöre mich.

Um Bewahrung und Erhaltung des gesamten Volkes, der Beschnittenen am Herzen und am Fleische für meinen Gott, bitt' ich Dich, erhöre mich.

Für (dieses Land und) diesen Ort; für alle Städte und Länder und für alle Menschen, bitt' ich Dich, erhöre mich.

Um die Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit aller Vorgesetzten, Richter und Amtleute, und um die Ehrlichkeit, für die Wahrheit einzustehen, bitt' ich Dich, erhöre mich.

Um Liebe und wahre Gottesfurcht; um die Gnadengaben, ihre rechte Ausübung und um die Früchte des Geistes, bitt' ich Dich, erhöre mich.

Um die Umkehr und Bekehrung; um Trost, Hilfe und Stärkung für alle Verzagten und Schwachen; um den Sieg über den Tod, Sünde und Satan, bitt' ich Dich, erhöre mich.

Für die Kinder der Leibesfrucht und für die Achtung vor jedem neuen Leben; um die Reinheit von Wasser, Luft und Erde, bitt' ich Dich, erhöre mich.

Um den Beistand und Erlösung aller verfolgten Christen, meiner lieben Brüder und Schwestern und um unsere baldige Vereinigung vor dem erhabenen Throne Gottes, bitt' ich Dich, erhöre mich.

Um die sichere Ankunft der Reisenden zu Wasser, zu Lande und in der Luft; um die Gesundheit der Kranken und um die Errettung der Gefangenen und Unterdrückten, bitt' ich Dich, erhöre mich.

Um den Nutzen der Unterstützung der Witwen, Waisen und Bedürftigen und für ihren Schutz und Wohlstand, bitt' ich Dich, erhöre mich.

Um die Barmherzigkeit für meine Feinde, Verfolger und Lästerer und ihre Bekehrung, bitt' ich Dich, erhöre mich.

Um gute Witterung, um reiches Gedeihen der Früchte der Erde und um friedvolle Zeiten, bitt' ich Dich, erhöre mich.

Auch um die Bußfertigkeit des Herzens und wahre Reue; um die Verzeihung aller meiner Versäumnisse und Unwissenheiten und um die Gnade des Heiligen Geistes, bitt' ich Dich, erhöre mich.

Sohn Gottes, ich flehe Dich an, erhöre mich!

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. – Verschone mich, o Herr.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. – Erbarme Dich meiner, o Herr.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. – Schenk mir Deinen Frieden.

Herr, erbarme Dich.

Christe, erbarme Dich. Herr, erbarme Dich.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

Die Gnade meines Herrn Jesu Christi, die Liebe Gottes des Vaters, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit mir immerdar. Amen.

3. Litanei des Heiligen Geistes

Vater, Gott, den keiner sah, * Jesus, sei mir immer nah, * Geist des Lebens, Du mein Trost. – Hör' mich, heil'ger, starker Gott.

Geist der Stärke und des Rats, * Geist vom Vater und vom Sohn, * Geist des Lichts der Prophetie. – Hilf mir heil'ger, starker Gott.

Geist der Weisheit und der Kraft, * Jesu Zeugnis dieser Zeit, * aller Gnadengaben Quell. – Hilf mir heil'ger, starker Gott.

Geist der wahren Gottesfurcht, * Weihe, die vom Himmel kam, * Siegel der Vollkommenheit. – Hilf mir heil'ger, starker Gott.

Liebesglut und Lebensbrunn, * Schöpfergeist der Neuerung, * mach mich Deiner Gaben wert. – Hilf mir heil'ger, starker Gott.

Wegen Deiner Gnadenhuld * laß mich wohlgefällig sein * vor dem Vater, vor dem Sohn. – Hilf mir heil'ger, starker Gott.

Laß verstummen meinen Feind * weise Lästere zurecht, * Deinem Werke gib Gedeih. – Hilf mir heil'ger, starker Gott.

Vor dem bösen Lügegeist, * vor Verrat, vor ew'gem Tod * und vor zweifelndem Gemüt. – Hüt' mich heil'ger, starker Gott.

Vor der Sünde gegen Dich, * Schmähung und Beleidigung, * vor Mißachtung Deines Sinns. – Hüt' mich heil'ger, starker Gott.

Bringe mir den Vater nah, * Jesu Willen mach mir klar, * laß mich Dich, den Geist verstehn'. – Hör' mich, heil'ger, starker Gott.

Wahrheit gib dem Sakrament, * mein Flehen vertrete Du, * heile jedes kranke Glied. – Hör' mich, heil'ger, starker Gott.

Den Gefangenen befrei' * und die Armen mache reich, * jeder Not komme zuvor. – Hör' mich, heil'ger, starker Gott.

Mach, daß Recht gesprochen wird, * Herrschaft gib der Ehrlichkeit, * daß ich treu und redlich bin. – Hör' mich, heil'ger, starker Gott.

Mutter Kirche führ' hinan * durch das Amt der Herrlichkeit, * öffne mir das Paradies. – Hör' mich, heil'ger, starker Gott.

Komm herab, o Heil'ger Geist, * mit der Kraft der Gottesgnad, * das Erdantlitz mache neu. – Hör' mich, heil'ger, starker Gott.

Ich verehere Dich mit Herz, * bete Gottes Hoheit an, * wie im Anfang, so auch jetzt. – und in Ewigkeit. Amen.

Darauf das "Vater unser" usw. wie auf der Seite zuvor.

Absolution

Nachdem der Lossprechende über seinem Talar das Rochette, die Mozetta und die violette Stola angezogen hat, betet er leise im Heiligum:

Barmherziger Gott, der Du das Schwache und Törichte zum Werkzeug Deiner Kraft und Gnade erwählst und sündige Menschen zur Hilfe und Stärkung ihrer Geschwister verordnet hast: verleihe mir Deine himmlische Gnade, daß ich in wahrer Demut und reuigen Herzens Deine Worte der Gnade und Vergebung ausspreche über **N. der (die) gegen Dich gesündigt hat. Nach Deiner unendlichen Güte schenke uns Dein Heil und bewahre uns in Deiner heiligen Kirche; durch Jesum Christum, unseren HErren. Amen.**

Darauf begibt er sich zu dem Büßenden, welcher seine Bußzeit abschließt.

1. Pfand des Losspruchs

Da du die Lossprechung des HErren und die Vergebung deiner Sünden verlangst – vergibst du auch von Herzen allen, die dir Unrecht getan oder Leid zugefügt haben? **A.** Der HErre ist mein Zeuge, daß ich ihnen vergebe, so wie ich Vergebung suche.

Sodann begeben sie sich zur Kommunionstabelle an der Evangelienseite.

2. Bußabschlußgebet

Laß uns beten.

Herr Jesu Christe, Sohn des lebendigen Gottes, guter Hirt und unbeflecktes Lamm, Du trägst die Sünde der Welt und hast der bußfertigen Maria ihre Sünde vergeben und dem Schwächer am Kreuz noch in seiner letzten Stunde die Schuld erlassen; erbarme Dich über **N.** und vergib alle Missetaten und Übertretungen, welche dieser bußfertige Mensch begangen hat, sei es durch die satanische Verführung, sei es durch den Mangel an Liebe und Herzlichkeit. Gewähre nun Deine Gnade und Dein Erbarmen, vollende diese Bußzeit durch den Segen der Vergebung, die Du gestiftet hast. Deinen Aposteln hast Du aufgetragen, von den Sünden in Deinem Namen loszusprechen, und dazu hast Du auch durch dieselben den priesterlichen Dienst eingesetzt, Dein Priestertum durch andere auszuüben, um Deinen Namen zu verherrlichen, der Du mit dem ewigen Vater und dem lebenspendenden Geist ein lebendiger und wahrer Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

3. Reuezeugnis des Büßenden

Allmächtiger Vater, HErre des Himmels und der Erde, ich bekenne Dir an dieser heiligen Stätte und in Gegenwart dieses Priesters und Dieners Deines Evangeliums

alle meine Sünden, die ich jemals gegen Dich begangen oder gebilligt habe, mit Gedanken, Worten und Werken, alles, womit ich Deine heiligen Gebote und das Gesetz Christi übertreten habe.

Ich bereue und beklage zutiefst alle meine Sünden, die mein Herz und Gewissen belastet haben und die ich in Freimut und Offenheit gebeichtet habe. Wegen dieser und aller meiner Sünden, Ungerechtigkeiten und Übertretungen, an die ich mich durch Deine Gnade erinnere, bin ich beschämt vor Dir und empfehle mich Deiner Barmherzigkeit.

Ebenso bereue ich von ganzem Herzen jedes böse Werk und alles Üble, was ich getan, und durch Unwissenheit und Fahrlässigkeit mir entfallen ist.

Vergib sie mir alle und reinige mich von allem, um Deiner Erbarmung willen.

Ich fasse den Vorsatz, nicht mehr zu sündigen und flehe Dich an, o HErr, um Jesu Christi willen, der am Kreuz für meine Sünden gestorben und zu meiner Rechtfertigung auferstanden ist, stelle mich wieder her und mache mich fähig und würdig dort hinzugelangen, wo er, mein Heiland mit Dir nun lebt, für mich bittet, und in der Einheit des Heiligen Geistes mit Dir herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

4. Handausstreckung

Der Lossprechende hinter dem Bußfertigen spricht zur Ausstreckung seiner Rechten über dessen Haupt:

Der allmächtige Gott, der Erlöser und Heiland aller Menschen, der seinen Aposteln die Macht gab, daß, welchen sie die Sünden lossprechen, denen sind sie vergeben, und was sie auf Erden lösen, soll auch im Himmel entbunden sein: Er wende dir sein Antlitz zu und erlasse dir die Strafen, welche Du gerechterweise verdient hättest; Er schenke dir die Vergebung deiner Sünden durch das Blut Jesu Christi, und durch das Werk seines Heiligen Geistes befreie er dich vom Joch ihrer Macht. Er gebe dir wieder die Gnade und Freude seines Heils und stärke dich durch denselben göttlichen Geist, festzubleiben in seiner Furcht und Liebe, im Gehorsam des Glaubens und der Erfüllung seines Heiligen Willens, damit Du zu seinem ewigen Reich gelangst in der Auferstehung der Gerechten.

5. Handauflegung

Der barmherzige HErr und der allmächtige und menschenliebende Gott gewähre dir durch diesen meinen demütigen Dienst völlige Erlassung und Vergebung aller Sünden, Missetaten und Übertretungen und tilge sie auf immer, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

6. Absolutionsgebet

Allbarmherziger, Gott der Herrlichkeit, der Du nach Deinem großen Erbarmen die Sünden jener hinwegnimmst, die sie wahrhaft bereuen und ihrer nimmermehr gedenkst; blicke gnädig auf *N.*, der (die) Deine Vergebung gesucht hat. Erneuere in ihm (ihr), liebevoller Vater, was durch die Schwachheit des Fleisches oder durch die List und Gewalt des Teufels verfallen oder verderbt war. Bewahre ihn (sie) in der Einheit Deiner heiligen Kirche und stärke ihn (sie) immerdar mit Deinem göttlichen, lebendigmachenden Geist. Gib ihm (ihr) wieder die Freude Deines Heils

und das Licht Deines Angesichts, auf daß er (sie) Dir treulich diene bis zum ewigen Leben; durch Christum Jesum, unsern HERRN.

A. Amen.

7. Segen und Entlassung

Gott, der Vater, segne dich; Gott, der Sohn, behüte dich; Gott, der Heilige Geist, erleuchte und heilige dich; Christus, der Sohn Gottes bewahre deinen Leib und errette deine Seele und geleite dich zum ewigen Leben.

Friede sei mit dir. **A.** Und mit deinem Geiste.

Gehe hin in † Frieden und sündige hinfort nicht mehr. **A.** Amen.

☩ 4. *Formalbeichte in der Kapelle*

Vorbereitungsgebet

Lieber Gott und Vater, so viel Gnade und Gutes hast Du mir erwiesen! **L**Aus der Tiefe des Herzens danke ich Dir für die Liebe und möchte Dich mit allen Geschöpfen des Himmels und der Erde loben und preisen. Doch wenn ich an Deine Güte denke und auf mein bisheriges Leben schaue, so wird mir schwer und ich weiß nicht, was ich vor Scham sagen soll.

Ich habe gesündigt, HErr, und Dich oft und schwer beleidigt; Dein Vaterherz habe ich betrübt, Deine Güte und Liebe verachtet und Deine Gunsterweisungen mit Undank vergolten. Erbarme Dich meiner, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit!

Verwirf mich nicht von Deinem Angesicht und nimm die Gnade des Heiligen Geistes nicht von mir, damit ich meine Sünden erkenne und von Herzen bereue, sie Deinem Priester aufrichtig beichte und Deiner Gerechtigkeit Genüge tue. Komm, Heiliger Geist, erfülle meine Seele mit Deiner Gnade und entzünde in mir das Feuer Deiner Liebe. Amen.

1. Eröffnung

Beide, Priester und die beichtende Person sprechen gemeinsam das Trishagion:

Heiliger Gott, heiliger † Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser.

2. HErrengebet – gemeinsam:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

3. Embolismus – Priester allein:

Erlöse uns, Heiliger Vater, von allem Bösen und gewähre uns Frieden in unseren Tagen; hilf uns mit Deinem Erbarmen und befreie uns von der Sünde und Schuld, da wir beharrlich die Erfüllung unserer Hoffnung erwarten – das Kommen unseres Retters Jesus Christus. **A.** Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

4. Kirchengebet

Wir bitten Dich, HErr, unser himmlischer Vater, erhöere in Gnaden unser Flehen und verscho-

ne, die ihre Sünden bekennen, auf daß sie in ihrem Gewissen gestärkt werden durch Deine gnädige Vergebung in Jesu Christo, Deinem Sohn, unserem HErrn. **A.** Amen.

5. Aufruf

O HErr, öffne Du unsere Lippen. **A.** Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig. **A.** O HErr, eile uns zu helfen.

Nach Deiner großen Güte, o HErr, unser Gott, erzeuge uns Deine unaussprechliche Barmherzigkeit; reinige uns dadurch, und tilge alle † unsere Sünden; und die Strafen, welche wir durch dieselben gerechterweise verdient hätten, erlaß uns, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

6. Doxologie

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

7. Abschluß

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit dir / uns immerdar. **A.** Amen.

¶ 5. *Formalbeichte im privaten Haus*

Zur Formalbeichte begeben sich beide, die beichtwillige Person und der Priester, ungegürtet und unbedeckten Hauptes zum Tisch, und zwar in jenem Raum, wo sonst die Hausandacht verrichtet wird. Der Geistliche trägt nur eine violette Stola über seinem Gewand.

1. Eröffnung durch den Priester:

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott: Vater †, Sohn und Heiliger Geist, Du großer, starker und furchterregender Gott. Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, ermahnst die Lebenden mit Gnade; durch Deine Barmherzigkeit richtest Du auf die Gefallenen, heilst die Kranken, befreist die Gefesselten und bist treu in allen Deinen Verheißungen. Von Geschlecht zu Geschlecht wollen wir Deine Größe verkünden und in alle Ewigkeit Deine Heiligkeit verehren. Du bist heilig und Heilige preisen Dich jeden Tag, erwartend die Offenbarung Deiner Heiligkeit sprechen sie immerfort: Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn.

A. Hosanna in der Höhe.

Daraufhin erheben sie sich und sprechen gemeinsam das Trishagion: **H**eiliger Gott, heiliger † Starker, heiliger Unsterblicher, erbarme Dich unser.

2. HErrengebet – gemeinsam:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

3. Embolismus – Priester allein:

Erlöse uns, Heiliger Vater, von allem Bösen und gewähre uns Frieden in unseren Tagen; hilf uns mit Deinem Erbarmen und befreie uns von der Sünde und Schuld, da wir beharrlich die Erfüllung unserer Hoffnung erwarten – das Kommen unseres Retters Jesus Christus.

A. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

4. Kirchengebet

Wir bitten Dich, HErr, unser himmlischer Vater, erhöre in Gnaden unser Flehen und verschone, die ihre Sünden bekennen, auf daß sie in ihrem Gewissen gestärkt werden durch Deine gnädige Vergebung in Jesu Christo, Deinem Sohn, unserem HErrn. **A.** Amen.

5. Aufruf

O HErr, öffne Du unsere Lippen.
A. Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig.
A. O HErr, eile uns zu helfen.

Beide ste- **E**hre sei dem Vater und *hen auf.* dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen. (*Osterzeit:* Halleluja!)

6. Beichtgespräch

Nun setzen sie sich zu einem geistlichen Gespräch.

7. Abschluß

Anschließend wird die beichtende Person vom Priester mit Nachfolgendem entlassen:

Nach Deiner großen Güte, o HERR, unser Gott, erzeuge uns Deine unaussprechliche Barmherzigkeit; reinige uns dadurch, und tilge alle † unsere Sünden; und die Strafen, welche wir durch diesel-

ben gerechterweise verdient hätten, erlaß uns, durch Jesum Christum, unseren HERRN. **A.** Amen.

Zur Handauflegung

Die Gnade unseres HERRN Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit dir immerdar. **A.** Amen.

Dankgebet

Dir sei demütiger Dank gebracht, heiliger, barmherziger Vater, daß Du uns Gnade gewährt hast, das heilige Werk vor Dir auszurichten; Du wollest dasselbe an

uns reichlich segnen und gedeihen lassen zum ewigen Heil. Durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HERRN, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste, dem einen Gott, sei aller Ruhm und Herrlichkeit, jetzt und in Ewigkeit. **A.** Amen.

Hl. Ölung

▣ *Presbyterale Krankensalbung*

Grundlegendes

Die heilige Ölung der Kranken wird in ernsten Krankheitsfällen vorgenommen, sowohl bei Todesgefahr, als auch bei anderen schweren Krankheiten. Da die sakramentale Krankensalbung wiederholbar ist, kann sie sowohl bei den chronisch Kranken, als auch bei anderen Kranken erteilt werden, jedoch nicht bei einfachen Krankheitsfällen, wie Erkältungen, Zahnschmerzen u. ä.

Je nach der Schwere der Erkrankung, wird die Örtlichkeit der hl. Ölung bestimmt. Den Vorzug für dieses heilige Sakrament hat der Altar und der Kirchenraum. Wenn der Krankheitsfall es erfordert, das presbyterale Sakrament in einem Privathaus auszuüben, so muß doch kein beweglicher Altar oder Altarsymbol mitgenommen werden, da das Amt und der Auftrag eines Presbyters in diesem Dienst nicht die Segnungen eines Altares vertritt, sondern die Auferstehung und das gesunde, vollkommene und schmerzfreie Leben der Verwandlung. Das eigentliche äußere Symbol der österlichen Hausverwaltung ist das heilige Öl. Zum Zeugnis des Pessach muß ein geweihtes Licht entzündet werden - im Kirchenraum die Osterkerze, und im Privathaus eine einfache Kerze auf einem Tisch, welcher mit einer weißen Decke abgedeckt sein soll. Im Krankenhaus ist die heilige Ölung so anzupassen, daß so viel von der Sakramentsfeier erfolgt, wie möglich, und nicht weniger als nötig.

Bei akuter Todesgefahr soll der abgekürzte Ritus verwendet werden.

Da die Krankensalbung den Charakter des Bußsakramentes vollumfänglich enthält, sollten die weniger Kranken sich zuvor der Bußübung unterwerfen. Jedem Kranken soll danach sobald wie möglich die Krankenkommunion gereicht werden.

Vorbereitungen

In der Sakristei oder im Raum, in welchem das Ankleidegebet gesprochen wird, soll eine Scheibe rindenloses Brot, etwas Salz, ein Wassergefäß zur Händewaschung und ein Handtuch vorliegen.

In der Kirche mag die Osterkerze aufgestellt und vom Sakraments-, oder geweihten Licht entzündet werden. Im Privathaus segnet der Presbyter nach dem Ankleidegebet ein Licht auf dem Tisch.

Nachdem sich die Presbyter, unabhängig von der Weihestufe, aber gemäß Amtscharakter, mit Rochette, Mozetta und Goldstola, resp. Stola in Amtsfarbe, gekleidet haben (bei Todesgefahr nur violette Stola bei jedem Amtscharakter, selbst über der Zivilkleidung), und die Sakristeigebete der Ankleidung gesprochen wurden, ergreift einer der Presbyter das Gefäß mit der Krankensalbe und legt es beim Einzug aller auf den Altar.

1. Zum Rochette

Ich freue mich in dem HErren, * und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott. * Denn Er hat mich angetan mit Kleidern des Heils, * Er hat mich gekleidet mit dem Rock der Gerechtigkeit.

2. Zur Stola

O Gott, der Du auf Deine Diener und Dienerinnen die Bürde des Amtes gelegt hast, mache Du sie tüchtig, dasselbe auszurichten und – Deine heilige Ordnung der Krankensalbung würdig und mit heilvoller Wirkung zu verwalten: durch Jesum Christum, unseren HErren. **A.** Amen.

3. Schlußspruch

Kleide Deine Priester mit Gerechtigkeit. **A.** Und laß Deine Heiligen fröhlich sein. *Ehre sei...*

4. Abschließendes Gebet - wenn möglich kniend:

O allmächtiger Gott, der Du das Schwache und Törichte zum Werkzeug Deiner Kraft und Gnade erwählt, und gebrechliche, sündige Menschen zur Hilfe und Stärkung ihrer Geschwister verordnet hast: verleihe uns, Deinen Presbytern, Deine himmlische Huld, daß wir in wahrer Demut und Hingabe mit

Wort und Werk den gekreuzigten Arzt unserer Seelen, Geister und Leiber, Jesum, unser auferstandenes unzerstörbares Leben, Deinen göttlichen Sohn nach Deiner Güte tadellos und vollkommen verkünden, durch denselben, Christus, unseren HErren, durch welchen sei Dir, Vater, im Heiligen Geist Ruhm und Anbetung, Lob und Herrlichkeit, in Ewigkeit. **A.** Amen.

5. Lichtersegen außerhalb der Kirche - stehend

Heiliger HErren, unser Gott, der Du am Tag der Ausgießung Deines Heiligen Geistes im Zeichen der Feuerzungen das Abbild Deines göttlichen Wesens gegeben hast, kraft dessen unser HErren Jesus Christus von den Toten auferstand und uns von demselben zur Ausübung unseres Amtes die Gnade erteilte, in Deinem Licht zu schauen das Licht Deiner himmlischen Ordnungen und Einrichtungen: segne † dieses Feuer zur Offenbarung Deines Lebens und Deiner Kraft, und zum Zeugnis des Werkes Deines Heiligen Geistes, in welchem sei geehrt Deine einige Gottheit, des Vaters und des Sohnes in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

In Todesgefahr bete man, wenn möglich, nur 2. und 3.

2. *In der Not Einzelner*

1. Eröffnung

A. 1. *Im Gotteshaus - Ältester zur Ablegung des Krankenöls am Altar:*

Gepriesen sei das Reich unse-
res Gottes, † des Vaters, und
des Sohnes, und des Heiligen Gei-
stes, jetzt und immerdar, und von
Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

A. 2. *Gebetsaufforderung*

Lasset uns beten. *Alle knien.*

B. 1. *Im Privathaus - Ältester*

Friede † sei mit diesem Haus
und mit allen, die darin woh-
nen. Segne, o HErr, dieses Haus
und alle die da gehen ein und aus,
alle, die Dich fürchten, die Kleinen
und die Großen. Der HErr segne †
euch, der Himmel und Erde ge-
macht hat. **A.** Amen.

Zur Ablegung des Krankenöls am Tisch:

Gepriesen sei unser Gott, † Va-
ter, Sohn und Heiliger Geist,
und gelobt sei sein Reich jetzt und
immerdar. **A.** Amen.

B. 2. *Gebetsaufforderung*

Lasset uns beten.

*Bei Kniegelegenheit knien, ansonsten
den ganzen Ritus stehend durchführen.*

2. Friedensbitten - Hirt

Um Frieden † und Heil von
Oben, laßt uns zum HErrn fle-
hen: **A.** Wir bitten Dich, erhö-
re uns.

Um Frieden und Segen aller, die in
Glauben, Andacht und Ehrfurcht
die Gnade von Oben erwarten, laßt

uns zum HErrn flehen: **A.** Wir bit-
ten Dich, erhöre uns.

Um Ausdauer und Heilung aller
Kranken und Traurigen, auf daß
wir errettet werden von aller Trüb-
sal, Zorn und Not, laßt uns zum
HErrn flehen: **A.** Wir bitten Dich,
erhöre uns.

Gedenke gnädig der Vergebung al-
ler Sünden; verschone uns, o HErr,
verschone Dein Volk, das Du mit
Deinem teuren Blut erlöst hast und
hab Mitleid mit uns. **A.** Verschone
uns.

Wir Sünder bitten Dich, erhö-
re uns, o HErr! Suche **N.** heim in Dei-
ner Barmherzigkeit mit Trost und
Heilung, mit der Erneuerung des
Leibes und der Seele, damit er/sie
lebe und Deinen Namen preise.
A. Wir bitten Dich, erhöre uns.

Eingedenk aller Deiner Heiligen
Empfehlen wir uns und unser
ganzes Leben Dir, o liebevoller Va-
ter, und bitten Dich, vergib uns alle
unsere Sünden; befreie uns durch
die Kraft Deines Heiligen Geistes
von aller Unreinheit des Geistes
und des Leibes, und gib, daß wir
ändern von Herzen verzeihen, wie
wir Dich um Deine Vergebung bit-
ten, damit wir Dir hinfort in einem
neuen Leben dienen, zur Ehre Dei-
nes heiligen Namens, durch unse-
ren HErrn und Heiland Jesus Chri-
stus. **A.** Amen.

3. Absolution - der älteste Presbyter mit der Handauflegung:

Der allmächtige und barmherzige Gott gewähre dir völlige Erlassung und Vergebung aller deiner Sünden, Missetaten und Übertretungen – und tilge sie auf immer – im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

4. Absolutionsgebet - kniend.

Allbarmherziger Gott, der Du Anach Deiner großen Erbarmung die Sünden derjenigen hinwegnimmst, die sie bereuen, und ihrer nie mehr gedenkst; blicke gnädig auf die Kranken, die Deine Vergebung von Herzen begehren. Erneure in ihnen, liebevoller Vater, was die Schwäche des Fleisches oder die List und Gewalt des Bösen verdorben hat, und bewahre und erhalte auch dieses kranke Glied in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche und stärke es mit Deinem göttlichen, lebendigmachenden Geist, so daß es Dir treu diene bis zum ewigen Leben. **A.** Amen.

5. Glaubensbekenntnis - durch den Ältesten mit dem Kranken oder stellvertretend mit einem Familienmitglied.

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErren, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter

Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

6. Psalm 27; A. oder B. - alle.

A. ¹Der HErR ist mein Licht und mein Heil, vor wem soll||te ich bangen? * Der HErR ist meines Lebens Schutz, vor wem || sollte ich erschrecken? * ²Dringen Übeltäter auf mich ein, mich || zu verschlingen, * meine Gegner und meine Feinde, straucheln || müssen sie und fallen.

³Mag ein Heer sich wider mich lagern, mein Herz kennt || keine Furcht. * Erhebt sich Krieg wider mich, ich bleibe || doch voll Zuversicht. * ⁴Nur eines erflehe ich vom HErren, nur um dieses er||suche ich: * Wohnen zu dürfen im Hause des HErren alle Tage meines Lebens, zu schauen die Lieblichkeit des HErren und seinen || Tempel zu betrachten.

⁵Ja, er verhüllt mich unter seinem Dach zur Zeit des Unheils, birgt mich im Verstecke || seines Zeltens; *

auf Felsenhöhe || hebt er mich empor. * ⁶Und nun kann sich mein Haupt erheben über meine Feinde || ringsumher. * So will ich denn in seinem Zelt Jubelopfer weihen, singen will ich, spielen || will ich vor dem HErrn!

⁷Höre, HErr, mein || lautes Rufen! * Sei mir gnädig || und erhöre mich! *

⁸Dir selber spricht mein Herz es nach: "Sucht mein || Angesicht!" * Ja, ich suche, || HErr, Dein Angesicht.

B. ⁹Verbirg Dein Antlitz nicht vor mir! Weis Deinen Knecht nicht || ab im Zorn! * Du bist wahrhaftig meine Hilfe. Verstoß mich nicht, verlaß mich || nicht, Gott meines Heiles! *

¹⁰Selbst wenn mein Vater mich verläßt und || meine Mutter, * nimmt doch der || HErr sich meiner an.

¹¹Lehre, HErr, mich || Deinen Weg * und leite mich auf rechtem Pfad um || meiner Feinde willen! * ¹²Gib mich nicht preis der Willkür || meiner Gegner; * denn falsche Zungen haben sich erhoben wider mich und || schnauben nach Gewalttat.

¹³Ich || glaube fest, * das Glück des HErrn zu schauen im Lande || der Lebendigen. * ¹⁴Hoffe || auf den HErrn, * sei stark und guten Mutes! || Hoffe auf den HErrn!

7. HErrengebet

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Laßt uns gemeinsam beten. *Alle:*

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

8. Ölungsbereitung

8. 1. Aufruf - alle Ältesten gemeinsam:

+ O Heiland der Welt, der Du am Kreuz die Krankheiten Deines Volkes getragen und dasselbe mit Deinem teuren Blut erlöst hast, wir flehen Dich an: **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erhöre uns.

8. 2. Gebet - stehend einer der Ältesten

Wir kommen vor Dich o Gott, um nach Deinem Willen **N.** im Namen Jesu zu salben, und um sein/ihr Leben zu beten, der/die Deinen Namen kennt und hofft auf Dich; ja, Du o HErr Jesu Christi, Du bist unser Gott und wir haben kein

anderes Licht und keinen anderen Heiland außer Dir, denn Du bist Mensch geworden und vom Himmel herabgekommen zu unserer Erlösung.

Unser alter Mensch wurde mitgekreuzigt, damit der von der Sünde beherrschte Leib vernichtet werde, und wir, Deine Getauften, uns nicht mehr hingeben dem stolzen Verlangen des Fleisches, sondern kraft der Auferstehung in einem geistlichen und gerechten Leben wandeln.

Dein Arm ist voll Kraft, Deine Hand ist stark, Du erhöhst unsre Kraft in Deiner Güte, damit wir in Deiner Furcht bleiben, nach Deinen Geboten fragen und nach den Wegen, auf denen wir Dein Heil erlangen. Denn diese Wege hast Du vor uns nicht verborgen gehalten, vielmehr sind wir ermahnt, daß wir in Dein Licht kommen, indem wir einander unsre Sünden bekennen und füreinander beten. Dein Wille ist es auch, daß, wenn jemand krank ist, er nach den Ältesten der Gemeinde verlangt und nach der Salbung mit Öl, durch die Du ihn (aus seiner großen Not retten und) aufrichten möchtest.

8. 3. Ermahnung

Im Namen des HERRN Jesu †, sei I getrost und hoffe auf die Gesundung deines ganzen Wesens, des inneren und äußeren Menschen.

9. Heilige Ölung - Älteste:

Gepriesen sei Gott, der dir all deine Schuld † vergibt und all deine Gebrechen † heilt, der dein Leben vor dem Untergang † rettet und dich mit Huld und Erbarmen † krönt.

Im Namen des † Vaters und des † Sohnes und des † Heiligen Geistes salben wir dich mit diesem geweihten Öl und flehen:

Alle Ältesten breiten die Hände aus und nach einer Gebetsstille, in welcher sie für die Genesung des Kranken beten, setzen sie fort:

Himmlicher Vater, sende her- N. ab Deinen Heiligen Geist auf und befreie, belebe und heile ihn/sie nach der Verheißung Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher zur Heilung der Kranken seinen Jüngern zu verkündigen befahl: Das Reich Gottes ist euch nahe. A. Amen.

10. Segen der übrigen Priesterschaft

Der allmächtige Gott, unser D himmlischer Vater, gewähre dir in dieser geheimnisvollen Salbung und als Antwort auf unsere Gebete durch seinen Heiligen Geist Reinigung und Stärkung für Seele und Geist, und Genesung und Erholung für deinen Leib; durch Jesum Christum, unsern HERRN. A. Amen.

11. Abschlußgebet
- der älteste Presbyter am Altar:

Lasset uns beten.

HErr, unser Gott, Du bist der Arzt unserer Seele und unseres Leibes; wir bitten Dich, stärke den Gesalbten, der nach Deiner Ordnung und im Glauben den Segen erneuten Lebens von Deiner Hand sucht; der Du den Hiskija in seiner Seelenangst und Todesgefahr erhört und Deinen Sohn Jesum Christum gesandt hast, um unsere Krankheiten zu tragen und unsere Schmerzen auf sich zu nehmen – um desselben Jesu Christi, unseres HErrn willen, erbarme Dich seiner und laß ihn Deine heilvolle Kraft und Wirkung erfahren an Leib, Seele und Geist. In Deine Hände befehlen wir ihn, Deinem Erbarmen und Schutz ver-

trauen wir die Erhaltung seiner Seele und seines Leibes an, Dir, seinem treuen Schöpfer und barmherzigen Heiland. Und Dir, Vater, mit dem Sohn und dem Heiligen Geist, sei alle Ehre, Ruhm und Herrlichkeit, nun und in Ewigkeit.

A. Amen.

12. Segen über dem Kranken

Gott der Vater † segne dich;
Gott der Sohn † heile dich;
Gott der Heilige Geist † heilige dich. Er richte auf deinen Leib, errette deine Seele und leuchte in dein Herz.

Der Gott des Friedens † heilige dich durch und durch; Er behalte deinen Geist mitsamt der Seele und dem Leib schuldlos für die Zukunft unseres HErrn Jesu Christi.

A. Amen.

3. Allgemeine Form

1. Eröffnung - Ältester
zur Ablegung des Krankenöls am Altar:

Gepriesen sei das Reich unse-
res Gottes, † des Vaters, und
des Sohnes, und des Heiligen Gei-
stes, jetzt und immerdar, und von
Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

*Die Ältesten reihen sich zur Nord-, die
Übrigen zur Südseite des Altars.*

Ein Hirt oder ein Diakon in der Ostpforte.

2. Friedensbitten - in der Ostpforte.

Um Frieden † und Heil von
Oben, laßt uns zum HERRN fle-
hen: **A.** Wir bitten Dich, erhö-
re uns.

Um Frieden und Einheit des ge-
samten Volkes Gottes auf dem
rechten Weg des Glaubens und des
Lebens, laßt uns zum HERRN flehen:
A. Wir bitten Dich, erhö-
re uns.

Um Frieden und Segen aller, die
hier (in diesem Gotteshaus) in
Glauben, Andacht und Ehrfurcht
die Gnade von Oben erwarten, laßt
uns zum HERRN flehen: **A.** Wir bit-
ten Dich, erhö-
re uns.

Um die Vollkommenheit im Näch-
stendienst und in der Ausübung
des Heiligen Amtes Jesu durch die
Ältesten, Propheten, Evangelisten
und Hirten, damit wir vollkomme-
ne Menschen werden und Christus
in seiner vollendeten Gestalt dar-
stellen, laßt uns zum HERRN flehen:
A. Wir bitten Dich, erhö-
re uns.

Um Liebe und wahre Gottesfurcht;
um die Gnadengaben, ihre rechte
Ausübung und um die Früchte des
Geistes, laßt uns zum HERRN fle-
hen: **A.** Wir bitten Dich, erhö-
re uns.

Um Bewahrung und Erhaltung des
gesamten Volkes, der Beschnitte-
nen am Herzen und am Fleische für
unseren Gott, laßt uns zum HERRN
flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhö-
re uns.

Um Ausdauer und Heilung aller
Geschwächten und Traurigen, auf
daß wir errettet werden von aller
Trübsal, Zorn und Not, laßt uns
zum HERRN flehen: **A.** Wir bitten
Dich, erhö-
re uns.

Um Trost, Hilfe und Stärkung für
alle Bedürftigen; um den Sieg über
den Tod, Sünde und Satan, laßt
uns zum HERRN flehen: **A.** Wir bit-
ten Dich, erhö-
re uns.

Wir Sünder bitten Dich, höre uns,
HErr und Gott! Such die Kranken
heim in Deiner Barmherzigkeit mit
Trost und Heilung, mit der Erneue-
rung des Leibes und der Seele, da-
mit sie Deinen Namen preisen.
A. Wir bitten Dich, erhö-
re uns.

Auch um die Bußfertigkeit des
Herzens und wahre Reue; um die
Verzeihung aller unserer Versäum-
nisse und Unwissenheiten und um
die Gnade des Heiligen Geistes,
laßt uns zum HERRN flehen: **A.** Wir
bitten Dich, erhö-
re uns.

Für alle Menschen in dieser Welt laßt uns zum HErrn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Um die Vollendung aller Heiligen, laßt uns zum HErrn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

3. Bittenabschluß - Ältester am Altar.

Eingedenk aller Deiner Heiligen empfehlen wir uns und unser ganzes Leben Dir, o liebevoller Vater, und bitten Dich, vergib uns alle unsere Sünden; befreie uns durch die Kraft Deines Heiligen Geistes von aller Unreinheit des Geistes und des Leibes, und gib, daß wir andern von Herzen verzeihen, wie wir Dich um Deine Vergebung bitten, damit wir Dir hinfort in einem neuen Leben dienen, zur Ehre Deines heiligen Namens, durch unseren HErrn und Heiland Jesus Christus. **A.** Amen.

4. Absolution - durch alle Priester in Segenshaltung - dort wo sie stehen:

Der allmächtige und barmherzige Gott gewähre euch völlige Erlassung und Vergebung aller eurer Sünden, Missetaten und Übertretungen – im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

sodann kniend **A**llbarmherziger Gott, der Du nach Deiner großen Erbarmung die Sünden derjenigen hinwegnimmst, die sie bereuen, und ihrer nie mehr gedenkst; blicke gnädig auf die Kranken, die Deine

Vergebung von Herzen begehren. Erneure in ihnen, liebevoller Vater, was die Schwäche des Fleisches oder die List und Gewalt des Bösen verdorben hat, und bewahre und stärke sie in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche mit Deinem göttlichen, lebendigmachenden Geist, so daß sie Dir treu dienen bis zum ewigen Leben. **A.** Amen.

5. Aufruf - Ältester am Altar

O HErr, öffne Du unsere Lippen. **A.** Und unser Mund soll Dein Lob verkünden.

O Gott, errett' uns schleunig. **A.** O HErr, eile uns zu helfen.

Liturgische Kopfbedeckungen – weg.

Alle stehen auf. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen. (*Osterzeit: Halleluja!*)

Lesetafel

A	<i>Lesung:</i> Mal. 3, 14-20 <i>Evangelium:</i> Lk. 9, 16-22
B	<i>Lesung:</i> Jes. 30, 19-26 <i>Evangelium:</i> Mk. 16, 9-19
C	<i>Lesung:</i> Apg. 3, 1-16 <i>Evangelium:</i> Mt. 15, 22-28

D	<p><i>Lesung:</i> Eph. 2, 2-10 <i>Evangelium:</i> Lk. 9, 53-10, 9</p>
E	<p><i>Lesung:</i> Jer. 33, 1-11 <i>Evangelium:</i> Lk. 15, 1-27</p>

6. Lesung am Epistelpult
*- alle setzen sich;
beim Abschluß aufstehen.*

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben: A. Dank sei Dir, o Gott.

7. Lied - alle gemeinsam

1. Komm, o HErr Jesu! * Auf von den Deinen * steigt unablässiges Flehen zu Dir. * Du nur kannst stillen * all ihr Verlangen: * Einziger Trost Du, komm, Jesu, bald!

2. Hier auf der Erde * dunklen Gefilden * wird uns je länger, je bänger zu sein. * Licht aus der Höhe! * Sonne der Freude! * Einziger Trost Du, komm, Jesu, bald!

3. Höre der Schöpfung * ängstliches Harren! * Siehe, sie wartet, sie schmachtet nach Dir! * Komm, o Erlöser, * komm o Befreier! * Einziger Trost Du, komm, Jesu, bald!

8. Evangelium - neben der Osterkerze

Der HErr sei mit euch. A. Und mit deinem Geiste.

Es folgt das heilige Evangelium unseres HErrn Jesu Christi nach...

Zu jener Zeit...

beim Abschluß der Verkündigung

Wort Gottes, unseres Erbarmers. A. Ehre sei Dir, o HErr.

9. Homilie, dazu sitzen.

10. Glaubensbekenntnis
Nach einer Stille – alle stehend:

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

11. Aus Psalm 27 - alle.

Während des Psalms treten die Ältesten zum Altar, die Propheten, wenn anwesend, verbleiben dahinter, die Evangelisten, sofern anwesend, treten zu den Familienangehörigen der Kranken, die Hirten mit den Kranken zur Kommunionbank und die Diakone verbleiben auf ihren üblichen Plätzen.

¹Der HErr ist mein Licht und mein Heil, vor wem soll||te ich bangen? * Der HErr ist meines Lebens Schutz, vor wem || sollte ich erschrecken? *

²Dringen Übeltäter auf mich ein, mich || zu verschlingen, * meine Gegner und meine Feinde, stracheln || müssen sie und fallen.

³Mag ein Heer sich wider mich lagern, mein Herz kennt || keine Furcht. * Erhebt sich Krieg wider mich, ich bleibe || doch voll Zuversicht. * ⁴Nur eines erlebe ich vom HErrn, nur um dieses er||suche ich: * Wohnen zu dürfen im Hause des HErrn alle Tage meines Lebens, zu schauen die Lieblichkeit des HErrn und seinen || Tempel zu betrachten.

⁵Ja, er verhüllt mich unter seinem Dach zur Zeit des Unheils, birgt mich im Verstecke || seines Zeltes; * auf Felsenhöhe || hebt er mich empor. * ⁶Und nun kann sich mein Haupt erheben über meine Feinde || ringsumher. * So will ich denn in seinem Zelt Jubelopfer weihen, singen will ich, spielen || will ich vor dem HErrn!

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

12. Liturgischer Gruß - eines Ältesten

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. *Alle knien.*

13. Bitten - teilen sich die Hirten.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Gott Vater im Himmel, **A.** sei uns armen Sündern gnädig.

Gott Sohn, Erlöser der Welt, **A.** sei uns armen Sündern gnädig.

Gott Heiliger Geist, Geist vom Vater und vom Sohn, **A.** sei uns armen Sündern gnädig.

Gedenke gnädig der Vergebung aller Sünden; verschone uns, o HErr, verschone Dein Volk, das Du mit Deinem teuren Blut erlöst hast und hab Mitleid mit uns. **A.** Verschone uns.

Durch das Geheimnis Deiner heiligen Menschwerdung; durch Deine heilige Geburt und Beschneidung; durch Deine Taufe, Dein Fasten und Deine Versuchung. **A.** Erhöre uns.

Durch Deinen Todeskampf und blutigen Schweiß; durch Dein Kreuz und Leiden; durch Dein teures Sterben und Begräbnis; durch Deine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt; und durch die Herabkunft des Heiligen Geistes.

A. Erhöre uns.

Durch Deine Gegenwart bis zum Ende der Zeit und ob des Tages Deiner herrlichen Erscheinung und Wiederkunft. **A.** Erhöre uns.

14. HErrengebet - leitet ein Ältester ein.

Laßt uns gemeinsam beten. *Alle:*

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

15. Ölunionsbereitung

- die Ältesten erheben sich

15. 1. Aufruf - alle Ältesten gemeinsam:

† O Heiland der Welt, der Du am Kreuz die Krankheiten Deines Volkes getragen und dasselbe mit Deinem teuren Blut erlöst hast, wir flehen Dich an: **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erhöre uns.

15. 2. Gebet - einer der Ältesten

Wir kommen vor Dich o Gott, um nach Deinem Willen die Kranken im Namen Jesu zu salben, und um für sie zu beten, die Deinen Namen kennen und auf Dich hoffen; ja, Du o HErr Jesu Christi, Du bist unser Gott und wir haben kein anderes Licht und keinen an-

deren Heiland außer Dir, denn Du bist Mensch geworden und vom Himmel herabgekommen zu unserer Erlösung.

Unsere alter Mensch wurde mitgekreuzigt, damit der von der Sünde beherrschte Leib vernichtet werde, und wir, Deine Getauften, uns nicht mehr hingeben dem stolzen Verlangen des Fleisches, sondern kraft der Auferstehung in einem geistlichen und gerechten Leben wandeln.

Dein Arm ist voll Kraft, Deine Hand ist stark, Du erhöhst unsere Kraft in Deiner Güte, damit wir in Deiner Furcht bleiben, nach Deinen Geboten fragen und nach den Wegen, auf denen wir Dein Heil erlangen. Denn diese Wege hast Du vor uns nicht verborgen gehalten, vielmehr sind wir ermahnt, daß wir in Dein Licht kommen, indem wir einander unsere Sünden bekennen und füreinander beten.

Dein Wille ist es auch, daß, wenn jemand krank ist, er nach den Ältesten der Gemeinde verlangt und nach der Salbung mit Öl, durch die Du ihn aufrichten möchtest.

15. 3. Ermahnung - alle Ältesten

Im Namen des HERRN Jesu †, seid Igetrost und hofft auf die Gesundheit eures ganzen Wesens, des inneren und äußeren Menschen.

16. Heilige Ölung

Nachdem die Ältesten ihre Daumen ins heilige Salböl getaucht haben, salben sie gleichzeitig mehrere Kranke, ohne daß dabei zwingendermaßen alle zum selben kämen, und sprechen zu jedem einzelnen:

Gepriesen sei Gott, der dir all deine Schuld † vergibt und all deine Gebrechen † heilt, der dein Leben vor dem Untergang † rettet und dich mit Huld und Erbarmen † krönt.

Im Namen des † Vaters und des † Sohnes und des † Heiligen Geistes wirst du gesalbt mit diesem geweihten Öl zur Stärkung und Heilung:

Nachdem alle Kranken gesalbt wurden, breiten alle Ältesten am Altar ihre Hände über den Kranken aus, und nach einer Gebetsstille, in welcher sie für die Genesung derselben beten, setzen sie fort:

Himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist auf alle, die wir gesalbt haben, und befreie, belebe und heile sie nach der Verheißung Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher zur Heilung der Kranken seinen Jüngern zu verkündigen befahl: Das Reich Gottes ist euch nahe. **A.** Amen.

17. Abschlußgebet

- der älteste Presbyter am Altar:

Lasset uns beten.

Herr, unser Gott, Du bist der Arzt unserer Seele und unseres Leibes; Du hast Deinen Sohn Jesum Christum gesandt, um unsere Krankheiten zu tragen und unsere Schmerzen auf sich zu nehmen, – um desselben Jesu Christi, unseres HERRN willen, bitten wir Dich, erbarme Dich aller, welche Deine heilige Ölung salbte und laß sie Deine heilvolle Kraft und Wirkung erfahren an Leib, Seele und Geist. In Deine Hände befehlen wir sie, Deinem Erbarmen und Schutz vertrauen wir sie an, Dir, ihrem treuen Schöpfer und barmherzigen Heiland. Und Dir, Vater, mit dem Sohn und dem Heiligen Geist, sei alle Ehre, Ruhm und Herrlichkeit, nun und in Ewigkeit. **A.** Amen.

18. Segen aller Priester - mit ausgebreiteten Händen, stehend vom Ort aus, wo sie sind.

Der allmächtige Gott, unser himmlischer Vater, gewähre euch in dieser geheimnisvollen Salbung und als Antwort auf unsere Gebete durch seinen Heiligen Geist Reinigung und Stärkung für Seele und Geist, und Genesung und Erholung für eure Leiber; im Namen † Jesu Christi, unseres HERRN. **A.** Amen.

☞ 4. Notweihe des Öls & Dankgebet

Sollte wegen der Dringlichkeit des Falles kein Krankenöl zur Verfügung stehen, nimmt einer der Presbyter etwas vom Olivenöl, auch wenn es nicht kaltgepresst ist, und spricht folgendes Gebet.

Heiliger, † Starker, Unsterblicher, Du ewiger Gott, der Du Deinen eingeborenen Sohn ausgesandt hast, allerlei Krankheiten und Gebrechen der Seele und des Leibes zu heilen, und Ihn zu Deiner Rechten erhöht hast, wo Er wohnt und für uns bittet. Auf seine Fürsprache hin, sende Deinen Heiligen Geist herab, wir bitten Dich,

und segne † dieses Öl zur geheimnisvollen Krankensalbe, zur Heilung der Kranken an Leib und Seele durch Deine göttliche Kraft, zur Linderung der Schmerzen, zur Überwindung der gegenwärtigen Trübsal und zur Vergebung der Sünden.

Erhöre uns, um Jesu Christi, Deines geliebten Sohnes willen, welchem mit Dir und dem Heiligen Geist, unserem Gott, sei Ehre in Ewigkeit. **A.** Amen.

Dankgebet nach jedem Dienst

Dir sei demütiger Dank gebracht, heiliger, barmherziger Vater, daß Du Deinen unwürdigen Dienern Gnade gewährt hast, das heilige Werk des Amtes vor Dir auszurichten; Du wollest dasselbe

an uns und allen, die daran teilgenommen haben, reichlich segnen und gedeihen lassen zum ewigen Heil. Durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HERRN, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste, dem einen Gott, sei aller Ruhm und Herrlichkeit, jetzt und in Ewigkeit. **A.** Amen.

☞ 5. *Kommunion nach der Hl. Ölung*

Krankenkommunion

für die schwer Kranken nach ihrer heiligen Ölung - im Gotteshaus, im Privathaus oder am Krankenbett

1. Preisung

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Vater †, Sohn und Heiliger Geist, Du großer, starker und furchterregender Gott. Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, ermahnst die Lebenden mit Gnade; durch Deine Barmherzigkeit richtest Du auf die Gefallenen, heilst die Kranken, befreist die Gefesselten und bist treu in allen Deinen Verheißungen. Von Geschlecht zu Geschlecht wollen wir Deine Größe verkünden und in alle Ewigkeit Deine Heiligkeit verehren. Du bist heilig und Heilige preisen Dich jeden Tag, erwartend die Offenbarung Deiner Heiligkeit sprechen sie immerfort: Heilig, Heilig, Heilig, HErr Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit.

A. Hosanna in der Höhe.

2. Heiligtumsbenediktion - am Tabernakel mit Kniebeuge oder zur Öffnung der Bursa außerhalb der Kirche:

Gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn von seiner heiligen Stätte aus, gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn aus seinem Heiligtum und gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn. **A.** Hosanna in der Höhe.

3. Bitte

Unsere Augen mögen schauen, wenn Du in Herrlichkeit zurückkommst. Gelobt seist Du, HErr, der seine Majestät nach Zion zurückbringst!

4. Rüstgebet mit der Brotbrechung
- alle gemeinsam:

Deinen Tod, o HErr, verkünden wir, Deine Auferstehung feiern wir, bis Du kommst in Herrlichkeit und darum flehen wir Dich an; - verleihe uns zu dieser Zeit, daß wir durch diese heilige Kommunion die Vergebung unserer Sünden erlangen und ernährt werden zur ewigen Herrlichkeit Deines Reiches. Amen. Komm bald, HErr Jesu.

5. Kommunionvorladung - Diener

Selig, die zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind.

6. Hl. Kommunion

Der Leib unseres HErrn Jesu Christi bewahre dich zum ewigen Leben. **A.** Amen.

7. Segen

Der HErr des Friedens gewähre Frieden; der Tröster verleihe Trost und seinen † Segen spende Gott, der Allmächtige, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. **A.** Amen.

Krankenbesuch

Litanei

Kurze Litanei beim Krankenbesuch

Die Antworten können, wo die Umstände es ratsam machen, teils weggelassen, teils (sofern der Sinn sie erfordert) durch den Diener des HErrn selbst gesprochen werden.

Lasset uns beten.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Gedenke nicht, o HErr, unserer Missetaten, noch der Missetaten unserer Väter, und vergilt uns nicht nach unseren Sünden; verschone uns, o HErr, verschone Dein Volk, das Du mit Deinem teuren Blut erlöst hast und hab' Mitleid mit uns.

A. Verschone uns, o HErr.

Durch das Geheimnis Deiner heiligen Menschwerdung; durch Deine heilige Geburt und Beschneidung; durch Deine Taufe, Dein Fasten und Deine Versuchung. A. Erlöse uns, o HErr.

Durch Deinen Todeskampf und blutigen Schweiß; durch Dein Kreuz und Leiden; durch Dein teures Sterben und Begräbnis; durch Deine glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt; und durch die Herabkunft des Heiligen Geistes.

A. Errette ihn / sie, o HErr.

Zur Zeit seiner / ihrer Trübsal, in seiner / ihrer letzten Not und am Tage des Gerichtes. A. Errette ihn / sie, o HErr.

Wir Sünder bitten Dich, erhöre uns. A. Sohn Gottes, wir bitten Dich, erhöre uns.

Stärke, tröste und richte auf Deinen Knecht / Deine Magd und tritt den Satan unter seine / ihre Füße.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns.

Erbarme Dich seiner / ihrer, schenke ihm / ihr wahre Reue, verzeihe ihm / ihr alle seine / ihre Sünden, Versäumnisse und Unwissenheiten und rüste ihn / sie aus mit der Gnade Deines Heiligen Geistes.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. A. Verschone ihn / sie.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. A. Erbarme Dich.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. A. Gib ihm / ihr Deinen Frieden.

Hier mag der Diener je nach Umständen Jesaja 38, Psalm 38 oder 71, oder andere ähnliche Stellen vorlesen, und die folgenden Gebete oder eines davon sprechen, wie es für den Zustand des Kranken angemessen ist.

Lasset uns beten.

Blicke herb, o HErr, unser Heiland auf **N.**, diesen Deinen Knecht, der / diese Deine Magd, die Dich anruft in seiner / ihrer Not (bringe sein / ihr Leben wieder herauf von den Pforten des Grabes): hilf Du, wir bitten Dich, seinem / ihrem Schmachten (stille seine / ihre Angst), treibe von ihm / ihr weg alle Pein des Herzens und des Leibes und gewähre ihm / ihr nach Deinem Erbarmen Genesung und Gesundheit für Seele und Leib, auf daß er / sie Deiner Kirche erhalten und gestärkt werde, Deinen Willen zu tun alle Tage, die Du seinem / ihrem Leben auf Erden noch zulegen willst, durch Jesum Christum, unsern HErrn. **A.** Amen.

Die in () stehenden Worte bleiben weg, wenn die Krankheit nicht besonders gefährlich oder schmerzlich ist.

HErr, unser Gott, Du bist der Arzt unserer Seele und unseres Leibes; wir bitten Dich, stärke den Gesalbten, der im Glauben den Segen erneuten Lebens von Deiner Hand sucht; der Du den Hiskija in seiner Seelenangst und Todesgefahr erhört und Deinen Sohn Jesum Christum gesandt hast, um unsere

Krankheiten zu tragen und unsere Schmerzen auf sich zu nehmen – um desselben Jesu Christi, unseres HErrn willen, erbarme Dich seiner und laß ihn Deine heilvolle Kraft und Wirkung erfahren an Leib, Seele und Geist. In Deine Hände befehlen wir ihn, Deinem Erbarmen und Schutz vertrauen wir die Erhaltung seiner Seele und seines Leibes an, Dir, seinem treuen Schöpfer und barmherzigen Heiland. Und Dir, Vater, mit dem Sohn und dem Heiligen Geist, sei alle Ehre, Ruhm und Herrlichkeit, nun und in Ewigkeit. **A.** Amen.

Allbarmherziger Gott, der Du nach Deiner großen Erbarmung die Sünden derjenigen hinwegnimmst, die sie bereuen, und ihrer nie mehr gedenkst; blicke gnädig auf die Kranken, die Deine Vergebung von Herzen begehren. Erneure in ihnen, liebevoller Vater, was die Schwäche des Fleisches oder die List und Gewalt des Bösen verdorben hat, und bewahre und erhalte auch dieses kranke Glied in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche und stärke es mit Deinem göttlichen, lebendigmachenden Geist, so daß es Dir treu diene bis zum ewigen Leben. **A.** Amen.

VI^b Hauskommunion

*Wenn die Lesungen oder das hl. Evangelium vorgetragen werden sollen
– dann werden die eucharistischen Tageslesungen gebraucht.*

1. Anrufung

Gepriesen sei unser Gott, der Vater durch den Sohn † im Heiligen Geiste, und gerühmt werde sein Reich immer und ewig.

A. Amen.

2. Friedenslitanei

Um Frieden † und Heil von oben, flehen wir Gott an: **A.** HErr, erbarme Dich.

Um Frieden und Einheit des gesamten Volkes Gottes auf dem rechten Weg des Glaubens und des Lebens, flehen wir Gott an: **A.** HErr, erbarme Dich.

Um Frieden und Gesundheit (für unseren Bruder / unsre Schwester *Name*), flehen wir Gott an: **A.** HErr, erbarme Dich.

Um Ausdauer und Erlösung aller verfolgten und bedrängten Christen, auf daß wir errettet werden von aller Trübsal, Zorn und Not, flehen wir Gott an: **A.** HErr, erbarme Dich.

Eingedenk aller Deiner Heiligen empfehlen wir, Sünder, uns und unser ganzes Leben Dir, o liebevoller Vater, und bitten Dich, vergib uns alle unsere Sünden; befreie uns durch die Kraft Deines Heiligen Geistes von aller Unreinheit des Geistes und des Leibes, und gib, daß wir andern von Herzen verzeihen, wie wir Dich um Deine Vergebung bitten, damit wir Dir hinfort in einem neuen Leben die-

nen, zur Ehre Deines heiligen Namens, durch unseren HErrn und Heiland Jesus Christus. **A.** Amen.

3. Absolution

A. *Indikative Form*

Der allmächtige Gott, der seinen Sohn Jesum Christum dahingegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, schenke euch um seinetwillen völlige Erlassung † und Vergebung; Er spreche euch los von allen euren Sünden und gebe euch seinen Heiligen Geist. **A.** Amen.

B. *Deprekative Form*

Nach Deiner großen Güte, o HErr, unser Gott, erzeuge uns Deine unaussprechliche Barmherzigkeit; reinige uns dadurch, und tilge alle † unsere Sünden; und die Strafen, welche wir durch dieselben gerechterweise verdient hätten, erlaß uns, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

4. Friedensgruß – wird nach **3.A.** nur durch höhere Geistliche ab bischöflichem Auftrag ausgesprochen

Friede sei mit dir (euch). **A.** Amen.

5. Liturgischer Gruß

Der HErr sei mit dir (euch). **A.** Und mit deinem Geiste.

Laß (Lasset) uns beten.

6. Versammlungsgebet

Tagesgebet oder:

O Gott, der Du unsichtbare Güter denjenigen bereitet hast, die Dich lieben; ergieße eine solche Liebe in unsere Herzen, daß wir Dich über alles lieben, und so Deine Verheißungen, die alle Wünsche übertreffen, erlangen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErren, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

7. Epistellesung

Lesung ...

Soweit es möglich ist, erheben sich am Ende der Lesung alle.

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben: **A.** Dank sei Dir, o Gott.

8. Evangelium

Der HErre sei mit dir (euch).

A. Und mit deinem Geiste.

Verkündigung des hl. Evangeliums unseres HErren Jesu Christi nach...

A. Lob sei Dir, Christe.

beim Abschluß der Verkündigung

Wort Gottes, unseres Erbarmers.

A. Ehre sei Dir, o HErre.

9. Evangeliumssegens des Kranken:

Die Gegenwart unseres Gottes im Wort und Sakrament heilige, kräftige und † segne dich (euch) in diesem Leben und für die Ewigkeit.

A. Amen.

10. Kurzansprache – dazu sitzen alle.

11. Das Allerheiligste des Lammes wird enthüllt.

Sende uns, o HErre, Dein Licht; Deine Wahrheit send', o Gott, laß uns schauen Deinen Berg und in Deiner Wohnung sein.

12. Leitung zum HErrengebet

Heilige Gebete laß (laßt) uns vollenden und Gott als Vater anrufen:

oder In der Erwartung des himmlischen Hochzeitsmahles des Lammes laß (laßt) uns unser Gebet fortsetzen:

oder Laß (Lasset) uns beten.

13. HErrengebet – alle beten:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

14. Rüstgebete

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen Mysterien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des

Heiligen Geistes und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser geheimnisvollen Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schaue auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein verbeugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott. **A.** Amen.

Der Liturg erhebt sich und setzt fort:

HErr Jesu Christe, unser Gott, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitzt zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, und reiche uns dar durch Deine mächtige Hand Deinen hochheiligen Leib und Dein teures Blut. **A.** Amen.

O Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, der Du überall gegenwärtig bist und alles erfüllst, Du Schatz alles Guten und Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten Dich, mit der Fülle Deiner Gnade. Der Du diese Gaben geheiligt hast, heilige auch uns durch und durch nach Leib, Seele und Geist, damit wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben immer und ewiglich. **A.** Amen.

15. Sakramentaler Friedensgruß

Das Heilige den Heiligen: **A.** Einer ist heilig, einer der HErr, Jesus Christus, in welchem wir sind zur Ehre Gottes des Vaters.

Der Friede unseres HErrn Jesu Christi sei mit dir (euch allen).

A. Amen.

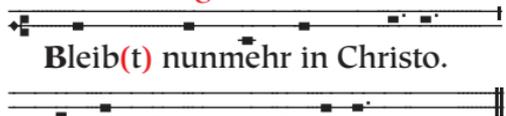
16. Kommunionsspendung

Himmelsbrot im Leib Christi:

A. Amen.

oder Christi Leib für dich gegeben: **A.** Amen.

17. Entlassung



A. Amen. In uns bleibe Er.

Osterzeit

Christus ist erstanden! Halleluja!

A. Der HErr lebt! Halleluja!

18. Gebet nach der Kommunion

O Gott, dessen Erbarmungen ohne Zahl, und dessen Güte eine unerschöpfliche Quelle des Segens ist - wir sagen Deiner liebevollen Majestät für alle uns erwiesenen Wohltaten Dank und flehen ohne Unterlaß zu Deiner Milde, daß Du uns niemals verlassen, sondern zu den ewigen Gütern führen wollest. Durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

oder Was wir mit dem Munde empfangen haben, HErr, unser Gott, laß uns auch mit reinem Herzen aufnehmen und aus dieser zeit-

lichen Gabe werde uns ewige Erquickung, durch Christum, Deinen Sohn, unsern HErren, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

19. Lied oder Doxologie

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

20. Segensgebet

Fülle des Friedens und Fülle des Segens bist Du HErren, unser Gott; lege Deine Gnade und Dein Erbarmen auf uns und auf Dein gesam-

tes Volk, segne uns, unser Vater, und laß uns vereint sein im Licht Deines Angesichtes, denn in Deinem Licht gabst Du uns die Lehre des Lebens und die Liebe zum Guten, Heil und Erlösung, Barmherzigkeit, Leben und Frieden und gut ist es in Deinen Augen Dein Volk zu jeder Zeit und zu jeder Stunde mit dem Frieden zu segnen:

Der HErren segne euch und behüte euch; der HErren lasse sein Angesicht über euch leuchten und sei euch gnädig; Er wende euch sein Antlitz zu und schenke euch † seinen Frieden. **A.** Amen.

1. Anrufung

Gepriesen sei unser Gott, der Vater durch den Sohn † im Heiligen Geiste, und gerühmt werde sein Reich immer und ewig.

A. Amen.

2. Friedenslitanei

Um Frieden † und Heil von oben, flehen wir Gott an: **A.** HErr, erbarme Dich.

Um Frieden und Gesundheit für unseren Bruder / unsre Schwester (*Name*), flehen wir Gott an: **A.** HErr, erbarme Dich.

Eingedenk aller Deiner Heiligen Empfehlen wir, Sünder, uns und unser ganzes Leben Dir, o liebevoller Vater, und bitten Dich, vergib uns alle unsere Sünden; befreie uns durch die Kraft Deines Heiligen Geistes von aller Unreinheit des Geistes und des Leibes, und gib, daß wir andern von Herzen verzeihen, wie wir Dich um Deine Vergebung bitten, damit wir Dir hinfort in einem neuen Leben dienen, zur Ehre Deines heiligen Namens, durch unseren HErrn und Heiland Jesus Christus. **A.** Amen.

3. Absolution

A. *Indikative Form*

Der allmächtige Gott, der seinen Sohn Jesum Christum dahingegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, schenke euch um

seinetwillen völlige Erlassung † und Vergebung; Er spreche euch los von allen euren Sünden und gebe euch seinen Heiligen Geist.

A. Amen.

B. *Deprekative Form*

Nach Deiner großen Güte, o HErr, unser Gott, erzeuge uns Deine unaussprechliche Barmherzigkeit; reinige uns dadurch, und tilge alle † unsere Sünden; und die Strafen, welche wir durch dieselben gerechterweise verdient hätten, erlaß uns, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

4. *Liturgischer Gruß*

Der HErr sei mit dir (euch).
A. Und mit deinem Geiste.

Laß (**Lasset**) uns beten.

5. *HErrengebet*

– *alle beten:*

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

6. Das Allerheiligste des Lammes wird enthüllt.

Sende uns, o HErr, Dein Licht; Deine Wahrheit send', o Gott, laß uns schauen Deinen Berg und in Deiner Wohnung sein.

7. Sakramentaler Friedensgruß

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laß(t) uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteig, noch in dem Sauerteig der Schlechtigkeit und Bosheit, sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit.

Das Heilige den Heiligen: A. Einer ist heilig, einer der HErr, Jesus Christus, in welchem wir sind zur Ehre Gottes des Vaters.

Der Friede unseres HErrn Jesu Christi sei mit dir (euch allen).

A. Amen.

8. Kommunionsspendung

Himmelsbrot im Leib Christi:

A. Amen.

oder **Christi Leib für dich gegeben:**

A. Amen.

9. Doxologie

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

10. Der Krankensegen

Die Gegenwart unseres Gottes (im Wort und Sakrament) heilige, kräftige und † segne dich (euch) in diesem Leben und für die Ewigkeit.

A. Amen.

Empfehlung der Kranken

Gewidmete Gottesdienste

Gewidmete Bitteucharistie und Gebets- sowie Litaneidienste für einen Kranken

Jederzeit, außer Sonn- und Festtags.

1. Kyrie-Rufe – bei den eucharistischen Diensten für Todkranke

Wir Sünder bitten Dich – stärke Deinen Magd / Knecht.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Tröste und richte sie / ihn auf und laß sie / ihn unter ihren / seinen Füßen den Satan treten.

A. Christe, erbarme Dich unser.

Erbarme Dich, schenk ihrer / seiner Seele den Nachlaß aller ihrer / seiner Sünden und ihrem / seinem Leibe erneute Gesundheit und Gnade Deines Geistes.

A. HErr, erbarme Dich unser.

2.A. Versammlungsgebet

(auch für einen gewidmeten Gebets- und Litaneidienst)

Allmächtiger ewiger Gott, Du ewiges Heil aller Deiner Gläubigen, erhöere unsere Bitten für unseren kranken Schwester / Bruder N., da wir Deine Güte und Hilfe herabflehen, um Gesundheit für Leib und Seele, um Nachlaß aller Schuld Dir gegenüber und um den Segen und die Stärkung der Verwandten und Freunde, durch Je-

sum Christum, unsern HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

2.B. Bei Todkranken

Blicke herab, HErr, unser Heiland, auf N., Deinen Magd / Knecht; bringe ihr / sein Leben wieder herauf von den Pforten des Totenreichs: – Hilf Du, wir bitten Dich, in ihrer / seiner Not, (stille ihre / seine Angst,) treibe von ihr / ihm weg alle Pein des Herzens und des Leibes und gewähre ihr / ihm nach Deinem Erbarmen Genesung und Gesundheit für Seele und Leib, auf daß sie / er Deiner Kirche erhalten und gestärkt werde, Deinen Willen zu tun alle Tage, die Du ihrem / seinem Leben auf Erden noch zulegen willst; durch Jesum Christum, unsern HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

3. Statt der Epistel (auch im Gebetsdienst)

Jer. 14, 7-9

4. Epistellied (7.7.7.7.)

1, Du hast uns erlöst vom Fluch
mit dem heil'gen, teuren Blut;
mit dem Speer am Kreuz durch-
bohrt
Opferlamm bist, Gottes Sohn.

2, Unser Lob ist Dir geweiht
Jesu Christe, liebster HErr,
der Du starbst am Kreuz für uns,
Herrlichkeit und Ehr' sei Dir.

5. Evangelium

Mt. 8, 5-13

od.

Mk. 11, 22-26

6. Opfergebet

Heiliger Vater, laß uns die vol-
len Segnungen der Fürspra-
che und des Leidens Deines gelieb-
ten Sohnes, die Vergebung unserer
Sünden und das ewige Leben zuteil
werden. Solches begehren wir, o
HErr, für alle, die in der Gemein-
schaft Deiner heiligen Kirche ste-
hen. Für sie und für alle, für welche
Du gebeten sein willst, bringen wir
Dir dieses unser Opfer dar, und tra-
gen Dir unser Gebet vor. Heute
denken wir besonders an Deinen
Magd / Knecht N., die / den Du mit
schwerer Krankheit heimgesucht
hast. Der Du das ewige Heil derer
bist, die ihr Vertrauen auf Dich set-
zen, vergib ihr / ihm in Barmherzig-
keit ihre / seine Sünden; lindere
ihre / seine Schmerzen, gewähre ihr
/ ihm Deine Tröstungen für ihre /
seine Seele und schenke ihr / ihm

wieder die Gesundheit ihres / sei-
nes Leibes, damit sie / er Dich wie-
derum preise in der Versammlung
Deiner Heiligen. (*Zusatz für Todkran-
ke*: Wenn es aber Dein Wille ist, sie
/ ihn aus dieser Welt hinwegzuneh-
men, so laß den Engel Deiner Ge-
genwart sie / ihn in der Todesstun-
de bewahren und ihre / seine Seele
in die Fülle Deines Erbarmens auf-
genommen werden zu Frieden und
Freude.) **A.** Wir bitten Dich, erhö-
re uns.

7. Kommunionsspruch

Betet inständig. **A.** Und der HErr
wird uns erhören.

8. Kommuniionsgebet

Verleihe, o HErr, daß durch Dei-
ne Gnade in diesem Sakra-
ment Deine Knecht / Magd, den /
die wir Deinem Erbarmen befohl-
en, erneute Gesundheit des Lei-
bes, geistliche Freude und Trost der
Seele empfangen; durch Jesum Chri-
stum, unsern HErrn, der da lebt
und herrscht mit Dir, in der Einheit
des Heiligen Geistes, ein Gott, in
Ewigkeit. **A.** Amen.

9. In den Diensten für die Todkranken anstatt Doxologie und Segen Folgen- des kniend:

† O Heiland der Welt, der Du uns
in Deinem Kreuz und teuren
Blut erlöst hast, wir bitten Dich de-
mütig. **A.** Hilf und erhö-
re uns.

Zusatzgebet für Gebetsdienst

Allmächtiger Gott, unser himmlischer Vater, heute denken wir besonders an Deinen Magd / Knecht *N.*, die / den Du mit schwerer Krankheit heimgesucht hast. Der Du das ewige Heil derer bist, die ihr Vertrauen auf Dich setzen, vergib ihr / ihm in Barmherzigkeit ihre / seine Sünden; lindere ihre / seine Schmerzen, gewähre ihr / ihm Deine Tröstungen für ihre / seine

Seele und schenke ihr / ihm wieder die Gesundheit ihres / seines Leibes, damit sie / er Dich wiederum preise in der Versammlung Deiner Heiligen. (*Zusatz für Todkranke:* Wenn es aber Dein Wille ist, sie / ihn aus dieser Welt hinwegzunehmen, so laß den Engel Deiner Gegenwart sie / ihn in der Todesstunde bewahren und ihre / seine Seele in die Fülle Deines Erbarmens aufgenommen werden zu Frieden und Freude.) **A.** Amen.

Sterbebegleitung

Gebet für die Seele eines Sterbenden

1. Anempfehlung

O allmächtiger, gnädiger Gott, in Deine Hände befehlen wir den Geist von *N.*, denn Du bist sein / ihr treuer Schöpfer und barmherziger Heiland, und bitten Dich, gedenke seiner / ihrer in Deinem Reich. Nimm ihn / sie in Gnaden an, laß ihn / sie unversehrt hinübergehen und führe Du ihn / sie sicher durch das Tal der Todesschatten. Bringe ihn / sie in die Wohnstatt des Lichtes und des Friedens, zu der Schar Deiner Heiligen und Gläubigen, die vorangegangen sind. Mit ihnen verleihe ihm / ihr Deinen Frieden und selige Ruhe, und gewähre die Teilhabe an der Auferstehung der Gerechten, an dem Erbteil Deiner Heiligen im Licht, an der Herrschaft mit Deinen heiligen Aposteln, mit der löblichen Schar der Propheten und Märtyrer und mit allen Deinen lieben Heiligen in Herrlichkeit und Seligkeit in Ewigkeit. **A.** Amen.

2. Abschiedsgebet – beim Hinscheiden

Scheide im Frieden, du selige Seele, aus dieser Welt des Elends; scheidet dahin, wo keine Versuchung, keine Macht des Teu-

fels und der Sünde dich erreichen kann – im † Namen des Vaters, der dich geschaffen hat; im † Namen Jesu Christi, des Sohnes des lebendigen Gottes, der für dich gestorben ist; im † Namen des Heiligen Geistes, des Trösters, der dich heiligt und behütet.

Mögen die heiligen Engel, die den Erben der Seligkeit dienen, dich umgeben.

Möge der glorreiche Chor der Apostel und die löbliche Zahl der Propheten dich empfangen.

Möge das glänzende Heer der Märtyrer, die siegreiche Schar der Bekenner und alle Heiligen, die vorangegangen sind, dich begrüßen in deiner Ruhe.

Freue dich in der Hoffnung der herrlichen Auferstehung, in welcher du mit allen Auserwählten Gottes den Auferstehungsleib empfangen wirst, ähnlich dem verklärten Leib Christi, und vollkommene Herrlichkeit und Seligkeit genießen wirst im Reich der ewigen Freude. **A.** Amen.

Mit allen Deinen entschlafenen Heiligen gewähre auch uns, o barmherziger Vater, ewiger Richter, die wir noch hier verweilen, Gemeinschaft und Anteil, den Trauernden Trost und Erbauung, damit wir in Deiner Furcht und Liebe mit Geduld in guten Werken ausharren, bis auch unsere Verwandlung gekommen ist.

A. Amen.

O allmächtiger Gott, der Du durch die Auferstehung Deines lieben Sohnes Leben und unvergängliches Wesen ans Licht gebracht hast; wir bitten Dich, gleichwie Du durch Deine Herrlichkeit Ihn von den Toten auferweckt hast, verleihe also auch uns, in einem neuen Leben zu wandeln und ge-

pflanzt zu werden zur Ähnlichkeit Seiner Auferstehung, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren verherrlichten HErren, der da lebt und bleibt mit Dir und dem Heiligen Geist, ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

3. Segen

Der Name des HErren sei gepriesen.

A. Von nun an bis in Ewigkeit.

Unserer Hilfe steht im Namen des HErren. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

Der HErre des Friedens gewähre Frieden; der Tröster verleihe Trost und seinen † Segen spende Gott, der Allmächtige, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A. Amen.

Abschied von den Entschlafenen

Abdankung

1. In der Kapelle (an der Bahre) spricht der Liturg einleitend:

Ich bin die Auferstehung und das Leben - spricht der HErr. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er auch stirbt: und wer da lebt und an mich glaubt, der wird nimmermehr sterben.

oder **I**ch weiß, daß mein Erlöser lebt. Er wird mich am letzten Tag aus der Erde auferwecken. Und ich werde mit dieser meiner Haut umgeben werden, und werde in meinem Leib Gott sehen. Meine Augen werden den HErrn schauen.

oder **W**ir haben nichts in diese Welt gebracht, so ist offenbar, wir können auch nichts hinausbringen - der HErr hat es gegeben, der HErr hat es genommen - gepriesen sei der Name des HErrn!

2. Kyrie – einer der Mitdienenden:

Du bist unser Gott und unser Vater, Du bist der HErr des Lebens. Darum treten wir vor Dich und flehen: - Heiliger Gott, erbarme Dich!
A. Heiliger Gott, erbarme Dich.

Gedenke, o HErr, Deines Knechtes / Deiner Magd in Deinem Reich und laß den Tau Deines Segens und Deines Trostes auf die Trauernden herabkommen. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich.

Auch um das Gedächtnis des / der Entschlafenen (*Taufn.*) vor Dir und bei allen seinen / ihren Verwandten

und Freunden flehen wir: **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich.

3. Kyriegebet – Liturg:

Lasset uns beten!

Heiliger Gott, allen, die Dich lieben, hast Du Güter bereitet, die höher sind, denn alle Vernunft; wir bitten Dich, bewahre die Seele Deines Dieners / Deiner Dienerin **N.** auf den Tag, wo das Sterbliche anziehen wird die Unsterblichkeit, und der Tod verschlungen wird vom Leben. Erhöre uns um Jesu Christi willen, der da lebt und herrscht mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Die Geistlichen begeben sich zu ihren Sitzen und alle setzen sich, nach einer kurzen Stille ein Mitdienender:

4. Lesung – alle sitzen

Lesung aus der ersten Epistel St. Pauli an die Korinther.

1. Kor. 15, 20-58

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. *Alle erheben sich*
A. Dank sei Dir, o Gott.

5. Psalm

Ps. 90 ¹HErr, Du warst uns eine Zuflucht von Geschlecht || zu Geschlecht. * ²Ehe die Berge geboren wurden, Er||de und Welt entstanden, * von Ewigkeit zu Ewigkeit bist || Du, o Gott. * ³Du läßt den Menschen zum Staub zurückkehren

und sprichst: "Kehrt zu||rück, ihr Menschenkinder!"

⁴Denn tausend Jahre sind vor Dir wie der ge||strige Tag, * der vorüber ist, und wie eine || Wache in der Nacht. * ⁵Du säst sie aus von || Jahr zu Jahr, * sie glei||chen dem Gras, das nachwächst.

⁶Am Morgen sprießt || es und wächst, * am Abend || welkt es und verdorrt. * ⁷Auch wir vergehen ob || Deines Zornes, * durch Deinen || Grimm sind wir erschüttert.

⁸Du stellst unsre Sünden || Dir vor Augen, * unsre geheimen Fehler ins Licht || Deines Angesichts. * ⁹Wahrlich, all unsre Tage schwinden ob || Deines Zornes; * wir vollenden unsre Jah||re wie einen Seufzer.

¹⁰Die Zeit unsres Lebens währt insgesamt siebzig Jahre, wenn es hoch kommt, || achtzig Jahre, * und ihr Gehetze || ist Mühsal und Unheil. * Ja, eilends ist es dahin, im Flu||ge vergangen. * ¹¹Wer nimmt Kenntnis von der Gewalt Deines Zornes und Deines Grimmes, wie es der || Furcht vor Dir entspricht?

¹²Unsre Tage zu zählen, das || lehre uns, * damit wir ein || weises Herz erlangen! * ¹³Kehre || um, o HErr! * Wie lange noch? Hab wieder Erbar||men mit Deinen Dienern!

¹⁴Sättige uns am Morgen mit || Deiner Huld, * daß wir frohlocken und jubeln || unser Leben lang! * ¹⁵Erfreue uns so viele Tage, wie Du uns

|| niederbeugtest, * so viele Jahre, || wie wir Leid erfuhren!

¹⁶Dein Walten zeige sich an || Deinen Dienern, * an ihren Kindern || Deine Herrlichkeit! * ¹⁷Die Güte des HErrn, unseres Gottes, sei || über uns! * Das Werk unsrer Hände lenke über uns, ja, lenke || unsrer Hände Werk!

Leicht verbeugt:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

Alle setzen sich

6. *Nach einer kurzen Stille folgt eine Ansprache oder Predigt.*

7. *Hymnus oder das nachfolgende Lied – alle stehen*

Laßt uns den HErrn erheben

Laßt uns den HErrn erheben und vor sein Antlitz ziehn. * Denn Christus ist das Leben und Sterben nur Gewinn. * Er hat den Tod vernichtet, hat Hoffnung uns gebracht, * Gebeugte aufgerichtet mit seiner milden Macht.

(die Dienenden an der Bahre)

8. *Liturgischer Gruß – Liturg spricht*

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

9. Gebetsöffnung

HErr, erbarme Dich (unser).

A. **HErr**, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. **Christe**, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. **HErr**, erbarme Dich unser.

Vater unser im Himmel,
A. geheiligt werde Dein Name,
Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

10. Einer der Mitdienenden:

Ziehe an, o **HErr** Jesu, Deine große Kraft, komme wieder und herrsche. Komm in die Mitte Deines Volkes und rette uns; denn Du allein bist unser Befreier, Du allein bist der Heiland des Leibes wie der Seele und des Geistes. Führe mit Dir alle, die in Dir entschlafen sind; erwecke Deine verstorbenen Heiligen und gib ihnen ihre Leiber wieder; denn Du bist die Auferstehung und das Leben - wir bitten Dich, verbirg Dein Antlitz ferner nicht vor uns, um Deiner Herrlichkeit willen. **A.** Amen.

Heiliger Geist, Du himmlischer Tröster, komm doch mit Deinem Trost allen Trauernden entgegen und spende dem Trauerhause (*Familiennname*) Frieden und Erquickung - denn in Dir ist uns der Vater mit unserem Erlöser nah, so daß wir Dank emporsendend unserm Gott, der da ist von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

11. Schlußgebet – spricht der Liturg nur dann, wenn die Bahre in der Kirche ist!

Allmächtiger Gott, bei dem die **AG**eister derer leben, die im **HErrn** hinscheiden, und bei dem die Seelen der Gläubigen, nachdem sie von der Bürde des Leibes befreit worden, in Freude und Seligkeit weilen - wir sagen Dir herzlich Dank für diesen unseren Bruder / diese unsere Schwester, den / die Du nach Deinem Wohlgefallen befreit hast aus dem Elende dieser Welt. Wir bitten Dich, mach in Deiner gnadenvollen Güte die Zahl Deiner Auserwählten bald voll und beschleunige das Kommen Deines Reiches, damit wir mit allen, die im wahren Glauben an Deinen heiligen Namen abgeschlossen sind, unsere Vollendung und Seligkeit nach Leib, Seele und Geist erlangen in Deiner ewigen Herrlichkeit, durch Jesum Christum, unseren **HErrn**, der mit Dir, o Vater, lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

12. Besprechung der Bahre

Die Erquickung im Orte des Lichtes und der Ruhe gewähre Gott, der Allmächtige - Vater † Sohn und Heiliger Geist.

A. Amen.

13. Requiemslied singen alle

Laß ihn / sie ruhn in ||Deinem Frieden, * und erwachen zu einer herr||lichen Auferstehung.

14. Segen

Liturg zu den Versammelten

Die Gnade unseres HERRn Jesu Christi, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes † sei mit euch allen. **A.** Amen.

1. Am Friedhof spricht der Liturg einleitend:

Ich bin die Auferstehung und das Leben - spricht der HErr. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er auch stirbt: und wer da lebt und an mich glaubt, der wird nimmermehr sterben.

oder **I**ch weiß, daß mein Erlöser lebt. Er wird mich am letzten Tag aus der Erde auferwecken. Und ich werde mit dieser meiner Haut umgeben werden, und werde in meinem Leib Gott sehen. Meine Augen werden den HErrn schauen.

oder **W**ir haben nichts in diese Welt gebracht, so ist offenbar, wir können auch nichts hinausbringen - der HErr hat es gegeben, der HErr hat es genommen - gepriesen sei der Name des HErrn!

2. Kyrie – einer der Mitdienenden:

Du bist unser Gott und unser Vater, Du bist der HErr des Lebens. Darum treten wir vor Dich und flehen: - Heiliger Gott, erbarme Dich!
A. Heiliger Gott, erbarme Dich.

Gedenke, o HErr, Deines Knechtes / Deiner Magd in Deinem Reich und laß den Tau Deines Segens und Deines Trostes auf die Trauernden herabkommen. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich.

Auch um das Gedächtnis des / der Entschlafenen (*Taufn.*) vor Dir und bei allen seinen / ihren Verwandten

und Freunden flehen wir: **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich.

3. Kyriegebet – Liturg:

Lasset uns beten!

Heiliger Gott, allen, die Dich lieben, hast Du Güter bereitet, die höher sind, denn alle Vernunft; wir bitten Dich, bewahre die Seele Deines Dieners / Deiner Dienerin **N.** auf den Tag, wo das Sterbliche anziehen wird die Unsterblichkeit, und der Tod verschlungen wird vom Leben. Erhöre uns um Jesu Christi willen, der da lebt und herrscht mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

4. Preisung

Gelobt seist Du, HErr, unser Gott, Herrscher des Alls, Du bist mächtig in Ewigkeit. Du belebst die Toten und Du bist stark zum Helfen. Du ernährst die Lebenden mit Gnade, belebst die Toten in großem Erbarmen, stützt die Fallenden, heilst die Kranken, befreist die Gefesselten und hältst die Treue denen, die im Staube schlafen. Wer gleicht Dir, HErr der Allmacht, Du nimmst und gibst Lebensatem zurück, Du belebst und läßt Heil aufsprießen. Du bist treu, die Toten wieder zu beleben. **Laßt uns ziehen in Frieden!**

5. Einen oder beide Psalmen bei der Prozession

Ps. 131 ¹HERR, mein Herz || ist nicht stolz, * nicht hoch||mütig meine Augen. * Ich ergehe mich nicht in || großen Dingen, * die mir || unerreichbar sind.

²Nein, ich habe meine Seele besänftigt || und beruhigt. * Wie ein gestilltes || Kind bei seiner Mutter, * so still ist in mir || meine Seele. *

³Harre, Israel, auf den HERRN von nun an || bis in Ewigkeit!

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

Ps. 51 ³Erbarme Dich meiner, o HERR, der Du barmher||zig und gnädig; * nach dem Übermaß Deiner Gnade ||lösche meine Schuld. * ⁴Bis auf den Grund wasche ab meine || Missetat, * von meiner || Sünde mach' mich rein!

⁵Denn meine Bosheit er||kenn' ich wohl, * immer steht mir die || Sünde vor den Augen. * ⁶Ich habe gesündigt an || Dir allein; * das Böse vor Dir, ich || habe es getan.

Nun erweistest Du Dich in Deinem Ur||teil gerecht, * und recht behalten hast Du || in Deinem Gericht. *

⁷Siehe, ich bin in || Schuld geboren; * ich war schon in Sünde, als die || Mutter mich empfangen.

⁸Doch siehe, Du hast Gefallen an der Wahr||heit des Herzens; * lehre Du mich Ge||heimnisse der Weisheit. * ⁹Besprenge mich mit Ysop, so wer||de ich rein; * wasche mich, und ich wer||de weißer als Schnee.

¹⁰Laß mich vernehmen Freu||de und Wonne: * und mein zerschlagen' Ge||bein es wird frohlocken. *

¹¹Wende ab von meinen Sünden Dein || Angesicht * und tilge || alle meine Frevel.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

6. Gebet am Grab, bevor der Sarg eingesenkt wird

Blicke herab, o Gott, auf diese unsere Handlung und unseren Dienst, und † reinige, † segne und † heilige dieses Grab, damit der Leib, den wir in der Hoffnung auf eine selige Auferstehung hier niederlegen, bei der Erscheinung Jesu Christi mit allen seinen Heiligen zu den Freuden des ewigen Lebens hinzugelassen werde, durch denselben Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HERRN. **A.** Amen.

7. wenn der Sarg eingesenkt wird

Ps. 130 ¹Aus der Tiefe rufe ich, || HERR, zu Dir. * ²Höre, || HERR, auf meine Stimme! * Mögen || Deine

Ohren * lauschen || auf mein lautes Flehen!

³Wolltest Du auf || Sünden achten, * HErr, wer || könnte dann bestehen? * ⁴Ja, Vergebung || ist bei Dir, * auf daß man || Dir in Ehrfurcht diene.

⁵Ich hoffe || auf den HErrn; * es hofft meine Seele; ich || harre auf sein Wort. * ⁶Meine Seele harrt || auf den HErrn * mehr als die || Wächter auf den Morgen.

Mehr als die Wächter || auf den Morgen * ⁷harre Is|rael auf den HErrn! * Denn beim HErrn ist Huld, und bei Ihm Erlö|sung in Fülle. * ⁸Er wird Israel erlösen von || allen seinen Sünden.

Laß ihn / sie ruhn in || Deinem Frieden, * und erwachen zu einer herr||lichen Auferstehung.

8. Gebet am Grab

Da es dem allmächtigen Gott nach seiner großen Barmherzigkeit gefallen hat, die Seele unseres abgeschiedenen Bruders / unserer abgeschiedenen Schwester zu sich zu nehmen, so übergeben wir nun seinen / ihren Leib dem Grabe - Erde der Erde (*nun wirft er etwas Erde auf den Sarg*), Asche der Asche, Staub dem Staube - in der sicheren und gewissen Hoffnung der Auferstehung zum ewigen Leben durch Jesus Christus, unseren HErrn, welcher unseren nichtigen Leib verklären wird, daß er ähnlich wer-

de seinem verklärten Leib, nach der Wirkung, damit der HErr sich alles untertänig mache - der HErr hat ihn / sie gegeben, der HErr hat ihn / sie genommen - gepriesen sei der Name des HErrn jetzt und immerdar. **A.** Amen.

9. Eventuelle Grabesreden

10. Liturgischer Gruß – Liturg spricht

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

11. Gebetseröffnung

HErr, erbarme Dich (unser).
A. HErr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.
A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.
A. HErr, erbarme Dich unser.

Vater unser im Himmel,
A. geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

**12. Schlußgebet - spricht der Liturg
nur dann, wenn die Bahre nicht in der
Kapelle war!**

Allmächtiger Gott, bei dem die Geister derer leben, die im HERRN hinscheiden, und bei dem die Seelen der Gläubigen, nachdem sie von der Bürde des Leibes befreit worden, in Freude und Seligkeit weilen - wir sagen Dir herzlich Dank für diesen unseren Bruder / diese unsere Schwester, den / die Du nach Deinem Wohlgefallen befreit hast aus dem Elend dieser Welt. Wir bitten Dich, mach in Deiner gnadenvollen Güte die Zahl Deiner Auserwählten bald voll und beschleunige das Kommen Deines Reiches, damit wir mit allen, die im wahren Glauben an Deinen heiligen Namen abgeschieden sind, unsere Vollendung und Seligkeit nach Leib, Seele und Geist erlangen in

Deiner ewigen Herrlichkeit, durch Jesum Christum, unseren HERRN, der mit Dir, o Vater, lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

13. Besprengung der Bahre

Die Erquickung im Orte des Lichtes und der Ruhe gewähre Gott, der Allmächtige - Vater † Sohn und Heiliger Geist.

A. Amen.

14. Requiemlied singen alle

Laß ihn / sie ruhn in || Deinem Frieden, * und erwachen zu einer herrlichen Auferstehung.

15. Segen

Liturg zu den Versammelten

Die Gnade unseres HERRN Jesu Christi, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes † sei mit euch allen. **A.** Amen.

Gedächtnis der Entschlafenen

III Hl. Eucharistie

Bei einfachem Gedächtnis

Es wird verlesen aus der Epistel St. Paulus an die Philipper – 2, 7c-11
(„^{7c}Das Leben Jesu war das eines Menschen ...“ u.s.w.);

und aus dem hl. Evangelium Jesu Christi nach Johannes verkündigt – 6, 37-40.

Bei jährlichem Gedächtnis

Es wird verlesen statt der Epistel aus dem geheimen Buch der Offenbarung – 14, 13-;

und aus dem hl. Evangelium Jesu Christi nach Johannes verkündigt – 6, 51-55.

Beim ersten Dienst

Es wird verlesen aus der Epistel St. Paulus an die Thessaloniker – 4, 13-18;

und aus dem hl. Evangelium Jesu Christi nach Johannes verkündigt – 5, 24 - 29.

Bei sonstigem Bittdienst

Es wird verlesen statt der Epistel aus dem 2. Buch der Makkabäer – 12, 43 - 44;

und aus dem hl. Evangelium Jesu Christi nach Johannes verkündigt – 10, 22-30.

1. Anrufung

Im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

2. Sündenbekenntnis – knien

Herr, unser Gott, unvergänglich ist Deine Macht und unfassbar Deine Herrlichkeit. Dein Erbarmen ist unermesslich und Deine Liebe unaussprechlich, so schau gnädig auf uns und vergib uns unsere Sünden, die wir in Gedanken, Worten und Werken, bewußt oder unbewußt, willentlich oder unwillentlich begangen haben.

Gewähre uns die Fülle Deiner Barmherzigkeit und Deiner Güte. Rette Dein Volk und segne Dein Erbe, bewahre die Fülle Deiner Kirche, heilige alle in Deiner göttlichen Macht und verlaß uns nicht, die wir auf Dich hoffen, um Jesu Christi willen, unseres HErrn.

A. Amen.

3. Absolution

Der allmächtige Gott, der seinen Sohn Jesum Christum dahingegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, schenke euch um seinetwillen völlige Erlassung † und Vergebung; Er spreche euch los von allen euren Sünden und gebe euch seinen Heiligen Geist. **A.** Amen.

4. Friedensgruß – wird nur durch höhere Geistliche ab bischöflichem Auftrag ausgesprochen:

Friede sei mit euch. **A.** Amen.

5. Versikel oder Kyrierufe

O HErr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit. **A.** Und schenke uns Dein Heil.

HErr, erhöre unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Unserer Hilfe steht im Namen des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

oder:



Laß ihn/sie ruhn in Deinem
Frieden * und erwachen zu
ei - ner herrlichen Auferstehung
Kyr-i-e, e - le-ison. **A.** Kyr-i-e, ...

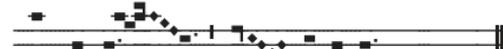


Christe, e - le-ison. **A.** Christe, ...



Kyr-i-e, e - le-ison. **A.** Kyr-i-e, ...

Alle gemeinsam:



Kyr-i-e, e - le-ison.

6. Gruß

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

7. Versammlungsgebet

Lasset uns beten. *knien*

7.A. Bei einfachem Gedächtnis

Wir bitten Dich, HErr, daß Du Dich nach Deiner großen Barmherzigkeit der Seelen Deiner Kinder erbarmst, (besonders unseres Bruders *N.* / unserer Schwester *N.* / unserer Entschlafenen *N.*); denn Du hast sie von der Bürde des sterblichen und verletzlichen Wesens befreit, um sie für die Ewigkeit eines neuen Lebens zu rüsten, durch Christum, unseren HErrn, der mit Dir lebt und herrscht - in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott in Ewigkeit. **A.** Amen.

*Ep. Phil. 2, 7c-11 („^{7c}Das Leben Jesu war das eines Menschen ... “ u.s.w.);
Ev. Joh. 6, 37-40*

7.B. Bei jährlichem Gedächtnis

Allmächtiger ewiger Gott, der Du sowohl über den Lebenden wie auch über den Toten herrschst, und Dich aller erbarmst, von welchen Du weißt, daß sie im Glauben und im Werk Dein sind; demütig flehen wir Dich an, daß jene, für die wir uns zu beten vorgenommen haben, (besonders unser Bruders *N.* / unsere Schwester *N.* / unsere Entschlafenen *N.*)

nach Deiner Barmherzigkeit den Anteil erlange / erlangen an der unvergänglichen Seligkeit der Auferstehung in Jesu Christo, Deinem Sohn, der mit Dir lebt und herrscht

in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Ep. Off. 14, 13; Ev. Joh. 6, 51-55

7.C. Beim ersten Dienst

O Gott, der Du denen, welche Dich lieben, Güter bereitet hast, die höher sind als alle Vernunft; wir bitten Dich, bewahre die Seelen aller, die im Glauben entschlafen sind, auf den Tag, wo das Sterbliche anziehen wird die Unsterblichkeit, und der Tod verschlungen werden wird vom Leben. Erhöre uns um Jesu Christi willen, der gestorben ist für unsere Sünden und nun lebt und herrscht mit Dir und dem Heiligen Geiste, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Ep. 1. Thess. 4, 13-18; Ev. Joh. 5, 24-29

7.D. Bei sonstigem Bittdienst

Allmächtiger Gott, das Geheimnis des Kreuzes ist unsere Kraft und die Auferstehung Deines Sohnes unsere Zuversicht; wir bitten Dich – befreie unsere / n Geschwister / Schwester / Bruder *N.* von allen Ketten des Todes und nimm sie / ihn in die Gemeinschaft jener auf, welche den Frieden und das Licht Deines Reiches genießen, um Jesu Christi willen, unseres HErrn, der mit Dir und dem Heiligen Geiste lebt und herrscht im anfanglosen Ruhm, von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

s.Ep. 2.Mak. 12, 43-44; Ev. Joh. 10, 22-30

8. Epistellessung – sitzen

Lesung (statt) der Epistel aus ...

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben: **A.** Dank sei Dir, o Gott.

9. Epistellied

9.A. Epistellied für alle Feiern, außer einem Bittdienst

(2-zeilermelodie - stehend)

Ich weiß, daß mein Erlöser lebt;
* und Er wird der Letzte || überm
Staub stehen. * Mit dieser meiner
Haut werd' ich umgeben werden; *
Gott werde ich || seh'n in meinem
Fleische. * Ja, ich werde Ihn seh'n,
es werden Ihn schauen || meine Augen;
* wengleich in meinem
Schoß verzehrt sind meine Nieren.

9.B. Sequenz oder Folgelied für den ersten Bittdienst

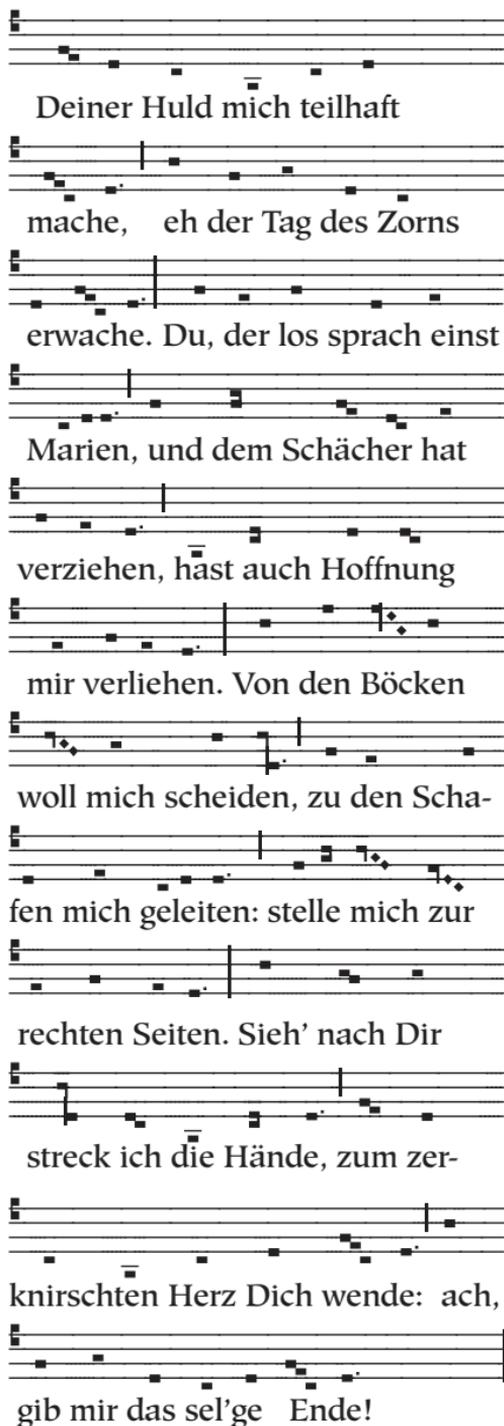
Jenen Tag, den Tag der Wehen,
wird die Welt in Glut vergehen,
wie Prophetenspruch geschehen.

Die Posaun' im Wundertone
dringt durch Gräber jeder Zone,

sammelt al - le vor dem Throne.
Sitzt der HErr dann zu Gerichte,
kommt, was heimlich war zu
Lichte; nichts verbleibt, das
ER nicht sichte. Furchtbar,
hocherhabner König, Quell der
Liebe, Heiland gnädig, lasse
mich der Sünden ledig. Denk,
HErr Je -su, Deines Erben, wie
Du kamst, um mich zu werben,
wollest dann mich nicht verderben.
Richter der gerechten Sache,

dringt durch Gräber jeder Zone,

Richter der gerechten Sache,



Deiner Huld mich teilhaft
 mache, eh der Tag des Zorns
 erwache. Du, der los sprach einst
 Marien, und dem Schächer hat
 verziehen, häst auch Hoffnung
 mir verliehen. Von den Böcken
 woll mich scheiden, zu den Scha-
 fen mich geleiten: stelle mich zur
 rechten Seiten. Sieh' nach Dir
 streck ich die Hände, zum zer-
 knirschten Herz Dich wende: ach,
 gib mir das sel'ge Ende!



O des Tags, des tränenvollen,
 da vom Staub ersteh-en sollen,
 zum Gericht die schlud'gen Sün-
 der! Schone drum der Gläub'gen,
 HErr Gott! Frommer Jesu, Heiland
 Du, schenke ihnen Deine Ruh'!
 Amen.

9.C. Epistellied für alle sonstigen Feiern der Gedächtniseucharistie

Jesus lebt, mit Ihm auch ich; *
 Tod, wo sind nun deine Schrecken? *
 Er, Er lebt, und wird auch mich *
 von den Toten auferwecken. *
 Er verklärt mich in sein Licht, *
 dies ist meine Zuversicht. *
 Halleluja, Halleluja.

2. Jesus lebt, ich bin gewiss, *
 nichts soll mich von Jesus scheiden, *
 keine Macht der Finsternis, *
 keine Herrlichkeit, kein Leiden. *
 Er gibt Kraft zu dieser Pflicht; *
 dies ist meine Zuversicht. *
 Halleluja, Halleluja.

10. Evangelium

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Es folgt das Hl. Evangelium ...

A. Lob sei Dir, Christe.

Wort Gottes, unseres Erbarmers:

A. Ehre sei Dir, o HErr.

11. Homilie – alle sitzen.

12. Gebet zur Verbindung von Wein und Wasser

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

13. Lied zum großen Einzug – stehen

Laß ihn/sie ruh'n in Deinem

Frieden und erwachen zu einer

fröhlichen Auferstehung.

A. Und erwachen zu einer fröh-

lichen Auferstehung.

Ehre sei dem Vater und dem

Sohne und dem Heiligen Gei-

ste, wie es war im Anfang, so

jetzt und allezeit, in Ewigkeit.

Amen. **A.** Und erwachen zu ...

14. Gebet über den Gaben – am Altar

O Gott, alleine Du vermagst die Arznei nach dem Tode zu verleihen, gib, wir bitten, daß die Seelen Deiner Mägde und Knechte, von irdischen Verbindungen gelöst, Anteil an Deiner geheimnisvollen Erlösung erlangen; durch Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

15. Annahmegebet

Herr, wir kommen zu Dir mit freimütigem Herzen und mit demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, daß Dir unser Opfer wohlgefällig sei. **A.** Amen.

16. Opfergruß

Bittet, Geliebte, daß unser Opfer wohlgefalle Gott, dem allmächtigen Vater, durch unseren HErrn Jesum Christum: **A.** Der HErr sei mit deinem Geiste. Der HErr nehme unser Opfer an und schenke uns seinen Segen. Amen.

17. Leitung zum HErrengebet

Unserm Gott empfehlen wir (...) und beten, wie der HErr uns aufgetragen hat: – alle knien

18. HErrengebet – alle beten:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

19. Dialog – Liturg erhebt sich allein:

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Erhebet eure Herzen.

Alle stehen auf. Wir erheben sie zum HErrn.

Lasset uns danken dem HErrn, unserem Gott.

A. Es ist würdig und recht.

20. Präfation – Danksagung

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen.

Denn in Deinem Sohn erstrahlt uns die Hoffnung, daß wir die Seligkeit und Auferstehung erlangen. Bedrückt uns auch das Los des Todes, so tröstet uns doch die Verheißung der künftigen Unsterblichkeit. Deinen Gläubigen, o HErr, wird das Leben gewandelt, nicht genommen. Und wenn die Herberge der irdischen Pilgerschaft zerfällt, so ist uns im Himmel eine ewige Wohnung bereitet. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von Deiner göttlichen Herrlichkeit. **A. Heilig, heilig, heilig bist Du, HErr Gott Sa-**

baot. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn. Hosanna in der Höhe.

21.A. Postsanctus in einer gewidmeten Eucharistie mit Weihrauch

Wir preisen Dich, heiliger Vater, denn groß bist Du, und alle Deine Werke künden Deine Weisheit und Liebe. Den Menschen hast Du nach Deinem Bild geschaffen und ihm die Sorge für die ganze Welt anvertraut. So sehr hast Du die Welt geliebt, heiliger Vater, daß Du Deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast. Er wurde Mensch und um Deinen Ratschluß zu erfüllen, hat er sich dem Tod überliefert, durch seine Auferstehung den Tod bezwungen und das Leben neugeschaffen. Er hat von Dir, Vater, den Heiligen Geist gesandt, der sein Werk auf Erden weiterführt, durch alle Sakramente und Ordnungen die Heiligung vollendet und die Diener Deines Willens führt und leitet, damit durch alle Ämter Dein Reich offenbar werde in Christo, unserem HErrn. **A. Amen.**

21.B. Postsanctus in einer gewidmeten Eucharistie ohne Weihrauch

Wir preisen Dich, heiliger Vater, denn groß bist Du, und alle Deine Werke künden Deine Weisheit und Liebe. So sehr hast Du die Welt geliebt, heiliger Vater, daß Du Deinen eingeborenen Sohn als Retter ge-

sandt hast. Er wurde Mensch und um Deinen Ratschluß zu erfüllen, hat er sich dem Tod überliefert, durch seine Auferstehung den Tod bezwungen und das Leben neugeschaffen. Er hat von Dir, Vater, den Heiligen Geist gesandt, der sein Werk auf Erden weiterführt, damit durch alle Ämter Dein Reich offenbar werde in Christo, unserem HErrn. **A.** Amen.

22. Konsekration oder die Weihe der eucharistischen Gaben - alle knien

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir † dieses Brot und flehen: -Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache es für uns zum Leib Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher in der Nacht, da Er verraten ward, das Brot nahm, sagte Dank, brach es und sprach:

Nehmt, eßt, **DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD.** Solches tut zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir

bringen diesen Kelch vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir diesen Kelch und flehen: -Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache ihn für uns zum Blute Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher nach dem Mahle auch den Kelch nahm und sprach:

Nehmt ihn und teilt ihn unter euch. **DIESER KELCH IST DAS NEUE TESTAMENT IN MEINEM BLUTE,** welches für euch vergossen wird. Solches tut, so oft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

23.A. Opfergebet in einer gewidmeten Eucharistie mit Weihrauch

Mit Lob und Dank gedenken wir unseres HErrn Jesu Christi, o gütiger Vater, und feiern das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden seinen Tod und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. Wir bringen und stellen Dir dar seinen Leib und sein Blut, das Opfer, das Dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt. Siehe an jenes Opfer, welches vollgültig, genugsam und vollkommen einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist

und gib, daß alle, die Anteil haben an dem einen Brot und dem einen Kelch, ein Leib werden im Heiligen Geiste, eine lebendige Opfergabe in Christo, zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

*Räucherung
und die Fürbitte des Opferebets*

Den Weihrauch und ein reines
Opfer * bringt Dir die Heil'ge
Kirche dar: und wenn die Wol-
ke zu Dir aufsteigt bedeckend
Deinen Gnadenthron, * un-
se - rem Bruder, sei Du gnä-
se - rer Schwester,
se - ren To - ten,
dig, o Gott, so sprich nun Dei-
nen Frieden zu. | nen Frieden zu.

Heiliger Vater, laß uns die vol-
len Segnungen der Fürspra-
che und des Leidens Deines gelieb-
ten Sohnes, die Vergebung unserer
Sünden und das ewige Leben zuteil
werden. Solches begehren wir, o
HErr, für alle, die in der Gemein-
schaft Deiner heiligen Kirche ste-
hen. Für sie und für alle, für welche

Du gebeten sein willst, bringen wir
Dir dieses unser Opfer dar, und tra-
gen Dir unser Gebet vor: Heute ge-
denken wir vor Dir besonders des
Bruders / der Schwester **N.**, und al-
ler unserer Entschlafenen, die Du
aus dieser Welt abberufen hast. Du
bist HErr der Geister alles Flei-
sches, wir bitten Dich, verlaß ihn /
sie nicht im Lande der Vergessen-
heit. Bewahre ihn / sie in Deinem
Frieden, in der Ruhe, die Du Dei-
nen Kindern vorbehalten hast, und
laß ihn / sie wieder erlangen seinen
/ ihren Leib, erneut und auferweckt
in Herrlichkeit und Unsterblich-
keit, am Tage der (Auferstehung.)

Auferstehung. **A.** Laß sie ruh'n
in Deinem Frieden, und erwa-
chen zu einer herrlichen Aufer-
stehung. Amen. -> **24. Schlußgebet**

**23.B. Opferebet in einer gewidmeten
Eucharistie ohne Weihrauch**

Mit Lob und Dank gedenken
wir unseres HErrn Jesu Chri-
sti, o gütiger Vater, und feiern das
Gedächtnis unserer Erlösung. Wir
verkünden seinen Tod und sein
Hinabsteigen zu den Vätern, be-
kennen seine Auferstehung und
Himmelfahrt und erwarten sein
Kommen in Herrlichkeit. Wir brin-
gen und stellen Dir dar seinen Leib

und sein Blut, das Opfer, das Dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt. Siehe an jenes Opfer, welches vollgütig, genugsam und vollkommen einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist und laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergabung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HErr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor. O Gott, dessen Erbarmen unermesslich ist, nimm gnädig unsere Bitten für die Seelen aller Gläubigen an, die uns vorangegangen sind, (besonders für – unseren Bruder *N.* / unsere Schwester *N.* / unsere Entschlafenen *N.*, ... und *N.*), daß sie durch die heiligen Geheimnisse unserer Erlösung teilhaftig werden der Auferstehung und Deines (Reiches in Ewigkeit.)

Reiches in Ewigkeit. **A.** Laß sie
 ruh'n in Deinem Frieden, und
 erwachen zu einer herrlichen
 Auferstehung. Amen.

24. *Schlußgebet*

Erhebe Dich, unser Gott, und vollende die Zeit durch die Wiederkunft Jesu Christi, damit die Hoffnung und das Warten aller Deiner Heiligen erfüllt werde. Unter der Hülle irdischer Dinge erblicken wir Dich nun, aber schleierlos werden wir Dich sehen, gekleidet in Unverweslichkeit und entrückt in Herrlichkeit werden wir mit Deiner ganzen Kirche, heilig und unbefleckt, vor Deinem Gnadenthron dargestellt werden und Dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage und keine Mühsal, Du wirst in unserer Mitte herrschen, denn Du wirst uns erhören zum Lob Deiner Herrlichkeit.

A. Amen.

25. *Brotbrechung – alle knien*

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Gib uns Deinen Frieden.

26. *Kommunionsaufruf*

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laßt uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteig, noch in dem Sauerteig der Schlechtigkeit und Bosheit,

sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit. Lasset uns beten.

27. Rüstgebete – knien

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen Mysterien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser geheimnisvollen Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schaue auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein verbeugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott. **A.** Amen.

Der Liturg erhebt sich und setzt fort:

HErr Jesu Christe, unser Gott, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitzt zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, und reiche uns dar durch Deine mächtige Hand Deinen hochheiligen Leib und Dein teures Blut. **A.** Amen.

O Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, der Du überall gegenwärtig bist und alles erfüllst, Du Schatz alles Guten und Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten

Dich, mit der Fülle Deiner Gnade. Der Du diese Gaben geheiligt hast, heilige auch uns durch und durch nach Leib, Seele und Geist, damit wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben immer und ewiglich.

A. Amen.

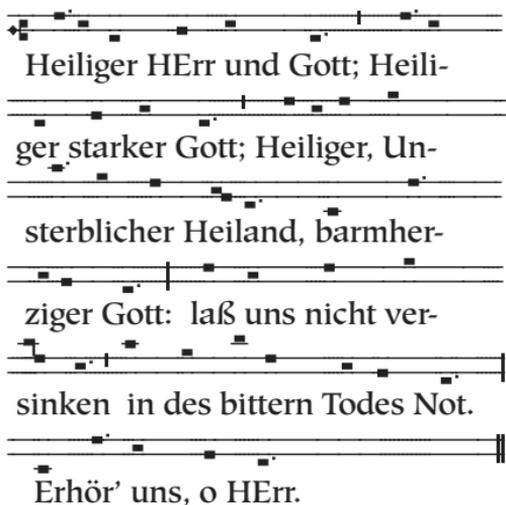
28. Sakramentaler Friedensgruß
Der Liturg mit den Gaben zum Volk:

Das Heilige den Heiligen: A. Einer ist heilig, einer der HErr, Jesus Christus, in welchem wir sind zur Ehre Gottes des Vaters.

Der Friede unseres HErrn Jesu Christi sei mit euch allen. A. Amen.

29. Kommunionsspendung

30. Kommunionlied – stehen



Heiliger HErr und Gott; Heiliger starker Gott; Heiliger, Unsterblicher Heiland, barmherziger Gott: laß uns nicht versinken in des bitteren Todes Not.
Erhör' uns, o HErr.

31. Entlassung
– nach dem Spruch knien alle.

Lobt Christus, unseren König. **A.** Gott sei Ehre, Friede den Entschlafenen.

oder

Ob dieses heiligen Sakramentes -
Friede den Entschlafenen.

A. Amen.

oder

Daß Er bald mit den Entschlafenen
wiederkomme – ruft! **A.** Maranatha,
komm bald, HErr Jesu.

32. Gebet nach der Kommunion

32.A. Für die ersten Gedächtnisdienste

O HErr, der Du die Seelen Deiner
Gläubigen in Deiner Hand hältst,
ob sie in diesem Leben bleiben oder
abgeschieden sind zu ihrer Ruhe:
in der Gemeinschaft Deiner Heiligen
bitten wir Dich demütig, Du wollest
uns in diesem unserem Dienste annehmen.
Und wie Du uns eins gemacht hast in dem
Bunde des Heiligen Geistes mit allen
Deinen Heiligen, die uns vorausgegangen
sind, so wollest Du in jedem Gliede des
Einen Leibes immerdar zunehmen lassen
die Kraft Deines göttlichen Lebens,
durch denselben Heiligen Geist, welchem
mit Dir, o Vater, und Deinem eingeborenen
Sohne sei Ehre und Preis in (Ewigkeit.).

Musical notation for the phrase 'Ewigkeit. A. Amen. Laß sie ruhn'. It consists of a single staff with a treble clef, a common time signature, and a series of notes and rests.

Ewigkeit. **A.** Amen. Laß sie ruhn

Musical notation for the phrase 'in Deinem Frieden, und erwa- chen zu einer herrlichen Aufer- stehung. A - men.'. It consists of three staves with a treble clef, a common time signature, and a series of notes and rests.

in Deinem Frieden, und erwa-
chen zu einer herrlichen Aufer-
stehung. A - men. → **33. Segen**

**32.B. Für allgemeine und Jahresge-
dächtnisse**

Es möge geschehen, HErr, so bit-
ten wir, daß unsere Teilnahme
an diesem himmlischen Sakrament
den Seelen der Entschlafenen zu
Frieden und zum Lichte gereichen
möge, um uns alle mit Deiner ewi-
gen Gnade zu krönen, durch Chri-
stum, unseren HErrn, der da lebt
und herrscht mit Dir, Vater, in der
Einheit des Heiligen Geistes, ein
Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen. Laß sie
ruhn in Deinem Frieden, und er-
wachen zu einer herrlichen Aufer-
stehung. Amen.

33. Segen

Friede sei den Seelen der Ent-
schlafenen, euch aber der Se-
gen Gottes, des Allmächtigen, †
des Vaters und des Sohnes und des
Heiligen Geistes. **A.** Amen.

III Hl. Eucharistie am 40. Tag

Gedächtnis am 40. Tag und ansonsten innert 4 Monate nach dem Todestag.

*Es wird verlesen aus der 1. Epistel St. Paulus an die Thessalonicher – Thes. 4, 13 - 18
und aus dem hl. Evangelium Jesu Christi nach Johannes verkündigt – 5, 24 - 29.*

1. Anrufung

Im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

2. Sündenbekenntnis – knien

Herr, unser Gott, unvergänglich ist Deine Macht und unfassbar Deine Herrlichkeit. Dein Erbarmen ist unermesslich und Deine Liebe unaussprechlich, so schau gnädig auf uns und vergib uns unsere Sünden, die wir in Gedanken, Worten und Werken, bewußt oder unbewußt, willentlich oder unwillentlich begangen haben.

Gewähre uns die Fülle Deiner Barmherzigkeit und Deiner Güte. Rette Dein Volk und segne Dein Erbe, bewahre die Fülle Deiner Kirche, heilige alle in Deiner göttlichen Macht und verlaß uns nicht, die wir auf Dich hoffen, um Jesu Christi willen, unseres HErrn.

A. Amen.

3. Absolution

Der allmächtige Gott, der seinen Sohn Jesum Christum dahingegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, schenke euch um seinetwillen völlige Erlassung † und Vergebung; Er spreche euch los von allen euren Sünden und gebe euch seinen Heiligen Geist. **A.** Amen.

4. Friedensgruß – wird nur durch höhere Geistliche ab bischöflichem Auftrag ausgesprochen:

Friede sei mit euch. **A.** Amen.

5. Versikel oder Kyrierufe

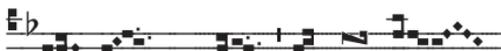
O HErr, erzeuge uns Deine Barmherzigkeit. **A.** Und schenke uns Dein Heil.

HErr, erhöre unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Unserer Hilfe steht im Namen des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

oder:



Laß ihn/sie ruhn in Deinem
Frieden * und erwachen zu
ei - ner herrlichen Auferstehung
Kyr-i-e, e - le-ison. **A.** Kyr-i-e, ...

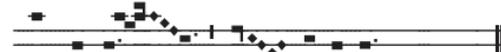


Christe, e - le-ison. **A.** Christe, ...



Kyr-i-e, e - le-ison. **A.** Kyr-i-e, ...

Alle gemeinsam:



Kyr-i-e, e - le-ison.

6. Gruß

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

7. Versammlungsgebet

Lasset uns beten. *knien*

O Gott, der Du denen, welche Dich lieben, Güter bereitet hast, die höher sind als alle Vernunft; wir bitten Dich, bewahre die Seele Deiner Magd / Deines Knechtes *N.* und aller, die im Glauben entschlafen sind, auf den Tag, wo das Sterbliche anziehen wird die Unsterblichkeit, und der Tod verschlungen werden wird vom Leben. Erhöre uns um Jesu Christi willen, der gestorben ist für unsere Sünden und nun lebt und herrscht mit Dir und dem Heiligen Geiste, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

8. Epistel

– sitzen; beim Abschluß aufstehen.

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben: **A.** Dank sei Dir, o Gott.

9. Epistellied

Jesus lebt, mit Ihm auch ich; * Tod, wo sind nun deine Schrecken? * Er, Er lebt, und wird auch mich * von den Toten auferwecken. * Er verklärt mich in sein Licht, * dies ist meine Zuversicht. * Halleluja, Halleluja.

2. **J**esus lebt, ich bin gewiss, * nichts soll mich von Jesus scheiden, * keine Macht der Finsternis, * keine Herrlichkeit, kein Leiden. * Er gibt Kraft zu dieser Pflicht; * dies ist meine Zuversicht. * Halleluja, Halleluja.

10. Evangelium

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Es folgt das Hl. Evangelium ...

A. Lob sei Dir, Christe.

Wort Gottes, unseres Erbarmers:

A. Ehre sei Dir, o HErr.

11. Homilie – alle sitzen.

12. Gebet zur Verbindung von Wein und Wasser

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

13. Stiller Einzug – alle sitzen

14. Gebet über den Gaben – am Altar

O Gott, alleine Du vermagst die Arznei nach dem Tode zu verleihen, gib, wir bitten, daß die Seelen Deiner Mägde und Knechte, von irdischen Verbindungen gelöst, Anteil an Deiner geheimnisvollen Erlösung erlangen; durch Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

15. Annahmegebet

HErr, wir kommen zu Dir mit demütigem Herzen und mit demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, daß Dir unser Opfer wohlgefällig sei. **A.** Amen.

16. Opfergruß

Bittet, Geliebte, daß unser Opfer wohlgefalle Gott, dem allmächtigen Vater, durch unseren HERRN Jesum Christum: **A.** Der HERR sei mit deinem Geiste. Der HERR nehme unser Opfer an und schenke uns seinen Segen. Amen.

17. Leitung zum HERRengebet

Unserm Gott empfehlen wir (...) und beten, wie der HERR uns aufgetragen hat:

18. HERRengebet

– alle knien und beten:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

19. Dialog – Liturg erhebt sich allein:

Der HERR sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Erhebet eure Herzen.

Alle stehen auf. Wir erheben sie zum HERRN.

Lasset uns danken dem HERRN, unserem Gott.

A. Es ist würdig und recht.

20. Präfation – Danksagung

Würdig bist Du, unser HERR und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen.

Denn in Deinem Sohn erstrahlt uns die Hoffnung, daß wir die Seligkeit und Auferstehung erlangen. Bedrückt uns auch das Los des Todes, so tröstet uns doch die Verheißung der künftigen Unsterblichkeit. Deinen Gläubigen, o HERR, wird das Leben gewandelt, nicht genommen. Und wenn die Herberge der irdischen Pilgerschaft zerfällt, so ist uns im Himmel eine ewige Wohnung bereitet. Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln, den Thronen und Mächten und mit all den Scharen des himmlischen Heeres den Hochgesang von Deiner göttlichen Herrlichkeit.

A. Heilig, heilig, heilig bist Du, HERR Gott Sabaot. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HERRN. Hosanna in der Höhe.

21. Postsanctus

Wir preisen Dich, heiliger Vater, denn groß bist Du, und alle Deine Werke künden Deine Weisheit und Liebe. So sehr hast Du die Welt geliebt, heiliger Vater, daß Du Deinen eingeborenen Sohn als Retter gesandt hast. Er wurde Mensch und um Deinen Ratschluß zu erfüllen, hat er sich dem Tod überliefert,

durch seine Auferstehung den Tod bezwungen und das Leben neugeschaffen. Er hat von Dir, Vater, den Heiligen Geist gesandt, der sein Werk auf Erden weiterführt, damit durch alle Ämter Dein Reich offenbar werde in Christo, unserem HErrn. **A.** Amen.

22. Konsekration oder die Weihe der eucharistischen Gaben - alle knien

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir † dieses Brot und flehen: -Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache es für uns zum Leib Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher in der Nacht, da Er verraten ward, das Brot nahm, sagte Dank, brach es und sprach:

Nehmt, eßt, DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD. Solches tut zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir diesen Kelch und flehen: -Himmlicher Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache ihn für uns zum Blute Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher nach dem Mahle auch den Kelch nahm und sprach:

Nehmt ihn und teilt ihn unter euch. DIESER KELCH IST DAS NEUE TESTAMENT IN MEINEM BLUTE, welches für euch vergossen wird. Solches tut, so oft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

23. Opfergebet

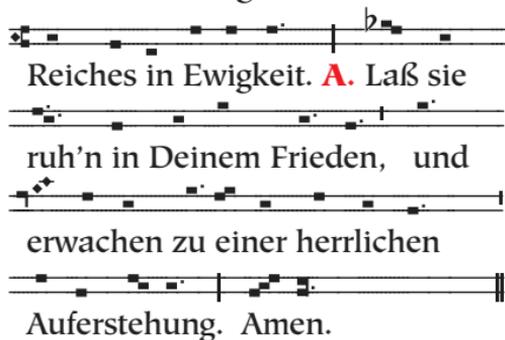
Mit Lob und Dank gedenken wir unseres HErrn Jesu Christi, o gütiger Vater, und feiern das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden seinen Tod und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. Wir bringen und stellen Dir dar seinen Leib und sein Blut, das Opfer, das Dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt.

Siehe an jenes Opfer, welches vollgütig, genugsam und vollkommen einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist und laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines gelieb-

ten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden.

Solches begehren wir, o HErr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor.

O Gott, dessen Erbarmen unermesslich ist, nimm gnädig unsere Bitten für die Seelen aller Gläubigen an, die uns vorangegangen sind, besonders für unseren Bruder / unsere Schwester **N.**, daß sie durch die heiligen Geheimnisse unserer Erlösung teilhaftig werden der Auferstehung und Deines



Reiches in Ewigkeit. **A.** Laß sie
ruh'n in Deinem Frieden, und
erwachen zu einer herrlichen
Auferstehung. Amen.

24. Schlußgebet

Erhebe Dich, unser Gott, und vollende die Zeit durch die Wiederkunft Jesu Christi, damit die Hoffnung und das Warten aller Deiner Heiligen erfüllt werde. Unter der Hülle irdischer Dinge erblicken wir Dich nun, aber schleierlos

werden wir Dich sehen, gekleidet in Unverweslichkeit und entrückt in Herrlichkeit werden wir mit Deiner ganzen Kirche, heilig und unbefleckt, vor Deinem Gnadenthron dargestellt werden und Dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage und keine Mühsal, Du wirst in unserer Mitte herrschen, denn Du wirst uns erhören zum Lob Deiner Herrlichkeit.

A. Amen.

25. Brotbrechung – alle knien

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A. Gib uns Deinen Frieden.

26. Kommunionssaufruf

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laßt uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteig, noch in dem Sauerteig der Schlechtigkeit und Bosheit, sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit. Lasset uns beten.

27. Rüstgebete – knien.

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen

Mysterien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser geheimnisvollen Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schaue auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein verbeugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott. **A.** Amen.

Der Liturg erhebt sich und setzt fort:

HErr Jesu Christe, unser Gott, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitzt zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, und reiche uns dar durch Deine mächtige Hand Deinen hochheiligen Leib und Dein teures Blut. **A.** Amen.

O Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, der Du überall gegenwärtig bist und alles erfüllst, Du Schatz alles Guten und Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten Dich, mit der Fülle Deiner Gnade. Der Du diese Gaben geheiligt hast, heilige auch uns durch und durch nach Leib, Seele und Geist, damit wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben immer und ewiglich. **A.** Amen.

28. Sakramentaler Friedensgruß
Der Liturg mit den Gaben zum Volk:

Das Heilige den Heiligen: A. Einer ist heilig, einer der HErr, Jesus Christus, in welchem wir sind zur Ehre Gottes des Vaters.

Der Friede unseres HErrn Jesu Christi sei mit euch allen. A. Amen.

29. Kommunionsspendung
zur Ausspendung des Leibes:

Himmelsbrot im Leib Christi: A. Amen.

oder **Christi Leib für dich gegeben: A.** Amen.

zur Ausspendung des Blutes:

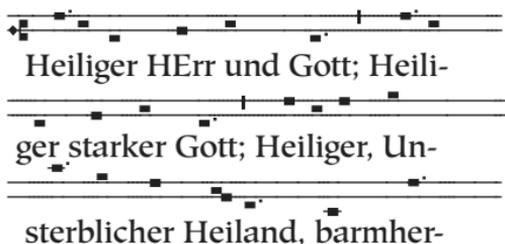
Kelch des Heils im Blut Christi: A. Amen.

oder **Christi Blut für dich vergossen: A.** Amen.

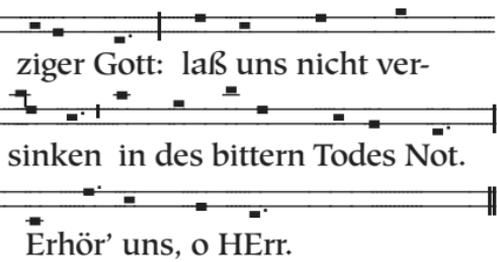
Bei kleinen Kindern:

Der Diener | Die Dienerin Gottes empfängt den heiligen Leib und das kostbare Blut Christi zum ewigen Leben. **A.** Amen.

30. Kommunionlied – stehen



Heiliger HErr und Gott; Heiliger starker Gott; Heiliger, Unsterblicher Heiland, barmher-



ziger Gott: laß uns nicht ver-
 sinken in des bittern Todes Not.
 Erhör' uns, o HErr.

31. Entlassung – der Liturg oder Diakon; nach dem Spruch knien alle.

Lobt Christus, unseren König.
A. Gott sei Ehre, Friede den Entschlafenen.

*Wenn Aussöhnung stattfinden soll
 -> 34. Aussöhnungsdienst.*

32. Gebet nach der Kommunion

Es möge geschehen, HERR, so bitten wir, daß unsere Teilnahme an diesem himmlischen Sakrament den Seelen der Entschlafenen zu Frieden und zum Lichte reichen möge, um uns alle mit Deiner ewigen Gnade zu krönen, durch Christum, unseren HERRN, der da lebt und herrscht mit Dir, Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen. Laß sie ruhn in Deinem Frieden, und erwachen zu einer herrlichen Auferstehung. Amen.

33. Segen

Friede sei den Seelen der Entschlafenen, euch aber der Segen Gottes, des Allmächtigen, † des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

34. Aussöhnungsdienst

Liturg mit dem Aspergil in den Händen vor dem Eingang der Ostpforte:

HErr, gehe nicht ins Gericht mit Deinem Diener / Deiner Dienerin *Taufname(n)*. Kein Mensch kann vor Dir bestehen, wenn er nicht die Nachlassung der Sünden erhält. Im Vertrauen auf Deine Barmherzigkeit bitten wir, laß Dein richtendes Wort jene nicht treffen, die wir vor Dir darstellen. Erbarme Dich ihrer, laß sie vor Dir bestehen, da sie im Bad der Taufe das Zeichen der hochheiligen Dreifaltigkeit getragen haben, unseres Gottes *besprengen* † des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

35. Christusruf

Christus Jesus ist da, der gestorben, ja der auch auferstanden ist, der ist zur Rechten Gottes, der auch unser Fürsprecher ist. Wer wird uns denn scheiden von der Liebe Christi? Weder Tod noch Leben, noch irgend welch Geschöpf wird vermögen, uns zu scheiden von der Huld Gottes, die da ist in Christo Jesu, unserem HERRN und Erlöser. **A.** Amen.

36. Segensbitte

Der HERR des Lebens und des Todes erquickte die Seele des / der verstorbenen *N.* mit dem Tau *besprengen* † seiner göttlichen Gnade. **A.** Amen.

37. Abschlußgebet

HErr, erhöere unser Gebet. **A.** Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Lasset uns beten.

Liturg kniet in der Ostpforte nieder

OHerr, der Du die Seelen Deiner Gläubigen in Deiner Hand hältst, ob sie in diesem Leben bleiben oder abgeschieden sind zu ihrer Ruhe: in der Gemeinschaft Deiner Heiligen bitten wir Dich demütig, Du wollest uns in diesem unserem Dienste annehmen. Und wie Du uns eins gemacht hast in dem Bunde des Heiligen Geistes mit allen Deinen Heiligen, die uns vorausgegangen sind, so wollest

Du in jedem Gliede des Einen Leibes immerdar zunehmen lassen die Kraft Deines göttlichen Lebens, durch denselben Heiligen Geist, welchem mit Dir, o Vater, und Deinem eingeborenen Sohne sei Ehre und Preis in Ewigkeit. **A.** Amen. Laß sie ruhn in Deinem Frieden, und erwachen zu einer herrlichen Auferstehung. Amen.

38. Segen des Aussöhnungsdienstes

wird ostwärts gesprochen:

Die Gnade und der Segen Gottes des Vaters, der Friede Christi und † der Trost des Heiligen Geistes sei mit ihm / ihr und mit uns allen immerdar. **A.** Amen.

Gedächtnisgebet

Erinnerung an einen Verstorbenen

Zum Jahresgedächtnis oder nach pastoraler Notwendigkeit kann an jedem einfachen Wochentag zur üblichen Zeit eines Gebetsdienstes die Erinnerung eines lieben Heimgegangenen begangen werden. Für diesen Dienst wird die Osterkerze vor die Ostpforte gestellt. Im Dienst können weitere sieben Kerzen durch den Liturgen angezündet werden. Diese Kerzen oder sonstige Lichter können entweder von den Verwandten des Verstorbenen in den Händen gehalten oder, was als geeigneter erscheint, in der Nähe der Osterkerze auf einer Unterlage oder auf einem einfachen Tisch aufgestellt werden. Die Lichter dieses Luzernariums sind keine Opferlichter, sondern ein Zeugnis für das Evangelium Jesu, welcher sich und seine Gläubigen „das Licht des Alls“ nannte. Unser helles Licht ist der Dreieinige Gott, in welchem auch unser Licht seine Quelle hat, was wir selbst beim Besuch der Gräber unserer lieben Verwandten und Freunde zum Ausdruck bringen. Es ist nämlich die Verbundenheit mit unserem Gott wie in einer Familie, welche hiermit ein Ausdruck unseres Glaubens ist.

Dem Dienst kann jeder Diener ab der Diakonenstufe vorstehen. Es ist empfehlenswert, daß dem Vorsteher mindestens eine gesangsfähige Person beisteht, welche entweder zu den Minoriten oder irgend einem heiligen Dienst oder Amt angehört.

Über den Talar sollen die Dienenden das Superpelliz anziehen und, soweit dem Amt zugehörig, die weiße Stola anlegen.

1. Spruch der Anbetung
– ostwärts bei der Osterkerze

Laßt uns das dreifach helle Licht der einen Gottheit fromm hochpreisen – Heilig bist Du, ewiger Vater, † immerwährender Sohn und Göttlicher Geist; erleuchte uns, die wir im Glauben Dich anbeten, jetzt und allezeit, in Ewigkeit. **A.** Amen.

2. Prophetische Bitten zur Anzündung der Lichter – die Verse mit den roten Initialen spricht der Liturg, die Verse mit blauen Initialen sprechen die Mitdienenden und die Mitgläubigen respondieren nach dem Zeichen **A.**

Während der Sprüche der Mitdienenden zündet der Liturg jeweils eines der Lichter vor der Osterkerze an.

Gott der HErr kommt mit Macht, er herrscht mit starkem Arm. Seht, er bringt seinen Siegespreis mit: Alle, die er gewonnen hat, gehen vor ihm her.

Gedenke Deines Knechtes (Deiner Magd) **N.** mit allen Deinen Heiligen, die uns vorangegangen sind, damit wir in Deinem Licht vereint werden und Deinen Sieg über den Tod durch Deinen Tod lobpreisen. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Wie ein Hirt führt er seine Herde zur Weide, er sammelt sie mit starker Hand, die Lämmer trägt er auf seinem Arm.

Gedenke Deines Knechtes (Deiner Magd) **N.** mit allen Deinen Gläubigen, die Du zu einer lebendigen Herde geeinigt hast, damit wir mit Deiner Unsterblichkeit zur Auferstehung der Gerechten gelangen. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Wer mißt das Meer mit der hohlen Hand? Wer kann mit der ausgespannten Hand den Himmel vermessen? Wer mißt den Staub der Erde mit einem Scheffel?

Gedenke Deines Knechtes (Deiner Magd) **N.** im Völkermeer, dessen (deren) Seele Du aus den Tiefen zu Dir genommen hast, bis wir alle als Sieger über dem Staube im verwandelten Leib Dich rühmen.

A. Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Der Gott Sabaot ist es, der über dem Erdenrund thront, wie einen Schleier spannt er den Himmel aus, er breitet ihn aus wie ein Zelt zum Wohnen.

Gedenke Deines Knechtes (Deiner Magd) **N.** mit allen Bewohnern Deiner Himmel und der Erde, die Du in Deine Haushaltung aufgenommen hast, damit wir zur Freude unseres ganzen Wesens nach Leib, Seele und Geist das Himmelszelt betreten, um Dich zu schauen.

A. Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Mit wem wollt ihr mich vergleichen? Wem sollte ich ähnlich sein? – spricht der Heilige. Hebt eure Augen in die Höhe, und seht: Wer hat die dort oben gebildet? Er ist es, der ihr Heer täglich zählt und heraufführt, der sie alle beim Namen ruft.

Gedenke Deines Knechtes (Deiner Magd) **N.** unter den Ausgerufenen Deiner Kirche, rufe uns alle beim Namen und gebiete aus der Höhe, daß wir leben und Dich im Leben der Fülle verherrlichen. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Der HERR ist ein ewiger Gott, unergründlich ist seine Einsicht. Er gibt dem Müden Kraft, dem Kraftlosen verleiht Er große Stärke.

Gedenke Deines Knechtes (Deiner Magd) **N.**, der (die) in Christo entschlafen ist. Du hast uns in der Auferstehung Jesu die Kraft verliehen, die Sünde, den Tod und den Satan zu überwinden, so stärke uns mit Deiner Gottheit im Geist der Heiligkeit. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Alle, die Dir, ihrem HERRN vertrauen, schöpfen neue Kraft, sie bekommen Flügel wie Adler.

Gedenke Deines Knechtes (Deiner Magd) **N.** und unser aller, welche der neuen Kraft Deiner neuen Schöpfung harren. Erhebe uns Dir entgegen, zu Dir empor, denn allein auf Dich vertrauen wir. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

3. Seligpreisungen

Alle singen oder sprechen:

Selig, die arm || sind vor Gott; * denn ihnen ge||hört das Himmelreich. * Selig die || Trauernden; * denn ge||tröstet werden sie.

Selig, die keine Ge||walt anwenden; * denn sie || werden das Land erben. * Selig, die hungern und dürsten nach Ge||rechtigkeit; * denn || satt sollen sie werden.

Selig die Barm||herzigen; * denn sie || werden Gnade finden. * Selig, die || reinen Herzens; * denn sie werden || Gottes Antlitz schauen.

Selig, die || Frieden stiften; * denn sie werden || Söhne Gottes heißen. * Selig, die um der Gerechtigkeit willen Ver||folgung leiden; * denn ihnen ge||hört das Himmelreich.

Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft || und verfolgt * und auf alle mögliche Wei||se verleumdet werdet. * Freut || euch und jubelt: * Euer Lohn wird || groß sein in den Himmeln.

Nachfolgendes mit leichter Verbeugung:

Dem Anfanglosen, dem Geborenen und dem Ausgegangenem sei || Ruhm und Ehre, * den Vater beten wir an, wir verherrlichen den Sohn und den Heiligen || Geist lobpreisen wir! * Laß ihn (sie) ruhn, o Gott, in || Deinem Frieden * und erwachen zu einer fröhlichen Aufer||stehung – flehen wir.

4. Anrufung

Gepriesen sei der † Name des HERRN. **A.** Von nun an bis in Ewigkeit.

5. Eröffnung vom Wortgottesdienst – alle singen gemeinsam:

Ps. 33 ¹⁸Das Auge Gottes ruht auf jenen, || die Ihn fürchten, * die auf || Seine Gnade hoffen, * ¹⁹auf daß Er ihr Leben vor dem || Tode rette * und sie in || Hungersnot erhalte.

²⁰Unsere Seele || harret des HERRN; * unser Schutz und || unser Schild ist Er. * ²¹Ja, Seiner freut sich || unser Herz; * denn wir vertrauen auf || Seinen heil'gen Namen.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, *

(Die Diener begeben sich zu ihren Sitzen und der Vorlesende zum Epistelpult.)

wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

6. Lesung, alle setzen sich

A. oder B. oder C. oder D.

A. 1. Kor. 15, 20-26

Lesung aus der ersten Epistel des heiligen Apostels Paulus an die Korinther.

Christus ist von den Toten auferweckt worden als der Erstling der Entschlafenen. Da nämlich durch einen Menschen der Tod gekommen ist, kommt durch einen Menschen auch die Auferstehung der Toten. Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle

lebendig gemacht werden. Ein jeder aber in der für ihn geltenden Ordnung: Als Erstling Christus; dann folgen, wenn Christus kommt, alle, die zu ihm gehören. Danach kommt das Ende, wenn er Gott dem Vater die Königsherrschaft übergibt, nachdem er jede Macht und Gewalt und Kraft vernichtet hat. Denn er muß herrschen, bis er alle Feinde unter seine Füße gelegt hat. Der letzte Feind, der entmachtet wird, ist der Tod.

B. 1. Thes. 4, 13-18

Lesung aus der 1. Epistel des heiligen Apostels Paulus an die Thessalonicher.

Wir wollen euch aber, Geliebte, über die Verstorbenen nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht trauert wie die anderen, die keine Hoffnung haben. Denn wenn wir glauben, daß Jesus gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott auch die in Gemeinschaft mit Jesu Entschlafenen mit ihm führen. Denn dies sagen wir euch nach einem Wort des HERRN: Wir, die Lebenden, die noch übrig sind bei der Ankunft des HERRN, werden den Verstorbenen nichts voraushaben. Denn der HERR selbst wird beim Befehlsruf, wenn die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallt, vom Himmel herabkommen. Dann werden zuerst die in Christus Verstorbenen auferstehen. Darauf werden wir, die

noch leben und übriggeblieben sind, zugleich mit ihnen auf den Wolken dem HErrn entgegen in die Luft entrückt, und so immerdar beim HErrn sein. Tröstet also einander mit diesen Worten!

C. Eph. 5, 8-12a & 13-17

Lesung aus der Epistel des heiligen Apostels Paulus an die Epheser.

Einst wart ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr Licht im HErrn. Lebt als Kinder des Lichts! Die Frucht des Lichtes besteht nämlich aus lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit. Prüft, ob etwas dem HErrn wohlgefällig ist, und habt nichts gemein mit den Werken der Finsternis, die keine Frucht bringen, sondern deckt sie auf! Alles, was aufgedeckt ist, wird vom Licht erleuchtet. Alles Erleuchtete aber ist Licht. Deshalb heißt es: Wach auf, du Schläfer, und steh auf von den Toten, und Christus wird Dir aufleuchten. Achtet also sorgfältig darauf, wie ihr euer Leben führt, nicht als Toren, sondern als Weise. Nutzt die Zeit; denn diese Tage sind böse. Darum seid nicht unverständig, sondern begreift, was der Wille des HErrn ist.

D. Hiob 19, 25-27

Lesung aus dem Buch Hiobs.

Doch ich weiß, daß mein Erlöser lebt, und als letzter wird er über dem Staube stehen. Und ist meine Haut noch so zerschlagen

und mein Leib dahingeschwunden, werde ich in meinem Fleisch Gott sehen. Ihn selber werde ich dann für mich schauen; den meine Augen betrachten, wird kein Fremder sein. Und mein Herz in meinem Inneren sehnt sich danach.

Jede Lesung wird mit folgendem Spruch abgeschlossen:

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben. **A.** Dank sei Dir, o Gott.

An dieser Stelle mag eine Kurzansprache oder eine geeignete Betrachtung folgen.

7. Alle sprechen gemeinsam:

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

8. Lied nach dem Glaubensbekenntnis
– singen die Diener, wobei die Verse mit roten Initialen entweder der Liturg oder ein Sänger alleine singen mag.

Meine Stärke und mein Lied ist der HErr, er ward || mir zum Retter. * Er ist mein || Gott, ihn will ich preisen; * den Gott meines Vaters || will ich rühmen, * denn || er ist hocherhaben.

Höre, du Himmel, und || ich will reden, * und || werde Christum preisen, * der von der || reinen Jungfrau * im || Fleisch erschienen ist.

Du hast uns, o Gott, Manna vom Himmel gegeben und uns das Wasser aus dem Felsen || quellen lassen. * Endlich || hast Du uns befohlen, * in das Land, das Du unter einem Eid zugesagt hattest, hineinzugehen und es in Be||sitz zu nehmen, * in Deinem großen Erbarmen hast Du Dein Volk nicht ver||lassen in der Wüste.

Bekräftige, || o HErr Christe, * und be||stärke Deine Kirche * auf dem Weg || der Vollendung; * laß || leuchten uns Dein Heil.

Du gabst Deinen || guten Geist, * um uns || zur Einsicht zu bringen; * Du entzogst uns das Brot der || Himmel nicht * und gabst uns Wasser aus dem || Fels für unsern Durst.

Festige, HErr, unsere || Herzensandacht * auf dem || Fels Deiner Gebote, * weil Du || heilig bist, * Du all||ein bist unser Gott.

Ich sah den HErrn. Er saß auf einem erhabenen und || hohen Thron. * Der Saum seines Gewandes füllte || aus den ganzen Tempel. * Weh mir, ich bin verloren. Denn ein Wesen mit unreinen Lippen bin ich und lebe mitten im Volk mit un||reinen Lippen, * und meine Augen haben den König, den HErrn || Sa- baot, gesehen.

Blick doch || her zu mir, * er||hör mich, HErr, mein Gott, * erleuchte || meine Augen, * damit ich nicht || sterbe und entschlafe.

Da flog einer der Serafim zu mir; er trug in seiner Hand ei||ne Glühkohle, * die er mit einer Zange vom Al||tar genommen hatte. * Er berührte damit meinen Mund und sagte: Das hier hat deine Lip||pen berührt: * deine Schuld ist getilgt, deine || Sünde ist gesühnt.

In meiner Not rief || ich zum HErrn, * und || er erhörte mich. * Aus der Tiefe der Unterwelt schrie || ich um Hilfe, * und || Du hörtest mein Rufen.

Du hast mich in die Tiefe geworfen, in das || Herz der Meere; * mich umschlossen die Fluten, all Deine Wellen und Wogen schlugen || über mir zusammen. * Ich dachte: Ich bin verstoßen aus || Deiner Nähe. * Wie kann ich Deinen heiligen || Tempel wieder schauen?

Als mir der || Atem schwand, *
dach||te ich an den HErrn, * und
mein Gebet || drang zu Dir, * zu ||
Deinem heil'gen Tempel.

Nun will ich || Dir Dank opfern *
und || laut Dein Lob verkünden. *
Was ich gelobt habe, will || ich erfül-
len. * Vom || HErrn kommt mir die
Rettung.

Die ihr den HErrn fürchtet, || preist
und rühmt ihn; * denn er hat nicht
verachtet, nicht verabscheut || das
Elend des Armen. * Er verbirgt sein
Gesicht || nicht vor ihm; * er hat auf
|| sein Schreien gehört.

9. Psalm

– wird von allen Anwesenden gesungen

Ps. 91 ¹Der du wohnst im || Schutz
des Höchsten, * weilst im Schatten
|| des Allmächtigen, * ²sprich zum
HErrn: “Meine Zuflucht und || mei-
ne Burg, * mein Gott, || auf den ich
vertraue!”

³Denn er ist es, der dich rettet aus
dem || Netz des Jägers, * aus jeder ||
Lage und Gefahr. * ⁴Mit seinen Fit-
tichen || schirmt er dich, * unter sei-
nen Flügeln findest du Zuflucht,
Schild und || Schutz ist seine Treue.

⁵Du brauchst nicht zu bangen vor
dem Schrek||ken der Nacht, * vor
dem Pfeil, || der am Tage schwirrt, *
⁶vor der Pest, die im || Dunkel
schleicht, * vor der Seuche, || die
am Mittag wütet.

⁷Ob tausend fallen an deiner Seite,
zehntausend zu || deiner Rechten, *
dich wird es nicht treffen. ⁸Du wirst
es nur schauen mit eigenen Augen
und sehen, wie || Frevlern wird ver-
golten. * ⁹Denn deine Zuversicht ||
ist der HErr, * den Höchsten ||
nahmst || du zu deiner Zuflucht.

¹⁰Kein Unglück wird dir begegnen,
keine Plage naht || deinem Zelt. *

¹¹Denn seinen Engeln befiehlt er
um deinetwillen, dich zu behüten
auf || allen deinen Wegen. * ¹²Sie
werden dich auf || Händen tragen, *
damit dein Fuß || an keinen Stein
stoße.

¹³Über Löwen und Nattern || kannst
du schreiten, * auf Junglöwen und ||
Drachen kannst du treten. * ¹⁴“Weil
er mir anhängt, will || ich ihn retten,
* will ihn beschützen, da er || mei-
nen Namen kennt.

¹⁵Ruft er mich an, so erhöere ich
ihn; ich bin bei ihm || in der Drang-
sal, * befreie ihn und || bringe ihn zu
Ehren. * ¹⁶Ich sättige ihn mit || lan-
gem Leben * und las||se mein Heil
ihn schauen.”

Ehre sei dem Vater || und dem Soh-
ne * und || dem Heiligen Geiste, *
wie es war im Anfang, so jetzt und ||
allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

10. Liturgischer Gruß samt Gebetsaufforderung

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. *Alle knien nieder.*

11. Kyrie oder Trishagion

HErr, erbarme Dich (unser).

A. **HErr**, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. **Christe**, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. **HErr**, erbarme Dich unser.

12. HErrengebet

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

13. Bitten

Wohl denen, die Du erwählst und in Deine Nähe holst, o **HErr**. **A.** Dein Gedenken, o Gott, währt von Geschlecht zu Geschlecht.

O Tiefe des Reichtums, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes! Wie unergründlich sind seine Entscheidungen, wie unerforschlich seine Wege! Denn wer hat die Gedanken des **HErrn** erkannt? Oder wer ist sein Ratgeber gewesen? Wer hat Ihm etwas gegeben, so daß Gott Ihm etwas zurückgeben mußte? Denn aus Ihm und durch Ihn und auf Ihn hin ist die ganze Schöpfung. Ihm sei Ehre in Ewigkeit. **A.** Amen.

Laß deine Freunde errettet werden, **A.** hilf mit deiner Rechten und erhöre uns!

Dich, o Heiland, bitten wir, würdige die Entschlafenen der Wonne Deiner Liebe; laß sie wohnen in den Wohnstätten der Gerechten, in den Wohnungen der Himmel. Kein Mensch war ohne Sünde – nur Du allein, Unsterblicher. Laß, o barmherziger Gott, unseren Bruder (unsere Schwester) **N.** verweilen im Licht Deiner Engel und gewähre seiner (ihrer) Seele Ruhe und Erquickung. Erhaben über allem Sichtbaren ist die Erfüllung aller Deiner Verheißungen, o Gott unseres Heils, die kein Auge der Sterblichen geschaut und kein Ohr derselben erfuhr, denn zu ihr gelangte unser Herz noch nicht: darum möge es Dir gefallen, o **HErr** aller Geister, den Heimgegangenen (die Heimgegangene) daran teilnehmen zu lassen, und gib ihm (ihr) in der Auferstehung Deiner Heiligen das ewige Leben. **A.** Amen.

Selig die Toten, die im **HErrn** sterben; **A.** sie sollen ausruhen von ihren Mühen.

Seitdem Du, Gebieter des Alls, in das Grab gelegt warst, ist die Macht der Hölle gebrochen und die Herrschaft des Todes vernichtet, denn Deinen Gläubigen ist der Tod wie der Schlaf der Gerechten beschieden. Darum flehen wir zu Dir, laß ihn (sie) ruhn in Deinem Frieden

und erwachen zu einer fröhlichen Auferstehung, wo die Leiber Deiner Erwählten gekleidet werden mit der Unverweslichkeit Deines Reiches der Ewigkeit. **A.** Amen.

Willst Du uns nicht wieder beleben, **A.** so daß Dein Volk sich an Dir freuen kann?

Erkannt haben wir Dich, Christe, unser Gott, als den Friedefürsten über die Lebenden und über die Verstorbenen, denn sie alle, die Du erlöst hast, machst Du lebendig; darum bitten wir Dich, der Du unser aller Wohltäter bist, uns Deiner Verwandlung fähig zu machen, da wir nach Deiner Gestalt in Deinem geheimnisvollen Leib mit Dir verbunden sind auf immer und ewig. **A.** Amen.

14. Anleitung zum Gebet – Liturg

Herr, erhöre unser Gebet. **A.** Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Laßt uns beten!

15. Versammlungsgebet *nach einer kurzen Stille,*

nämlich das Gebet der Zeit, der Woche und das nachfolgende:

O Gott, Du hast denen, die Dich lieben, Güter bereitet, die höher sind als alle Vernunft; wir bitten Dich, bewahre die Seelen aller, die im Glauben entschlafen sind, auf jenen Tag, wenn das Sterbliche anziehen wird die Unsterblichkeit und der Tod vom Leben verschlungen wird. Erhöre uns um Jesu Chri-

sti willen, der für unsere Sünden gestorben ist und nun lebt und herrscht mit Dir und dem Heiligen Geiste, ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

16. Fürbittgebet

Allmächtiger, ewiglebender Gott, wir bitten Dich demütig, belebe allezeit die gesamte Kirche mit dem Geist der Wahrheit und Einigkeit; gib, daß alle, die Deinen heiligen Namen bekennen, in der Wahrheit Deines heiligen Wortes gleichgesinnt seien und in gottseliger Liebe wandeln. Leite Deine Kirche immerdar durch die Apostel, welche Du verordnest und bereite uns durch alle Ämter Deines Hauses auf die Erscheinung und das Reich Deines Sohnes. Verleihe, o himmlischer Vater, allen Bischöfen und Seelsorgern, Gnade, in ihrem Leben, wie in ihrer Lehre Dein wahres und lebendiges Wort zu verkünden, und Deine heiligen Sakramente recht und würdig zu verwalten. Und allem Deinem Volk gib Deine himmlische Gnade, damit sie Dein Wort mit Sanftmut und Ehrfurcht hören und aufnehmen, und Dir von Herzen dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit alle Tage ihres Lebens.

Wir bitten Dich demütig, nach Deiner Güte, o Herr, tröste und richte auf alle, die in diesem vergänglichen Leben in Trübsal, Kummer, Armut oder anderen Wider-

wärtigkeiten sind (besonders die unserer Fürbitte begehrt haben). Erhöre uns, o Vater, um Jesu Christi, unseres einzigen Mittlers und Fürsprechers willen. **A.** Amen.

17. Dankgebete

O Du, den Cherubim und Seraphim immerdar preisen, die Himmel und alle Gewalten darinnen, öffne Du unseren Mund, daß wir Dein Lob verkünden, und erzählen die Größe Deines heiligen Namens. Laß unser Teil und Erbe sein mit denen, die Dich in Wahrheit fürchten, und Deinen Geboten gehorchen; denn Dir allein gebührt alle Ehre, Preis und Anbetung, Dir, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste zu allen Zeiten. **A.** Amen.

Wir danken Dir, Heiliger Vater, für **N.**, und wir erhöhen Dich, unseren Erlöser, der das Gedächtnis seiner Kinder gestiftet hat; denn mit Christo hast Du uns in Deinem Licht geeint und unsere Natur an Deinem Thron angenommen. Deine Augen sehen das Lamm unseres Heils, den Sohn Deiner Liebe, dessen Auferstehung Deine Gläubigen gerecht macht. Im ewigen Gedächtnis bleibt der Gerechte, seiner wird nimmer mehr vergessen, und in diesem Geheimnis Deiner Güte ist unser Bruder (unsere Schwester) noch verborgen. Offenbare uns,

das Volk Deiner Freundlichkeit und die Gemeinschaft aller Deiner Heiligen, vor aller Augen, damit wir eine vollendete Danksagung auszusprechen vermögen und darin Dich verherrlichen, unseren Gott, welchem im Namen Jesu Lobpreis und im Geist der Heiligkeit immerwährender Ruhm gebührt, in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

18. Schlußgebet

Allmächtiger Gott, der Du uns Gnade verliehen hast, einmütig unser gemeinsames Flehen vor Dich zu bringen; und verheißest, wo zwei oder drei in Deinem Namen versammelt sind, wollest Du ihre Bitten gewähren; erfülle nun, o Herr, das Verlangen Deiner Knechte, wie es am heilsamsten für sie sein mag; verleihe uns in dieser Welt die Erkenntnis Deiner Wahrheit, und in der zukünftigen das ewige Leben. **A.** Amen.

19. Doxologie oder Lied

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

20. Segen – indikativ oder deprekativ:

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit euch / uns allen immerdar. **A.** Amen.

Göttliche Dienste, Ämter &
Ordnungen
Apostolische Konstitution

Apostolische Konstitution des Divinale, oder der göttlichen Dienste, Ämter und Ordnungen

In voller Hingabe unseres Glaubens, Hoffens und unsrer Liebe zu Gott, dem Allmächtigen, dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, auch in der Verbundenheit mit den von Gott berufenen und für den Dienst der universalen Kirche 1835 zu London in England ausgesonderten Aposteln des HERRN Jesus Christus, zur Fortführung der reinen und unverkürzten apostolischen Lehre und des katholischen Glaubens, die Regel bekräftigend, dass das Gesetz des Glaubens sei, was gebetet wird, erlassen wir in Gemeinschaft mit allen in das heilige Amt Berufenen und Eingesetzten die liturgische Form der göttlichen Dienste, Ämter und Ordnungen.

Wir zweifeln nicht am göttlichen Auftrag der vor zwei Jahrhunderten ausgesonderten Apostel. Der himmlische Vater begnadete sie in der Kraft des Heiligen Geistes durch den Hohenpriester Jesus Christus mit dem Amt der Wiederherstellung alles dessen, was die Christgläubigen für ihr geistliches Leben bedurften. Sie haben die Herrlichkeit des Höchsten vernommen und dieselbe in Wort und Tat bezeugt. Auch setzten sie die Grenze dessen, was heilig und was nicht heilig ist, indem sie für den Glauben die Bekenntnisse der Kirche

bestätigten, das ausführende Taufsymbol (*genannt „Apostolisches Glaubensbekenntnis“*), das einstimmige (*aus dem Konsens festgelegte*) Symbol von Nikäa und Konstantinopel und das theologische Symbol von St. Athanasius. Dem Glauben widerspricht, was mit diesen Glaubensbekenntnissen nicht in Übereinstimmung ist.

Das unerträgliche Leugnen der Verdienste des Leidens und Todes Jesu Christi, seiner Gottheit, seiner leiblichen Auferstehung und Himmelfahrt, seiner erlösenden Wiederkunft und unmittelbaren Herrschaft, was zur Gewohnheit vieler Getauften geworden ist, ließ uns dem vernommenen Ruf und der prophetischen Berufung Folge leisten und das Amt der Weihe im Mutterleib annehmen. Unsere Verantwortung beginnt in jener Stunde, wo der Geist der Weissagung das Zeugnis Jesu offenbarte und uns den Gehorsam des Glaubens auferlegte – nicht mit der Stunde des Ablebens des letzten Zeugen der herrlichen Werke, die Gott bis zum Jahre 1901 erwirkte. Denn die unmittelbaren Zeugen des herrlichen Lichtes Gottes des Dreieinigen haben für die Zeit nach ihrem Werk keine Fortführung desselben verfügt und alle unsere leiblichen und geistlichen Eltern der Obhut unserer geistlichen Mutter, der Kirche überlassen. Ihr apo-

stolisches Amt fortzusetzen, haben sie im Lichte der ihnen verliehenen Amtsgnade und des Prophetenzeugnisses ausdrücklich und vehement abgelehnt, so dass wir die Zeit bis zur Wahrnehmung unserer Eigenverantwortung als Lehrperiode verstehen, um alles, was in Übereinstimmung mit dem Glauben der Kirche und der Auslegung der Heiligen Schriften der Bibel recht ist, zu erlernen und zu pflegen. Denn nicht zur Schwächung, sondern zur Stärkung des Amtes im Staat und in der Kirche liegt das Zeugnis der Apostel vor. Dasselbe verpflichtet uns auch weiterhin, was in der Kirche Gottes recht ist und in der Übereinstimmung mit obersten Direktiven steht, anzunehmen und zu pflegen, zur Erbauung des Volkes Gottes und zur Erhaltung der Einheit des mystischen Leibes Christi.

In dieser Zwischenzeit veränderte sich das Gesicht Europas und der Kirche – was wir in Unterordnung unter das apostolische Gebot hingenommen haben. Dazu zählt auch die Erfüllung der marianischen Prophezie, welche in jedem Abendgottesdienst auch in der apostolischen liturgischen Weise vorgetragen war und wird: Daß Gott die Mächtigen vom Thron stürzen und die Geringen erheben wird. Eine Gesellschaftsform, in welcher einzelne Herrscher Souveränität ausgeübt und die Macht nach göttlicher Wahl ausgeführt haben, wurde durch die Souveränität der Staatsbürgerschaft ersetzt, wo-

durch das vormalig geringe Volk in den Wahlen der Leitung der Staaten die göttliche Macht ausübt. Diese Vollmacht genießen nun gesellschaftlich Männer und Frauen gleichgestellt.

Die Überwindung der Herrschaft des Mannes über die Frau kann sich aufgrund des oben genannten göttlichen Werkes und der Erfüllung der biblischen Prophetie nicht nur auf die weltliche Wirklichkeit beschränken; das königlich-priesterliche Geschlecht einigt in sich die Offenbarung der Macht Jesu gesamtgesellschaftlich – er kommt, um die Seinen, die seiner harren, leiblich zu erlösen und um für alle Menschen das Friedensreich seiner Königsmacht in Recht und Gerechtigkeit aufzurichten. Die vormalige Gleichheit von Männern und Frauen in der heiligen Taufe dehnt sich nun auch auf die Gleichstellung im heiligen Stand des Amtes aus, wo zwischenzeitlich Männer und Frauen rechtmäßig auch nach mosaischem Recht die priesterliche Amtsvollmacht auszuüben befugt sind. (Num. 6, 1a & 8 „Wenn ein Mann oder eine Frau etwas Besonderes tun will und das Weihegelübde ablegt ... solange er ein Geweihter ist, ist er dem HERRN heilig.“)

Deshalb ordnen wir im Licht der apostolischen und der prophetischen Gabe an, die göttliche Haushaltung (*oikonomia tou theou*) der Amtsgnade nach der Form des von uns erlassenen „Divinale“ wahrzunehmen und sich danach zu richten.

Die Segnung von Laien, welche sich anbieten zu Werken der Liebe und Frömmigkeit.

Nach dem Glaubensbekenntnis in einem Tages- oder Gebetsdienst stellt der Diakon einen oder mehrere versiegelte oder nicht versiegelte Laien dar, die der Engel nach einem stillen Gebet an der Altarstufe anspricht:

Ein reiner und unbefleckter Gottesdienst vor Gott, dem Vater, besteht darin: Witwen und Waisen in ihrer Trübsal zu besuchen und sich von der Welt unbefleckt zu erhalten.

Lasset uns beten.

Alle knien.

Allmächtiger Gott, der Du Deinen Sohn Jesum Christum in die Welt gesandt hast, uns in unserer Niedrigkeit zu besuchen und Deine Tröstungen darzureichen: wir sagen Dir herzlich und demütig Dank, daß Du in den Herzen dieser Deiner Diener den Eifer für die Ehre Deines Namens und das Verlangen, in Deiner Kirche zu arbeiten, erweckt hast. Und nun stellen wir sie dar vor Deinem heiligen Angesicht, und flehen auf sie herab die Fülle Deiner Gnade und Segnung. (Gieße aus in ihre Herzen Deine Liebe, begabe sie mit Barmherzigkeit und Freundlichkeit, mit Demut und Sanftmut, mit uner-

müdllichem Fleiß und beständiger Geduld.) Verleihe ihnen, o HERR, auszuhalten bis an das Ende, und vergiß nicht, wir bitten Dich, an jenem Tage der Werke und Arbeiten der Liebe, welche sie um Deines Namens willen beweisen. Laß sie dann zur Rechten Deines Sohnes gefunden werden und das Reich erben, das allen bereitet ist, die Dir in Glauben und Liebe dienen. Erhöre uns um desselben unseres HERRN Jesu Christi willen, der da lebt und herrscht mit Dir, o Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott in Ewigkeit. **A.** Amen.

Unter Auflegung der Rechten zu jedem:

Der Segen Gottes, des Allmächtigen, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit dir. – Sei zuversichtlich und standfest und nimm immer zu im Werk des HERRN, auf daß deine Arbeit nicht vergeblich sei im HERRN. **A.** Amen.

Dann mit ausgestreckter Hand zu allen:

Friede sei mit euch allen. **A.** Amen.

Sodann den Dienst wie üblich fortsetzen. Nach dem Ermessen des Engels mag statt des Üblichen Ps. 144. gesungen werden.

3 2. *Minoriten - Dienstsegnung*

8. 1. Psalm 100 mit der Doxologie

Währenddessen treten der voranführende Diakon und die Person, die den Dienstsegen empfangen soll, an die Segnungsstelle.

8. 2. Segnungsgebet

Der Engel mag mit wenigen Worten den Dienst umschreiben, zu welchem der Segen erfolgt. Anschließend spricht er:

Lasset uns beten.

Alle außer dem Engel knien nieder, welcher in der Ostpforte das entsprechende Gebet vorträgt.

8. 2A. Türhüter

Heiliger Gott, der Du unterschieden hast zwischen dem Heiligen und dem Nichtheiligen und Deinem Volk gewährst, zu seiner Heiligung die Vorhöfe Deines Heiligtums zu betreten; wir bitten Dich, segne den Eingang und den Ausgang Deiner Heiligen, als auch diesen Deinen Knecht / diese Deine Magd, welchem / welcher der Dienst an dieser himmlischen Pforte anvertraut wird und verleihe Deine Gnade, die Stelle Deines Vertrauens gewissenhaft zu betreuen und selbst dadurch in Dein wahres Heiligtum zu gelangen, in das himmlische Jerusalem, zur Ehre und zum Ruhm Deines heiligen Namens; durch Jesum Christum, unseren HERRN. **A.** Amen.

Zur Auflegung der Rechten:

Der Segen Gottes, des Allmächtigen, des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes komme auf dich herab und stärke dich im heiligen Dienst an seinem Tor.

A. Amen.

Der Diakon reicht dem Türhüter den Obertalar oder die Schauben und führt ihn zu seinem Platz.

8. 2B. Akolyth

Allmächtiger Gott, dem zu dienen die Ehre Deiner Heiligen ist und alle Schätze der Welt übertrifft; laß Deinen Segen herabkommen auf diesen Deinen Knecht / diese Deine Magd / dieses Dein Kind zum Dienst der Akolythen, welche Deinen Dienern im heiligen Dienst Deines Hauses als Gefolge dienen sollen und verleihe Deine Gnade, tadellos und heilig den Altardienst zu unterstützen, um selbst der himmlischen Stätte Deines Heiligtums wert zu sein, wo Dir Deine Heiligen dienen werden in Herrlichkeit auf immer und ewig; durch Jesum Christum, unseren HERRN. **A.** Amen.

Zur Auflegung der Rechten:

Der Segen Gottes, des Allmächtigen, des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes komme auf dich herab und stärke dich im heiligen Dienst vor seinem Altar.

A. Amen.

Der Diakon reicht dem Akolyth den Obertalar oder die Akolythenkleider und führt ihn zu seinem Platz.

8. 2C. Kantor
(Sänger, Instrumentalist oder Kapellmeister)

Allmächtiger Gott, der Du geistlich und körperlich die Menschen begabst, damit sie zu Werkzeugen Deiner Verherrlichung eingesetzt werden - auch diesem Deinem Knecht / dieser Deiner Magd hast Du Gnade verliehen, des Lobpreises (und der Musikkünste) fähig zu sein. Du bist es auch, der das herzliche Verlangen weckt, Dir mit Deiner Gabe zu dienen; wir bitten Dich, verleihe dazu auch die Fülle Deiner himmlischen Segnung. O Du, dessen Name heilig ist, vor dem alles, was in Deinem Haus ist, Heiligkeit sein soll: Heilige Du, wir flehen Dich an, diesen Deinen Knecht / diese Deine Magd zu Dei-

nem heiligen Dienst, erfüllt mit dem Geist der Anbetung in Deiner Furcht, begnadet mit der Melodie Deines Himmlischen Geistes, um durch die Gegenwart und das Werk desselben sich selbst und Deine Gemeinde zu erbauen. Erhöre uns um Jesu Christi willen, unseres HERRN. **A.** Amen.

Zur Auflegung der Rechten:

Der Segen Gottes, des Allmächtigen, des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes komme auf dich herab und stärke dich im heiligen Dienst des Gotteslobs. **A.** Amen.

Der Diakon reicht dem Kantor den Obertalar oder die geeigneten Kantorenkleider und führt ihn zu seinem Platz.

Nach dem Segen eines Sängers mag Psalm 150 gesungen werden, bei einem Kapellmeister oder Instrumentalisten mag die musikalische kurze Kollaudation erfolgen.

Zulassung und Segnung zum Dienst

erfolgt in einer Kelchfeier, in welcher die Versiegelten ihre Herrennachfolge weihen und sich für den Kirchendienst Gott zur Verfügung stellen. Kraft dieser Handlung können sie sodann den kleinen Lobpreis darbringen, in der hl. Eucharistie assistieren, die Epistel und die kurzen Gedächtnisse vorlesen, am Diakonentisch bei der Zurüstung der heiligen Gaben helfen und im außerliturgischen Dienst sowohl die Gebete als auch die Lesungen aus der Heiligen Schrift vortragen. Diese heilige Handlung - eine Sakramentalie - ist die mindeste Voraussetzung für die Anbietung zum Heiligen Amt.

Die Unterdiakonatskandidaten tragen von Anfang an einen Talar - die Frauen dazu eine einfache Kopfbedeckung, welche während der Tonsur abgelegt wird. Nach ihrer Zulassung legen beide die Kapuzen ab und die männlichen Unterdiakone auch ihre Pileola. Die Kapuze verwenden sie künftig nur noch, wenn sie den kleinen Lobpreis vortragen. Stattdessen tragen sie in allen anderen Diensten die subdiakonale Tunika.

3. Lesung vor dem HERRn

Jes. 53 oder Apg. 8, 26-40

7. 1. Psalm

Lobt den Namen des HERRn.

A. Gelobt sei der Name des HERRn von nun an bis in alle Ewigkeit. Amen.

Während des Psalms 56 verbleibt der Engel in der Ostpforte, der Prophet bringt mit dem Hirten eine Schere und einen Teller für den Haarschnitt zur Südseite, der Hauptdiakon, weitere Diakone und die Unterdiakonatskandidaten treten vor die Ostpforte, wobei einer der Diakone den Heilskelch trägt und die Kandidaten jeweils ein Kännchen oder Fläschchen mit Wein.

7. 2. Darstellung - der Hauptdiakon:

D. Die hier anwesenden Nachfolger unseres HERRn Jesu begehren ihr Gelübde zu weihen.

E. Seid ihr überzeugt, daß sie dazu hinreichend unterrichtet und vorbereitet sind?

D. Wir sind davon überzeugt.

E. Seid ihr bereit, sie zu eurer Hilfe und Unterstützung anzunehmen?

D. Dazu sind wir bereit - Im Namen und zum Besten unserer Ortskirche stellen wir sie als Erwählte dar, damit sie zum Unterdiakonatsamt zugelassen und gesegnet werden.

7. 3. Ansprache

über unsere Ähnlichkeit mit dem HERRn durch die Nachfolge; dessen Haltung, als man ihn verurteilte; der tiefere Sinn der Nachfolge des HERRn Jesu - sich im Um-

gang mit allen Menschen zu bewähren; und anschließend - das Unterdiakonatsamt ist eine Lehrstelle, wo der Dienst der Ämter Gottes erlernt werden kann.

7. 4. Kleines Gelöbnis

E. Seid ihr bereit, das Zeugnis Jesu abzulegen, wie Er es vormachte?

K. Wir sind bereit.

E. Wollt ihr nach dem Weihegesetz Gottes euer Gelübde für den heiligen Kirchendienst ablegen?

K. Ja, das wollen wir.

E. Gelobt ihr Gehorsam dem HERRn Jesus Christus, indem ihr euch allen freiwillig unterordnet, welche den Auftrag und das Amt des HERRn ausüben?

K. Wir geloben.

E. Gelobt ihr, in der Liebe und Demut unseres HERRn alle eure Pflichten treu zu erfüllen?

K. Wir geloben.

7. 5. Haarschnitt

Während einige Haarsträhnen durch den Propheten abgeschnitten und dem Hirten abgegeben werden spricht der Engel:

Der Weise rühme sich nicht seiner Weisheit, der Starke rühme sich nicht seiner Stärke, der Reiche rühme sich nicht seines Reichtums. Nein, wer sich rühmen will, rühme sich dessen, daß er Einsicht hat und Gott erkennt, daß er weiß: Der HERR ist es, der auf der Erde Gnade, Recht und Gerechtig-

keit schafft. Denn an solchen Menschen hat Gott Gefallen.

7. 6. Weiheopfer

Nun reicht ein Diakon dem Engel den abgedeckten Heilsskelch. Die Gottgeweihten gießen ihre Weihegabe in den Kelch und sprechen jeder einzeln:

Ich preise Gottes Wort, ich preise das Wort des HErrn. Ich vertraue auf Gott und fürchte mich nicht. Ich schulde Dir die Erfüllung meiner Gelübde, o Gott; ich weihe Dir mein Dankopfer. **A.** Amen.

Die Diakone oder andere Unterdiakone nehmen den Angelobten die leeren Gefäßlein ab, um sie nach der Zulassung in der Sakristei abzulegen.

7. 7. Segnungsgebet

Der Engel deckt den Heilsskelch zu und tritt zum Altar; nach der Ehrung des Altars legt er den Heilsskelch mittig ab und spricht:

Lasset uns beten.

Alle außer ihm knien nieder. Er setzt in der Orantenstellung fort:

Sei gepriesen, Vater, HErr des Himmels und der Erde, für Jesus Christus, Deinen Sohn, dem Du alles übergeben hast, und all das den Weisen und Klugen verborgen, den Unmündigen aber offenbart hast. Ja, Vater, so hat es Dir gefallen. Denn niemand kennt den Sohn, nur der Vater, und niemand kennt den Vater, nur der Sohn und der, dem es der Sohn offenbaren will. Er ist Schutz und Heil für sei-

ne Gesalbten, denen er sein Wort gab, die er heilte und vom Verderben befreite: So danken wir Dir für Deine Huld, für Dein wunderbares Tun an den Menschen, und wir bitten Dich, HErr der Ernte, sende Arbeiter für Deine Ernte aus. Sie sollen Dir Dankopfer weihen, mit Jubel Deine Taten verkünden und den HErrn Jesus bezeugen, der sie aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat. Dein Licht bringt lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit hervor.

So laß die Angelobten durch den Heiligen Geist in Gottesfurcht nach vollkommener Heiligung streben, ihren Dienst gut versehen und eine gute Stufe erlangen; sie mögen umgürtet sein, bereit, nüchtern und ihre Hoffnung ganz auf die Gnade setzen, die ihnen bei der Offenbarung Jesu Christi geschenkt wird, um Weisheit zu lernen und Zucht, um kundige Rede zu verstehen, um Verständnis zu erlangen, Gerechtigkeit, Rechtssinn und Redlichkeit, um Unerfahrenen Klugheit zu verleihen, der Jugend Kenntnis und Umsicht.

Erfülle sie mit Freude und mit Frieden im Glauben, damit sie reich werden an Hoffnung in der Kraft des Heiligen Geistes. Gib ihnen, den Ort zu lieben, wo Dein Tempel steht, die Stätte, wo Deine Herrlichkeit wohnt, daß sie sich freuen und aus Herzenslust jubeln.

Der Prophet und die übrigen Presbyter erheben sich, treten hinter die Angelobten und legen denselben bei "preist den HErrn" ¹ein Pileolus oder Kukulion auf, sowie ²eine Kapuze. Mit ausgebreiteten Händen über den Angelobten setzt der Engel fort.

Ihr, die ihr bereit seid im Volk, ¹preist den HErrn, und für eure Bereitschaft ²preist den HErrn! Es segne euch der HErr vom Zion her. Ihr sollt das Glück Jerusalems schauen.

7. 8. Segnung und Zulassung

Im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir diesen Deinen Knecht / diese Deine Magd – und flehen:

Auflegung der rechten Hand:

Himmlicher Vater, nimm ihn / sie auf im Unterdiakonatsamt der Kirche unseres HErrn Jesu Christi. Welcher seinen Nachfolgern die Verheißung gab: Wo ich bin, dort wird auch mein Diener sein. **A.** Amen.

7. 9. Lied (alle stehend) - währenddessen die Beteiligten zu ihrem Platz gehen.

Ich will den Namen des || HErrn verkünden. * Preist die || Größe unsres Gottes! * Er heißt: Der Fels. Vollkommen ist, || was Er tut; * denn recht sind || alle seine Wege.

Er ist ein unbeirrbar || treuer Gott, * gerade || und gerecht ist Er. * Er nahm sich sein || Volk als Anteil, * Ja||kob wurde sein Erbland.

Er fand ihn || in der Steppe, * wo wildes Ge||tier heult, in der Wüste * und hüll||te ihn ein, * gab auf ihn acht und hütete ihn wie || seinen Augenstern.

Wie der Adler, der sein || Nest beschützt * und über || seinen Jungen schwebt, * der seine Schwingen ausbreitet, ein Jun||ges ergreift * und es flügel||schlagend davonträgt.

Die Neuzugelassenen zum Unterdiakonatsamt streifen die Kapuzen ab.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste; * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

13. Versammlungsgebete – Evangelist

Als letztes Versammlungsgebet:

HErr, unser Gott, wir bitten Dich für die Angelobten, die Du im Unterdiakonatsamt angenommen hast: Laß sie das Geheimnis Deiner Liebe von Tag zu Tag tiefer erfassen und leben; schenke ihnen Kraft, sich in diesem Dienst zu bewähren, damit sie, erfüllt vom Heiligen Geist, allen Geschwistern in guten und schweren Tagen freudig dienen, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der mit Dir, Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes ein Gott ist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

Dienst und Amt der Kirche

Die Anbietung zum heiligen Amt ist eine apostolische Ordnung, in welcher Gott über die Angebotenen die Amtsberufung oder den Dienstruf durch die Propheten verkünden läßt. (1.Tim. 1, 18; 4, 14) Denn das volle Amt können nur solche Menschen bekleiden, die Gott erwählt und beruft. Die Angebotenen sind befähigt, kraft des Amtsgelübdes, in welchem sie sich freiwillig dem HERRN verpflichten, jeden Dienst und jedes Amt anzutreten, dessen die Kirche bedarf, und wozu sie berufen werden. Dieses Gelübde ist im levitischen Gesetz mit dem Friedens- oder Schlachtopfer des Rindes vorgebildet, bei welchem der Darbringer in den Genuß seiner Gabe gekommen ist. Heute ist dies in einem feierlichen eucharistischen Dienst enthalten, in welchem die Gelöbnisse durch die Brotbrechung geweiht und durch die hl. Kommunion, durch den Genuß des wahren Opfers, anschließend vollgültig werden.

Die Angebotenen, die nicht berufen werden, legen ebenso ihr Gelöbnis ab – jede Anbietung ist von hoher Bedeutung, da die Bereitschaft und Hingabe jedes Menschen dem Unterhalt des Glaubens, also des Altarfeuers dient. In beiden Fällen erfolgt somit auf eine geistliche Art und Weise das freiwillige Opfer. Dieser Opferdienst der Einzelnen aber gründet in der Hingabe Christi bis zu jenem Opfer, welches uns überhaupt erst befähigt, in seinen Dienst zu treten und mit Ihm Gott zu dienen.

Vorschriften und Regeln für die Anbietung zum hl. Amt der Kirche

1. Mitgläubige und Mitverbündete am Altar des HERRN, welche als regelmäßige Kommunikanten eingetragen und auch mit Zuverlässigkeit bei den liturgischen Diensten anwesend sind, können dem Verlangen ihres Herzens Folge leisten, indem sie sich zum Heiligen Amt anbieten.
2. Die Sehnsucht nach dem Hl. Dienst sollen solche Personen ihrem Seelsorger im vertraulichen Gespräch offenbaren.
3. Der Seelsorger ist daraufhin verpflichtet, im Dialog mit dem Amtsanwärter zu klären, inwieweit derselbe die Mindestvoraussetzungen für den Kirchendienst erfüllt. Dazu zählen:
 - zeitliche Verfügbarkeit des Anwärters, auch außerhalb der liturgischen Dienste;
 - Unterscheidung zwischen dem, was heilig und dem, was weltlich ist;
 - psychische Gesundheit und ausgeglichene Persönlichkeit;
 - Lernfähigkeit und Bereitschaft zur Unterordnung (Kenose);
 - körperliche Belastbarkeit;
 - moralisch-ethische Qualitäten;
 - Zeugnisfähigkeit - d.h. zu sich und zum Amtskollegium auch öffentlich zu stehen;
 - pastorale Unversehrtheit, welche die Erfahrung des Seelsorgers einschließt.
4. Bevor der Seelsorger die schriftliche Anzeige an das höhere Amt richten kann braucht er vom Anwärter:
 - einen schriftlich ausformulierten und unterschriebenen Wunsch des Anwärters;
 - einen geistlichen Lebenslauf;
 - nebst dem Taufschein (Kopie) alle sakramentalen Zeugnisse (aus dem Buch der Versiegelten, Anerkennung einer Geistesgabe u.ä.)
5. Zur Anzeige eines Amtsanwärters beantragt der Seelsorger eine Ratsversammlung oder trägt sie im nächsten Kapitel vor.
6. Im Rat der Presbyter aller vier Amtsklassen werden die Richtlinien für die vom HERRN geforderte Amtsanwärterprüfung behandelt und ausgearbeitet. Anhand von diesen Richtlinien soll der Seelsorger, ggf. unterstützt von einem anderen Geistlichen den Anwärter für die Prüfung vorbereiten.

7. Die Amtsanwärterprüfung erfolgt zur angesetzten Stunde vor einem vierfachen Amt, welches dazu vom Engel und/oder vom Apostel beauftragt worden ist. Wer den obgenannten Auftrag erteilt hat, bekommt auch das Zeugnis der Amtsanwärterprüfung - das Eignungsschreiben.
8. Entsprechend dem Eignungsschreiben erfolgt sodann die öffentliche Anzeige in der Ortskirche. Daraufhin wird in einem Consilium der Lehrmeister (im hl. Amt) des Anwärters erwählt.
9. Nach der Beurkundung des Lehrmeisters durch den Engel kann die Zulassung in das Unterdiakonat erfolgen. Der Darsteller in diesem Dienst ist der kirchliche Lehrmeister.
10. Der Lehrmeister (Magister) hat dafür Sorge zu tragen, daß die Angelobten:
 - praktisch und theoretisch das Diakonat in allen seinen Pflichten und Rechten kennenlernen;
 - solche Lehrer neben ihrem Magister erhalten, welche dieselben in der Lehre der Kirche und der Auslegung der Schrift einweisen (Propädeutikum).
 - die liturgische Erfahrung und Einübung erfahren, sei es im liturgischen Dienst oder in außerkirchlicher Übung (Handwerkfähigkeit).
 - Kirchenbücher und Kirchendokumente kennenlernen und fähig werden selbständig einen Auszug aus den kirchlichen Büchern auszustellen.
11. Der Magister verfaßt in Absprache mit den Angelobten nach einer angemessenen Übungszeit den Lehrbrief (Lehrzeugnis), aus welchem klar und deutlich hervorgeht, ob eine angelobte Person im Unterdiakonat verbleibt oder zur Amtsanbietung fähig ist.
12. Nachdem die Angelobten ihren Lehrbrief der bischöflichen Autorität vorgelegt haben, werden sie entweder von ihren unterdiakonalen Pflichten entbunden oder zur Amtsanbietung zugelassen. Dem Engel steht es zu, sie auch dauerhaft im Unterdiakonat zu behalten, wenn sie für die Diakonatswahl fähig sind.
13. Nach einer Anbiebungszulassung werden alle Zeugnisse der Zugelassenen dem genannten Presbyterium einer Ortskirche vorgelegt.
14. Wenn das Presbyterium einer Ortskirche sich in einer geheimen Abstimmung geäußert und dieselbe in schriftlicher Form vor dem HErren niedergelegt hat, sollen die Stimmzettel ungelesen versiegelt und im Tabernakel der Sakristei niedergelegt werden (einfaches Zeugnis). Mit dieser Siegelung am Heiligtumstisch beginnt für die Zugelassenen Amtsanwärter die Vorbereitungszeit (Beichtbereitung).
15. Neun Tage vor der angesetzten Amtsanbietung soll der Seelsorger die Beichtgespräche der Amtsanwärter sakramental abschließen und im Presbyterium anzeigen ("N.N. steht im Frieden der Kirche"). Ferner sollen

sich die zugelassenen Amtsanwärter im Gebet und in Fastenübungen* während der ganzen Novene vorbereiten. Dazu gehört auch die tägliche Bitte mit der allgemeinen Litanei.

16. Nachdem das zweite, prophetische Zeugnis vom Engel ausgelegt und schriftlich festgehalten wurde, wird es am Heiligtumstisch in einem Ämterdienst mit dem ersten Zeugnis verglichen.

Die Amtskandidatur wird dort anerkannt, wo sich zumindest zwei Drittel (2/3) des presbyteralen Zeugnisses mit dem Prophetenzeugnis (Auslegung des Engels) decken.

Die Amtskandidatur wird sofort dem Apostelkollegium mitgeteilt, im nächsten Gottesdienst der Gemeinde verkündet und die Amtskandidaten zur Unterweisung dem Presbyterium empfohlen.

17. Die Priesteramtsunterweisung beginnt, wenn der oder die presbyteralen Darsteller apostolisch beurkundet worden sind (Rektoren der Amtskandidaten). Sie sorgen für die weitere Ausbildung der Priesteramtskandidaten.

* Zur Fastenübung gehört, daß sich die Amtsanwärter enthalten von:

- Alkoholgenuß
- Haare schneiden
- sexueller Betätigung
- Fleischgenuß.

Evtl. können sich die Amtsanwärter auch weitere selbsterwählte Abstinenzübungen oder Selbstzüchtigungen auferlegen.

(Diese "Selbstzüchtigungen" beinhalten jedoch in keinem Falle körperliche Gewalt gegen sich selbst, welche strengstens verboten und verachtet ist!)

Während der Novene gehen die Amtsanwärter nicht zur hl. Kommunion; ausgenommen von dieser Regel ist der Genuß des Heilskelches im Morgen- und Abenddienst. Am neunten Tag können die Amtsanwärter nach dem Haarschnitt wieder kommunizieren.

Ferner gehört zur Fastenübung, daß sich die Amtsanwärter mindestens zwei mal in der Kirche zur Litanei einfinden (einmal davon am Vorabend der Amtsanbietung), welche sie selber in den Abendstunden als heilige Wache vor dem HErrn halten sollen (ab Kyrie bis HErrrengebet).

Während der Novene sollen die Kapitel 42 - 55 aus dem Buch des Propheten Jesaja als Pflichtlektüre gelten. Alternativ hierzu kann auch der Jakobusbrief als Lektüre empfohlen werden.

In einer gewidmeten Fürbitteucharistie:

1. Anrufung

Wahlweise A. oder B.

A. Trinitarisch

Gepriesen sei unser Gott: Vater, **†** Sohn und Heiliger Geist. Zu Ihm laßt uns rufen: – Heiliger Gott, erbarme Dich unser. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Um den Frieden von oben und um das Heil unserer Seelen, laßt uns zum HERRN flehen. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Um die Befähigung aller, die sich zum Dienste Gott anbieten; um ihre Berufung und für das heilige Werk aller Ämter, laßt uns zum HERRN flehen. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Um Liebe und wahre Gottesfurcht; um die Gnadengaben, ihre rechte Ausübung und um die Früchte des Geistes, laßt uns zum HERRN flehen. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

B. Pneumatisch

Gepriesen sei der Heilige Geist, unser **†** Helfer in jeder Zeit. Zu Ihm laßt uns rufen: – Heiliger Gott, erbarme dich unser. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Du bist gekommen, um alle Gläubigen zu heiligen; erleuchte unsere Herzen. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Du belehrst uns in der Wahrheit und im Recht; laß uns das heilige Werk mit Dir vollenden. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Du bist es, der unsere Gebete in die Himmel trägt; mache uns zu wahren Anbetern im Geiste.

A. Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

6. Gebet des kleinen Eintritts

Lasset uns beten.

Nicht Trümmer, sondern Paläste sind die Geheiligten, zu Freudenboten bestimmt, zum Lob Deiner Gnade, denn Dich haben wir empfangen. Darum bitten wir Dich, Geist des Lebens und der Stärke, mache Du uns zu zuverlässigen Dienern Deiner Wahrheit, damit der Tempel der Herrlichkeit durch unser Mittun erbaut werde und wir jede Liturgie vor dem hohen Throne im Himmel vollenden, um Deiner Ehre willen, der Du mit dem Vater und dem Sohne ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit.

A. Amen.

oder **D**er Altar ist nicht mehr verhüllt und seit langem ist der Vorhang des Tempels zerrissen; denn Sieger bist Du, Christe, und Herrscher, das Haupt der Kirche. Darum bitten wir Dich, Sohn Gottes, der Du Gaben für die Menschen empfangen, um sie in Deinen Dienst zu berufen; laß Deine Herrlichkeit das Dunkel unserer

Herzen vertreiben, Deine furchtlose Kraft uns umfassen, damit Dein unsterbliches Wort das Heil bringe und Deine Treue uns sicher geleite in die Wohnungen, die Du für uns im Himmel zubereitet hast, beim Vater, mit welchem Du im Heiligen Geiste ein Gott bist, anfangslos in Ewigkeit. **A.** Amen.

7. Kyrie entfällt.

8. "Gloria" - Lied des kleinen Einzugs (I. Räucherung, wenn kein Sakrament vorgeweiht ist.) – alle stehen

10. Versammlungsgebet

Christe Jesu, HErr, durch Deinen Geist wird der ganze Leib der Kirche geleitet und geheiligt; wir bitten Dich, berufe jederzeit in Deinen Weinberg tüchtige und treue Mitarbeiter, welche Dir die Früchte desselben bringen zur rechten Zeit, zur Ehre Deines heiligen Namens, der Du mit dem Vater in demselben Geist der Heiligkeit ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

11. Epistel - 1. Tim. 1, 12-19

Ab "Ich danke unserm HErrn Jesu"...

12. Lied nach der Epistel

Wer darf hinaufsteigen zum || Berg des HErrn, * wer darf stehen an seinem || heiligen Altar? * Wer schuldlose Hände hat und ein || reines Herz, * wer sein Begehren nicht auf Böses richtet und || keinen Meineid schwört.

Dieser wird Segen vom || HErrn empfangen * und gerechten Lohn || vom Gott seines Heils. * So ist das Geschlecht, das || nach Ihm fragt * und das Antlitz des || Gottes Jakobs sucht.

13. Evangelium - Mt. 10, 37-42

"Zu jener Zeit sprach der HErr Jesus:
Wer Vater und Mutter"...

15. Nicänisches Glaubensbekenntnis

16.1. Darstellung der Angebotenen

Die Amtskandidaten werden sodann von einem Diakon mit Tauf- und Familiennamen aufgerufen. Die Angesprochenen antworten mit: Hier bin ich. und treten zur Kommunionstabelle vor. Der Engel vor den Kandidaten setzt fort:

Lasset uns beten.

Alle knien.

Du fügst, o Gott, jedes Glied dem Leibe zu, wie es Dir gefällt. Auf die Menschen Deiner Wahl legst Du Deine Ehre zur Erbauung der anderen und verachtest die Glieder nicht, die schwach und unansehnlich sind, sondern krönt alle Treuen mit Ehre: erhöere gnädig die Gebete Deiner Kirche und versorge uns mit allem, was wir zu unserem geistlichen Wohl bedürfen. Denn auf Dich vertrauen wir und verlassen uns auf Deine untrügliche Weisheit und unendliche Güte.

Im alleinigen Verlangen, daß Dein Wille von uns erkannt und getan werde, stelle ich sie im Namen dieser Gemeinde vor Deiner heiligen

Gegenwart dar, die Deine Hand gebildet und Deine Barmherzigkeit erlöst hat und widme sie für Deinen Dienst. O Du, der die Geheimnisse aller Herzen kennt und unsere Gedanken von ferne versteht: blicke gnädig auf diese Erstlinge Deines Volkes und nimm ihre Gelübde an. Rede mit uns und offenbare Dich, o HErr, und berufe durch das Prophetenwort jene, welche Du vorherbestimmt hast zu Deinem Dienst und sende sie zu Deiner Zeit in Deinen Weinberg aus. Verleihe uns allen eine solche Versicherung Deiner Huld und Gegenwart, daß, ob Du berufst oder nicht, wir uns freudig Deinem Willen fügen und in Deiner gnädigen Annahme trösten, nicht um unserer Verdienste willen, sondern allein durch das Verdienst und die Vermittlung unseres HErrn Jesu Christi. Und Dir, o Vater, samt demselben Deinem eingeborenen Sohn und dem Heiligen Geiste sei Ehre und Preis von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

16.2. *Gebet und Gelöbnis der Widmung sprechen die Kandidaten zusammen: (eingeklammerten Text in den Einzelanbietungen auslassen!)*

O HErr und Gott, unser himmlischer Vater, Du hast mich erschaffen und meine Seele am Leben erhalten, vom ewigen Tode hast Du mich erlöst, Deiner Herde zugezählt und Deines göttlichen

gebenedeiten Geistes teilhaftig gemacht; Du bist mein Gebieter und mein Gott, und Dir zu dienen und Gehorsam zu erweisen, ist meine Ehre und Seligkeit. Und nun, HErr, komme ich (mit allen hier Anwesenden) in Deine Gegenwart und, anstatt Dich anzusprechen, biete ich mich freiwillig zum Dienst Deines Hauses an. Für Dich und zu Deiner Ehre möchte ich selbstlos jedem Menschen helfen, mich allen unterordnen und nur Deines Verdienstes mich rühmen. Dir gelobe und verspreche ich feierlich, in jedem Amt und Dienst, wozu Du mich berufen willst, treu und ergeben zu dienen; wann immer Du mich durch Dein prophetisches Wort berufen und durch Deine Diener und Apostel ordinieren willst, werde ich Dir Treue halten und nachfolgen. Mein Leben lege ich in Deine Hände, Dir widme ich mein ganzes Wesen, Deiner Vorsehung mein Glück, nur um eines bitte ich, laß mich Dein sein und Dich niemals verlieren, damit ich Dein Antlitz schaue zur Freude und Seligkeit am endlosen Tag der Ewigkeit. – Amen. Das sei mein Tun mit Deiner Hilfe nun und zur Errettung vor dem schrecklichen Tag des Gerichtes.

16.3. *Nun bleiben alle knien und beten in Stille, daß in der Kraft des Heiligen Geistes der Wille Gottes über den Angebotenen offenbar werde.*

19. Gebet über den Gaben

Gott und Vater, da wir das Mahl unseres HERRn bereiten, laß uns begreifen, was die Speise seines Lebens war:

- Deinen Willen zu tun. Gib uns den Mut, in sein Opfer einzugehen, auf daß auch uns aus der Hingabe an Dich die Kraft zum Leben komme. Darum bitten wir durch Ihn, Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HERRn. **A.** Amen.

22. Opfergruß / Versöhnungszeichen

23. Leitung zum HERRengebet

Unserem Gott empfehlen wir

- die Angebotene(n)
- den Angebotenen

und beten, wie der HERR uns zu beten belehrt hat.

26. Präfation (Danksagung)

Wahrhaft würdig und recht ist es, Dir, o Gott, unsere Stärke, immer und jederzeit zu danken und Dich zu preisen, denn wiederum hast Du Dir Herzen zum heiligen Dienst erweckt. Wir preisen Dich für die Gnade, daß wir, sündige Menschen, die heiligen Sakramente und Ordnungen verwalten dürfen. Wir preisen Dich für die Befähigung in Jesu Christo, unserem HERRn und Hohenpriester, und für den Beistand Deines Heiligen und Göttlichen Geistes. Deinen heiligen Namen erhöhen wir für das Zeugnis der Heiligen aller Zeiten, die Dir mit Leben und Sterben

gedient haben und uns zum Vorbild geworden sind. Wir freuen uns, daß Du ein handelnder Gott unter uns bist und danken Dir herzlich für alle Deine Führungen, besonders für das zweifache Zeugnis der Apostel und Propheten, das Du im Willen und im Weissagen gegeben hast. Mit Engeln loben wir Deine Herrlichkeit, mit Mächten beten wir Dich an. Die Himmel und die himmlischen Kräfte und die seligen Cherubim und Seraphim feiern Dich jubelnd im Chore. Mit ihrem Lobgesang laß auch unsere Stimmen sich vereinen und vor Deinem Throne erschallen.

28. Fürbitte des Opfergebets

Heiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HERR, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor; besonders flehen wir Dich an um des Opfers willen, dessen wir jetzt gedenken, daß Du die Gelübden annimmst, die Gewidmeten heiligst und alle Angebotenen segnest; gewähre allen, die Du nach Deiner Weisheit zum Dienst (oder zum heiligen Priestertum) Deiner Kirche berufen

hast, die erforderliche Fülle der Begehung und Erfahrung. Belehre sie in allem, damit sie fähig werden, ihre Pflichten zu erfüllen, und würdig, den HErren Jesum Christum bei seiner herrlichen Wiederkunft, nicht zum Gericht, sondern zur Freude der Erlösten zu empfangen.

A. Wir bitten Dich, erhöhe uns.

35. Kommunionsspendung - nach den Dienern, vor den Gläubigen, sollen die zum heiligen Amt Angebotenen die heilige Kommunion empfangen.

36. Lied nach der hl. Kommunion

Preise, meine Seele, den HErren * und vergiß || nicht all seine Wohltat! * Er sättigt dich mit Gutem, so||viel du brauchst, * daß deine Jugend dem Ad||ler gleich sich erneut.

Moses hat er seine Wege || kundgetan, * den Söhnen Is||raels seine Werke. * Barmherzig und gnädig || ist der HErren, * langmü||tig und reich an Huld.

37. Entlassung - einleitend zum Kommunionsspendung spricht oder singt der Engel oder Diakon einen der nachfolgenden Verse. Nach dem Spruch knien alle.



Ge - lobt, ge - ehrt sei Je-
A. Ruhm, Lob und Eh - re, Macht



sus Christus, unser HErren!
und Kraft, in Ewig - keit. Amen.

Christus ist erstanden! Halleluja!

A. Der HErren lebt! Halleluja!

38. Gebet nach der Kommunion

Ewiger Gott, in dieser Opferfeier hast Du uns gestärkt mit dem Leib und Blut Deines Sohnes. Laß uns in der Kraft dieser Speise unseren Weg zuversichtlich gehen und mit allen Menschen, die Du uns anvertraut hast, zur Vollendung in Deiner Liebe gelangen. Darum bitten wir Dich durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErren, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

40. Der übliche bischöfliche Segen

Der HErren segne euch und behüte euch; der HErren lasse sein Angesicht über euch leuchten und sei euch gnädig; Er wende euch sein Antlitz zu und schenke euch seinen Frieden. **A.** Amen.

Der Friede Gottes, der alles Begreifen übersteigt, bewahre eure Herzen und eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus.

A. Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der † Vater und der † Sohn und der † Heilige Geist. **A.** Amen.

5. Diakonale Dienstaufnahme

1. Eröffnung

Im feierlichen gemeinsamen Einzug begeben sich alle Anwesenden und im Dienst Teilnehmenden zu ihren Sitzen außer:

I. dem Diakonatskandidat und den 2 Diakonen, welche das Wahlzeugnis ablegen, oder einem Presbyter mit dem Hauptdiakon bei einem Amtskandidaten - die neben dem östlichen Zugang verbleiben, bis

II. der Engel mit seinen Ältesten zum Altar getreten ist.

Der Kandidat stellt sich vor die Ostpforte, der Hauptdarsteller zu seiner Rechten und der andere zur Linken; nach dem Altarkuß, und falls das Allerheiligste im Tabernakel ist, während einer Kniebeuge, ansonsten nur stehend, spricht der Engel:

Gelobt seist Du, † HERR, unser Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist, Du großer, starker und furchterregender Gott. Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, ermahnst die Lebenden mit Gnade; durch Deine Barmherzigkeit richtest Du auf die Gefallenen, heilst die Kranken, befreist die Gefesselten und bist treu in allen Deinen Verheißungen. Von Geschlecht zu Geschlecht wollen wir Deine Größe verkünden und in alle Ewigkeit Deine Heiligkeit verehren. Du bist heilig und Heilige preisen Dich jeden Tag, erwartend die Offenbarung Deiner Heiligkeit sprechen sie immerfort: Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HERRN.

A. Hosanna in der Höhe.

2. Darstellung

Nachdem die Diener vom Altar zur Ostpforte entgegengekommen sind und der Engel in die Ostpforte getreten ist, spricht der Hauptdarsteller:

N. – erwählt zum Diakon / zur Diakonisse, ist hier gegenwärtig, um, wenn es Gottes Wille ist, zum heiligen Amt für die Kirche Christi zugelassen zu werden.

Darauf setzt der Engel fort:

Seid ihr überzeugt, daß dieser / diese im Unterdiakonatsamt Angelobte erprobt, zuverlässig und treu ist, wohl unterrichtet im Glauben und in der heiligen Schrift, fähig und würdig für das heilige Amt?

Der Nebendarsteller verliest darauf die Wahl- und die Zulassungsurkunde, ggf. weitere Zeugnisse, und bezeugt:

Nach Unterricht, Prüfung und einer Einspruchsfrist bin ich von der Fähigkeit und Würde des Diakonatskandidaten / der Diakonatskandidatin überzeugt.

Die Ältesten fügen hinzu:

Würdig und fähig ist er / sie, den Dienst unsers HERRN Jesu Christi anzutreten. **Alle.** Amen. So ist es!

Der Hauptdarsteller erbittet sodann:

Im Namen der einen, heiligen, katholischen und apostolischen Kirche (und zum Besten der Ortskirche von/zu [Ortsname]) stellen wir den Erwählten / die Erwählte dar, damit er / sie zum Diakonatsamt zugelassen werde.

3. Zeugnis - der Engel nach einer kurzen Ansprache, in welcher er begreiflich macht, daß die Diener Jesu vom Vater geehrt werden (Christus dem HERRn nachgestaltet), spricht zum / zur Erwählten:

Willst du unseren hochgelobten HERRn und Heiland Jesus Christus in Wort und Dienst nachahmen, dessen Evangelium dir anvertraut wird? E. Ich will, mit Gottes Hilfe.

Nimmst du von Herzen die heiligen Schriften an, die des Alten Testaments, wie sie von den Juden überliefert, die des Alten und Neuen Testaments, wie dieselben angenommen sind in der einen, heiligen, katholischen und apostolischen Kirche und willst du dich danach richten? E. Ich nehme sie von Herzen an und will mich danach richten.

Willst du das Geheimnis unseres Glaubens hüten und diesen gemäß dem Evangelium treu verkünden? E. Ich will.

Willst du selbstlos dem ganzen Volk Gottes dienen und daselbst Jesum, den Hirten der einigen Herde bezeugen? E. Ich will.

Willst du darüber hinaus den Armen und Kranken beistehen, und den Heimatlosen und Notleidenden helfen? E. Ich will.

Da du die Aufnahme in die erste Stufe des heiligen Amtes begehrt, frage ich dich - gibst du dich erneut Gott hin, zum Ruhm seines Na-

mens, um dein Leben als Lobopfer dem Gesalbten, das heißt Christus zu weihen – für die Einheit seiner Braut, der heiligen Mutter Kirche und für das Heil aller Menschen in dem Bekenntnis des apostolischen Glaubens? E. In der Erneuerung meiner Hingabe bekenne ich den Glauben an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HERRn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

4. Dienstgelübde - der Engel:

Der HERR vermehre in dir diesen Glauben; Er nehme dich in sein Amt auf. Daher frage ich dich: Bist du bereit, für das heilige Diakonat, das dir nach dem Weihegesetz Gottes rechtmäßig verliehen wird, die Dienstgelübde abzulegen und zu erfüllen? E. Ich bin bereit.

Gelobst du Gehorsam den Aposteln, mir, meinen Nachfolgern, allen Presbytern dieser Kirche und jedem Vorgesetzten, welchen du hinzugezählt wirst? **E.** Ich gelobe.

Falls die Zulassung und Ordination ein Apostel vornimmt, fragt er stattdessen:

Gelobst du Gehorsam mir, allen Aposteln, dem Engel und Bischof und allen Presbytern dieser Kirche, als auch anderen Vorgesetzten, welchen du hinzugezählt wirst? **E.** Ich gelobe.

Gelobst du, in der Liebe und Vollmacht unseres HERRN Jesu Christi treu zu predigen, zu leben und zu dienen, zu helfen und alles herzugeben, was seine Güte allen Menschen bereitet hat? **E.** Ich gelobe.

Gelobst du Sorgfalt, wenn du den Diakonentisch und die Kirchengüter verwaltest, wenn du am Tisch und am Altar der Heiligen bedienst, wenn du für die Gemeinde Gottes sprichst oder sie belehrst, wenn du die Gläubigen anleitest und darstellst und wenn du alle übrigen Pflichten erfüllst, welche dem Diakonat zukommen? **E.** Ich gelobe.

Gott selbst vollende das gute Werk, das er an dir begonnen hat.

5. Mahnwort des Engels

Aufgrund der Gnade, die mir gegeben ist, mahne ich einen jeden von euch: Strebt nicht über das hinaus, was euch zukommt, sondern strebt danach, besonnen zu

sein, jeder nach dem Maß des Glaubens, das Gott ihm zugeteilt hat. Denn wie wir an dem einen Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder denselben Dienst leisten, so sind wir, die vielen, ein Leib in Christus, als einzelne aber sind wir Glieder, die zueinander gehören. Wir haben unterschiedliche Gaben, je nach der uns verliehenen Gnade. Hat einer die Gabe prophetischer Rede, dann rede er in Übereinstimmung mit dem Glauben; wer zum Lehren berufen ist, der lehre; wer zum Trösten und Ermahnen berufen ist, der tröste und ermahne; wer gibt, gebe ohne Hintergedanken; hat einer die Gabe des Dienens, dann diene er. Eure Liebe sei ohne Heuchelei. Verabscheut das Böse, haltet fest am HERRN! In der Brüderliebe seid lieblich einander zugetan, übertrefft euch in gegenseitiger Achtung! Laßt nicht nach in eurem Eifer, laßt euch vom Geist entflammen und dient dem HERRN! Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in der Bedrängnis, beharrlich im Gebet!

6. Sündenbekenntnis - Engel am Altar:

Lasset uns beten. *Alle knien und beten:*

Erbarme Dich unser, allmächtiger Gott, der Du barmherzig und gnädig; nach dem Übermaß Deiner Gnade lösche aus unsere Schuld. Bis auf den Grund wasche ab unsere Missetat, reinige uns von unseren Sünden! Vor Dir allein ha-

ben wir gesündigt, was böse vor Dir, wir haben es getan. Wende ab von unseren Sünden Dein Angesicht und tilge alle unsere Frevel. Von Deinem Antlitz verstoße uns nicht, nimm von uns nicht hinweg Deinen Heiligen Geist. So wollen wir Deine Wege den Irrenden weisen, und Sünder werden sich zu Dir bekehren. Unser Opfer ist ein reuiger Sinn, ein Herz voll Demut und Reue wirst Du niemals ver-schmähen. Amen.

7. Absolution - der Engel:

Der allmächtige Gott, unser himmlischer Vater erbarme sich euer um Jesu Christi willen; Er spreche euch los von allen euren Sünden. † Er schenke euch völlige Erlassung und Vergebung und die Gnade seines Heiligen Geistes.

A. Amen.

8. Gruß und die Gebetsaufforderung

Friede sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. *Diakonatskandidat / die Diakonatskandidatin wirft sich auf sein / ihr Gesicht nieder. (Prostration)*

9.1. Litaneibitten - Litanisten

Nach der Bitte **"Um die Erleuchtung aller Bischöfe, Priester und Diakone":**

Um den Segen und die Gnade des Heiligen Geistes für alle, die zum Diakonatsamt erwählt werden, daß sie zur Erbauung der Kirche Gottes und zum Ruhm des Namens Jesu tadellos dienen, laßt uns zum HERRN flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Anstatt 3. des Versammlungsgebets in der Litanei, beschließt dieselbe der Engel mit folgendem:

OHERR, erhöre gnädig die Bitten Deines Volkes, das zu Dir seine Stimme erhebt; gib ihm das, was es tun soll, zu erkennen und zu verstehen, und Gnade und Kraft, daselbe auch treulich auszurichten; durch Jesum Christum, unseren HERRN. **A.** Amen.

9.2. Doxologie oder Lied

9.3. Segen indikativ/deprekativ

Indikativ nur, wenn die Diakonensordination nicht an demselben Tag stattfindet.

Die Gnade unseres HERRN Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit euch / uns allen immerdar. **A.** Amen.

Ordination zum hl. Amt

geschieht während der Feier der hl. Eucharistie in der regelmäßigen Form.

6. Gebet des kleinen Eintritts

Lasset uns beten.

Heiliger HErr und Gott, heilige Uns und mache uns Deines Priestertums würdig; führe uns mit reinem Gewissen an den Altar Deiner unerschaffenen Herrlichkeit. Reinige unsere Herzen von jeder Befleckung und vertreibe von uns jede schlechte Empfindung. Segne Geist und Seele, und gestatte uns den Gottesdienst und die heilige Verordnung Deiner Dienerschaft mit Ehrfurcht vor Dir zu verrichten und Dich zu lobpreisen, Du Höchster. Denn Du bist der Dreieinige, der alles segnet und heiligt, und Dir sei Preis und Ehre, Vater, Sohn und Heiliger Geist, jetzt und allezeit, und in Ewigkeit. **A.** Amen.

8. "Gloria" - mit "Halleluja."

Das Evangeliar, welches zur Verkündigung in der Ordination gereicht werden soll, wird zum Altar getragen und die erste Räucherung findet immer statt.

10. Versammlungsgebet

Allmächtiger Gott, der Du durch Deine Vorsehung in Deiner Kirche unterschiedliche Stufen der Dienste gesetzt und am Anfang durch die Verordnung Deiner Apostel und die Wahl Deiner Gemeinde den ersten Märtyrer Stephanus mit anderen Diakonen, sowie Phöbe und andere Diakonissen bestellt hast; verleihe allen, die zum Dienst ordiniert werden, daß sie, erfüllt

mit der Wahrheit Deines Sohnes Jesu Christi und geschmückt mit Unschuld des Lebens, durch ihr Wort und Beispiel Dir treu dienen; durch denselben, Deinen Sohn, unseren HErrn, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

11. Epistellesung - 1. Tim. 3, 8- 4,6

12.1. Epistellied

Der / die Erwählte tritt in die Ostpforte, die Presbyter mit einer Diakonenstola zur Ostseite des Altars.

Lobet mit aller Kraft Gott, den HErrn – ihr Engel alle. * Lobt Ihn, ihr Heere der Cherubim – ihr Diener alle. **R.** Aus jedem Mund komme der Preis seiner Huld. * Lobe den HErrn, meine Seele.

12.2. Anrufungsgebet

Laßt uns beten, Geliebte, zu Gott, dem allmächtigen Vater! Er lasse seine himmlischen Gaben herabkommen auf seinen Knecht / seine Magd, den / die Er wählen ließ zum Dienst in Jesus Christus, unserem HErrn. **A.** Amen. *Alle knien.*

Komm uns zuvor, o HErr, in all unserem Tun mit Deiner Gnade und Huld, und fördere uns mit Deiner immerwährenden Hilfe, auf daß wir alle unsere Werke in Dir beginnen, fortsetzen und vollenden, Deinen heiligen Namen dadurch preisen und endlich durch Deine Barmherzigkeit zum ewigen

Leben gelangen; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HERRN, der mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

12.3. Die Handauflegung

Der Engel und die anwesenden Presbyter stehen auf, erheben ihre Hände zum Kandidaten und verharren in Stille; der Engel tritt darauf zum / zur Erwählten und spricht in Segenshaltung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir † diesen Deinen Knecht / diese Deine Magd und flehen: – Himmlischer Vater, sende herab die Gnade Deines Heiligen Geistes, - *Auflegung der Rechten* - und nimm ihn / sie auf im Diakonat unseres HERRN Jesu Christi. Welcher vor seinem Leiden seinen Dienern und Dienerinnen versprach: Wenn jemand mir dient, denselben wird der Vater ehren.

A. Amen.

12.4. Ordinationsgebet

Engel und Presbyter wenden sich nach Osten. Der Engel betet allein in der üblichen Gebetsweise:

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres HERRN Jesus Christus: Er hat uns in seinem großen Erbarmen neu geboren, damit wir durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten eine lebendige Hoffnung haben und das unzerstörbare, makellose und unvergängliche Erbe empfangen, das im Himmel

aufbewahrt ist. Wenn wir nun mit Christo gestorben sind, werden wir auch mit Ihm leben; denn alle, die Du im voraus erkannt hast, hast Du auch dazu bestimmt, an Wesen und Gestalt Deines Sohnes teilzuhaben, damit dieser der Erstgeborene von vielen sei, der gestorben und auferweckt worden ist; Er sitzt zu Deiner Rechten und tritt für uns ein.

Denn unser Friede ist Er, durch Ihn haben wir in dem einen Geist Zugang zu Dir, o Vater; durch Ihn wird der ganze Bau zusammengehalten und wächst zu einem heiligen Tempel, zum Leib Christi, auf Ihn gegründet und in Ihm verwurzelt.

Alles, was für unser Leben und unsere Frömmigkeit gut ist, hat seine göttliche Macht uns geschenkt; sie hat uns den erkennen lassen, der uns durch seine Herrlichkeit und Kraft berufen hat; durch sie wurden uns die kostbaren und überaus großen Verheißungen geschenkt, um fähig zu werden, einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes zu dienen, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat. Und wer dient, der diene aus der Kraft, die Gott verleiht.

Nun wenden sich der Engel und die Presbyter stehend mit erhobener Rechten dem Kandidaten zu.

1. Komm, Heil'ger Geist, der

Leben schafft, * erfülle uns

mit Deiner Kraft; * Dein

Schöpferwort rief uns zum

Sein: * nun hauch uns Gottes

Odem ein.

2. Der Tröster, der zur Freude lenkt, * bist Gnadenpfand, das Vater schenkt: * Du, Lebensbrunn, Licht, Lieb' und Glut, * den Deinen Salbung, höchstes Gut.

3. O Schatz, der siebenfältig ziert, * und Finger Gottes, der uns führt, * Du öffnest uns den stummen Mund, * der Kirche machst die Wahrheit kund.

4. Entflamme Sinne und Gemüt, * daß Liebe unser Herz durchglüht, * und unser schwaches Fleisch und Blut * in Deiner Kraft stets Gutes tut.

Der Engel setzt fort:

Heiliger Vater, sende Dein Licht und den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann – der bleibe bei ihm / ihr und sei in ihm / ihr, damit er / sie Deinen Sohn bezeuge als Diakon / als Diakonisse im Amt der vielfältigen

Gnade mit der Gabe, die er / sie empfangen hat.

Laß ihn / sie aus dem Geist leben, dem Geist folgen und die Frucht des Geistes bringen:

Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung,

und sich im Glauben bewähren zum Lob, Herrlichkeit und Ehre bei der Offenbarung Jesu.

Christum ehrt, wer Erbarmen hat mit dem Bedürftigen; wer auf den HERRN acht gibt, wer Ihn fürchtet und tut, was recht ist, wird geehrt, ohne Ansehen der Person.

Er / sie sei den Mitgläubigen ein Vorbild in Wort und in Lebenswandel, in der Liebe, im Glauben und in der Lauterkeit, wie Christus um Deiner Wahrhaftigkeit willen Diakon der Beschnittenen geworden ist, damit die Verheißungen bestätigt werden.

Gib jedem, der dient, aus Deiner Kraft zu dienen, die Du verleihst, in welcher Dein Sohn sich nicht dienen ließ, sondern diente und sein Leben hingab für viele.

Abschließend richten sich alle ostwärts und der Engel beschließt das Gebet:

So wirst Du verherrlicht durch Jesus Christus. Sein ist die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit.

A. Amen.

12.5. Auflegung der Stola

Die Presbyter reichen dem Engel eine rote Stola, der sie auf die linke Schulter des / der Neuordinierten legt und sagt:

Sei Diener / Dienerin aller und nimm das Joch Christi auf dich; denn Er ist gütig und von Herzen demütig. Sein Joch drückt nicht, und seine Last ist leicht.

12.6. Darreichung des Evangeliums

Der Engel nimmt das Evangeliar vom Altar, zur Darreichung spricht er:

Sei wachsam in jeder Lebenslage und verkünde das Evangelium; erfülle treu deinen Dienst!

12.7. Verkündigersegen

Bei der Aufnahme des / der Neuordinierten in den ortskirchlichen Dienst erteilen den Verkündigersegen die Presbyter, ansonsten der Apostel oder der Engel.

Der Herr reinige dein Herz und deine Lippen, wie Er einst die Lippen des Propheten mit Glühkohle gereinigt hat; Er lasse dich sein heiliges Evangelium so verkünden, daß sein Name verherrlicht werde, der Name unseres Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **D.** Amen.

13.1. Evangelium - durch Neud.

Lk. 12, 35-38 oder Joh. 13, 13-17 oder Lk. 7, 36- oder Mt. 26, 6-13

13.2. Aufnahme

mit der Handauflegung der Rechten des Engels und Bischofs.

13.2A. in das Siebendiakonat:

Wir nehmen dich auf in die Zahl der sieben Diakone dieser Kirche, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

13.2B. in das Gemeinmediakonat:

Wir nehmen dich auf in das Diakonat dieser Kirche und Gemeinde, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

17. Lied des großen Einzugs

Neud. nimmt mit dem Assistenten von der Epistelseite in der Assistenz teil.

23. Leitung zum Herrengebet

Unserem Gott empfehlen wir den neuordinierten Diakon *oder* die neuordinierte Diakonisse **und** beten, wie der Herr uns zu beten aufgetragen hat.

28. Fürbitte des Opfergebetes

Heiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o Herr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor. Nach der heutigen Einsetzung bitten wir Dich, schirme und stärke Deine

Gnadengaben, festige sie durch Deinen lebendigmachenden Geist, heilige und stärke sie durch Deine himmlisch Segnung, auf daß der / die Neueingesetzte ohne Wanken an dem Bekenntnis festhalte, den Lauf mit Freuden vollende und nach Deiner Barmherzigkeit vollen Lohn empfangen in Deinem ewigen und herrlichen Reich. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

36. Kommunionssong

(wird wahlweise nach einer Hymnusmelodie gesungen)

Preise, Jerusalem, den HERRN * und lobe, Sion, Deinen Gott, * Er macht Dein Tor mit Riegeln fest. * Halleluja. Halleluja.

All Deine Kinder segnet Er; * Gott gibt dir Frieden überall * und sättigt dich mit dickem Korn. * Halleluja. Halleluja.

37. Entlassung - Neud.:

Ge - lobt, ge - ehrt sei Je -
A. Ruhm, Lob und Eh - re, Macht
sus Christus, unser HERR!
und Kraft, in Ewig - keit. Amen.

38. Gebet nach der Kommunion

Ewiger Gott, in dieser Opferfeier hast Du uns gestärkt mit dem Leib und Blut Deines Sohnes. Laß uns in der Kraft dieser Speise unseren Weg zuversichtlich gehen und mit allen Menschen, die Du uns anvertraut hast, zur Vollendung in Deiner Liebe gelangen. Darum bitten wir Dich durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HERRN, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

39. Ein Lied oder die Doxologie

40. Der übliche Segen des Engels

Die Form, nach welcher der Engel in seiner Diözese einen Diakon aufnimmt

Vor dem Evangelium in einer HERrentageeucharistie erteilen die Presbyter den Verkündigersegens und nach dem Evangelium zur Handauflegung der Rechten des Engels und Bischofs gilt der nachfolgende Spruch:

1. bei Aufnahme eines Diakons in das Siebendiakonat:

Wir nehmen dich auf in die Zahl der sieben Diakone dieser Kirche, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

2. bei sonstiger Aufnahme in das Diakonat der Ortskirche:

Wir nehmen dich auf in das Diakonat dieser Kirche und Gemeinde, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

3 7. Vordienst der Presbyteratsweihe

1. Eröffnung

Im feierlichen gemeinsamen Einzug begeben sich alle Anwesenden und im Dienst Teilnehmenden zu ihren Sitzen außer:

I. dem Presbyteratskandidaten, seinem Darsteller und dem Propheten - die neben dem östlichen Zugang verbleiben, bis

II. der Apostel mit seinen übrigen Mitarbeitern zum Altar getreten ist.

Der Kandidat stellt sich vor die Ostpforte, der Prophet zu seiner Rechten und der Darsteller zu seiner Linken; nach dem Altarkuß, und falls das Allerheiligste im Tabernakel ist, während einer Kniebeuge (welcher sich alle Anwesenden anschließen), ansonsten nur stehend, beginnt der Apostel:

Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist, Du großer, starker und furchterregender Gott. Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, ermahnst die Lebenden mit Gnade; durch Deine Barmherzigkeit richtest Du auf die Gefallenen, heilst die Kranken, befreist die Gefesselten und bist treu in allen Deinen Verheißungen. Von Geschlecht zu Geschlecht wollen wir Deine Größe verkünden und in alle Ewigkeit Deine Heiligkeit verehren. Du bist heilig und Heilige preisen Dich jeden Tag, erwartend die Offenbarung Deiner Heiligkeit sprechen sie immerfort: Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn.

A. Hosanna in der Höhe.

2. Darstellung

Nachdem die Diener vom Altar zur Ostpforte entgegengekommen sind und der Apostel in die Ostpforte getreten ist, spricht der Prophet:

N. – welchen Gott durch das Wort der Propheten zum Presbyter und Priester rief, ist hier gegenwärtig, um, wenn es Gottes Wille ist, zu diesem heiligen Amt für die Kirche Christi geweiht zu werden.

Darauf setzt der Apostel fort:

Seid ihr überzeugt, daß dieser Diakon erprobt, rechtschaffen, heilig und treu ist, wohl unterrichtet in der Wahrheit, unterwiesen in der Schrift, fähig und würdig für dieses heilige Amt?

Der Darsteller verliest darauf die Berufungsurkunde und ggf. die Zeugnisse und bezeugt:

Auch nach meinem besten Wissen und Gewissen bin ich von der Fähigkeit und Würde des Amtskandidaten überzeugt.

Im Namen der einen, heiligen, katholischen und apostolischen Kirche (und zum Besten der Ortskirche von/zu [Ortsname]) stellen wir diesen Diakon dar, der durch den Heiligen Geist zur priesterlichen Amtsstufe berufen ist, damit er zu einem Presbyter in der Kirche ordiniert und geweiht werde.

3. Zeugnis - der Apostel führt den Kandidaten durch die Ostpforte in den Altarbereich oder zur Altarstufe und spricht:

Der HErr hat dich gerufen, Ihm in seinem Amt der zweiten Stufe zu dienen; auch hast du selbst gelobt, seiner Berufung zu folgen, wo immer Er dich einsetzen will. Daher frage ich dich – bist du bereit, mit Jesus zu leben, das heißt, das Kreuz zu tragen, damit du durch seine heilige Gabe seines Geistes zu seiner Wohnstatt und in sein Amt erhöht wirst? **K.** Ich bin bereit.

Bezeugst du, daß der im Himmel aufgenommene Christus durch die Auferstehung, da Er als Erstling der Entschlafenen erwachte, durch seinen heiligen Auferstehungsleib zum Priester eingesetzt wurde, um das unsterbliche Leben sowohl im himmlischen als auch im irdischen Dienst einigend zu vermitteln, und dich durch die höchste Gabe unseres himmlischen Vaters, durch den Heiligen Geist Gottes antreibt, dein sterbliches Leben der Unsterblichkeit zu widmen, damit du in der priesterlichen Gemeinschaft mit Jesus hier und heute lebst? **K. So lebe ich, auch wenn ich sterben soll.**

Vernimmst du den Frieden und das Heil aus den heiligen Schriften, wie sie von den Juden und von der einen heiligen katholischen und apostolischen Kirche angenommen sind, um aller dort enthaltener gött-

licher Verheißungen würdig und teilhaftig zu werden? **K. So hoffe ich und vertraue darauf.**

Liebst du Gott so von Herzen, um seinem Volk und seiner Kirche bedingungslos zu dienen, wie Gott als Bräutigam die Seinen einer Braut gleich liebt, damit deine Liebe dieses Band des heiligen Bundes ehrt und verkündigt? **K. Ich liebe den Vater im Himmel, seinen Sohn Jesus Christus und den Heiligen Geist mit allen, die Gott lieben, und gebe mich feierlich dieser Liebe hin.**

Ist dir der Kuß heilig, mit welchem wir die Gemeinschaft unseres Glaubens ausdrücken, die heiligen Glaubensbekenntnisse der Apostel und der Kirche; bekennst du dieselben und willst du sie lehren? **K. Ich bekenne und will lehren, daß wir an den einen Gott glauben, Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren. Und an den einen HErrn, Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, geboren aus dem Vater vor aller Zeit, Gott aus Gott, Licht aus Licht, wahrer Gott aus wahren Gott, gezeugt - unerschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch den alles geschaffen ist; der um uns Menschen und um unseres Heils willen vom Himmel herabgestiegen und Fleisch geworden ist aus dem Heiligen Geist und Maria der Jungfrau, und ist**

Mensch geworden; gekreuzigt für uns unter Pontio Pilato; Er hat gelitten und ist begraben worden, und ist auferstanden am dritten Tage nach der Schrift, aufgefahren in die Himmel und sitzt zur Rechten (Gottes) des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten Lebende und Tote; seines Reiches wird kein Ende sein. Und an den Heiligen Geist, den HERRN und Lebenspender, der vom Vater ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat. Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden; wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. **A.** Amen.

4. Amtsgelöbnis - wiederum ergreift der Apostel das Wort:

Der HERR vermehre in dir diesen Glauben; Er setze dich ins Presbyterat und Priestertum seines heiligen Namens ein. Daher frage ich dich: Bist du bereit, in dem heiligen Amt, das nach Gottes weisem Rat-schluß durch die Auflegung der Apostelhände rechtmäßig verliehen und dir heute mit der Gnade des Heiligen Geistes übertragen wird, auf immer und beständig zu dienen? **K. Ich bin bereit.**

Gelobst du Treue unserem HERRN Jesus Christus zur Erfüllung seines Auftrags, die heiligen Sakramente nach seiner Ordnung zu feiern, in seinem Namen und im Namen der Kirche vorzustehen, zu beten, und in allen Pflichten des Presbyterats dich als ein zuverlässiger Helfer der Freude deines Gottes und seiner Heiligen zu erweisen?

K. Ich gelobe.

Gelobst du Demut, wenn du ermahnst, wenn du Buße und Vergebung erteilst, wenn du lehrst und wenn du zu Höherem im Amt und Auftrag berufen wirst? **K. Ich gelobe.**

Gelobst du, Armen und Kranken beizustehen, Heimatlosen und Notleidenden zu helfen, deine Mitgläubigen zu betreuen und die Kinder und Jugendlichen mit Wort und Beispiel zu erziehen? **K. Ich gelobe.**

Gelobst du, stets das Werk des Heiligen Geistes zu beachten, zu schützen und zu verteidigen, den Geistbegabten zur Ausübung der göttlichen Gaben Gelegenheit und Zeit einzuräumen, zur Erbauung des Leibes Christi und zum Ruhm Gottes des Vaters? **K. Ich gelobe.**

Gelobst du Gehorsam mir, den Aposteln in ihrer Lehre und Geboten, dem Engel und Bischof, und anderen Vorgesetzten, welchen du hinzugezählt wirst? **K. Ich gelobe.**

5. Investitur

Wie es den Worten deines Gelübdes entspricht, das du abgelegt hast, so mußt du handeln, nach dem Weihegesetz; dazu stärke dich der HErr, die Bürde des priesterlichen Amtes zu tragen, Ihm die Opfer, Bitten, Gebete, Fürbitten und Danksagungen seiner Kirche wohlgefällig darzubringen und in seinem Namen das ganze Volk zu segnen.

Während die Stola an der Brust des Weihelikandidaten durch den Darsteller gekreuzt wird:

Der HErr segne dich und behüte dich. Der HErr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der HErr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil. **A.** Amen.

6. Mahnwort des Evangelisten

Heilige Brüder, die ihr an der himmlischen Berufung teilhabt, schaut auf den Apostel und Hohenpriester, dem unser Bekenntnis gilt: auf Jesus Christus, der – wie auch Mose in Gottes Haus – dem treu ist, der Ihn eingesetzt hat. Mose war in Gottes ganzem Haus treu als Diener, zum Zeugnis der künftigen Offenbarungen; Christus aber ist treu als Sohn, der über das Haus Gottes gesetzt ist; sein Haus aber sind wir, wenn wir an der Zuversicht und an dem stolzen Bewußtsein festhalten, das

unsere Hoffnung uns verleiht. Darum beherzigt, was der Heilige Geist sagt: Heute, wenn ihr seine Stimme hört, verhärtet euer Herz nicht wie beim Aufruhr, wie in der Wüste am Tag der Versuchung. Gebt acht, Brüder, daß keiner von euch ein böses, ungläubiges Herz hat, daß keiner vom lebendigen Gott abfällt, sondern ermahnt einander jeden Tag, solange es noch heißt: „Heute“, damit niemand von euch durch den Betrug der Sünde verhärtet wird; denn an Christus haben wir nur Anteil, wenn wir bis zum Ende an der Zuversicht festhalten, die wir am Anfang hatten. Laßt uns also voll Zuversicht hingehen zum Thron der Gnade, damit wir Erbarmen und Gnade finden und so Hilfe erlangen zur rechten Zeit.

Der Darsteller geleitet den Kandidaten zum Altar - während der Apostel mit seinen Mitarbeitern hinter den Altar tritt.

7. Sündenbekenntnis des Kandidaten, welches derselbe alleine spricht:

Lasset uns beten.

alle knien **L**alle Güte ist Gott für alle Menschen mit reinem Herzen. Ich aber – fast wären meine Füße gestrauchelt, beinahe wäre ich gefallen, denn ich habe mich über die Prahler ereifert. Und doch war ich alle Tage geplagt. Hätte ich gesagt: »Ich will reden wie sie«, dann hätte ich an Deinen Kindern Verrat geübt. Da sann ich nach, bis ich eintrat ins Heiligtum

Gottes und begriff, wie sie enden. Mein Herz war verbittert, mir bohrte der Schmerz in den Nieren; ich war töricht und ohne Verstand, war wie ein Stück Vieh vor Dir. Bei Dir will ich aber für immer bleiben, Du hältst mich an meiner Rechten. Du leitest mich nach Deinem Rat-schluß und nimmst mich am Ende auf in Herrlichkeit. Was habe ich im Himmel außer Dir? Neben Dir erfreut mich nichts auf der Erde. Auch wenn mein Leib und mein Herz verschmachten, Gott ist der Fels meines Herzens und mein Anteil auf ewig. Gott nahe zu sein ist mein Glück. Ich setze auf Gott, den HErren, mein Vertrauen. Ich will all Deine Taten verkünden.

8. Absolution - *der Apostel erhebt sich alleine, wendet sich dem Altar zu und spricht in Segenshaltung:*

Der allmächtige Gott, unser himmlischer Vater, erbarme dich deiner um Jesu Christi willen; Er spreche dich los von allen deinen Sünden, und schenke dir völlige Erlassung und Vergebung. Der HErre nehme dich an zu seinem Dienst und gewähre dir die Gnade seines Heiligen Geistes. **K.** Amen.

Alle Anwesenden setzen mit dem Absolutionslied in gleicher Stellung fort:

Einer der Seraphim flog daher in Gottes Namen, * Glühkohle vom Altar drückte er auf deine Lippen; * herrlicher Spruch löschte aus all

deine Schuld * und nahm hinweg deine Sünde.

oder als **D**a schwebte einer der Seraphim || auf mich zu, * eine Glühkohle in seiner Hand, * die er mit || einer Zange * vom Altar genommen hatte.

Er berührte damit meinen || Mund und sprach: * – Siehe, dies hat deine Lippen berührt. * Deine Schuld ist hinweggenommen * und deine Sünde ist getilgt.

Friedensgruß - Der Apostel breitet seine Arme aus und spricht:

Friede sei mit dir. **K.** Amen.

9. Hingebungsgebet
- der Apostel wiederum ostwärts:

Wir danken Dir, HErre, Gott der Mächte, daß Du uns gewürdigt hast, zu dieser Stunde wieder vor Deinem Angesicht zu erscheinen; denn Deine wunderbaren Werke verkündigen, daß Dein Name nahe ist. Wir nahen uns Dir im Namen Jesu Christi, unseres Heilandes, welcher für unsere Sünden gestorben und um unserer Gerechtigkeit willen wieder auferweckt ist. Wir weihen uns Deinem Dienst, wir ergeben Dir unseren Willen, unser Begehren, unsere Kräfte und alle unsere Glieder, das Leben unseres Leibes, die Gedanken unseres Herzens, das Sehnen unseres Geistes. O HErre, wir bitten Dich, mache dieses unser Opfer vollkommen, laß das Feuer Deiner

Liebe in uns verzehren alle sündhaften Lüste des Fleisches und der Seele, auf daß wir hinfort in Christo unserem HERRn beständig bleiben und trachten nach dem, was droben ist, da Er zu Deiner Rechten sitzt; denn Dir gebührt alle Ehre und Herrlichkeit, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

10. Lesung vor dem HERRn - Prophet;
alle setzen sich.

Laßt uns lesen vor unserem HERRn die für diesen Weihedienst verordnete Lesung aus ...

*Ex. 35, 22- 36,3 oder Lk. 10, 18-24
nach der Lesung und einer Stille*

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben.

stehen **A.** Dank sei Dir, o Gott.

Alle Diener legen ihre liturgischen Kopfbedeckungen ab.

11. alle sprechen gemeinsam das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HERRn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den To-

ten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

12. Psalm 135 - währenddessen nehmen alle ihre Plätze für die Litanei ein.

13. Der liturgische Gruß - der Apostel:

Der HERR sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. *Alle knien, der Presbyteratskandidat wirft sich vor dem Altar auf sein Gesicht nieder (Prostration).*

14. Litaneibitten - Litanisten

Nach der Bitte **U**m die Erleuchtung aller Bischöfe, Priester und Diakone:

Um den Segen und die Weihe für diesen Diakon Gottes, der zum Priesteramt berufen ist, auf daß er heilig und gesegnet sei und sich der Gnade Jesu als würdig erweise, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

15. Versammlungsgebet - Evangelist

Ab dem Versammlungsgebet gilt Nachfolgendes bis zum Abschluß:

O Gott, der Du durch Deine Apostel am Anbeginn in jeder Kirche Älteste verordnet hast zum Segen für Deine Gemeinde; schaue in Gnaden herab auf alle, welche

zum Priesteramt berufen und geweiht werden. Mehre in ihnen beständig Deine geistlichen Gaben, erfülle sie mit der Wahrheit Deiner heilsamen Lehre, und schmücke sie mit Unschuld des Lebens, auf daß sie tadellos vor Deinem Altar stehen, Dein Evangelium verwalten und Dein Volk mit dem Wort der Gnade und den Tröstungen Deines guten Geistes heiligen; um des Verdienstes willen unseres HERRN und Heilandes Jesu Christi, der mit Dir, Vater, lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott in Ewigkeit. **A.** Amen.

16. Bittgebet - der Apostel

Heiliger HERR, unser allmächtiger Gott! Schau auf diesen Deinen Diener, der durch Stimme und Urteil der Geweihten in den Presbyterrat aufgenommen wurde. Erfülle ihn mit dem Geist der Gnade und des Rates, damit er mit reinem Herzen Dein Volk leite und unterstütze. Erfülle ihn auch mit heilenden Kräften und weisen Worten, daß er Dein Volk mit Milde unterweise und daß er Dir diene mit keuschem Sinn und freiem Willen. So möge er das Heilige, das für das Volk gefeiert wird, tadellos vollbringen, durch Deinen Christus, mit welchem Dir und dem Heiligen Geiste alle Ehre sei, Ruhm und Anbetung in Ewigkeit. **A.** Amen.

17. Prophetengebet

ODu, den Cherubim und Sera-phim immerdar preisen, die Himmel und alle Gewalten darin-nen, öffne Du unseren Mund, daß wir Dein Lob verkünden, und erzähle die Größe Deines heiligen Namens. Laß unser Teil und Erbe sein mit denen, die Dich in Wahrheit fürchten, und Deinen Geboten gehorchen; denn Dir allein gebührt alle Ehre, Preis und Anbetung, Dir, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste zu allen Zeiten. **A.** Amen.

18. Schlußgebet - betet der Apostel:

OHERR, erhöere gnädig die Bitten Deines Volkes, das zu Dir seine Stimme erhebt; gib ihm das, was es tun soll, zu erkennen und zu verstehen, und Gnade und Kraft, dasselbe auch treulich auszurichten; durch Jesum Christum, unseren HERRN. **A.** Amen.

19. Lied oder die Doxologie

20. Segen indikativ/deprekativ

Indikativ nur, wenn die hl. Weihe nicht an demselben Tag stattfindet.

Die Gnade unseres HERRN Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit euch / uns allen immerdar. **A.** Amen.

Hl. Presbyteratsweihe

geschieht während der Feier der hl. Eucharistie in der regelmäßigen Form. Alle anwesenden Geistlichen verwenden das rote Ornat.

6. Gebet des kleinen Eintritts

Lasset uns beten.

Heiliger HErr und Gott, heilige uns und mache uns Deines Priestertums würdig; führe uns mit reinem Gewissen an den Altar Deiner unerschaffenen Herrlichkeit. Reinige unsere Herzen von jeder Befleckung und vertreibe von uns jede schlechte Empfindung. Segne Geist und Seele, und gestatte uns den Gottesdienst und die heilige Weihe Deines Priestertums mit Ehrfurcht vor Dir zu verrichten, Deinen Willen zu erfüllen und Dich zu lobpreisen, Du Höchster. Denn Du bist der Dreieinige, der alles segnet und heiligt, und Dir sei Preis und Ehre, Vater, Sohn und Heiliger Geist, jetzt und allezeit, und in Ewigkeit. **A.** Amen.

8. "Gloria" - mit "Halleluja."

10. Versammlungsgebet

O Gott, der Du durch Deine Apostel am Anbeginn in jeder Kirche Älteste verordnet hast zum Segen für Deine Gemeinde; schaue in Gnaden herab auf alle, welche zum Priesteramt berufen und geweiht werden. Mehre in ihnen beständig Deine geistlichen Gaben, erfülle sie mit der Wahrheit Deiner heilsamen Lehre, und schmücke sie mit Unschuld des Lebens, auf daß sie tadellos vor Deinem Altar stehen, Dein Evangelium verwalten und Dein Volk mit dem Wort

der Gnade und den Tröstungen Deines guten Geistes heiligen; um des Verdienstes willen unseres HErrn und Heilandes Jesu Christi, der mit Dir, Vater, lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott in Ewigkeit.

A. Amen.

11. *Epistellesung - 1.Pt. 5, 1-5*

12. *Epistellied*

10.10.10.10.

1. **Mache** Dich auf, HErr, ruhe unter uns, * nimm Wohnung mit der Lade Deiner Macht. * Dann werden Priester mit Gerechtigkeit * gekleidet sein zu Deiner Herrlichkeit.

2. **Mache** Dich auf, HErr, komme doch zu uns, * wir werden jubeln - Freude, kehre doch ein! * Ob aller Deiner Knechte Seligkeit * wende Dich uns zu, HErr. Halleluja!

13. *Evangelium - Mt. 9, 36-38*

15. *Nicänisches Glaubensbekenntnis entfällt.*

16. *Gebetsaufforderung zur hl. Weihe - spricht der Apostel in der Ostpforte. Alle erheben sich.*

Laßt uns beten, Geliebte, zu Gott, dem allmächtigen Vater! Er lasse seine himmlischen Gaben reichlich herabkommen auf seinen Diener, den Er zum Priesteramt berufen hat; durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

Alle anwesenden Diener legen alle liturgischen Kopfbedeckung ab.

17. Erste Strophe des Einzugsliedes

Sende uns, o HErr, Dein Licht;
Deine Wahrheit send', o Gott,
laß uns schauen Deinen Berg
und in Deiner Wohnung sein.

Währenddessen bringen die Assistenten die ungedeckten eucharistischen Gaben, die Abdeckungen, Manipel für den Liturgen, das Wasser und die Phiole mit dem hl. Chrisma.

18.1. Zur Wasserhinzugießung spricht der Apostel:

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der uns seines Priestertums teilhaftig macht. **K.** Amen.

18.2. Der große Einzug - der Apostel ergreift die Gaben und tritt zum Altar. Ihm folgen der Kandidat und die Assistenten, welche das Übrige zur Nordseite des Altars tragen.

Ich will zum Altare geh'n
hin zu Gott, der Freude ist.
Auf der Harfe möchte ich
Dich lobpreisen, singen Dir.

Alle anwesenden Engel und Presbyter begeben sich zur Ostseite des Altars.

18.3. Anrufungsgebete - Apostel

Lasset uns beten.

alle knien **E**rhöre unsere Gebete, wir bitten Dich, barmherziger Vater, und sende auf diesen Deinen

Knecht den Segen Deines heiligen Geistes und die Gnade des priesterlichen Amtes herab. Und wie wir ihn zum Dienst Deiner Kirche Dir darstellen und weihen, so laß ihn vor Dir angenommen sein, und mit himmlischen Gaben ausgestattet werden; durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit desselben Geistes, ein Gott in Ewigkeit. **A.** Amen.

Der Apostel erhebt sich. **O** HErr Jesu Christe, der Du wohnst zur Rechten des Vaters in der Herrlichkeit des Allerhöchsten, und doch unsichtbar gegenwärtig bist inmitten Deiner Kirche, der Du alle Gewalt im Himmel und auf Erden empfangen und verheißen hast, bei Deinen Aposteln und Deiner Kirche zu sein bis zum Ende der Welt; erhöre uns, o HErr, wir bitten Dich demütig, rechne uns nicht unsere Sünden an und laß nicht unsere Unwürdigkeit Deine mannigfaltige Gnade verhindern, sondern fördere und bestätige das Werk unserer Hände, da wir mit Anrufung des Heiligen Geistes, in Deinem Namen und im Gehorsam gegen Deinen gnadenvollen Willen, unsere Hände ausstrecken, um diesen Deinen Knecht zu ordinieren.

18.4. Die Handauflegung

Die anwesenden Engel und Presbyter stehen auf, erheben ihre Hände zum Kandidaten und verharren in Stille; der Apostel tritt nun zum Kandidaten und spricht in Segenshaltung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir † diesen Deinen Knecht und flehen: – Himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, - *Handauflegung* - und mache ihn zum Priester für die Kirche unseres HERRN Jesu Christi. Welcher nach seinem Leiden zur Freude seiner Jünger im Auferstehungsleib erschien, sie anhauchte und sprach: Empfange den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert. **A.** Amen.

18.5. Anrufung des Heiligen Geistes

Alle richten sich ostwärts aus. Während die Engel und die Presbyter stehen, bleiben alle anderen knien.

1. Komm, Heil'ger Geist, der

Leben schafft, * erfülle uns

mit Deiner Kraft; * Dein

Schöpferwort rief uns zum

Sein: * nun hauch uns Gottes

Odem ein.

2. Der Tröster, der zur Freude lenkt, * bist Gnadenpfand, das Vater schenkt: * Du, Lebensbrunn, Licht, Lieb' und Glut, * den Deinen Salbung, höchstes Gut.

3. O Schatz, der siebenfältig ziert, * und Finger Gottes, der uns führt, * Du öffnest uns den stummen Mund, * der Kirche machst die Wahrheit kund.

4. Entflamme Sinne und Gemüt, * daß Liebe unser Herz durchglüht, * und unser schwaches Fleisch und Blut * in Deiner Kraft stets Gutes tut.

5. Die Macht des Bösen banne weit, * schenk' Deinen Frieden allezeit; * erhalte uns auf rechter Bahn, * daß Unheil uns nicht schaden kann.

6. Laß gläubig uns den Vater seh'n, * den Sohn, und Dich den Geist versteh'n, * damit der Glaube uns durchdringt, * der nur gesunde Früchte bringt.

7. Dem Vater auf dem ew'gen Thron * sei wie dem auferstand'nen Sohn * und Dir, dem Tröster, Heil'gen Geist, * Lob, Preis in Ewigkeit. - Amen.

18.6. Presbyteratsweihe

Alle verharren in der bisherigen Stellung.

Der Apostel betet allein in der üblichen Gebetsweise und ostwärts:

Gepriesen sei der Höchste Gott, der Gott unsres Heils sei hoch erhoben und gerühmt in Ewigkeit, der seinen Sohn in die Welt gesandt hat, damit sie durch Ihn gerettet wird. Du hast Deinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern Ihn für uns alle hingegeben – Du bist es, der gerecht macht.

So ist Jesus auch zum Bürgen eines besseren Bundes geworden; Er hat, weil Er auf ewig bleibt, ein unvergängliches Priestertum. Da die Vollendung durch das levitische Priestertum nicht gekommen ist, mußte ein anderer Priester eingesetzt werden, der nicht, wie das Gesetz es fordert, aufgrund leiblicher Abstammung Priester geworden ist, sondern durch die Kraft unzerstörbaren Lebens.

Das frühere Gebot wird aufgehoben, denn das Gesetz hat nicht zur Vollendung geführt, und eine bessere Hoffnung wird eingeführt, durch die wir Dir nahe kommen. Das geschieht nicht ohne Eid; jene anderen sind ohne Eid Priester geworden, dieser aber durch einen Eid dessen, der zu Ihm sprach:

Der Herr hat geschworen, und nie wird es Ihn reuen: Du bist Priester auf ewig.

Er, der dem Geist der Heiligkeit nach eingesetzt ist als Sohn Gottes in Macht seit der Auferstehung von den Toten, Jesus Christus, unser Herr, kam und verkündete: Friede, Friede; Er schuf Lob auf ihren Lippen und heilte sie. Er nahm von dem Geist, der auf Ihm ruhte, und legte ihn auf die Presbyter.

Nun wenden sich alle dem Kandidaten zu; der Apostel setzt mit erhobenen Händen wie bei der Handauflegung fort.

Heiliger Vater, bewahre ihn in Deinem Namen; heilige ihn in der Wahrheit; salbe ihn mit dem Geist Christi, setze ihn ins Priesteramt ein, und weihe ihn, damit er Dir als Priester diene.

Laß ihn kraft der Gnade, welche ihm nun gegeben ist, als Diener Christi Jesu wirken und das Evangelium priesterlich verwalten, damit Deine Gläubigen zu einer Opfergabe werden, die Dir gefällt, geheiligt im Heiligen Geist. So möge er Dir Weihrauch darbringen, das sind die Gebete der Heiligen, und verkünden Deine ruhmreichen Taten. Teile ihn ein, o Herr, zu den Fürsten des Heiligtums und zu den Helfern der Freude Deiner Heiligen. Dein Segen komme auf sein Haupt und die Gnade auf das Haupt des Geweihten:

Empfange (*Salbung am Haupt und Stirn*) Macht und Stärke, dich mit deiner ganzen Kraft dem Wort und der Lehre zu widmen, und den Vorstand gut zu versehen; erfülle deinen Auftrag rein und ohne Tadel, bis zum Erscheinen Jesu Christi, unseres HErrn, in der Kraft des Heiligen Geistes und nach dem Willen unseres Gottes und Vaters. Ihm sei Ehre in alle Ewigkeit.

A. Amen.

18.7. Stille Handauflegung der Presbyter und der Engel mit beiden Händen.

18.8. Die eucharistische Bekleidung

Anschließend bekleiden sie den Neupresbyter mit der Kasel und sprechen:

Allmächtiger Gott, erfülle Deinen Diener mit himmlischer Gnade, die Gaben und das heilige Opfer Deiner Kirche würdiglich Dir darzubringen, auf daß Dein Name verherrlicht und Dein Volk zum ewigen Leben ernährt werde; durch Jesum Christum, unsern HErrn.

A. Amen.

18.9. Die Salbung der Hände

Zur Salbung der Handflächen spricht der Apostel:

Der HErr öffnet dir den Himmel, seine Schatzkammer, und segnet jedes Werk deiner Hände, auf daß alles, was du in seinem Namen segnest, gesegnet sei, und was du in seinem Namen weihst, geweiht und geheiligt sei. So wird sein priesterliches, königliches und

prophetisches Volk durch das Bad der Wiedergeburt erneuert, so werden seine Heiligen gestärkt an seinem Altar, so werden die Sünder versöhnt, so werden die Kranken gesalbt zu ihrer Heilung und so werden alle gesegnet. **A. Amen.**

18.10. Die Händewaschung

Einer der Assistenten reicht dem Apostel und dem Neupresbyter Salz und Brot, der andere hält ein Gefäß mit Wasser und ein Tuch. Nach dem Apostel waschen sich alle Beteiligten die Hände und sprechen mit dem Apostel:

Ich wasche meine Hände in Unschuld * und halte mich, HErr, zu Deinem Altar; * hören zu lassen die Stimme des Dankes * und zu erzählen alle Deine Wunder.

Nach der Händewaschung und wenn alles, auch die Phiole, entfernt wurde spricht der Apostel ostwärts:

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste. **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

18.11. Bevollmächtigung

Zur Darreichung der Patene und des Kelches durch den Apostel kniet der Neupresbyter.

Empfange die Macht, das Opfer, das Christus in seiner Kirche eingesetzt hat, zu opfern und die Gebete und Opfergaben seines Volkes darzubringen, wie dir dies aufgetragen wird.

Der Apostel ergreift eine Heilige Schrift aus der Hand eines Assistenten, reicht sie dem Neupresbyter und spricht:

Empfange die Macht, das Wort Gottes zu verkündigen und nach deinem Amt und Berufung seine Gemeinde zu belehren.

18.12. Erhebung

Indem er den Neupresbyter erhebt, spricht der Apostel:

Friede sei mit dir. Sei stark, und hab' Vertrauen! A. Amen.

18.13. Die Gabenbereitung

Nachdem sich alle Presbyter zu ihren Plätzen zurückgezogen haben, während des Liedes wird in der Eucharistie fortgesetzt.

Und des Dankes Opfer auch bringen will ich, rufen Dich, und erfüllen heil'gen Eid jetzt vor allem Deinem Volk.

während der Räucherung

Vater und dem Sohn sei Ehr' und dem Heil'gen Geiste Lob wie im Anfang so auch jetzt und in Ewigkeit - Amen.

19. Gebet über den Gaben - Apostel

Vater, Du bist die Quelle jenes Lebens, das uns Dein Sohn in seinem Sterben und in seiner Auferstehung erwirkt hat. So weihe diese Gaben, nimm uns und alle Menschen hinein in das Opfer der Erlösung und heilige uns im Blute Deines Sohnes, Jesu Christi, unseres HErrn. **A. Amen.**

23. Leitung zum HERrengebet

Unserem Gott empfehlen wir den neugeweihten Presbyter und beten, wie der HErr uns zu beten aufgetragen hat.

26. Präfation

- Danksagung & Postsanctus

Würdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen. Denn bei Dir ist die Quelle des Lebens, in Deinem Licht schauen wir das Licht. Du hüllst Dich in Licht wie in ein Kleid, Du spannst den Himmel aus wie ein Zelt. Du verankerst die Balken Deiner Wohnung im Wasser. Du nimmst Dir die Wolken zum Wagen, Du fährst einher auf den Flügeln des Sturmes. Du machst Dir die Winde zu Boten und lodernde Feuer zu Deinen Dienern. Du läßt Gras wachsen für das Vieh, auch Pflanzen für den Menschen, die er anbaut, damit er Brot gewinnt von der Erde und Wein, der das Herz des Menschen erfreut, damit sein Gesicht von Öl erglänzt und Brot das Menschenherz stärkt. HErr, wie zahlreich sind Deine Werke! Mit Weisheit hast Du sie alle gemacht, die Erde ist voll von Deinen Geschöpfen. Rühmt den HErrn, unseren Gott; werft euch am Schemel seiner Füße nieder! Denn Er ist heilig. Mose und Aaron sind unter seinen Priestern, Samuel unter denen, die seinen Namen anrufen; sie riefen zum HErrn, und

Er hat sie erhört. Aus der Wolken-säule sprach Er zu ihnen; seine Gebote hielten sie, die Satzung, die Er ihnen gab. HErr, unser Gott, Du hast sie erhört; Du warst ihnen ein verzeihender Gott. Rühmt den HErrn, unsern Gott, werft euch nieder an seinem heiligen Berge! Denn heilig ist der HErr, unser Gott. **A.** Heilig...

Nun scharen sich alle Presbyter und Engel um den Altar für den Kollegialdienst. Das Postsanctus sprechen alle:

Wir danken Dir, HErr und Gott unseres Heils, der uns der Macht der Finsternis entrissen und aufgenommen hat in das Reich seines geliebten Sohnes. Durch Jesus Christus haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden. Er ist Dein Ebenbild, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung. Denn in Ihm wurde alles erschaffen im Himmel und auf Erden, das Sichtbare und das Unsichtbare, Throne und Herrschaften, Mächte und Gewalten; alles ist durch Ihn und auf Ihn hin geschaffen. Er ist vor aller Schöpfung, in Ihm hat alles Bestand. Er ist das Haupt des Leibes, der Leib aber ist die Kirche. Er ist der Ursprung, der Erstgeborene der Toten; so hat Er in allem den Vorrang. Denn Du wolltest mit Deiner ganzen Fülle in Ihm wohnen, um durch Ihn alles zu versöhnen. Alles im Himmel und auf Erden wolltest Du zu Christus führen, der Frieden

gestiftet hat am Kreuz durch sein Blut. Durch den Tod seines sterblichen Leibes hat Er Versöhnung gebracht, um uns heilig, untadelig und schuldlos vor sich treten zu lassen. So laß uns in der Kirche durch das Amt dienen, das Du uns übertragen hast, damit Dein Wort in Deiner Fülle verkündigt werde, jenes Geheimnis, das seit ewigen Zeiten und Geschlechtern verborgen war, jetzt aber reich und herrlich unter den Völkern ist: Christus unter uns, die Hoffnung auf Herrlichkeit. Ihn verkündigen wir; wir ermahnen jeden Menschen und belehren jeden mit aller Weisheit, um dadurch alle in der Gemeinschaft mit Christus vollkommen zu machen, mit Deiner Kraft und Macht. **A.** Amen. Lob und Preis und Weisheit, Dank und Ehre und Macht, und Kraft unserem Gott, in Ewigkeit.

27. Konsekration oder die Weihe der eucharistischen Gaben - verrichtet der Apostel kollegial mit den Priestern und Engeln, indem er die Benediktionen allein spricht die Konsekrationsworte mit ihnen gemeinsam.

28. Opfergebet - setzen sie gemeinsam fort, wobei der Neupresbyter dort niederkniet, wo er eben zuvor stand:

Mit Lob und Dank gedenken wir unseres HErrn Jesu Christi, o gütiger Vater, und feiern das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden seinen Tod und sein

Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. Wir bringen und stellen Dir dar seinen Leib und sein Blut, das Opfer, das Dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt. Siehe an jenes Opfer, welches vollgütig, genugsam und vollkommen einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist und laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HErr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor:

Wir bitten Dich für Deinen Knecht, welchen wir nach Deiner Weisung zu Deinem Dienst als Priester verordnet haben. O Du alleiniger Urheber aller Heiligkeit, Salbung und Segnung, sende auf ihn Deinen Segen herab, damit er die Gnade des Amtes, das ihm nun anvertraut ist, rein und unbefleckt bewahre und in ungeheuchelter Liebe und festem Glauben beharre, damit er tadellos, vollkommen und voll Heiligen Geistes stehe vor dem HErrn,

wann Er kommt – durch Deine Gnade: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

29. *Gedächtnisse tragen ausgewählte Presbyter mit dem Neupresbyter vor.*

30. *Schlußgebet - alle gemeinsam:*

36. *Kommunionslied*

Seht, wie schön, wie lieblich es ist,
* wenn Brüder friedlich beisammen wohnen!
* Wie feines Salböl auf dem Haupte,
* das niederrinnt in den Bart, in Aarons Bart, bis zum Saum seiner Kleider.

Wie Tau des Hermon, * der auf die Sionsberge kommt. * Denn dort entbietet der HErr * den Segen, Leben ewiglich.

38. *Gebet nach der Kommunion*

Verleihe, o HErr, wir bitten Dich, daß das Siegel Deines göttlichen Sakramentes wirksam sei, Deine himmlische Gnade in uns zu bestätigen und zu kräftigen und laß uns, die wir diese lebenspendende Speise genossen haben, allzeit das Sterben des HErrn Jesu an unserem Leibe tragen, auf daß auch das Leben Jesu an uns offenbar werde. Erhöre uns, wir bitten Dich, um desselben Jesu Christi willen, unseres HErrn, der mit Dir, Vater, lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott in Ewigkeit.

A. Amen.

39. *Festlied - "Te Deum"*

40. *Der übliche apostolische Segen*

3 9. Aufnahme eines Presbyters

Aufnahme eines Priesters im Rat der Presbyter

im Chor und Kapitel einer Kirche erfolgt durch die Primiz des Aufzunehmenden, welcher Folgendes vorangestellt ist. Das Gebet verrichtet der Engel am Altar im Kreis aller Presbyter seiner Kirche, und die Handauflegung in der Ostpforte.

A. Dauernde Aufnahme im Priesterrat

Allmächtiger Gott, zur Segnung Deiner Gläubigen und zum Werk des Amtes setzt Du treue und erfahrene Diener ein, die ihnen ihre Speise geben zur rechten Zeit und verantwortungsvoll über ihre Seelen wachen. Blicke in Deinem Erbarmen auf uns herab und bestätige mit Deinem Segen das Werk unserer Hände. Verleihe diesem Diener, daß er treu und fest bleibe in der Erfüllung der Werke des Glaubens und der Liebe, welche Du ihm überträgst und laß das Volk, das Du seiner Sorge anvertraust durch ihn, Deinem auserwählten Werkzeug, den Segen des Amtes empfangen, das wir ihm in Deinem Namen jetzt übertragen, auf daß wir alle vor Dir wohlgefällig seien und endlich in Dein ewiges Reich aufgenommen werden, durch Jesum Christum, unsern HERRN. **A.** Amen.

Handauf- **Wir** nehmen Dich auf in *legung* die Zahl der Presbyter dieser Kirche – im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **P.** Amen.

B. Zeitweise Aufnahme im Priesterrat

Allmächtiger Gott, zur Segnung Deiner Gläubigen und zum Werk des Amtes hast Du Ordnungen in Deiner Kirche gestiftet; gewähre diesem Deinem Presbyter, daß er fest sei in den Werken des Glaubens und der Liebe, die Du ihm von Zeit zu Zeit zu tun gibst. Verleihe ihm Deinen Segen, daß er auch den Auftrag und Dienst, den wir ihm jetzt anvertrauen, würdig zur Ehre Deines Namens und zum Besten Deiner Kirche erfülle, um Jesu Christi willen, unseres HERRN, welchem mit Dir, o Vater, und dem Heiligen Geiste sei Ehre in Ewigkeit. **A.** Amen.

Handauf- **Der** allmächtige Gott, der *legung* Vater und der Sohn und der Heilige Geist, segne und befestige dich in allem Guten und mache dich tüchtig, Amt und Pflichten eines Presbyters in dieser Gemeinde in Treue auszuüben. **P.** Amen.

Danach wird in der hl. Eucharistie wie üblich fortgefahren; als Liturg dient der Eingeführte. Den Schlußsegens spricht der Engel an der Ostseite des Altars (allein). Nach seinem Empfinden kann er mit seinen Ältesten und anderen Priestern dem allgemeinen Segen eine stille Handauflegung vor dem Altar, an dessen Westseite voransetzen. Dazu soll der aufgenommene Presbyter an der Altarstufe oder in der Ostpforte knien.

3 10. Einführung ins 4-fache Amt

1. Eröffnung - Reichspreisung
durch den einzuführenden Geistlichen:

Im feierlichen gemeinsamen Einzug begeben sich alle Anwesenden und im Dienst Teilnehmenden zu ihren Sitzen außer:

I. einem Hirt, oder einem der sieben Diakone, welcher vor der Ostpforte bleibt,

II. und dem Einführenden, der vor dem Altar bleibt, bis der Engel am Thron angekommen ist. Der Priester am Altar spricht die Preisung:

Gepriesen sei das Reich unseres Gottes, † des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
A. Amen.

2. 1. Friedensbitten - Hirt od. Diakon:

Um Frieden † und Heil von Oben, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** HErr, erbarme Dich.

Um Frieden und Einheit des gesamten Volkes Gottes auf dem rechten Weg des Glaubens und des Lebens, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** HErr, erbarme Dich.

Um Frieden und Segen für diesen Diener Gottes, der hier am Altar in Glauben, Andacht und Ehrfurcht die Gnade von Oben erwartet, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** HErr, erbarme Dich.

Um die Vollkommenheit im Nächstendienst und in der Ausübung des Heiligen Amtes Jesu durch die Ältesten, Propheten, Evangelisten

und Hirten, damit wir vollkommene Menschen werden und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** HErr, erbarme Dich.

Um Ausdauer und Erlösung aller verfolgten und bedrängten Christen, auf daß wir errettet werden von aller Trübsal, Zorn und Not, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** HErr, erbarme Dich.

Um Liebe und wahre Gottesfurcht; um die Gnadengaben, ihre rechte Ausübung und um die Früchte des Geistes, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** HErr, erbarme Dich.

Um Bewahrung und Erhaltung des gesamten Volkes, der Beschnittenen am Herzen und am Fleische für unseren Gott, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** HErr, erbarme Dich.

Auch um die Bußfertigkeit des Herzens und wahre Reue; um die Verzeihung aller unserer Versäumnisse und Unwissenheiten und um die Gnade des Heiligen Geistes, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** HErr, erbarme Dich.

Für alle Menschen in dieser Welt, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** HErr, erbarme Dich.

Um die Vollendung aller Heiligen, laßt uns zum HERRn flehen: **A.** HErr, erbarme Dich.

2. 2. Bittenabschluss - Alle knien nieder und der Diener am Altar setzt fort:

Eingedenk aller Deiner Heiligen Empfehlen wir uns und unser ganzes Leben Dir, o liebevoller Vater, und bitten Dich, vergib uns alle unsere Sünden; befreie uns durch die Kraft Deines Heiligen Geistes von aller Unreinheit des Geistes und des Leibes, und gib, daß wir andern von Herzen verzeihen, wie wir Dich um Deine Vergebung bitten, damit wir Dir hinfort in einem neuen Leben dienen, zur Ehre Deines heiligen Namens, durch unseren HERRN und Heiland Jesus Christus. **A.** Amen.

3. Absolution

Der Engel an der Ostseite des Altars:

Der allmächtige Gott, der seinen Sohn Jesum Christum dahingegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, schenke euch um seinen willen völlige Erlassung † und Vergebung; Er spreche euch los von allen euren Sünden und gebe euch seinen Heiligen Geist. **A.** Amen.

4. Friedensgruß

**Der Friede sei mit euch.
A.** Und mit deinem Geiste.

Alle, außer dem einzuführenden Diener am Altar erheben sich.

5. Vollmachtovorlesung
- durch den Engel.

6. Versammlungsgebet

Lasset uns beten!

Alle außer dem Engel knien; darauf, nach einer kurzen Stille ostwärts:

6. 1. Gebetsteil bei jeder Einführung

Jesu Christe, HERR, Du hast Dir in Deinem eigenen Blut die heilige Kirche erkauft und ihr kraft Deiner Auferstehung in der Vollmacht Deines Heiligen Geistes Presbyter eingesetzt, welche in Deinem Priestertum dem himmlischen Throndienst gewidmet werden sollen; wir bitten Dich,

6. 2A. für einen Ältesten

Du Löwe von Juda, auf dessen Schultern die Herrschaft von ganz Israel ruht, sende Deinen fürstlichen Segen des Rates und der Stärke auf *N.* herab, um in Deinem Namen als Ältester Deines Regiments zu dienen, Dich, den König der Demut zu bezeugen und Deinen Willen durchzusetzen.

6. 2B. für einen Propheten

den Menschen und Engel zuvor geschaut, dessen Ankunft die Ankündigung erfüllte und der zur Verheißung der Wiederkunft einem Adler gleich in die Himmel erhoben ist, sende Du Deinen fürstlichen Segen des Schauens und Erbauens auf *N.* herab, um in Deinem Namen als Prophet Deiner Absicht zu dienen, Dich, den vollkommenen Propheten zu bezeugen und Deinen Willen zu offenbaren.

6. 2C. für einen Evangelisten

Das fleischgewordene Wort, dessen Tod den Tod besiegte und dessen Leben zum Leben weckt, sende Du Deinen fürstlichen Segen der Macht und der Verkündigung auf *N.* herab, um in Deinem Namen als Evangelist Deiner Lehre zu dienen, Dich, den wahren Menschen und wahrhaftigen Gott zu bezeugen und Deinen Willen zu bekunden.

6. 2D. für einen Hirten

Den Hirten unserer Seelen, dessen Hingabe das Opfer des Heils vollkommen machte und dessen Liebe zur Nachahmung ermuntert, sende Du Deinen fürstlichen Segen des Trostes und des Mitgefühls auf *N.* herab, um in Deinem Namen als Hirt Deiner Milde zu dienen, Dich, den vollkommenen Meister und wahren Lehrer zu bezeugen und Deinen Willen zu erfüllen.

6. 3. Abschluß aller:

Durch den vollkommenen Dienst an Deinem Altar verherrliche Dich, Sohn Gottes, der Du mit Deinem Vater in dem Geist der göttlichen Herrlichkeit der Eine bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

7. Aufnahmelied:

7. 1. Alle gemeinsam:

Der Helden Bogen zerbrechen, Strauchelnde sind mit Kraft gegürtet. * Satte vermieten sich um Brot, * Hungernde werden gesät-

tigt. * Die Unfruchtbare gebiert siebenfach, die Kinderreiche welkt dahin. *Alle erheben sich und setzen fort:*

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

Der Engel allein - mit erhobenen Händen zum Einzuführenden:

7. 2A. für einen Ältesten

Seinem König || gibt Er Kraft, * erhöht sei||nes Gesalbten Horn. * Keiner ist heilig || wie der Herr; * denn keiner ist außer Dir, keiner ein || Fels wie unser Gott. *Weiter mit 7.2D.*

7. 2B. für einen Propheten

Sprecht nicht mensch||liche Worte * und mit eurem || Munde freche Reden! * Denn ein wissender Gott || ist der Herr; * von Ihm werden || die Werke geprüft. *Weiter mit 7.2D.*

7. 2C. für einen Evangelisten

Die Füße seiner Frommen behütet der Herr, * Der Mensch ist nicht || stark durch eig'ne Kraft. * Wer wider den Herrn strei||tet, zerbricht. * Der Höchste läßt donnern im Himmel, die Grenzen der || Erde richtet Er. *Weiter mit 7.2D.*

7. 2D. für einen Hirten

Der Herr läßt verarmen || und macht reich, * Er erniedrigt und erhöht. * Er hebt den Schwachen auf || aus dem Staub. * Er erhebt || aus dem Schmutz den Armen.

7. 3. Abschluß aller:

Der Engel ostwärts ebenso allein:

Um ihn mit Fürsten sitz||en zu lasen. * Er verleiht ihnen ei||nen herrlichen Thron. * Dem HErren gehören die Säü||len der Erde; * auf sie hat Er || den Erdkreis gestellt.

Darauf alle gemeinsam (der Eingeführte erhebt sich):

Mein Herz froh||lockt im HErren, * erhöht ist || meine Macht im HErren! * Wider meine Feinde tut sich || mein Mund auf; * ich erfreu||e mich Deiner Hilfe!

Der Engel begibt sich zu seinem Thron, der Eingeführte zum Liturgenstuhl und der Diener aus der Ostpforte für die Lesung zum Epistelpult.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

8. Lesung - sitzen

Lesung aus dem fünften Buch Moses, dem wiederholten Gesetz.

Deu. 18, 9-22 oder Deu. 5, 23-33

Nach der Lesung erheben sich alle.

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben: **A. Dank sei Dir, o Gott.**

9. Lied nach der Lesung

10.10.10.10.

1. Mache Dich auf, HErre, ruhe unter uns, * nimm Wohnung mit der Lade Deiner Macht. * Dann werden Priester mit Gerechtigkeit * gekleidet sein zu Deiner Herrlichkeit.

2. Mache Dich auf, HErre, komme doch zu uns, * wir werden jubeln – Freude, kehre doch ein! * Ob aller Deiner Knechte Seligkeit * wende Dich uns zu, HErre. Halleluja!

10. Evangelium

10. 1. Stilles Gebet des Eingeführten

HErre Jesu, laß mich in Deinem Namen Dein Evangelium verkünden, das Wort Deiner Gegenwart, in welchem Du kraft des Heiligen Geistes erscheinst mit dem Vater als unser Gott, jetzt und immerdar.

10. 2. Verkündigung

Der HErre sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Es folgt das heilige Evangelium unseres HErren Jesu Christi nach Matthäus.

Mt. 7, 7-24 oder Mt. 18, 12-20

Wort Gottes, unseres Erbarmers.

A. Ehre sei Dir, o HErre.

Danach wird in der hl. Eucharistie wie üblich fortgefahren; als Liturg dient der Eingeführte. Den Schlußsegen spricht der Engel an der Ostseite des Altars (allein). Nach seinem Empfinden kann er mit seinen Ältesten oder anderen Priestern dem allgemeinen Segen eine stille Handauflegung vor dem Altar, an dessen Westseite voransetzen. Dazu soll der eingeführte fürstliche Presbyter an der Altarstufe oder in der Ostpforte knien.

Beim Auszug verläßt der Engel als erster den Kirchenraum.

§ 11. Presbyteratssiegelung

Bestätigung des Priestertums

Die Bestätigung der Priesterweihe für solche, die durch die Handauflegung eines Bischofs aus der apostolischen Sukzession ordiniert worden sind, findet im Rahmen einer gewidmeten heiligen Eucharistie statt.

Eine alte Regel Hippolyts, auch im II. Vaticanum durch die Festlegung des entsprechenden Weihegebets dieser Regel für die Bischofsweihe verfügt, besagt: „Wenn Jemand für würdig befunden wird, des Glaubens wegen vor Gericht zu stehen und um Christi willen bestraft zu werden, dann aber aus Nachsicht frei gelassen wird, so verdient ein solcher den Grad des Priestertums vor Gott, nicht gemäß der Ordination, welche vom Bischof geschieht: Sein Bekenntnis ist auch seine Ordination. Wird er aber zum Bischof erwählt, so muß er geweiht werden. Wird jemand nach abgelegtem Bekenntnis ohne Folter und unverletzt entlassen, so ist er des Priestertums würdig, muß aber vom Bischof ordiniert werden. Wenn ein solcher (Bekennner), da er jemandes Sklave war, um Christi willen Marter erduldet hat, so ist er ebenfalls bei der Herde als Priester anzusehen; denn hat er auch die formelle Weihe des Priestertums nicht empfangen, so hat er doch den Geist des Priestertums bekommen. Der Bischof möge daher bei der Ordination desselben das Gebet nicht hersagen, welches sich auf die Erlangung des Hl. Geistes bezieht.“

Bereits dieses konstitutionelle Verständnis der charismatischen Institution des Amtes belegt, daß die apostolische Sukzession nicht das Apostelamt erbbar macht, sondern die Lehre, und die damit verbundene Handauflegung rein formellen Charakter der Kontinuität der Einnahme (*des Ergreifens*) des Lehrstuhls erfüllt. Dies ist neben der prophetischen Äußerung (doppeltes Zeugnis) die eigentliche Grundlage, auf welcher die Priesterordinationen der Bischöfe aus der obgenannten Nachfolge apostolisch anerkannt werden.

Die nachfolgende Ordnung der Bestätigung der Priester, welche durch einen Bischof aus der apostolischen Sukzession geweiht worden sind, findet im Rahmen einer gewidmeten heiligen Fürbitteucharistie statt. Die Assistenz kann jeder Diener ab dem Unterdiakonat wahrnehmen, hingegen die Darstellung nur die apostolischen Mitarbeiter, welche das Weihezeugnis und die Gültigkeit der apostolischen Sukzession überprüft haben. Die Funktion des Propheten in diesem Dienst beschränkt sich auf das Tragen und Reichen des heiligen Chrismas.

Nach der heiligen Presbyteratssiegelung (sie gilt nur als eine Sakramentalie) wird der bestätigte Priester von den apostolischen Mitarbeitern in den Chor, ins Presbyterium geleitet. Sie selbst können ihre üblichen Plätze einnehmen.

10. Versammlungsgebet

Allmächtiger Gott, der Du Deiner Kirche Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer gegeben hast, zur Vollendung der Heiligen, zum Werk des Amtes und zur Erbauung des Leibes Christi; wir bitten Dich, daß wir alle durch die treue Handhabe und Beachtung Deiner Ordnungen durch Deinen Heiligen Geist hinankommen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis Deines Sohnes, zur Erbauung zu vollkommenen Menschen und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen. Erhöre uns um Seinetwillen, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

11. Epistellesung - Röm. 1, 1-12

12. Epistellied

10.10.10.10.

1. Mache Dich auf, HErr, ruhe unter uns, * nimm Wohnung mit der Lade Deiner Macht. * Dann werden Priester mit Gerechtigkeit * gekleidet sein zu Deiner Herrlichkeit.

2. Mache Dich auf, HErr, komme doch zu uns, * wir werden jubeln – Freude, kehre doch ein! * Ob aller Deiner Knechte Seligkeit * wende Dich uns zu, HErr. Halleluja!

13. Evangelium verkündet der Apostel. Mt. 9, 36-38 oder Mt. 11, 25-30

14.1. Darstellung

Nachdem der Apostel in die Ostpforte getreten ist, spricht der Hirt:

N. – welchen Gott in seiner Gnade durch einen Bischof zum Presbyter und Priester einsetzen ließ, ist hier gegenwärtig, um, wenn es Gottes Wille ist, in diesem heiligen Amt für die Kirche Christi bestätigt zu werden.

Darauf setzt der Apostel fort:

Habt ihr das Weihezeugnis gewissenhaft überprüft, und könnt ihr bezeugen, daß er ein Priester sei, dessen Amt bestätigt werden kann?

Der Hirte verliest darauf die Weihekunde und der Evangelist schließt an:

Im Namen der einen, heiligen, katholischen und apostolischen Kirche stellen wir diesen Amtsbruder dar, der durch die bischöfliche Handauflegung zur priesterlichen Amtsstufe eingesetzt worden ist, damit er durch die apostolische Handauflegung als Presbyter in der Kirche bestätigt werde.

14.2. Zeugnis - der Apostel führt den Priester durch die Ostpforte in den Altarbereich oder zur Altarstufe und spricht:

Der HErr hat dich durch einen Bischof der apostolischen Lehrnachfolge dazu bestellt, Ihm in seinem Amt der zweiten Stufe zu dienen; auch hast du selbst bei deiner Ordination versprochen, seinen Auftrag und die presbyteralen Pflichten zu erfüllen, wo immer Er

dich einsetzen will. Daher frage ich dich – bist du bereit, nach der Weisung Gottes, die niemals ihre Kraft verlieren kann, das Priestertum unter der gesetzlichen Hauptschaft Jesu anzutreten? **P.** Ich bin bereit.

Bezeugst du, daß der im Himmel aufgenommene Christus durch die Auferstehung, da Er als Erstling der Entschlafenen erwachte, durch seinen heiligen Auferstehungsleib zum Priester eingesetzt wurde, um das unsterbliche Leben sowohl im himmlischen als auch im irdischen Dienst einigend zu vermitteln, und dich durch die höchste Gabe unseres himmlischen Vaters, durch den Heiligen Geist Gottes antreibt, dein sterbliches Leben der Unsterblichkeit zu widmen, damit du in der priesterlichen Gemeinschaft mit Jesus hier und heute lebst? **P. So lebe ich, auch wenn ich sterben soll.**

Vernimmst du den Frieden und das Heil aus den heiligen Schriften, wie sie von den Juden und von der einen heiligen katholischen und apostolischen Kirche angenommen sind, um aller dort enthaltener göttlicher Verheißungen würdig und teilhaftig zu werden? **P. So hoffe ich und vertraue darauf.**

Liebst du Gott so von Herzen, um seinem Volk und seiner Kirche bedingungslos zu dienen, wie Gott als Bräutigam die Seinen einer Braut gleich liebt, damit deine Liebe dieses Band des heiligen Bundes ehrt

und verkündigt? **P.** Ich liebe den Vater im Himmel, seinen Sohn Jesus Christus und den Heiligen Geist mit allen, die Gott lieben, und gebe mich feierlich dieser Liebe hin.

Ist dir der Kuß heilig, mit welchem wir die kirchliche Gemeinschaft unseres Glaubens ausdrücken, die heiligen Glaubensbekenntnisse der Apostel und der Kirche; bekennt du dieselben und willst du sie lehren? **P. Ich bekenne und will lehren, daß wir an den einen Gott glauben, Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren. Und an den einen HERRN, Jesus Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, geboren aus dem Vater vor aller Zeit, Gott aus Gott, Licht aus Licht, wahrer Gott aus wahren Gott, gezeugt - unerschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch den alles geschaffen ist; der um uns Menschen und um unseres Heils willen vom Himmel herabgestiegen und Fleisch geworden ist aus dem Heiligen Geist und Maria der Jungfrau, und ist Mensch geworden; gekreuzigt für uns unter Pontio Pilato; Er hat gelitten und ist begraben worden, und ist auferstanden am dritten Tage nach der Schrift, aufgefahren in die Himmel und sitzt zur Rechten (Gottes) des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten Lebende**

und Tote; seines Reiches wird kein Ende sein. Und an den Heiligen Geist, den HERRN und Lebensspender, der vom Vater ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat.

Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergeltung der Sünden; wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt.

A. Amen.

14.3. Amtsgelöbnis - der Apostel:

Der HERR vermehre in dir diesen Glauben; Er bestätige dich im Presbyterat seines heiligen Namens. Daher frage ich dich: Bist du bereit, in dem heiligen Amt, das nach Gottes weisem Ratschluß durch die Auflegung der Apostelhände rechtmäßig verliehen und dir heute mit der Gnade des Heiligen Geistes gesiegelt wird, auf immer und beständig zu dienen? **P.** Ich bin bereit.

Gelobst du Treue unserem HERRN Jesus Christus zur Erfüllung seines Auftrags, die heiligen Sakramente nach seiner Ordnung zu feiern, in seinem Namen und im Namen der Kirche vorzustehen, und in allen Pflichten des Presbyterats dich als ein zuverlässiger Helfer der Freude

deines Gottes und seiner Heiligen zu erweisen? **P.** Ich gelobe.

Gelobst du Demut, wenn du ermahnst, wenn du Buße und Vergeltung erteilst, wenn du lehrst und wenn du zu Höherem im Amt und Auftrag berufen wirst? **P.** Ich gelobe.

Gelobst du, stets das Werk des Heiligen Geistes zu beachten, zu schützen und zu verteidigen, den Geistbegabten zur Ausübung der göttlichen Gaben Gelegenheit und Zeit einzuräumen, zur Erbauung des Leibes Christi und zum Ruhm Gottes des Vaters? **P.** Ich gelobe.

Gelobst du Gehorsam mir, den Aposteln in ihrer Lehre und Geboten, dem Engel und Bischof, und anderen Vorgesetzten, welchen du hinzugezählt wirst? **P.** Ich gelobe.

Der allmächtige Gott nehme dich an und segne dich. Er giesse auf dich herab die himmlischen Gaben seines göttlichen und lebenspendenden Geistes, auf daß du dein Amtsgelübde ausführst zu seiner Ehre und zur Erbauung seiner Kirche. **P.** Amen.

14.4. Anrufungsgebet - Apostel

Lasset uns beten.

alle knien **H**immlischer Vater, allmächtiger, ewiger Gott, Du spendest der Kirche Apostel der Gnade Jesu, um durch denselben kraft seiner Verdienste und durch die Werkzeuge Deiner Wahl Deine

geistlichen Gaben mitzuteilen und dadurch Deine Priester und Dein Volk zu stärken und zu kräftigen. Wir flehen Dich an – verleihe diesem Diener Deines heiligen Namens, den Du durch Deine Barmherzigkeit in das Priestertum aufgenommen hast, einen solchen Glauben an Deine heilige Ordnung, daß er durch die Salbung des Heiligen Geistes das volle Maß der Gnade des Presbyterats und die Fülle Deiner himmlischen Gabe empfangen. Erhöre uns um desselben Christi Jesu willen, welchem mit Dir und dem Heiligen Geist sei Ehre in Ewigkeit. **A.** Amen.

14.5. Die Handauflegung / Siegelung

Der Apostel erhebt sich und spricht:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir † diesen Deinen Priester und flehen: – Heiliger Vater, - *Auflegung beider Hände* - Dein Heiliger Geist ruhe auf ihm und Deine Macht bewahre ihn, durch unseren HERRN Jesus Christus.

Mit ausgebreiteten Händen:

Laß ihn kraft der Gnade, welche ihm gegeben ist, als Diener Christi Jesu wirken und das Evangelium priesterlich verwalten, damit Deine Gläubigen zu einer Opfergabe werden, die Dir gefällt, geheiligt im Heiligen Geist. Dein Segen komme auf sein Haupt und die Gnade auf das Haupt des Geweihten:

Empfange (*Salbung an Haupt und Stirn*) Macht und Stärke, dich mit deiner ganzen Kraft dem Wort und der Lehre zu widmen, und den Vorstand gut zu versehen; erfülle deinen Auftrag rein und ohne Tadel, bis zum Erscheinen Jesu Christi, unseres HERRN, in der Kraft des Heiligen Geistes und nach dem Willen unseres Gottes und Vaters. Ihm sei Ehre in alle Ewigkeit.

A. Amen.

14.6. Indem er den bestätigten Presbyter erhebt, spricht der Apostel:

Friede sei mit dir. Sei stark, und hab' Vertrauen! **A.** Amen.

Der besiegelte Presbyter begibt sich danach ins Presbyterium.

Nach der stillen Händewaschung wird die hl. Eucharistie mit 17. fortgesetzt.

28. Fürbitte des Opfergebets

Heiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HERR, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor.

Wir bitten Dich für diesen Deinen Diener, welchen wir in Deinem Namen als Priester bestätigt haben – o Du alleiniger Urheber aller Heilig-

keit, Salbung und Segnung, sende auf ihn Deinen Segen herab, damit er die Gnade des Amtes, das ihm nun anvertraut ist, rein und unbefleckt bewahre und in ungeheuchelter Liebe und festem Glauben beharre, damit er tadellos, vollkommen und voll Heiligen Geistes stehe vor dem HERRN, wann Er kommt – durch Deine Gnade:

A. Wir bitten Dich, erhöre uns.

38. *Gebet nach der Kommunion*

Verleihe, o HERR, wir bitten Dich, daß das Siegel Deines göttlichen Sakramentes wirksam sei, Deine himmlische Gnade in uns zu bestätigen und zu kräftigen und laß

uns, die wir diese lebenspendende Speise genossen haben, allzeit das Sterben des HERRN Jesu an unserem Leibe tragen, auf daß auch das Leben Jesu an uns offenbar werde. Erhöre uns, wir bitten Dich, um desselben Jesu Christi willen, unseres HERRN, der mit Dir, Vater, lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott in Ewigkeit.

A. Amen.

40. *Der Bittsegen*

Der Segen Gottes, des Allmächtigen, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes komme auf uns alle herab und bleibe bei uns immerdar. **A.** Amen.

12. Anbietung zum höheren Amt

Hinführung

Gott dem HErn werden jene Presbyter zum höheren Amt angeboten, welche nach Maßgabe des Göttlichen Rechts sich im Priestertum bewährt haben und für den Prälatendienst dem Kollegium, den Engeln, den Kapiteln oder den Mitgläubigen als geeignet erscheinen. So Empfohlene und dem Geist darstellbare Anwärter der hohen Amtsstufe werden für den Dienst der Hinführung ins Episkopat nach den für sie geeigneten Regeln des apostolischen oder des englischen Prälatenrechts vorbereitet.

Ansonsten gelten die vergleichbaren Dienste und Ordnungen der üblichen Anbietung zum heiligen Amt. Den liturgischen Vorstand dieses Dienstes können nur die vom Apostelkollegium bevollmächtigten Geistlichen übernehmen.

In einer gewidmeten Fürbitteucharistie:

1. Anrufung

Wahlweise A. oder B.

A. Trinitarisch

Gepriesen sei unser Gott: Vater, **†** Sohn und Heiliger Geist. Zu Ihm laßt uns rufen: – Heiliger Gott, erbarme Dich unser. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Um den Frieden von oben und um das Heil unserer Seelen, laßt uns zum HERRN flehen. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Um die Befähigung aller, die sich zum Dienste Gott anbieten; um ihre Berufung und für das heilige Werk aller Ämter, laßt uns zum HERRN flehen. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Um Liebe und wahre Gottesfurcht; um die Gnadengaben, ihre rechte Ausübung und um die Früchte des Geistes, laßt uns zum HERRN flehen. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

B. Pneumatisch

Gepriesen sei der Heilige Geist, unser **†** Helfer in jeder Zeit. Zu Ihm laßt uns rufen: – Heiliger Gott, erbarme dich unser. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Du bist gekommen, um alle Gläubigen zu heiligen; erleuchte unsere Herzen. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Du belehrst uns in der Wahrheit und im Recht; laß uns das heilige Werk mit Dir vollenden. **A.** Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

Du bist es, der unsere Gebete in die Himmel trägt; mache uns zu wahren Anbetern im Geiste.

A. Heiliger Gott, erbarme Dich unser.

6. Gebet des kleinen Eintritts

Lasset uns beten.

Nicht Trümmer, sondern Paläste sind die Geheiligten, zu Freudenboten bestimmt, zum Lob Deiner Gnade, denn Dich haben wir empfangen. Darum bitten wir Dich, Geist des Lebens und der Stärke, mache Du uns zu zuverlässigen Dienern Deiner Wahrheit, damit der Tempel der Herrlichkeit durch unser Mittun erbaut werde und wir jede Liturgie vor dem hohen Throne im Himmel vollenden, um Deiner Ehre willen, der Du mit dem Vater und dem Sohne ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit.

A. Amen.

oder **D**er Altar ist nicht mehr verhüllt und seit langem ist der Vorhang des Tempels zerrissen; denn Sieger bist Du, Christe, und Herrscher, das Haupt der Kirche. Darum bitten wir Dich, Sohn Gottes, der Du Gaben für die Menschen empfangen, um sie in Deinen Dienst zu berufen; laß Deine Herrlichkeit das Dunkel unserer

Herzen vertreiben, Deine furchtlose Kraft uns umfassen, damit Dein unsterbliches Wort das Heil bringe und Deine Treue uns sicher geleite in die Wohnungen, die Du für uns im Himmel zubereitet hast, beim Vater, mit welchem Du im Heiligen Geiste ein Gott bist, anfangslos in Ewigkeit. **A.** Amen.

7. *Kyrie entfällt.*

8. *"Gloria" - Lied des kleinen Einzugs (1. Räucherung, wenn kein Sakrament vorgeweiht ist.) – alle stehen*

10. *Versammlungsgebet*

Um das Prophetenwort über Deine heiligen Diener Timotheus und Titus zu erfüllen, hast Du sie, o Gott, unser heiliger Vater, durch Deinen heiligen Apostel Paulus zur Aufsicht über die Presbyter und Diakone und über die Scharen Deiner Gläubigen in den Städten verordnet, da der Apostel sie zurückließ; wir bitten Dich, durch den Geist der Weissagung zum Zeugnis Deines Wortes, unseres HERRN Jesus, immerfort solche zu berufen, die Du durch Deine Apostel zu Bischöfen und Vorstehern in Deiner Kirche bestellen willst. Erhöre uns um Christi willen, Deines Sohnes, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste sei Ruhm und Herrlichkeit, jetzt und in Ewigkeit. **A.** Amen.

11. *Epistel - 1. Tim. 1, 12-19*

Ab "Ich danke unserm HERRN Jesu"...

12. *Lied nach der Epistel*

Wer darf hinaufsteigen zum || Berg des HERRN, * wer darf stehen an seinem || heiligen Altar? * Wer schuldlose Hände hat und ein || reines Herz, * wer sein Begehren nicht auf Böses richtet und || keinen Meineid schwört.

Dieser wird Segen vom || HERRN empfangen * und gerechten Lohn || vom Gott seines Heils. * So ist das Geschlecht, das || nach Ihm fragt * und das Antlitz des || Gottes Jakobs sucht.

13. *Evangelium - Lk. 9, 57-62*

15. *Nicänisches Glaubensbekenntnis*

16.1. *Darstellung der Angebotenen*

Die Prälaten werden sodann vom Engel-Evangelisten mit dem geistlichen oder mit dem Taufnamen ausgerufen. Die Angesprochenen antworten mit: Ich bin bereit. Sodann treten sie zur Kommunionststelle vor. Daraufhin tritt der Apostel oder der apostolisch beauftragte Liturg der hohen Amsanbietung vor die Priester und setzt fort:

Geliebte, bittet, daß wir die empfohlenen Presbyter vor dem HERRN wohlgefällig darstellen mögen.

A. Der HERR sei in deinem Herzen und mit deinen Lippen. Er nehme dich an und antworte dir in Gnaden. Amen.

Lasset uns beten.

Alle knien.

Du fügst, o Gott, jedes Glied dem Leib zu, wie es Dir gefällt, und legst Deine Ehre auf die Menschen Deiner Wahl zur Erbauung der anderen; erhöere gnädig die Gebete Deiner Kirche und sei gegenwärtig in unserer Mitte in der Kraft Deines Heiligen Geistes; denn auf Dich vertrauen wir und verlassen uns auf Deine untrügliche Weisheit und unendliche Güte.

Und nun, o HErr, im Namen Deines ewigen Volkes, Deiner Haushaltung im Himmel und auf Erden, stelle ich sie, die Du im Priesteramt angenommen und gebraucht hast, vor Dir dar, auf daß Dein heiliger Vorsatz und Wille an ihnen erfüllt werde. Denn Du bereitest alle Dinge von Anfang an und weißt, ob sie Dir als Priester dienen, oder unter die Zahl Deiner Engel gezählt werden sollen. Der Du die Herzen aller Menschen kennst, rede zu uns, wir bitten Dich, HErr und Gott, und berufe durch das Prophetenwort diejenigen, welche Du vorherbestimmt hast, in Deinem heiligen Amt als Engel Deiner Kirche zu dienen; sende sie zu Deiner Zeit aus und setze sie in die für sie bestimmte Stelle. Verleihe uns allen, wir bitten Dich, die Gewißheit der Überzeugung Deiner Huld und Gegenwart, daß, ob Du berufst oder nicht, wir uns freuen an Deinem Wohlgefallen und versichert seien, daß Du diesen unseren Dienst gnädig an-

siehst, nicht um unseres Verdienstes willen, sondern allein durch das Verdienst und die Vermittlung Jesu Christi, Deines Sohnes, unseres HErrn. Und Dir, o Vater, samt demselben, Deinem eingeborenen Sohn und dem Heiligen Geiste, sei Ehre und Preis von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A.** Amen.

16.2. *Nun bleiben alle knien und beten in Stille, daß in der Kraft des Heiligen Geistes der Wille Gottes über den Angebotenen offenbar werde.*

19. *Gebet über den Gaben*

Gott und Vater, da wir das Mahl unseres HErrn bereiten, laß uns begreifen, was die Speise seines Lebens war:

- Deinen Willen zu tun. Gib uns den Mut, in sein Opfer einzugehen, auf daß auch uns aus der Hingabe an Dich die Kraft zum Leben komme. Darum bitten wir durch Ihn, Jesum Christum, Deinen Sohn, unseren HErrn. **A.** Amen.

22. *Opfergruß / Versöhnungszeichen*

23. *Leitung zum HErrengebet*

Unserem Gott empfehlen wir

- die Angebotene(n)
- den Angebotenen

und beten, wie der HErr uns zu beten belehrt hat.

26. *Präfation (Danksagung)*

Wahrhaft würdig und recht ist es, Dir, o Gott, unsere Stärke, immer und jederzeit zu danken und Dich zu preisen, denn wieder-

um hast Du Dir Herzen zum heiligen Dienst erweckt. Wir preisen Dich für die Gnade, daß wir, sündige Menschen, die heiligen Sakramente und Ordnungen verwalten dürfen. Wir preisen Dich für die Befähigung in Jesu Christo, unserem HErrn und Hohenpriester, und für den Beistand Deines Heiligen und Göttlichen Geistes. Deinen heiligen Namen erhöhen wir für das Zeugnis der Heiligen aller Zeiten, die Dir mit Leben und Sterben gedient haben und uns zum Vorbild geworden sind. Wir freuen uns, daß Du ein handelnder Gott unter uns bist und danken Dir herzlich für alle Deine Führungen, besonders für das zweifache Zeugnis der Apostel und Propheten, das Du im Willen und im Weissagen gegeben hast. Mit Engeln loben wir Deine Herrlichkeit, mit Mächten beten wir Dich an. Die Himmel und die himmlischen Kräfte und die seligen Cherubim und Seraphim feiern Dich jubelnd im Chore. Mit ihrem Lobgesang laß auch unsere Stimmen sich vereinen und vor Deinem Throne erschallen.

28. Fürbitte des Opfergebets

Heiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HErr, für alle, die in der Gemein-

schaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor; besonders flehen wir Dich an um der Verdienste willen des Opfers, dessen wir jetzt gedenken und dessen herrliche Feier wir begehen; nimm gnädig an alle, die wir heute vor Dir dargestellt haben und antworte uns mit der Fülle Deines Friedens und Deines Trostes. Rüste sie mit Deinen geistlichen Gaben aus, welche Du nach Deiner Weisheit der Engelversammlung und der Gemeinschaft Deiner Bischöfe zufügen willst, (besonders jene, die Du heute berufen hast,) und mache sie tüchtig, ihre Pflichten zu Deiner Ehre und zur Erbauung Deiner Kirche zu erfüllen, und würdig, mit dem Hohenpriester Jesus Christus auf immer verbunden zu werden.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns.

36. Lied nach der hl. Kommunion

Preise, meine See||le, den HErrn * und vergiß || nicht all seine Wohltat! * Er sättigt dich mit Gutem, so||viel du brauchst, * daß deine Jugend dem Ad||ler gleich sich erneut.

Moses hat er seine Wege || kundgetan, * den Söhnen Is||raels seine Werke. * Barmherzig und gnädig || ist der HErr, * langmü||tig und reich an Huld.

37. Entlassung - einleitend zum Kommunionsgebet spricht oder singt der Apostel oder Diakon einen der nachfolgenden Verse. Nach dem Spruch knien alle.



Ge - lobt, ge - ehrt sei Je -
A. Ruhm, Lob und Eh - re, Macht



sus Christus, unser HErr!
und Kraft, in Ewig - keit. Amen.

Osterzeit

Christus ist erstanden! Halleluja!

A. Der HErr lebt! Halleluja!

38. Gebet nach der Kommunion

Ewiger Gott, in dieser Opferfeier hast Du uns gestärkt mit dem Leib und Blut Deines Sohnes. Laß uns in der Kraft dieser Speise unseren Weg zuversichtlich gehen und mit allen Menschen, die Du uns anvertraut hast, zur Vollendung in Deiner Liebe gelangen. Darum bitten wir Dich durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HErrn, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

Anläßlich der Erwählung eines Engels und Bischofs

Nach dem Erhalt der apostolischen Erwählungsurkunde findet am darauffolgenden HERrentag die Eucharistiefeyer mit folgendem Zusatz zum Opfergebet oder zur Fürbitte des Opfergebets statt:

– besonders danken wir Dir heute für die Erwählung von **N.** zum Engel und Bischof in Deiner Kirche und bitten Dich: komm ihm zuvor in seiner Vorbereitung und rüste ihn zu für die Weihe zu diesem Heiligen Amt. Befreie ihn von aller verborgenen Ungerechtigkeit und mach ihn rein von aller Sünde. Erleuchte sein Herz und seinen Sinn mit Deinem himmlischen Licht, lenke seine Gedanken, läutere seine Vorstellungen, lehre ihn Deine

Wege, begabe ihn mit der Erkenntnis Deiner Wahrheit und erfülle ihn mit Eifer für die Ehre Deines Namens und die Wohlfahrt und Herrlichkeit Deines Reiches. Gieße Deine väterliche Liebe in sein Herz, auf daß er in allem tüchtig werde, Dein Engel und Bote und ein Oberhirte Deiner Herde zu sein. Bewahre ihn bis zur Weihe vor aller Macht des Bösen, schenke ihm alles Gute und laß ihn mit reinem Herzen und geheiligtem Geist vor Deinem Altar erscheinen, um zu Deinem Engel und Bischof geweiht zu werden – mit der Fülle der Gabe des Heiligen Geistes. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

3 13. Hl. Widmung

*Weihevordienst (mit Amtseinführung)
eines erwählten Bischofs und Engels*

1. Eröffnung

Im Festeinzug, (währenddessen der Ring des Engels am Altar und der Stab vor dem Tabernakel abgelegt werden,) begeben sich alle zu ihren Sitzen außer:

I. dem Erwählten, dem apost. Hirten und dem Propheten - die neben dem östlichen Zugang als Darsteller verbleiben, bis

II. der Apostel mit seinen übrigen Mitarbeitern zum Altar getreten ist.

Der Erwählte begibt sich in die Ostpforte, der Prophet zu seiner Rechten und der Hirt d. A. zu seiner Linken; nach dem Altarkuß, und falls das Allerheiligste im Tabernakel ist, während einer Kniebeuge (welcher sich alle Anwesenden anschließen), ansonsten nur stehend beginnt, der Apostel:

Gelobt seist Du, † HErr, unser Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist, Du großer, starker und furchterregender Gott. Du erfreust uns durch alle Deine Wohltaten, ermahnst die Lebenden mit Gnade; durch Deine Barmherzigkeit richtest Du auf die Gefallenen, heilst die Kranken, befreist die Gefesselten und bist treu in allen Deinen Verheißungen. Von Geschlecht zu Geschlecht wollen wir Deine Größe verkünden und in alle Ewigkeit Deine Heiligkeit verehren. Du bist heilig und Heilige preisen Dich jeden Tag, erwartend die Offenbarung Deiner Heiligkeit sprechen sie immerfort: Heilig, Heilig, Heilig, HErr Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit.
A. Hosanna in der Höhe.

2. Darstellung

Nachdem die Diener vom Altar zur Ostpforte entgegengekommen sind, spricht der Prophet:

N. – welchen Gott durch das Wort der Propheten zum Engel und Bischof rief, ist hier gegenwärtig, um, wenn es Gottes Wille ist, zu diesem heiligen Amt für die Kirche Christi geweiht zu werden.

Der Hirt verliest darauf die Berufungskunde und Vollmacht des Kollegiums.

Sodann setzt der Apostel fort:

Seid ihr alle vom Herzen überzeugt, daß dieser Presbyter N. (Tauf- oder geistlicher Rufname des Erwählten) dieser hohen und heiligen Berufung entsprechend unterrichtet und vorbereitet, und in allem dieses Amtes fähig und würdig ist?

Der Evangelist bezeugt im Auftrag aller Darsteller:

Nach Unterricht, Prüfung und einer Einspruchsfrist sind wir von der Fähigkeit und Würde des Erwählten von Herzen überzeugt.

Der apostolische Hirt ergreift das Wort und spricht:

Im Namen der einen, heiligen, katholischen und apostolischen Kirche stellen wir diesen Priester dar, der durch den Heiligen Geist zur höheren Amtsstufe berufen ist, damit er zu einem Engel und Bischof in der Kirche konsekriert und geweiht werde.

3. Zeugnis - der Apostel führt den Erwählten in den Altarbereich oder zur Altarstufe, läßt die Gemeinde sich setzen und spricht:

In die dritte Stufe seines Amtes hat dich Jesus, unser HERR und der Engel des Bundes, der Hirt und Bischof unserer Seelen berufen, damit du wie ein Wegbereiter herausgehst und bezeugst – Er ist da und Er kommt. Daher frage ich dich – bist du bereit deine priesterliche Weihe zu vollenden und, wie Aaron mit Mose und Mirijam, mit mir und mit allen seinen Gesandten zu dienen, das heißt auch, mit Ihm, unserem König, dem Friedensfürst zu regieren, wenn Er aus dem Zelt der Himmel heraustritt, damit du durch seine heilige Gabe seines Geistes den Namen Gottes heiligst, wie du geweiht und geheiligt wirst? **E.** Ich bin bereit.

Gründest du deine Hoffnung auf dem gesetzlichen prophetischen Zeugnis, wie dies von den Juden und von der einen heiligen katholischen und apostolischen Kirche schriftgemäß oder biblisch bezeugt wird, daß Gott unser aller Vater und König ist, der sichtbar mit Erbarmen, Gnade und Barmherzigkeit die schlußendliche verheißene unendliche Herrschaft antreten wird? **E.** Das ist meine Hoffnung – ich gründe mich auf Jesus Christus, dem Sohn des lebendigen und einigen Gottes.

Bezeugst du, daß der in seiner Herrlichkeit kommende Christus das Lamm ist und der Erlöser, der die Sünden der Welt trug und sühnte, daß Er dadurch über allem als Herrscher gesetzt wurde, um alle Kreatur durch diese Unterwerfung der künftigen und unvergänglichen göttlichen Herrschaft fähig zu machen, und dich durch die höchste Gabe seines Vaters, durch den Göttlichen Geist antreibt, dem Himmelreich so zu dienen, damit du in der Engelversammlung mit Jesus bist und verbleibst? **E.** Ich bezeuge dies – so bin ich und will also verbleiben.

Der HERR fragt dich wiederum – liebst du Ihn mehr als alle, die ihr Leben lieben, um durch diese Liebe dein Leben für die Lieblinge und Geliebten Gottes des Vaters und Jesu Christi, seines Sohnes, und des Heiligen Geistes zu ordnen, damit alle erfahren, daß Gott die Liebe ist? **E.** Ich liebe den HERRN mit seiner Liebe und weihe feierlich mein Leben für seine Geliebten, wie der Hirt für alle Schafe.

Mit seinem Kuß verriet Iskariot seinen Meister und verlor sein Bischofsamt. Noch ehe der Hahn krächte, verleugnete dreimal ein anderer Jünger seinen HERRN, wurde jedoch durch das dreifache Liebesbekenntnis zur Säule und zur Stärkung seiner Brüder wiederhergestellt. Da du das höchste Liebesge-

lütde in unserer Gegenwart abgelegt hast, fordere ich dich nun auf, das Geheimnis der Seligkeit zu bekunden. **E.** Wer selig werden will, muß vor allem den katholischen Glauben halten. Dies ist der katholische Glaube –

daß wir einen Gott in der Dreiheit und die Dreiheit in der Einheit anbeten; nicht vermischend die Personen, noch die Wesenheit trennend. Eine andere Person ist die des Vaters, eine andere die des Sohnes, eine andere die des Heiligen Geistes.

Es ist eine Gottheit des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes - gleich die Herrlichkeit, gleich ewig die Majestät; wie der Vater, so der Sohn, so der Heilige Geist.

Unerschaffen der Vater, unerschaffen der Sohn, unerschaffen der Heilige Geist.

Unendlich der Vater, unendlich der Sohn, unendlich der Heilige Geist.

Ewig der Vater, ewig der Sohn, ewig der Heilige Geist.

Und doch sind es nicht drei Ewige, sondern ein Ewiger; so wie nicht drei Unerschaffene, nicht drei Unendliche, sondern ein Unerschaffener und ein Unendlicher.

Genauso allmächtig ist der Vater, allmächtig der Sohn, allmächtig der Heilige Geist.

Und doch sind nicht drei Allmächtige, sondern ein Allmächtiger.

So ist der Vater Gott, der Sohn Gott, der Heilige Geist Gott.

Und doch sind nicht drei Götter, sondern ein Gott.

So ist auch der Vater HErr, der Sohn HErr, der Heilige Geist HErr.

Und doch sind nicht drei Herren, sondern nur ein HErr.

Wie wir durch die christliche Wahrheit gezwungen sind, jede einzelne Person für sich Gott und HErr zu nennen, so verbietet uns der katholische Glaube zu sagen - es seien drei Götter oder Herren.

Der Vater ist weder gemacht, noch geschaffen, noch gezeugt.

Der Sohn ist vom Vater allein, nicht gemacht, noch geschaffen, sondern gezeugt.

Der Heilige Geist ist vom Vater und vom Sohne, nicht gemacht, noch geschaffen, noch gezeugt, sondern ausgehend.

Es ist also ein Vater – nicht drei Väter; ein Sohn – nicht drei Söhne; ein Heiliger Geist – nicht drei Heilige Geister.

Und in dieser Dreiheit ist keiner vorher noch nachher, keiner größer noch kleiner.

Sondern alle Drei sind in sich selbst gleich ewig und gleich groß, so daß in allem die Einheit in der

Dreiheit, wie auch die Dreiheit in der Einheit anzubeten ist.

Wer daher selig werden will, der halte von der Dreieinigkeit solchen Glauben.

Zum ewigen Heil ist notwendig, daß jeder auch die Menschwerdung unseres HErrn Jesu Christi treulich glaube: – Das rechte Bekenntnis ist, daß wir glauben, daß unser HErr Jesus Christus, Gottes Sohn, Gott und Mensch ist. Gott ist er vom Wesen des Vaters seit Ur-Anbeginn her gezeugt, und Mensch ist er von der Wesenheit der Mutter in der Zeit geboren. Vollkommener Gott, und vollkommener Mensch, aus vernünftiger Seele und menschlichem Fleisch – gleich dem Vater der Gottheit nach, geringer denn der Vater der Menschheit nach. Obwohl er Gott ist und Mensch, sind doch nicht zwei, sondern ein Christus. Einer, nicht durch Verwandlung der Gottheit in Fleisch, sondern durch Annahme der Menschheit in Gott.

Ja ganz einer, nicht durch die Vermengung der Wesenheiten, sondern durch die Einheit der Person. Wie die vernünftige Seele und das Fleisch ein Mensch ist, so ist Gott und Mensch ein Christus; der gelitten hat zu unserem Heil, abgestiegen in das Totenreich, und am dritten Tag auferstanden ist von den Toten; aufgefahren in die Himmel, sitzt er zur Rechten Gottes, des all-

mächtigen Vaters, woher wird er wiederkommen, zu richten Lebende und Tote. Bei seiner Wiederkunft werden alle Menschen mit ihren Leibern auferstehen und von ihren Taten Rechenschaft ablegen; und die Gutes getan haben, werden eingehen in das ewige Leben; die aber Böses getan haben, in das ewige Feuer.

Das ist der katholische Glaube – wer ihn fest und treu hält, der kann selig werden. **A.** Amen.

4.1. Amtsgelöbnis - wiederum ergreift der Apostel das Wort:

Der HErr vermehre in dir diesen Glauben und erbaue dich zu einem vollkommenen Engel und Bischof seiner Herrlichkeit. Daher frage ich dich: Bist du bereit, in dem heiligen Amt, das nach Gottes weisem Rat-schluß durch die Auflegung der Apostelhände rechtmäßig verliehen und dir heute mit der Gnade des Heiligen Geistes übertragen wird, auf immer und beständig zu dienen? **E. Ich bin bereit.**

Gelobst du, das Evangelium Christi treu und unermüdlich zu verkünden und das apostolische Glaubensgut und ihre Anweisungen rein und unverkürzt weiterzugeben?

E. Ich gelobe.

Gelobst du, beim Aufbau der Kirche, des Leibes Christi, und in der Gemeinschaft der Apostel und aller Engel Gottes, unter dem Hohen-

priester Jesus Christus, stets die Einheit zu wahren? **E.** Ich gelobe.

Gelobst du Jesus und seiner Herrschaft Gehorsam? **E.** Ich gelobe.

Gelobst du Gott Treue beim Festhalten im Gebet, beim Brechen des Brotes, bei der Spendung der heiligen Sakramente und beim Vorstand und im Dienst seiner Heiligen? **E.** Ich gelobe.

Bei der Amtseinführung folgt 4.2.

Der allmächtige Gott, der dieses heilige Zeugnis in dein Herz gegeben hat, nehme dich an und segne dich. Er giesse auf dich herab die himmlischen Gaben seines göttlichen und lebendigmachenden Geistes, auf daß du dein Amtsgelübde zu seiner Ehre und zur Erbauung seiner Kirche ausführest. Er, der das gute Werk in dir begonnen hat, vollende es auch am herrlichen Tag Jesu Christi, damit Er dich dann wach und eifrig im Heiligen Amt findet. **A.** Amen.

Fortsetzung mit 5. Investitur

4.2. Verlobung des erwählten Engels und Bischofs mit der heiligen Schar seiner Kirche. *Der apostolische Hirte wendet sich der Gemeinde zu, und mit einem Zeichen zum Aufstehen spricht er:*

Erhebt euch, Geliebte!

In der Absicht, sowohl zu eurem als auch der ganzen Kirche Heil und Wohlfahrt, haben die Apostel des HERRN der Vereinigung dieser Kirche und des erwählten Bischofs und Engels zugestimmt, um dem prophetisch bekundeten Zeugnis Jesu Respekt zu erweisen. Denn der Bräutigam Christus, unser Leben, schenkt sich in Liebe durch seine Ämter und Ordnungen allen Scharen seiner Gläubigen, damit sie durch die vollkommene Einheit seines heiligen Leibes der Vermählung mit Ihm, dem himmlischen Haupt und Oberhirten befähigt werden. Durch eure Verbindung mit dem neugeweihten Bischof und Engel werdet ihr daselbst mit *Name des Erwählten* zur Kirche und Gemeinde erbaut, zur Gemahlin unseres verherrlichten Erlösers. Deshalb frage ich euch, wollt ihr eurerseits diesen erwählten Bischof als euer Haupt, von unserem HERRN Jesus Christus über euch gesetzt, als seinen Engel und Vertreter, der euch in seinem Namen in allen Wegen Gottes nach dem Willen unseres himmlischen Vaters leiten soll, lieben, ehren und im Gehorsam folgen? **A.** Wir werden ihn lie-

ben, ehren und ihm Gehorsam erweisen, zum Ruhm Jesu Christi, unseres HErrn und Hauptes!

Der Prophet wendet sich sodann Presbytern und Diakonen zu und spricht sie an:

Und ihr übrigen Diener unseres Gottes und heilige Boten des Himmelsreichs (an diesem Ort / *oder* zu *Ortsname*), wollt ihr der Herde der Gläubigen das Beispiel des Gehorsams und der Treue geben? Wollt ihr, jeder in seinem Amt und Auftrag und nach der Fähigkeit, die Gott euch gibt, diesen erwählten Diener des HErrn Jesu Christi als euren Engel trösten, ihm helfen und mit Rat und Tat zur Seite stehen?

A. Helfen wollen wir ihm und ihm beistehen mit Rat und Tat, zum Beispiel des Gehorsams und der Treue vor der ganzen Kirche, in voller Ergebenheit unserem himmlischen Vater und seinem ewigen Hohenpriester Jesus Christus.

Sodann setzt der Apostel fort und befragt den erwählten Engel und Bischof:

Versprichst du, als Engel dieser Kirche, dein Bischofsamt im Namen und Auftrag des HErrn Jesu Christi in der Furcht und Liebe Gottes, nach seinen Geboten und gemäß deinem Amtsgelöbnis auszuüben, indem du die Weisungen der Apostel beachtest, diese Herde mit dem Namen Gottes segnest, in die Gegenwart Gottes ohne Unterlaß mit dem reinen Weihrauch heiliger Fürbitte, den Bitten und Gebe-

ten seiner Heiligen trittst und tadellos deinen Dienst der Lehre und der Unterweisung, der Ermahnung und der Zurechtweisung, der Bagnadigung und der Förderung mit aller Demut und Geduld versiehst?

E. Das verspreche und gelobe ich.

Willst du ein treuer Haushalter über die Geheimnisse Gottes sein, der nichts vorenthält, sondern alles zu seiner Zeit austeilte, so wie du selbst es empfängst von Gott und Christo durch seine Apostel und durch das vierfache Amt der Einen katholischen Kirche? Willst du für die Schafe sorgen, die Lämmer weiden, die Schwachen tragen, und jenen, die vom Fehler betroffen, wieder zurechthelfen mit dem Geist der Sanftmut, mild, barmherzig und freundlich, wie es einem treuen und heiligen Oberhirten geziemt? **E.** Ich verspreche es – Gottes Gnade mache mich dazu fähig!

Der allmächtige Gott, der dieses heilige Zeugnis in dein Herz gegeben hat, nehme dich an und segne dich. Er gieße auf dich herab die himmlischen Gaben seines göttlichen und lebendigmachenden Geistes, auf daß du dein Amtsgelübde zu seiner Ehre und zur Erbauung seiner Kirche ausführest. Er, der das gute Werk in dir und an dieser Kirche begonnen hat, vollende es auch am herrlichen Tag Jesu Christi. **A.** Amen.

Darreichung des geweihten Amtringes.

5. Investitur

Alle anwesenden Engel stellen sich mit dem Amtsmantel und mit den weiteren Amtsinsignien hinter den Erwählten. Während die apostolischen Mitarbeiter die Stola ausrichten spricht der Apostel:

Der HErr zählt dich unter seine Engel. Der HErr nimmt dich auf in die Gemeinschaft des Episkopates und gibt dir Teil am Regiment seiner Kirche unter seinen Aposteln.

Während der Einkleidung mit dem Amtsmantel und ganzem bischöflichen Ornat setzt er fort: Er kleide dich mit seinem herrlichen Schmuck. Er komme dir zuvor mit dem Segen seiner Güte. Er gedenke aller deiner Opfer und dein Brandopfer müsse IHm gefallen. –

Friedenskuß durch den Apostel und darauf durch alle anwesenden Engel:

Der HErr gedenke deiner in seinem Reich – sein Friede sei mit dir.

E. Amen.

6. Mahnwort des Evangelisten

Als Mitarbeiter Gottes ermahnen wir euch, daß ihr seine Gnade nicht vergebens empfangt. Denn es heißt: Zur Zeit der Gnade erhöre ich dich, am Tag der Rettung helfe ich dir. Jetzt ist sie da, die Zeit der Gnade; jetzt ist er da, der Tag der Rettung. Niemand geben wir auch nur den geringsten Anstoß, damit unser Dienst nicht getadelt werden kann. Als Diener Christi soll man uns betrachten und als Verwalter von Geheimnissen Got-

tes. Von Verwaltern aber verlangt man, daß sie sich treu erweisen. Daher erlahmt unser Eifer nicht in dem Dienst, der uns durch Gottes Erbarmen übertragen wurde. Wir verkündigen nämlich nicht uns selbst, sondern Christus als den HErrn, uns aber als Knechte um Jesu willen. Ja, Gott war es, der in Christo die Welt mit sich versöhnt hat, indem er den Menschen ihre Verfehlungen nicht anrechnet und uns das Wort von der Versöhnung anvertraute. Wir sind also Botschafter an Christi Statt, und Gott ist es, der durch uns mahnt: Laßt euch mit Gott versöhnen! Er hat den, der keine Sünde kannte, für uns zum Sündopfer gemacht, damit wir in Ihm Gerechtigkeit Gottes würden.

Die Engel geleiten den erwählten Engel zum Altar - während der Apostel mit seinen Mitarbeitern hinter den Altar tritt.

7. Sündenbekenntnis des Erwählten, welches derselbe alleine spricht:

Lasset uns beten.

alle knien **H**Err, mein Herz ist nicht stolz, nicht hochmütig blicken meine Augen. Ich gehe nicht um mit Dingen, die mir zu wunderbar und zu hoch sind. Ich ließ meine Seele ruhig werden und still; aus der Tiefe rufe ich, HErr, zu Dir: HErr, höre meine Stimme! Wende Dein Ohr mir zu, achte auf mein lautes Flehen! Würdest Du, HErr, unsere Sünden beachten,

HErr, wer könnte bestehen? Doch bei Dir ist Vergebung, damit man in Ehrfurcht Dir dient. Ich hoffe auf den HErrn, es hofft meine Seele, ich warte voll Vertrauen auf sein Wort. Denn beim HErrn ist die Huld, bei Ihm ist Erlösung in Fülle.

8. Absolution - der Apostel erhebt sich alleine, wendet sich dem Altar zu und spricht in Segenshaltung:

Der allmächtige Gott, unser himmlischer Vater, erbarme dich deiner um Jesu Christi willen; Er spreche dich los von allen deinen Sünden, und schenke dir völlige Erlassung und Vergebung. Der HErr nehme dich an zu seinem Dienst und gewähre dir die Gnade seines Heiligen Geistes. **E.** Amen.

Alle Anwesenden setzen mit dem Absolutionslied in gleicher Stellung fort.

Einer der Seraphim flog daher in Gottes Namen, * Glühkohle vom Altar drückte er auf deine Lippen; * herrlicher Spruch löschte aus all deine Schuld * und nahm hinweg deine Sünde.

oder als Bibeltext **D**a schwebte einer der Seraphim || auf mich zu, * eine Glühkoh||le in seiner Hand, * die er mit || einer Zange * vom Al||tar genommen hatte.

Er berührte damit meinen || Mund und sprach: * – Siehe, dies hat deine Lippen berührt. * Deine Schuld ist hin||weggenommen * und deine || Sünde ist getilgt.

Friedensgruß

Der Apostel breitet seine Arme aus und spricht:

Friede sei mit dir. **E.** Amen.

9. Hingebungsgebet

- der Apostel wiederum ostwärts:

Wir danken Dir, HErr, Gott der Mächte, daß Du uns gewürdigt hast, zu dieser Stunde wieder vor Deinem Angesicht zu erscheinen; denn Deine wunderbaren Werke verkündigen, daß Dein Name nahe ist. Wir nahen uns Dir im Namen Jesu Christi, unseres Heilandes, welcher für unsere Sünden gestorben und um unserer Gerechtigkeit willen wieder auferweckt ist. Wir weihen uns Deinem Dienst, wir ergeben Dir unseren Willen, unser Begehren, unsere Kräfte und alle unsere Glieder, das Leben unseres Leibes, die Gedanken unseres Herzens, das Sehnen unseres Geistes. O HErr, wir bitten Dich, mache dieses unser Opfer vollkommen, laß das Feuer Deiner Liebe in uns verzehren alle sündhaften Lüste des Fleisches und der Seele, auf daß wir hinfort in Christo unserem HErrn beständig bleiben und trachten nach dem, was droben ist, da Er zu Deiner Rechten sitzt; denn Dir gebührt alle Ehre und Herrlichkeit, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

10. Lesung vor dem HErrn - Prophet;
alle setzen sich.

Laßt uns lesen vor unserem HErrn die für diesen Weihedienst verordnete Lesung aus ...

Off. 1, 10-20 oder Gen. 28, 10-17

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben.

aufstehen **A.** Dank sei Dir, o Gott.

Alle Diener legen ihre liturgischen Kopfbedeckungen ab.

11. alle sprechen gemeinsam das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

12. Psalm 91 - währenddessen nehmen alle ihre Plätze für die Litanei ein.

13. Der liturgische Gruß - der Apostel:

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. *Alle knien, der erwählte Engel wirft sich auf sein Gesicht nieder (Prostration).*

14. Litaneibitten - Litanisten

Nach der Bitte **U**m den Segen für Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten":

Um den Segen für diesen berufenen Engel, daß er, Gott geheiligt und geweiht, die Fülle seiner Gnade empfangen, und das bischöfliche Amt würdig führe, zum Ruhm seines heiligen Namens und zur Erbauung seiner Kirche, laßt uns zum HErrn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

15. Versammlungsgebet - Evangelist

Ab dem Versammlungsgebet gilt Nachfolgendes bis zum Abschluß.

Gelobt sei, der da sprach, und es ward das All; gelobt sei Er, der den Anfang schuf und der da spricht und erfüllt, der sich der Erde erbarmt und der erlöst und rettet. Gelobt seist Du, HErr, unser Gott, barmherziger Vater, der Du Dir im Mund Deines Knechtes **N.** Lob bereitet hast; sei gepriesen und verherrlicht durch seinen Mund – mit ihm wollen wir Dich erhöhen und Dir huldigen, unser Herrscher. So laß den Tau der Himmel erquicken Deinen Knecht und mache Du

ihn würdig, auf daß Dir sein Dienst, seine Gebete, seine Handlungen und Opfer wohlgefällig und angenehm, angenommen und heilig seien. Dir, seinem milden und huldreichen Schöpfer, widmen wir ihn und senden Dir empor Lob, Preis und Herrlichkeit, Ehre, Dank und Ruhm, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, nun und immerdar. **A.** Amen.

16. Bittgebet - der Apostel

Du bist der HErr, unser Gott, im Himmel und auf Erden und in den höchsten Himmeln der Himmel – in Wahrheit, Du bist der Erste und der Letzte, und außer Dir ist kein Gott. Sammle, die auf Dich hoffen, von den vier Enden der Erde. Du hast den Himmel geschaffen und die Erde und das Meer und alles, was in ihnen ist; und wer ist unter all Deinem Händewerk, der spräche: Was tust Du! Unser Vater im Himmel, erweise uns Gnade um Deines großen Namens willen, der über uns genannt und auf unseren Stirnen geschrieben ist; und erfülle uns mit Deiner Kraft und Vollmacht, auf daß wir im himmlischen Dienst in dieser Stunde in Deinem Namen äußerlich verrichten, was Du im Geist bewirkst. Laß durch **N.**, Deinen Knecht, Deinen Frieden verkünden, den nur Du geben kannst, um Deines lieben Gesalbten willen, des HErrn Christus Jesus, durch welchen alle Heiligkeit

zu erlangen ist, zum Ruhm Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

17. Dankgebet - Prophet

Wir wollen Deinen Namen auf Erden heiligen, wie man ihn in den Himmeln der Höhe heiligt, wo sich himmlische Heerscharen zujubeln: **A.** Heilig, Heilig, Heilig, HErr Gott Sabaot. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit.

Deine Engel, o HErr, verherrlichen Dich im Chore und rufen laut:

A. Gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn von seiner heiligen Stätte aus, gelobt sei die Herrlichkeit des HErrn aus seinem Heiligtum.

Von Deiner Stätte, o HErr, erscheine und herrsche über uns, denn wir hoffen auf Dich. Erfülle Zion mit Deinem Licht, auf daß wir stets von Deinem Licht erhellt werden. Unsere Augen mögen Dein Reich schauen und Dein Wort möge sich in unseren Tagen erfüllen:

A. Herrschen wird der HErr, dein Gott, Zion, von Geschlecht zu Geschlecht.

Ein neues Lied singen die Erlösten Deinem Namen zu Ehren, alle insgesamt danken, huldigen und sprechen: **A.** Der HErr herrscht immer und ewig.

18. Schlußgebet - betet der Apostel:

Allmächtiger Gott, der Du uns Gnade verliehen hast, einmütig unser gemeinsames Flehen vor Dich zu bringen; und verheißest,

wo zwei oder drei in Deinem Namen versammelt sind, wollest Du ihre Bitten gewähren; erfülle nun, o HErr, das Verlangen Deiner Knechte, wie es am heilsamsten für sie sein mag; verleihe uns in dieser Welt die Erkenntnis Deiner Wahrheit, und in der zukünftigen das ewige Leben. **A.** Amen.

oder **O** HErr, erhöere gnädig die Bitten Deines Volkes, das zu Dir seine Stimme erhebt; gib ihm das, was es tun soll, zu erkennen und zu verstehen, und Gnade und Kraft, dasselbe auch treulich auszurichten; durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

19. *Lied oder die Doxologie*

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

20. *Segen indikativ/deprekativ*

Indikativ nur, wenn die hl. Weihe nicht an demselben Tag stattfindet.

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit euch / uns allen immerdar. **A.** Amen.

☩ 14. Weihe eines Engels & Bischofs

Konsekration mit der Inthronisation eines Engels und Bischofs

geschieht während der Feier der hl. Eucharistie in der festlichen Form. Alle anwesenden Geistlichen verwenden das violette Ornat.

1. Anrufung

Im Namen Gottes, des allmächtigen Vaters, der uns erschaffen hat, und des Sohnes, der uns † erlöst hat, und des Heiligen Geistes, der uns heiligt und vollendet für die Ewigkeit. **A.** Amen.

2. Sündenbekenntnis

Birg uns im Schatten Deiner Flügel, HErr, der Heerscharen Gott, damit uns die Hitze des Tages nicht schade und wir der Versuchung unterliegen. Gedenke gnädig unser in Deinem Reich und verbrenne alle Schuld unserer Sünden und Übertretungen, die wir vor Dir begangen haben, freiwillig oder unfreiwillig, mit Wort und Werk oder in unseren Gedanken. Laß keinen von uns an Deinen himmlischen Mysterien unwürdig teilnehmen – laß keinen krank werden an Seele, Leib und Geist, sondern vielmehr an Dir Anteil empfangen zum ewigen Leben. **A.** Amen.

3. Absolution - der Apostel steht allein

Der allmächtige Gott, der seinen Sohn Jesum Christum dahingegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, schenke euch um seinetwillen völlige Erlassung † und Vergebung; Er spreche euch los von allen euren Sünden und gebe euch seinen Heiligen Geist. **A.** Amen.

4. Friedensgruß

Gnade sei mit euch und Friede in Fülle. **A.** Amen.

5. Versikel des kleinen Einzugs

O HErr, erzeuge uns Deine Barmherzigkeit. **A.** Und schenke uns Dein Heil.

HErr, erhöre unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Unserer Hilfe steht im Namen des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

6. Gebet des kleinen Eintritts

Lasset uns beten.

Heiliger HErr und Gott, heilige uns und mache uns Deines Priestertums würdig; führe uns mit reinem Gewissen an den Altar Deiner unerschaffenen Herrlichkeit. Reinige unsere Herzen von jeder Befleckung und vertreibe von uns jede schlechte Empfindung. Segne Geist und Seele, und gestatte uns den Gottesdienst und die heilige Weihe eines Engels und Bischofs mit Ehrfurcht vor Dir zu verrichten, Deinen Willen zu erfüllen und Dich zu lobpreisen, Du Höchster. Denn Du bist der Dreieinige, der alles segnet und heiligt, und Dir sei Preis und Ehre, Vater, Sohn und Heiliger Geist, jetzt und allezeit, und in Ewigkeit. **A.** Amen.

7. Kyrie - Rufe

HErr, erbarme Dich (unser).

A. HErr, erbarme Dich (unser).

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. HErr, erbarme Dich unser.

Fortsetzung der Weiheordnung im Formular der Engelweihe mit einer Inthronisation mit 8. "Gloria" - In jenem Formular entfallen alle Texte, die mit einem Strich versehen sind.

Stattdessen sind in dieser Form geweihte Engel und Bischöfe verpflichtet, nach ihrer Weihe, zum Abschluß derselben, eine vollständige Eucharistie zu feiern.

Anfang der Weihe mit Inthronisation

1. Anrufung - Apostel am Altar

Gepriesen seist Du, HErr, unser Gott, Vater, Sohn † und Heiliger Geist, und gelobt sei Dein Reich immer und ewig.

A. Amen.

2. Friedenslitanei

- Erwählter Engel in der Ostpforte:

(Währenddessen stehen alle weiterhin.)

Um Frieden † und Heil von oben, laßt uns zum HErrn flehen:

A. HErr, erbarme Dich.

Um Frieden und Einheit des gesamten Volkes Gottes auf dem rechten Weg des Glaubens und des Lebens, laßt uns zum HErrn flehen:

A. HErr, erbarme Dich.

Um Frieden und Segen für alle, die hier (in dieses Gotteshaus) in Glauben, Andacht und Ehrfurcht einkehren, laßt uns zum HErrn flehen: **A.** HErr, erbarme Dich.

Um Ausdauer und Erlösung aller verfolgten und bedrängten Christen, auf daß wir errettet werden von aller Trübsal, Zorn und Not, laßt uns zum HErrn flehen:

A. HErr, erbarme Dich.

Um Hilfe und Rat für die hier versammelte und mir anvertraute Schar der Christgläubigen und um Gnade und Erbarmen für uns alle, laßt uns zum HErrn flehen:

A. HErr, erbarme Dich.

Um die Vollendung der heiligen Kirche Gottes und um das Heil aller Seelen, laßt uns zum HErrn flehen: **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

Nun knien alle

und der Erwählte setzt fort:

Eingedenk aller Deiner Heiligen empfehlen wir, Sünder, uns und unser ganzes Leben Dir, o liebevoller Vater, und bitten Dich, vergib uns alle unsere Sünden; befreie uns durch die Kraft Deines Heiligen Geistes von aller Unreinheit des Geistes und des Leibes, und gib, daß wir andern von Herzen verzeihen, wie wir Dich um Deine Vergebung bitten, damit wir Dir hinfort in einem neuen Leben dienen, zur Ehre Deines heiligen Namens,

durch unseren HErrn und Heiland Jesus Christus. **A.** Amen.

3. Absolution - der Apostel steht allein

Der allmächtige Gott, der seinen Sohn Jesum Christum dahingegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, schenke euch um seinetwillen völlige Erlassung † und Vergebung; Er spreche euch los von allen euren Sünden und gebe euch seinen Heiligen Geist. **A.** Amen.

4. Friedensgruß

Gnade sei mit euch und Friede in Fülle. **A.** Amen.

6. Gebet des kleinen Eintritts
- der Apostel:

Lasset uns beten.

Heiliger HErr und Gott, heilige uns und mache uns Deines Priestertums würdig; führe uns mit reinem Gewissen an den Altar Deiner unerschaffenen Herrlichkeit. Reinige unsere Herzen von jeder Befleckung und vertreibe von uns jede schlechte Empfindung. Segne Geist und Seele, und gestatte uns den Gottesdienst und die heilige Weihe eines Engels und Bischofs mit Ehrfurcht vor Dir zu verrichten, Deinen Willen zu erfüllen und Dich zu lobpreisen, Du Höchster. Denn Du bist der Dreieinige, der alles segnet und heiligt, und Dir sei Preis und Ehre, Vater, Sohn und

Heiliger Geist, jetzt und allezeit, und in Ewigkeit. **A.** Amen.

8. "Gloria"

- Lied des kleinen Einzugs

Das Weiheevangelium wird zum Altar getragen und die erste Räucherung findet immer statt. Nach der Räucherung, noch während des Liedes, treten die Mitweihenden zum Apostel, der Erwählte in die Ostpforte und alle übrigen anwesenden Engel umgeben ostwärts den Altar. Ebenso erst nach der Räucherung soll ein Diakon oder einer der Assistenten das Heilige Salböl am Altar niederlegen.

Ehre sei Gott || in der Höhe * und Friede auf Erden den || Menschen Seiner Gnade. * Wir loben Dich, wir || preisen Dich, * wir beten Dich an, wir rühmen Dich und danken Dir, denn groß ist || Deine Herrlichkeit.

HErr und Gott, Kö||nig des Himmels, * Gott und Vater, || Herrscher über das All. * HErr, eingeborener Sohn, || Jesus Christus. * HErr und Gott, Lamm || Gottes, Sohn des Vaters,

Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbar||me Dich unser; * Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: || nimm an unser Flehen; * Du sitzt zur Rech||ten des Vaters: * o || erbarme Dich unser.

Denn Du allein bist der Heilige, Du a||lein der HErr, * Du allein der || Höchste: Jesus Christus, * mit dem Hei||ligen Geist, * zur Ehre Gottes des Vaters. || Amen. Halleluja.

9. Gruß

Der Friede sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

10.1. Gebetsaufforderung zur hl. Weihe - spricht der Apostel.

Laßt uns beten, Geliebte, zu Gott, dem allmächtigen Vater! Er gieße seine himmlischen Gaben reichlich auf diesen Erwählten, den Er zum Engelamt berufen hat; durch Jesum Christum, unseren HErren.

A. Amen.

Alle anwesenden Diener legen alle liturgischen Kopfbedeckungen ab, und alle knien nieder.

10.2. Anrufungsgebete - Apostel:

O Gott und Vater unseres HErren Jesu Christi, Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, der in den Höhen wohnt und auf die Geringen schaut, der alles weiß und durch dessen Befehl alles geschieht. Du hast der Kirche Ordnung verliehen, daß seit Adam her ein gerechtes Geschlecht blieb, in Abraham heilig.

Der Du Engel und Erzengel eingesetzt hast, siehe auf Deinen erwählten Knecht herab und erteile ihm Deine Kraft und den wirksamen Heiligen Geist. Ihn hast Du Deinem geliebten Sohn Jesus Christus gegeben und Er hat Ihn den Aposteln verliehen. Sie haben die Kirche an allen Orten als Dein Heiligtum zur Ehre und zum immer-

währenden Ruhm Deines heiligen Namens gegründet.

Du, Vater, kennst die Herzen und hast Deinen Diener zum Amt eines Engels und Bischofs berufen. Verleihe ihm Gnade, Dein Volk in Deiner Gerechtigkeit zu sehen und es als Deine heilige Herde zu weiden. Bewirke auch, daß er in seinem Wandel zum Vorbild Deiner Güte werde, daß seiner Tugend alle nacheifern, und nimm seine Gebete und Gaben an, die er Dir bei Tag und bei Nacht darbringen wird. Laß sie Dir ein Wohlgeruch sein.

Verleihe ihm auch, o HErren, im hohenpriesterlichen Amt einen milden Geist und die Gewalt, die Sünden zu vergeben, und die Macht, alle Banden der Bosheit zu lösen, Krankheiten zu heilen, und vernichte bald den Satan unter seinen Füßen, durch unsern HErren Jesus Christus, durch den Dir mit Ihm und dem Heiligen Geiste sei Ehre in Ewigkeit. **A.** Amen.

Wir bitten Dich, allmächtiger Gott, barmherziger Vater, gib diesem erwählten Diener den Stuhl des Engels über Deine versammelte Herde und Gemeinde; stärke sie beide mit Deinem vollkommenen Segen, indem Du *Name des Erwählten* zwischen Dich und dieses Volk stellst, im Namen und in der Gegenwart des HErren Jesu Christi, der da ist der große Engel des Bundes, das Haupt Deiner Kirche

und das Haupt jedes Amtes. Gewähre, daß er mit der ihm anvertrauten Gläubigenschar aufgenommen werde zur Herrlichkeit und Unsterblichkeit Deines ewigen Reiches, da Deine Heiligen leuchten werden wie die Sterne des Himmels immer und ewig. Erhöre uns um desselben Deines Sohnes willen, unseres ewigen und wahren Hohenpriesters, der da lebt und herrscht mit Dir und mit dem Heiligen Geist, ein Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A. Amen.

Der Apostel erhebt sich. **O** HERR Jesu Christe, der Du wohnst zur Rechten des Vaters in der Herrlichkeit des Allerhöchsten, und doch unsichtbar gegenwärtig bist inmitten Deiner Kirche, der Du alle Gewalt im Himmel und auf Erden empfangen und verheißen hast, bei Deinen Aposteln und Deiner Kirche zu sein bis zum Ende der Welt; erhöre uns, o HERR, wir bitten Dich demütig, rechne uns nicht unsere Sünden an und laß nicht unsere Unwürdigkeit Deine mannigfaltige Gnade verhindern, sondern fördere und bestätige das Werk unserer Hände, da wir mit Anrufung des Heiligen Geistes, in Deinem Namen und im Gehorsam gegen Deinen gnadenvollen Willen, unsere Hände ausstrecken, um diesen Deinen Diener zu weihen.

10.3. Die Handauflegung

Der Apostel und alle anwesenden Engel setzen die Pileola auf und erheben sich; der Erwählte tritt in Begleitung der beiden eucharistischen Assistenten zur Altarstufe vor und kniet daselbst vor dem Weihenden nieder. Die Assistenten bleiben hinter dem Erwählten stehen. Der Apostel spricht in Segenshaltung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir † diesen Deinen Diener und flehen: – Himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, - *Handauflegung* - und mache ihn zum Engel und Bischof für die Kirche unseres HERRN Jesu Christi. Welcher nach seinem Leiden im Auferstehungsleib zu seinen Jüngern kam, ihnen seine Hände und seine Seite zeigte, den Friedensgruß wiederholte und sprach: Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. **A.** Amen.

Sodann erfolgt die stille Handauflegung. Nach den Mitweihenden legen alle anwesenden Engel dem Erwählten beide Hände aufs Haupt und stellen sich im Kreis um den Altar und den Erwählten auf.

10.4. Übergabe des Evangeliars

Der Apostel nimmt das Evangelium vom Altar und legt es dem Erwählten auf die rechte Schulter und spricht:

Habe acht auf deine Lehre und auf die Lehre aller, die dir empfohlen werden; halte am Vorbild der gesunden Worte fest und sieh zu, daß du das Wort der Wahr-

heit in aller Geduld und Weisheit verkündest. **A.** Amen.

Die Assistenten breiten das Evangeliar nun über beide Schultern des Erwählten aus; die Propheten währenddessen, welche nicht der höheren Amtsstufe angehören, begeben sich zum siebenarmigen Leuchter des Heiligtums, wo sie niederknien. Alle legen die Pileola ab.

10.5. Anrufung des Heiligen Geistes

Alle richten sich ostwärts aus. Während die Diener der höheren Amtsstufe und die eucharistischen Assistenten stehen, bleiben alle anderen knien.



1. Komm, Heil'ger Geist, der
Leben schafft, * erfülle uns
mit Deiner Kraft; * Dein
Schöpferwort rief uns zum
Sein: * nun hauch uns Gottes
Odem ein.

2. Der Tröster, der zur Freude lenkt, * bist Gnadenpfand, das Vater schenkt: * Du, Lebensbrunn, Licht, Lieb' und Glut, * den Deinen Salbung, höchstes Gut.

3. O Schatz, der siebenfältig ziert, * und Finger Gottes, der uns führt, * Du öffnest uns den stummen Mund,

*** der Kirche machst die Wahrheit kund.**

4. Entflamme Sinne und Gemüt, * daß Liebe unser Herz durchglüht, * und unser schwaches Fleisch und Blut * in Deiner Kraft stets Gutes tut.

5. Die Macht des Bösen banne weit, * schenk' Deinen Frieden allezeit; * erhalte uns auf rechter Bahn, * daß Unheil uns nicht schaden kann.

6. Laß gläubig uns den Vater seh'n, * den Sohn, und Dich den Geist versteh'n, * damit der Glaube uns durchdringt, * der nur gesunde Früchte bringt.

7. Dem Vater auf dem ew'gen Thron * sei wie dem auferstand'nen Sohn * und Dir, dem Tröster, Heil'gen Geist, * Lob, Preis in Ewigkeit. - Amen.

10.6. Das große Weihegebet

Alle verharren in der bisherigen Stellung.

Nach einer kurzen Stille breitet der Apostel die Hände in der üblichen Gebetsweise aus und betet ostwärts allein:

Gepriesen bist Du, HERR, unser Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Dein, HERR, sind Größe und Kraft, Ruhm und Glanz und Hoheit; Dein ist alles im Himmel und auf Erden. HERR, Dein ist das Königtum. Du erhebst Dich als Haupt über alles. Reichtum und Ehre kommen von Dir; Du bist der Herr-

scher über das All. In Deiner Hand liegen Kraft und Stärke; von Deiner Hand kommt alle Größe und Macht. Darum danken wir Dir, unser Gott, und rühmen Deinen herrlichen Namen.

Dein Thron, o Gott, steht für immer und ewig, das Zepter Deiner Herrschaft ist ein gerechtes Zepter. Du liebst das Recht und haßt das Unrecht, darum, o Gott, hat Dein Gott Dich gesalbt mit dem Öl der Freude wie keinen Deiner Gefährten.

Du, HErr, hast vorzeiten der Erde Grund gelegt, die Himmel sind das Werk Deiner Hände. Sie werden vergehen, Du aber bleibst; sie alle veralten wie ein Gewand; Du rollst sie zusammen wie einen Mantel, und wie ein Gewand werden sie gewechselt. Du aber bleibst, der Du bist, und Deine Jahre enden nie. Zu welchem Engel hast Du jemals gesagt: Setze dich mir zur Rechten, und ich lege dir deine Feinde als Schemel unter die Füße?

Derselbe, der herabstieg, ist auch hinaufgestiegen bis zum höchsten Himmel, um das All zu beherrschen. Und er gab den einen das Apostelamt, andere setzte er als Propheten ein, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, um die Heiligen für die Erfüllung ihres Dienstes zu rüsten, für den Aufbau des Leibes Christi, bis wir alle zur Einheit im Glauben

und in der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, damit wir vollkommene Menschen werden und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen.

Er macht seine Engel zu Winden und seine Diener zu Feuerflammen; denn die Lippen des Priesters bewahren die Erkenntnis und aus seinem Mund kommt die Belehrung, denn der Engel des HErrn Sabaoth ist er. Sende ihn als Deinen Engel aus - er soll den Weg für Dich bahnen; denn plötzlich wird zu seinem Tempel der HErr kommen, nach dem unsere Herzen verlangen, und der Engel des Bundes, den wir herbeiwünschen, der Hirt und Bischof unserer Seelen.

Nun wenden sich alle dem Erwählten zu; der Apostel und die Mitweihenden setzen mit erhobenen Händen fort.

Gieße über ihm Deinen Geist aus, den Geist der Herrlichkeit und des Rechts; die Kraft Deines Heiligen Geistes komme über ihn und die Kraft des Höchsten überschatte ihn. Setze ihn zum Bischof über Deine Herde ein, zum Hirten über die Lämmer und die Schafe, und mache ihn zum Engel des Friedens; denn willkommen sind die Schritte des Freudenboten, der Frieden verkündet, der eine frohe Botschaft bringt und Rettung verheißt.

Die Mitweihenden ziehen ihre Hände zurück und der Apostel spricht allein:

Stehe ihm bei, o Herr, und bekräftige seine Verkündigung durch Zeichen und Wunder, er rede nicht mit Worten, wie menschliche Weisheit sie lehrt, sondern wie der Geist sie lehrt, indem er den Geisterfüllten das Wirken des Geistes deute.

Laß ihn auf Deinen Wegen wandeln und Deinen Dienst recht versehen, damit er Dein Haus verwalte und Deine Vorhöfe bewache, und gib ihm Zugang zu Dir mit jenen, die ihn geleiten sollen, damit er sie beschütze, die Deinen Namen lieben, und damit sie Dich rühmen.

Verleihe ihm Macht und Stärke, er soll an der Spitze des Volkes stehen; was er auf Erden binden wird, das sei auch im Himmel gebunden, und was er auf Erden lösen wird, das sei auch im Himmel gelöst.

Er verkünde das Wort, trete dafür ein, ob man es hören will oder nicht; er weise zurecht, tadle, ermahne, in unermüdlicher und geduldiger Unterweisung. Hüte ihn davor, das Böse gut und das Gute böse zu nennen, die Finsternis als Licht und das Licht als Finsternis auszugeben, in eigenen Augen weise zu sein und sich selbst für klug zu halten, sondern er bleibe demütig.

Dir vertrauen wir ihn an, o Gott, und dem Wort Deiner Gnade, das die Kraft hat, aufzubauen und das Erbe in der Gemeinschaft der Geheiligten zu verleihen; er sei Dein treuer und kluger Knecht, den Du einsetzen willst, damit er ihnen zur rechten Zeit gäbe, was sie zu essen brauchen.

So möge er die Deinen einer Braut gleich Dir zuführen und herrlich vor Dir darstellen, heilig und makellos.

Du aber, Herr, sei ein Schild für ihn, seine Ehre, und richte ihn auf, damit er den listigen Anschlägen des Teufels widerstehe und die Dämonen in Deinem Namen austreibe. Also öffne er den Blinden die Augen, richte die Gebeugten auf, Sorge für die Gerechtigkeit, helfe den Unterdrückten, beschütze die Fremden und ver helfe den Waisen und Witwen zu ihrem Recht; er sei der Diener aller.

Nun erheben alle Engel ihre Rechte und setzen mit dem Apostel fort:

Gott, der Allmächtige, segne dich mit dem Segen des Himmels, damit du vor dem Herrn stehst, vor Ihm Liturgie ausrichtest und in seinem Namen den Segen sprichst; denn aus Ihm und durch Ihn und auf Ihn hin ist die ganze Schöpfung. Ihm, unserem Gott, dem Vater und dem Herrn Jesus, seinem Sohn, und

dem Heiligen Geiste sei Ehre in Ewigkeit. **A.** Amen.

Die eucharistischen Assistenten ziehen sich mit dem Evangeliar zurück.

10.7. Heilige Salbung des Geweihten

Der Apostel nimmt das Ölgefäß, tünkt darin den Daumen seiner Rechten, ergreift das Ölgefäß und hält es über dem Haupt des geweihten Engels.

Gott, der Heilige Geist, hat dich im Rat der Götter aufgenommen. Er gieße - *nun gießt er etwas Öl aus* - auf dein Haupt das Öl der Freude, das Chrisma des Heils. - *Er reicht das Ölgefäß einem der Mitweihenden und setzt fort:* Ich versiegle dich mit dem Zeichen des Kreuzes † unseres HERRN Jesu Christi und besiegle deine Engelweihe im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

Der Gott und Vater unseres HERRN Jesu Christi, dem es gefallen hat, dich in das Amt eines Engels und Bischofs in seiner Kirche zu erhöhen, durchdringe dich mit der geheimnisvollen Salbung des Heiligen Geistes und begabe dich mit der Fülle seiner geistlichen Segnungen: Was du je in seinem Namen segnest, das sei gesegnet; und was du jemals in seinem Namen heiligen wirst, das sei geheiligt, zur Segnung und Erbauung des Volkes Gottes. Gewähre, o allmächtiger Vater, daß wir erlangen, um was wir Dich jetzt anflehen; durch Je-

sum Christum, unseren HERRN. **A.** Amen.

10.8. Psalm

Während der neukonsekrierte Engel allein knien bleibt, stehen alle anderen auf.

Ps. 133 ¹Seht, wie schön, wie lieblich es ist, * wenn Brüder friedlich beisammen wohnen! * ²Wie feines Salböl || auf dem Haupte, * das niederrinnt in den Bart, in Aarons Bart, bis || zum Saum seiner Kleider.

³Wie || Tau des Hermon, * der auf die Sionsberge niederrinnt. *

⁴Denn dort entbietet der HERR * den Segen, || Leben ewiglich.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

Der Apostel begibt sich zum Liturgienstuhl, wo ihm die Assistenten zur Händewaschung das Wasser reichen. (Der Hirt d. A. bringt den bischöflichen Hirtenstab herbei und stellt sich zur Rechten des Neugeweihten; der Prophet d. A. begibt sich mit dem purpurfarbenen Pileol zur Linken des Neugeweihten und der Apostel tritt in Begleitung des Evangelisten vor denselben.)

10.9. Inthronisation

- Den Segen spricht mit ausgestreckter Rechten der Apostel:

Die Gnade und der Segen Gottes, des Allmächtigen, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit dir und stärke dich, mit unwandelbarem

Glauben diese Herde zu schirmen und zu verteidigen, mit welcher du jetzt verbunden wirst zu einer heiligen und geistlichen Einheit. Eifere du um sie, wie um dich selbst, mit göttlichem Eifer, damit du sie als eine reine Jungfrau Christo zuführen mögest am Tag seines Reiches der Ewigkeit.

E. Amen.

Der Prophet setzt dem neugeweihten Engel das Pileol auf, derselbe erhebt sich dann und der Apostel reicht ihm den Hirtenstab mit folgenden Worten:

Empfange Auftrag und Vollmacht, das Amt des Engels über diese Gemeinde zu verwalten: im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

Geführt vom apostolischen Hirten nimmt der Engel seinen Sitz ein. Dazu wird Psalm 19 oder 20 gesungen.

Währenddessen setzen die Ältesten dem Engel die Mitra auf und mit allen Priestern und Diakonen bezeugen sie den Gehorsam.

10.10. *Der bischöfliche Segen*

Der HErr segne euch und behüte euch; der HErr lasse sein Angesicht über euch leuchten und sei euch gnädig; Er wende euch sein Antlitz zu und schenke euch seinen Frieden. **A.** Amen.

Der Friede Gottes, der alles Begreifen übersteigt, bewahre eure Herzen und eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus.

A. Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der † Vater und der † Sohn und der † Heilige Geist. **A.** Amen.

11. *Epistellesung - bei der Inthronisation vorzugsweise Hebr. 5, 1-10, ansonsten 2. Tim. 1, 6-14*

12. *Epistellied*

Der HErr hat seinen Thron im Himmel || aufgerichtet, * und seine Königs||macht beherrscht das All. * Preiset den HErrn, ihr, || seine Engel, * ihr starken Helden, die ihr sein Wort vollstreckt, da ihr auf die Stimme || seines Wortes hört!

Preist den HErrn, all sei||ne Heerscharen, * seine Diener, die sei||nen Willen vollziehen! * Preiset den HErrn, all seine Werke, an jeglichem Ort seiner || Herrschermacht! * Preise, meine Seele, den || HErrn! Halleluja!

13. *Evangelium*

Joh. 21, 15-17 oder Lk. 10, 1-16

15. *Glaubensbekenntnis entfällt.*

Die Gabenbereitung, Darbringung und die Räucherung des Offertoriums verrichtet der Neukonsekrierte mit den Assistenten. Ab dem Opfergruß übernimmt der Apostel den eucharistischen Vorstand.

23. *Leitung zum HErrengebet*

Unserem Gott empfehlen wir den neugeweihten Engel und beten, wie der HErr uns zu beten aufgetragen hat.

26. Präfation

- Danksagung & Postsanctus

Würdig bist Du, unser HERR und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen. Wir preisen Dich, der Du unser Fels, unser Herrscher und unser Erlöser bist; der Du die heiligen Wesen erschaffen. Gerühmt sei Dein Name immerdar, unser König, der Du Dir Deine Diener gebildet und bestellt hast. Sie alle stehen in der Höhe der Welt und lassen in Ehrfurcht insgesamt laut die Worte des lebendigen Gottes und Herrschers der Welt vernehmen. Alle sind sie in Liebe vereint, alle auserlesen, alle voll Kraft, und alle vollziehen in Bangen und Ehrfurcht den Willen ihres Schöpfers. Alle öffnen ihren Mund in Heiligkeit und Reinheit, mit Lob und Gesang, und preisen und rühmen, verherrlichen und erheben, heiligen und huldigen dem Namen Gottes, ihres Gebieters, des großen, starken und furchtbaren, heilig ist Er. Und alle nehmen auf sich das Joch der himmlischen Herrschaft, einer vom andern, und erteilen sich Erlaubnis, einer dem anderen, ihren Schöpfer zu heiligen in seliger Ruhe, mit lauterer Sprache und voll Anmut stimmen sie die Heiligung alle insgesamt an und loben mit Ehrfurcht: **A.** Heilig...

Gott, dem Gepriesenen, spenden sie liebliche Gesänge, dem König, dem lebendigen, ewi-

gen Gott stimmen sie Loblieder an und lassen Ruhmesworte vernehmen, denn Er allein vollbringt Gewaltiges, schafft Neues, sät Wohltaten aus, läßt Heil hervorsproßen, erschafft Heilungen, ist furchtbar durch Ruhmestaten. Er, der HERR der Wunder, erneuert täglich beständig das Schöpfungswerk. Die Gnade des Schöpfers der großen Lichter währt ewig. So läßt Er ein neues Licht über Zion aufleuchten, daß wir uns bald des Glanzes seiner Herrlichkeit erfreuen. Mit großer Liebe hast Du uns geliebt, HERR, unser Gott, großes, reiches Erbarmen hast Du uns erwiesen. Unser Vater, barmherziger, allerbarmender Vater, erbarme Dich unser und gib in unser Herz alle Worte Deiner Lehre in Liebe. Erleuchte unsere Augen in Deinem Licht, weihe unser Herz, Deinen Namen zu lieben und zu fürchten, auf daß wir nie und nimmer zuschanden werden. Denn auf Deinen heiligen Namen vertrauen wir, jauchzen und freuen uns Deiner Hilfe. Unser Gott bist Du, der das Heil in Christo erschaffen hat. Gepriesen bist Du, HERR, unser Gott, immer und in alle Ewigkeit.

A. Amen.

28. Fürbitte des Opfergebetes

Heiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer

Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HErr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor. Besonders beten wir für *N.*, den Du gnädig zum Engel und Bischof in Deiner Kirche bestellt und geweiht hast. Laß in ihm die Gaben gedeihen, die Du ihm heute verliehen hast und durch ihn Deinen Willen ausführen. O Du Urheber aller Heiligung, der Du allein wahrhaft weihen und vollkommen segnen kannst; gieße Deinen Segen auf Deinen Diener und rüste ihn aus mit dem Heiligen Geist, auf daß er mit aller Kraft, mit Ernst und Demut sein Amt verwaltet; gib in sein Herz, daß er mit großer Langmut und weiser Lehre ermahne, zurechtweise, bitte und überzeuge, und ein Vorbild für alle Mitgläubigen werde in Wort und Wandel, in Liebe und Glauben, in Keuschheit und Reinheit, damit er seinen Lauf treu vollende und an jenem Tag die unverwelkliche Krone der Gerechtigkeit empfangen, welche Du, o HErr, sein gerechter Richter, ihm aufbehalten hast.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns.

Der eingeführte Engel bringt die Gaben wieder zum Altar und trägt die Gedächtnisse vor. Währenddessen bleibt der Apostel im Heiligtum. Ab dem Schluß-

gebet leitet der Apostel wiederum den Dienst an. In den einfachen Weihediensten überspringt man die Gedächtnisse.

36. Kommunionlied

Ich hörte die Stimme von || vielen Engeln * rings um den Thron und um die Lebewesen || und die Ältesten; * die Zahl der Engel war zehn||tausendmal * zehntausend || und tausendmal tausend.

Sie riefen mit || lauter Stimme: * Würdig ist das Lamm, || das geschlachtet wurde, * Macht zu empfangen, Reich||tum und Weisheit, * Kraft und Ehre, || Herrlichkeit und Lob.

38. Gebet nach der Kommunion

Verleihe, o HErr, wir bitten Dich, daß das Siegel Deines göttlichen Sakramentes wirksam sei, Deine himmlische Gnade in uns zu bestätigen und zu kräftigen und laß uns, die wir diese lebenspendende Speise genossen haben, allzeit das Sterben des HErrn Jesu an unserem Leibe tragen, auf daß auch das Leben Jesu an uns offenbar werde. Erhöre uns, wir bitten Dich, um desselben Jesu Christi willen, unseres HErrn, der mit Dir, Vater, lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott in Ewigkeit.

A. Amen.

39. Festlied - "Te Deum"

40. Der übliche apostolische Segen

☩ 15. Amtseinführung

*Inthronisation der Engel & Erzengel
(welche bereits konsekriert sind)*

I. Einleitender Dienst

Im HERrentagsdienst, unmittelbar vor dem Schlußgebet, wird auf ein Zeichen des Apostels oder eines vom Kollegium beauftragten Geistlichen die Apostolische Vollmacht über die Amtseinführung verlesen. Dazu erheben sich alle. Der einzuführende Engel tritt sodann vor den Apostel und bleibt daselbst stehen. Der Apostel spricht denselben an:

Aufgrund dieser Vollmacht frage ich Dich im HERRN Christus geehrter Bruder, ob Du willig und bereit bist, die Obhut dieser Gemeinde zu übernehmen? **E.** Ich bin willig und bereit.

Versprichst du, als Engel dieser Kirche, Dein Bischofsamt im Namen und Auftrag des HERRN Jesu Christi in der Furcht und Liebe Gottes, nach seinen Geboten und gemäß Deinem Amtsgelöbnis auszuüben, indem Du die Weisungen der Apostel beachtest, diese Herde mit dem Namen Gottes segnest, in die Gegenwart Gottes ohne Unterlaß mit dem reinen Weihrauch heiliger Fürbitte, den Bitten und Gebeten seiner Heiligen trittst und tadellos deinen Dienst der Lehre und der Unterweisung, der Ermahnung und der Zurechtweisung, der Bagnadigung und der Förderung mit aller Demut und Geduld versiehst? **E.** Das verspreche und gelobe ich.

Willst du ein treuer Haushalter über die Geheimnisse Gottes sein, der nichts vorenthält, sondern alles

zu seiner Zeit austeilt, so wie du selbst es empfängst von Gott und Christo durch seine Apostel und durch das vierfache Amt der Einen katholischen Kirche? Willst du für die Schafe sorgen, die Lämmer weiden, die Schwachen tragen, und jenen, die vom Fehler betroffen, wieder zurechthelfen mit dem Geist der Sanftmut, mild, barmherzig und freundlich, wie es einem treuen und heiligen Oberhirten geziemt? **E.** Ich verspreche es – Gottes Gnade mache mich dazu fähig!

Der apostolische Hirte wendet sich der versammelten Gemeinde zu:

(Erhebt euch, Geliebte!)

In der Absicht, sowohl zu eurem als auch der ganzen Kirche Heil und Wohlfahrt, haben die Apostel des HERRN der Vereinigung dieser Kirche und des erwählten Bischofs und Engels zugestimmt, um dem prophetisch bekundeten Zeugnis Jesu Respekt zu erweisen. Denn der Bräutigam Christus, unser Leben, schenkt sich in Liebe durch seine Ämter und Ordnungen allen Scharen seiner Gläubigen, damit sie durch die vollkommene Einheit seines heiligen Leibes der Vermählung mit Ihm, dem himmlischen Haupt und Oberhirten befähigt werden. Durch eure Verbindung mit dem Bischof und Engel *Name des Erwählten* werdet ihr als Kirche und Gemeinde erbaut, zur Gemahlin unseres verherrlichten Erlösers.

Deshalb frage ich euch, wollt ihr eurerseits diesen erwählten Bischof als euer Haupt, von unserem HERRN Jesus Christus über euch gesetzt, als seinen Engel und Vertreter, der euch in seinem Namen in allen Wegen Gottes nach dem Willen unseres himmlischen Vaters leiten soll, lieben, ehren und im Gehorsam folgen? A. Wir werden ihn lieben, ehren und ihm Gehorsam erweisen, zum Ruhm Jesu Christi, unseres HERRN und Hauptes!

Der Prophet wendet sich sodann Presbytern und Diakonen zu und spricht sie an:

Und ihr übrigen Diener unseres Gottes und heilige Boten des Himmelreichs (an diesem Ort / oder zu Ortsname), wollt ihr der Herde der Gläubigen das Beispiel des Gehorsams und der Treue geben? Wollt ihr, jeder in seinem Amt und Auftrag und nach der Fähigkeit, die Gott euch gibt, diesen erwählten Diener des HERRN Jesu Christi als euren Engel trösten, ihm helfen und mit Rat und Tat zur Seite stehen?

A. Helfen wollen wir ihm und ihm beistehen mit Rat und Tat, zum Beispiel des Gehorsams und der Treue vor der ganzen Kirche, in voller Ergebenheit unserem himmlischen Vater und seinem ewigen Hohenpriester Jesus Christus.

Sodann setzt der Apostel fort:

Der allmächtige Gott, der solchen Entschluß, Versprechen und Gelübde in euer Herz gegeben

hat, gieße auf euch herab den Segen seines göttlichen und lebendigmachenden Geistes und mache euch tüchtig, dies alles zu erfüllen zur Ehre seines heiligen Namens und zur Erbauung seiner ganzen Kirche. **A.** Amen.

II. In der heiligen Eucharistiefeier (in der regelmäßigen Form)

Während des Liedes des kleinen Einzugs tritt der Erwählte zur Altarstufe und der Hirt mit dem Engelstab zum Apostel.

10.1. Versammlungsgebet - Apostel:

Laßt uns beten, Geliebte, zu Gott, dem allmächtigen Vater, durch unsern HERRN Jesum Christum, daß er uns seinen Segen schenke und fördere das Werk unsrer Hände.

Allmächtiger Gott, allbarmherziger Vater, wir bitten Dich, gib dem Diener Deiner Wahl den Stuhl des Engels über Deine versammelte Herde und Gemeinde; stärke sie beide mit Deinem vollkommenen Segen, indem Du *Name des Erwählten* zwischen Dich und dieses Volk stellst, im Namen und in der Gegenwart des HERRN Jesu Christi, der da ist der große Engel des Bundes, das Haupt Deiner Kirche und das Haupt jedes Amtes. Gewähre, daß er mit der ihm anvertrauten Gläubigenschar aufgenommen werde zur Herrlichkeit und Unsterblichkeit Deines ewigen Reiches, da Deine Heiligen leuchten werden wie die Sterne des Himmels immer und ewig. Erhöre uns um desselben

Deines Sohnes willen, unseres ewigen und wahren Hohenpriesters, der da lebt und herrscht mit Dir und mit dem Heiligen Geist, ein Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. **A. Amen.**

10.2. Anschließend erhebt sich der Apostel allein und spricht den Segen mit ausgestreckter Rechten:

Die Gnade und der Segen Gottes, des Allmächtigen, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit dir und stärke dich, mit unwandelbarem Glauben diese Herde zu schirmen und zu verteidigen, mit welcher du jetzt verbunden wirst zu einer heiligen und geistlichen Einheit. Eifere du um sie, wie um dich selbst, mit göttlichem Eifer, damit du sie als eine reine Jungfrau Christo zuführen mögest am Tag seines Reiches der Ewigkeit. **E. Amen.**

Der Engel setzt sein Pileol auf.

10.3. Zur Darreichung (A. oder B.)

A. des Hirtenstabs

Empfange Auftrag und Vollmacht, das Amt des Engels über diese Gemeinde zu verwalten: im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A. Amen.**

B. des Kreuzstabs

Empfange die Macht und den Auftrag, das Amt des Erzengels in dieser Kirche zu verwalten: im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A. Amen.**

Nun erheben sich alle.

10.4. Inthronisation

Geführt vom apostolischen Hirten nimmt der Engel, resp. Erzengel seinen Sitz ein. Dazu wird Psalm 20 gesungen.

Währenddessen setzen die Ältesten dem Engel oder Erzengel die Mitra auf und mit allen Priestern und Diakonen bezeugen sie den Gehorsam.

10.5. Der bischöfliche Segen

Der Herr segne euch und behüte euch; der Herr lasse sein Angesicht über euch leuchten und sei euch gnädig; Er wende euch sein Antlitz zu und schenke euch seinen Frieden. **A. Amen.**

Der Friede Gottes, der alles Begreifen übersteigt, bewahre eure Herzen und eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus.

A. Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der † Vater und der † Sohn und der † Heilige Geist. A. Amen.

11. Epistellesung - Hebr. 5, 1-10

12. Epistellied

Er erwählte David, seinen Knecht, von den Hürden der Schafe holte er ihn weg. * Von den Muttertieren holte er ihn fort, * daß er Jakob weide, sein Volk, und Israel, seinen Erbbesitz. * Und er weidete sie mit frommem Sinn, mit kluger Hand führte er sie. Halleluja!

13. Evangelium - Joh. 10, 12-18

28. Fürbitte des Opfergebets

Heiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HErr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor. Besonders bitten wir Dich für diese Kirche und Gemeinde und für Deine im heiligen Amt verliehene geistliche Obrigkeit an diesem Ort. Segne und bestätige die heilige Vereinigung, die wir in Deinem Namen vollzogen haben, und gewähre, daß alle, deren Gelöbniß Dich erreicht hat, ihren Gelübden treu bleiben,

so daß sie am Tag unseres HErrn Jesu Christi vor Dir erscheinen mit überschwenglicher Freude. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

38. Gebet nach der Kommunion

Verleihe, o HErr, wir bitten Dich, daß das Siegel Deines göttlichen Sakramentes wirksam sei, Deine himmlische Gnade in uns zu bestätigen und zu kräftigen und laß uns, die wir diese lebenspendende Speise genossen haben, allzeit das Sterben des HErrn Jesu an unserem Leibe tragen, auf daß auch das Leben Jesu an uns offenbar werde. Erhöre uns, wir bitten Dich, um desselben Jesu Christi willen, unseres HErrn, der mit Dir, Vater, lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott in Ewigkeit.

A. Amen.

Hochzeit

¶ 1. Feierlichkeit der Trauung

Seitdem das Menschengeschlecht gebildet wurde, ist die Gestalt der ehelichen Gemeinschaft von Mann und Frau dem 1. biblischen Gebot – Seid fruchtbar und mehrt euch – untertan. Die Ehe kommt nur zwischen einem Mann und einer Frau zustande. Diese natürliche Vereinigung trägt noch keinen sakramentalen Segen.

Die sakramentale Ehe, im Dienst der Kirche priesterlich vollzogen, stellt die Erfüllung der Verheißung der Propheten des Gottes Israels dar – die eschatologische Vereinigung des Messias (Christo) mit den Ausgerufenen (Kirche) des göttlichen Volkes, und somit den Siegeskranz der Bekenner Jesu.

Durch den Ritus der Verlobung, welcher der sakramentalen Feier vorausgeht, wirkt die natürliche Ehe als Grundlage dieses Sakramentes, in welchem sowohl das Brautpaar, als auch dessen Verwandte und Freunde die Vollendung unseres christlichen Glaubens kosten können, denn jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben, vom Vater der Lichter.

I. Verlobungsriten

Nachdem der Bräutigam zur Kommunionstabelle an der Epistel- resp. Südseite vorgetreten ist, wird die Braut, angeführt von den vorstehenden Geistlichen und geleitet vom Brautführer, zum Bräutigam geführt. Alle Geistlichen, außer dem Hauptliturgen, begeben sich zu ihren Sitzen und der Liturg tritt vor die Brautleute.

1. Anrede

Geliebte im HErrn!

Im Angesichte Gottes sind wir hier versammelt, und vor dieser anwesenden Festgemeinde, um diesen Mann und diese Frau im heiligen Stand der Ehe zu vereinen. Dieselbe ist ein ehrwürdiger Stand, von Gott gestiftet zur Zeit der menschlichen Unschuld, um uns die mystische Einheit Christi und seiner Kirche vorzuzeichnen. Diesen heiligen Stand hat auch Christus zu Kana in Galiläa mit seiner Gegenwart und seiner ersten Wundertat geehrt, und der heilige Paulus hat ihn ehrwürdig in allen Stücken genannt. Darum soll derselbe nicht unbedacht oder leichtsinnig und lustbefriedigend eingegangen werden, sondern mit Ehrbarkeit und Bedacht, keusch und rein – in Gottesfurcht.

An erster Stelle ist die Ehe zur Erneuerung des menschlichen Geschlechts durch den natürlichen Empfang der Kinder von Gott verordnet, um dadurch seinen heiligen Namen zu preisen.

Desweiteren bindet dieser heilige Stand der Ehe die Vermählten in das Geheimnis des Leibes Christi als leibhaftiges Abbild der Gemeinschaft der Kirche mit Jesus.

Und nicht zuletzt verordnete der Schöpfer die Ehe zur gegenseitigen Freude und Gemeinschaft, Hilfe und Tröstung, für Mann und Frau, sowohl in Glück, als auch in Unglück, in guten, wie in schlechten Tagen.

Zu einem so heiligen Stand werden nun diese Brautleute nach der Gnade Gottes vereinigt. Sollte daher irgend jemand der hier Anwesenden einen gesetzmäßigen Einwand kennen, welcher dieser Verbindung hinderlich ist, so möge er nun frei sprechen oder auf immer in Christo Frieden halten.

Nach einer Pause zum Brautpaar:

Auch fordere ich euch beide auf, so wie ihr es verantworten müßt am Tag der Abrechnung, wo die Geheimnisse der Herzen offenbar werden, wenn eines von euch sich eines Grundes oder Hindernisses bewußt ist, weshalb ihr nicht rechtmäßig zur Ehe verbunden werden dürft, daß ihr dasselbe jetzt noch bekennt.

Nach einer weiteren Pause setzt er fort:

2. Eheversprechen – des Bräutigams:

Liturg: N., willst du **N.** zu deiner Ehefrau haben, um in dem heiligen Stand der Ehe nach Gottes Ord-

nung mit ihr zu leben, sie zu lieben und zu trösten, sie zu ehren und zu pflegen, in Gesundheit und Krankheit, und von keiner andern wissen und dich an sie allein halten, von heute an, so lange ihr beide auf Erden lebt? **B.** Ich will!

und der Braut:

Liturg: **N.**, willst du **N.** zu deinem Ehemann haben, um in dem heiligen Stand der Ehe nach Gottes Ordnung mit ihm zu leben, ihn zu lieben und zu trösten, ihn zu ehren und zu pflegen, in Gesundheit und Krankheit, und von keinem andern wissen und dich an ihn allein halten, von heute an, so lange ihr beide auf Erden lebt? **B.** Ich will!

3. Handreichung & Gelübde

Wenn die Braut keine Witwe ist, fragt der Liturg:

[Wer gibt diese Frau zur Ehe?]

Darauf reicht der Vater oder Freund / Brautführer die Hand der Braut dem Bräutigam.

Der Bräutigam hebt ein wenig die Hand der Braut hoch und spricht:

Ich nehme dich **N.** zu meiner Ehefrau, dich zu haben und zu behalten, von heute an und hinfort, in guten und bösen Tagen, in Reichtum und Armut, in Gesundheit und Krankheit, dich zu lieben, zu pflegen und zu schützen, auch in dem Glauben der Kirche Christi und in den Geboten Gottes zu erhalten, nach seiner heiligen Ordnung, das verspreche ich dir.

Die Braut ergreift die Hand des Bräutigams, hebt sie ein wenig hoch und spricht:

Ich nehme dich **N.** zu meinem Ehemann, dich zu haben und zu behalten, von heute an und hinfort, in guten und bösen Tagen, in Reichtum und Armut, in Gesundheit und Krankheit, dich zu lieben, zu pflegen und zu schützen, auch in dem Glauben der Kirche Christi und in den Geboten Gottes zu erhalten, nach seiner heiligen Ordnung, das verspreche ich dir.

4. Ringwechsel

Einer der Trauzeugen hält zum Geistlichen das Kissen mit den Ringen; der Liturg unter Auflegung der Rechten spricht:

Mit einem Ring wurde Joseph in Ägypten Gewalt gegeben, mit einem Ring wurden dem Propheten Daniel die hohen Ehren verliehen, mit einem Ring soll der Vater seinem verlorenen Sohn Gnade erweisen; Deine Rechte, HERR, unser Gott, schützte Moses, als er das Rote Meer durchschritt; und durch Dein Wort der Wahrheit werden die Himmel gefestigt und die Erde gegründet. Die Rechte aller Deiner Knechte und Mägde wird gesegnet durch Dein gewaltiges Wort und durch Deinen erbauenden Arm. Segne nun Du selbst, Heiliger Vater, diese Ringe und den Ringwechsel mit Deinem himmlischen Segen und Dein Engel schreite ihnen voran alle Tage ihres Le-

bens. Denn Du bist es, der segnet und heiligt, und wir verherrlichen Dich, den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist, jetzt und allezeit und in Ewigkeit. **A.** Amen.

Sodann wechseln der Bräutigam und die Braut die Ringe und sprechen:

Ich traue dich mir an mit diesem Ring und diene dir mit meinem Leibe und mit allem was ich bin und habe, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **A.** Amen.

5. Vermählung - Liturg setzt fort:

Lasset uns beten!

Ewiger Gott, Schöpfer und Erhalter aller Menschenkinder, Quell jeglicher geistlicher Gnade, Urheber des ewigen Lebens, gieße Deinen Segen über diese Deine Diener aus, über diesen Mann und diese Frau, die wir in Deinem Namen segnen und verleihe, daß sie ihr Gelübde und Bündnis treu halten, welches jetzt mit Darreichung der Ringe zum Zeichen und Unterpfand der Treue zwischen ihnen aufgerichtet worden ist. Laß sie immer in vollkommener Liebe und Eintracht beieinander bleiben und nach Deinen Geboten wandeln, durch Jesum Christum, unsern HERRN. **A.** Amen.

Zur Segnung und Handauflegung:

Im Namen des † Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir *N.* und *N.* und flehen,

himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist und vereinige sie, wie die Kirche als eine heilige Braut geeint ist mit ihrem Bräutigam, Deinem Sohn, unserm HERRN, Jesus Christus, welcher zu seinen Jüngern sprach: – Am Anfang der Schöpfung aber hat Gott sie als Mann und Frau geschaffen. Darum wird der Mann Vater und Mutter verlassen, und die zwei werden ein Fleisch sein. Sie sind also nicht mehr zwei, sondern eins.

Nun bindet der Liturg mit seiner Stola die Hände der Getrauten und spricht:

Was nun Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.

A. Amen.

II. Hochzeit

Während des Psalms begeben sich die Getrauten mit ihren Zeugen, als auch der Liturg zu den Plätzen, wo ihre Sitze für den Wortgottesdienst aufgestellt sind.

6. Wortgottesdienst

Wahlweise, nach der Entscheidung des Liturgen, wird einer der Psalmen samt Doxologie gesungen und anschließend den Brautleuten gegenüber die entsprechende Lesung vorgetragen. Während des Psalms sollen alle stehen, zur Lesung sitzen alle.

6.A. Ps. 128; Joh. 15, 1-9

6.B. Ps. 67; Off. 21, 1-7 & 9-11a

6.C. Ps. 45; Hoh. 8, 5-7

7. Ansprache oder Meditation

8. Die ersten Schritte in die Ehe

Nach einer angemessenen Stille tritt einer der Geistlichen zu den Neugetrauten, um sie vor den Altar zu führen und spricht:

Wer die Braut hat, ist der Bräutigam; der Freund des Bräutigams aber, der dabeisteht und ihn hört, freut sich über die Stimme des Bräutigams. Diese Freude ist nun für uns Wirklichkeit geworden. Und wie der Bräutigam sich freut über die Braut, so freut sich unser Gott über euch. An diesem Ort hört man wieder Jubel- und Freudenruf, den Ruf des Bräutigams und den Ruf der Braut; sie rufen und singen: Dankt dem HErrn Sabaot; denn der HErr ist gütig und seine Huld währt ewig!

Während sie ihre ersten Schritte in der Ehe gehen, singen alle ein Psalmlied:

Ps. 136 ¹Dankt dem HErrn, denn || Er ist gut; * denn, || seine Huld währt ewig! * ²Dankt dem || Gott der Götter; * denn, || seine Huld währt ewig!

³Dankt dem || HErrn der Herren; * denn, || seine Huld währt ewig! * ⁴Er allein wirkte || große Wunder; * denn, || seine Huld währt ewig!

⁵Er schuf den Him||mel in Weisheit; * denn, || seine Huld währt ewig! * ⁶Er befestigte die Erde ||über dem Wasser; * denn, || seine Huld währt ewig!

⁷Er erschuf die || großen Lichter; * denn, || seine Huld währt ewig! * ⁸Die Sonne zur Herr||schaft bei Tag; * denn, || seine Huld währt ewig!

⁹Mond und Sterne zur Herr||schaft bei Nacht; * denn, || seine Huld währt ewig! * ¹⁰Er schlug Ägyptens || Erstgeburt; * denn, || seine Huld währt ewig!

¹¹Er führte Israel aus seiner || Mitte weg; * denn, || seine Huld währt ewig! * ¹²Mit starker Hand und erho||benem Arm; * denn, || seine Huld währt ewig!

¹³Er teilte das Schilf||meer in Stücke; * denn, || seine Huld währt ewig! * ¹⁴Er führte Israel mit||ten hindurch; * denn, || seine Huld währt ewig!

²³Er gedachte unser in der Er||niedrigung; * denn, || seine Huld währt ewig! * ²⁴Er entriß uns || unsern Gegnern; * denn, || seine Huld währt ewig!

²⁵Er gibt allen Lebe||wesen Speise; * denn, || seine Huld währt ewig! * ²⁶Dankt dem || Gott des Himmels; * denn, || seine Huld währt ewig!

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen.

Während nun einer der Diener oder ein Kantor das nachfolgende Kanticum vorträgt, treten die mitbetenden Geistlichen mit dem Liturgen zum Altar.

Off. 19 ¹*Danach hörte ich etwas wie den lauten Ruf einer großen Schar im Himmel: Halleluja!*

A. Halleluja – Ruhm Dir! Gott mit uns, Dein sind wir, heilig, rein, ewig Dein!

oder **A.** Wo die Liebe blühet und die Freundschaft herrschet, dort ist Gott Sabaot!

^{5b}**P**reist unsern Gott, ihr seine || Knechte alle, * die ihr Ihn fürchtet, ihr || Kleinen und ihr Großen! * ^{6b}**H**al||leluja! * Der **H**Err unser Gott, der Allherrscher hat die Königs-||herrschaft angetreten. **A.**

⁷**L**aßt uns jubeln und || fröhlich sein, * und Ihm die Ehre er||weisen. Halleluja! * Denn die Hochzeit des Lammes || ist gekommen * und seine Gemahlin hat || sich bereit gemacht. **A.**

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste, * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit * in || Ewigkeit. Amen. **A.**

9. Hochzeitsgebete *Der liturgische Gruß*

Der **H**Err sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten. *Alle knien nieder.*

10. Bitten

HErr, erbarme Dich (unser).
A. **H**Err, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.
A. **C**hriste, erbarme Dich unser.

HErr, erbarme Dich unser.

A. **H**Err, erbarme Dich unser.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

O **H**Err, hilf diesem Deinem Knecht und dieser || Deiner Magd. **A.** Die ihr Vertrauen || auf Dich setzen.

Sende ihnen Hilfe aus || Deinem Heiligtum. **A.** Und beschirme sie in Deiner Kraft || allezeit.

Sei Du ihnen eine || feste Burg.
A. Um Deines Namens willen führe und || leite sie.

HErr, erhöre un||ser Gebet. **A.** Und laß unser Rufen || vor Dich kommen.

11. Gebetsaufforderung und Stille

Laßt uns beten für dieses Ehepaar.

12. Gebet

O Gott, der Du die Ehe zu einem so großen Geheimnis geheiligt hast, daß darin die geistliche Ehe und Einheit zwischen Christus und seiner Kirche bedeutet und vorgebildet wird; siehe in Gnaden diese Vereinigung an, damit sowohl der Mann nach Deinem Wort seine Frau liebe, gleichwie Christus

aus Liebe zu seiner Kirche sich auch leiblich dahingab, um sie wie sein eigen Fleisch und Blut zu nähren und zu pflegen; als auch diese Frau ihrem Mann leiblich wie die Kirche Jesu anhange, und freundlich und treu sei, keusch und friedfertig, als Nachfolgerin der heiligen und gottseligen Frauen. Segne sie beide, o HERR, und gib ihnen das Erbteil Deines ewigen Reiches, durch Jesum Christum, Deinen Sohn, unsern HERRN, der da lebt und herrscht mit Dir, in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

13. Hochzeitsfürbitte der Trauung

Gepriesen bist Du, HERR, unser Gott, der priesterlich das Geheimnis der reinen Ehe vollzieht, Gesetzgeber alles Leiblichen, Hüter der Schuldlosigkeit und guter Haushalter aller Lebensbedürfnisse. Du selbst, o Heiliger, hast am Anfang den Menschen als Mann und Frau gebildet und sie aller Kreatur übergeordnet, als Bein von Bein und Fleisch vom Fleisch, auf daß sie eins seien im Fleisch und Geist, von Dir als Dein Ebenbild zur Herrschaft zusammengefügt.

Sende nun, wir bitten Dich, Deinen himmlischen Segen herab auf **N.** und **N.**, wie Du Abraham und Sarah gesegnet hast; segne sie, HERR und Gott, wie Du Jakob und alle Stammväter gesegnet hast; segne sie, Du menschenliebender

Herrscher, wie Du Zacharias und Elisabeth und alle gottesfürchtigen Männer und Frauen, Deine geliebten Kinder, gesegnet hast. Wir flehen Dich an, behüte sie, unser Gott der Allmacht, wie Du Noah in der Arche samt seiner Familie behütet hast. Gedenke ihrer, wie Du gedacht hast des Henoch und Elija, auf daß sie schauen Dein Angesicht. Erhöhe sie wie die Zedern des Libanon, wie einen wohlspendenden Weinstock; schenke ihnen ährenreiches Korn und den Reichtum der Früchte des Geistes, auf daß sie reich werden an allem Guten und Dir wohlgefallen in ihren Werken; und sie mögen ihre Kindeskinde sehen wie junge Ölbäume um ihren Tisch. Sie seien wohlgefällig vor Dir und mögen leuchten wie die Sterne am Himmel, in Dir, unserem HERRN, denn Dir gebührt alle Herrlichkeit, Macht, Ehre und Anbetung, mit Deinem anfanglosen Vater und Deinem lebendigmachenden Geist, jetzt und immerdar und in Ewigkeit.

A. Amen.

14. Segensprüche über Bräutigam und Braut – alle erheben sich.

Zum Bräutigam:

Erfreue dich, Bräutigam, wie Abraham, sei gesegnet wie Isaak und gemehrt wie Jakob! Wandle in Frieden und Rechtschaffenheit, und befolge die Satzung der Himmel.

Zur Braut:

Und du, Braut, erfreue dich wie Sarah, sei gesegnet wie Rebekka und gemehrt wie Rachel, indem du dich freust über Deinen Mann und die Satzung der Himmel beachtest; denn so ist es Gott wohlgefällig.

Alle Anwesende sprechen:

Freut euch, ihr Gesegneten im HERRN, zum Ruhm Jesu Christi, unseres Retters und Hauptes, hier und heute und immerdar.

15. Segen des Hochzeitspaares

Alle knien nieder.

Der allmächtige Gott, der im Anfang unsere Ureltern Adam und Eva gebildet und zur Ehe vereinigt und gesegnet hat, gieße aus

über euch den Reichtum seiner Gnade. Er heilige und segne euch, daß ihr Ihm mit Seele und Leib wohlgefallen und in heiliger Liebe miteinander leben mögt alle Tage eures Lebens. **A.** Amen.

16. Nun erheben sich alle zu einem Danklied. Währenddessen wird die Hochzeit in die Kirchenbücher eingetragen.

17. Wenn die Brautleute an die Kommunionbank zurückgekehrt sind, knien alle nieder und der Liturg spendet den Abschlußsegen.

Die Gnade unseres HERRN Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit euch allen immerdar. **A.** Amen.

7 2. Abschluß der Hochzeit

Eucharistischer Trauungsdienst

erfolgt an einem anderen, als dem HERrentag, in einer gewidmeten hl. Eucharistie. Das Versammlungsgebet des Trauungsdienstes wird dem üblichen Tagesgebet hinzugefügt, wie auch alle übrigen Zusätze, lediglich die Lesungen und das Epistellied werden dem Anlaß entsprechend verwendet. In jedem Fall soll das weiße Ornat gebraucht werden.

7. Besonderes Versammlungsgebet

Herr Jesu Christe, die Hochzeit zu Kana hast Du mit Deiner Gegenwart geehrt und durch die Offenbarung Deiner Herrlichkeit geheiligt; wir bitten Dich, gieße Deinen immerwährenden Segen auf *N.* und *N.*, die Du in der heiligen Ordnung der Ehe verbunden hast, auf daß sie in Deiner Gnade beharren, einander auf dem gemeinsamen Lebensweg helfen und endlich Dein ewiges Reich erlangen mögen, da weder Mann noch Frau, sondern wir alle mit Dir, dem vollkommenen Mann sein werden, welchem mit dem Vater und dem Heiligen Geist, einem Gott, sei Ehre hinfort und in Ewigkeit.

A. Amen.

8. Epistel

Eph. 5, 25-33

9. Lied nach der Epistel

Spr. 31, 10 Eine tüchtige Frau, wer || findet sie? * An Wert über||trifft sie alle Perlen. * ²⁶ Öffnet sie ihren Mund, dann redet || sie in Weisheit, * und gütige Lehre || ist auf ihrer Zunge.

³⁰ Anmut ist || trügerisch, * ver||gänglich ist die Schönheit, * nur eine gottesfürch||tige Frau, * wahr||haft verdient sie Lob.

10. Evangelium

Joh. 2, 1-11

21. Zum Opfergebet

Deiner Huld befehlen wir die Familie (*Familiennamen*) und bitten Dich, segne nach Deiner Barmherzigkeit ihr heiliges Bündnis, in welches sie getreten sind. Gewähre ihnen einen beständigen Zuwachs Deiner himmlischen Gnade, die Du ihnen durch den priesterlichen Dienst Deiner Kirche dargereicht hast, so daß sie miteinander in Liebe und Heiligkeit Dir wohlgefällig leben und ihr Gelübde im Heiligen Geist halten. Gib ihnen Frieden alle Tage ihres Lebens. Segne sie auch mit der Fülle alles Guten, dessen sie auf Erden bedürfen und schenke ihnen einen völligen Eingang in das Reich Deines Sohnes.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns.

23. Brotbrechung

Das Brautpaar begibt sich zur Brotbrechung an die Kommunionststelle, kniet daselbst nieder. Während das „Lamm Gottes“ gesungen wird, zum segnenden Einlegen des Brotpartikels wird gesagt:

Diese Verbindung des Blutes mit dem heiligen Leib unseres Herrn Jesu Christi vertiefe die Vermählung von *N.* und *N.* und gereiche uns allen zum ewigen Leben.

26.1. Sakramentaler Friedensgruß
wird erweitert in nachfolgender Form:

Das Heilige den Heiligen. **A.** Einer ist heilig, einer der Herr, Jesus Christus, in welchem wir sind zur Ehre Gottes des Vaters.

Es segne euch der Herr vom Zion her! **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

26.2. Familiäre Vereinigung

Gott, vor dem die Familien von **N.** und **N.** ihren Weg gegangen sind, Gott, unser Hirt und unser Leben bis heute, und der Engel des Bundes, der uns von jeglichem Unheil erlöst hat, ER segne euch. Sein Name soll weiterleben durch euch, wie der Name eurer Familien, eurer Mütter und Väter, und mit seinem göttlichen Segen wird das Haus (*Familiename*) gesegnet sein, zum Ruhm des Heiligen, unseres Herrn und Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A. Amen.

Der Friede unseres Herrn Jesu Christi sei mit euch allen. **A.** Amen.

28. Lied nach der Kommunion aus dem Ps. 101

¹Von Gnade und Recht || will ich singen; * Dich, || o Herr, will ich preisen! * ²Lehren will ich vollkommenen Lebensweg; wann kommst || Du zu mir? * In Reinheit des Herzens wandle || ich in meinem Hause.

⁶Meine Augen ruhen auf den Treu-
||en im Lande; * sie || sollen bei mir
wohnen! * Wer auf rechtem || Wege
wandelt, * der || soll mein Diener
sein.

30. Gebet nach der Kommunion

Allmächtiger Gott, Du gewährst
Deinen Gläubigen in diesem
heiligen Sakrament eine solche Ge-
meinschaft mit Dir und miteinander,
daß, wer das Fleisch Deines
lieben Sohnes ißt und sein Blut
trinkt, in Ihm wohnt und Er in ihm:
wir bitten Dich demütig, verleihe
Deinen Kindern, über welche wir
Deinen Segen erfleht haben, daß
sie durch die Wirkung dieser heiligen
Kommunion immer gemein-
schaftlich in Deiner Gnade bleiben,
und so im Herrn verbunden, ein
Geist in Ihm seien, damit sie am
Tag der herrlichen Auferstehung
auch zusammen Ihm gleich werden
in seinem Ebenbild, der da lebt zu
Deiner Rechten in Herrlichkeit und
Unsterblichkeit. Erhöre uns, barm-
herziger Vater, um seinetwillen,
welchem mit Dir und dem Heiligen
Geiste sei Ehre in Ewigkeit.

A. Amen.